

06

2011

33. JAHRGANG
399

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

1271

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE



BONNER KICKERINNEN

FRAUENPOWER AUF DEM PLATZ

**Erwin
Grosche**

17.06. →
Bonn
Pantheon



**Janelle
Monáe**

22.06. →
Köln
Tanzbrunnen



**Molotow
Soda**

24.06. →
Siegburg
SIZ



große marken immer bis zu 60% günstiger*
jetzt in bonn, münsterplatz 15-17

big
labels
small
prices

T.K. maxx
tkmaxx.de

So viele Topmarken unter einem Dach.
Für Sie, für Ihn, für Kinder, für Zuhause.
Immer bis zu 60% günstiger* und
jeden Tag neu. Denn unser Sortiment
wechselt täglich. Schauen Sie also
schleunigst vorbei und holen Sie sich
Ihr Lieblingsstück.

*bezogen auf den UVP



Inhalt 06

Juni 2011

FOTO: MARCUS GLOGER



THEMA

- 20 **Bonner Kickerinnen** · Im Tor und auch davor

MAGAZIN

- 12 **Gestalten hätten wir schon wollen...** · Bonner Regulierungswut

GASTRO

- 15 **Historisch schlemmen** · Das DeliKart im HdG

MUSIK

- 26 **Lalulala** · Das Liedermacherfestival im Pantheon
27 **Tonträger** · Plattenkritiken in der Schnüss
31 **In Concert** · Konzerte und Gigs im Köln-Bonner Sektor

KUNST

- 33 **Giganten** · Urzeittiere im IVR LandesMuseum
34 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn und im Rheinland

THEATER

- 35 **Bäumchen wechsel dich** · »Der Wildschütz« in der Oper

LITERATUR

- 38 **About nothing** · Jonathan Lethem lässt es schneien
39 **Noch viel mehr Bücher**

KINO

- 41 **Vier Fäuste aus Tschernobyl** · »Klitschko«
42 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
44 **Kino in Kürze** · Alle Neuerscheinungen in Bonner Kinos
45 **DVD** · Tipps fürs Heimkino
63 **Programmkino** · Bonner Kinemathek – Das Programm

STANDARDS

- 28 **Abo-Coupon**
46 **Branchenbuch**
50 **Kleinanzeigen**
53 **Veranstaltungskalender**
77 **Impressum**

MAX LIEBERMANN

WEGBEREITER DER MODERNE
BIS 11. SEPTEMBER IN BONN



Zeitgleich auf dem Dach der Bundeskunsthalle:

MAX LIEBERMANN
DER KÜNSTLERGARTEN

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG:



ICH BIN DOCH NUR EIN MALER
MAX UND MARTHA LIEBERMANN IM DRITTEN REICH
Gespräch in der Ausstellung

DIENSTAG, 7. JUNI, 19 UHR

VORVERKAUF AN DER KASSE DER KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE SOWIE ÜBER WWW.BONNTICKET.DE
BONNTICKET TICKET-HOTLINE: 0228 502010 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

RAHMENPROGRAMM
ZUR AUSSTELLUNG
HEINZ MACK
LICHT – RAUM – FARBE

KINO IM FORUM

Der dritte Mann

Großbritannien 1949, Regie: Carol Reed
Mit Joseph Cotten, Alida Valli, Orson Welles u.v.a.

MITTWOCH, 22. JUNI, 19 UHR

 **BUNDESKUNSTHALLE.DE**

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
MUSEUMSMEILE BONN · FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 4 · 53113 BONN · 0228 9171-200

Während es die Junisonne dem gewöhnlichen Stadtbewohner wieder erlaubt, leichte Sommerkleidung zu tragen – was, wie in jeder Saison, so auch in diesem Jahr wieder zu den üblichen irritierenden, gelegentlich schockierenden Verstößen gegen die ästhetische Schicklichkeit führen wird – müssen sich die Schwedinnen und die Brasilianerinnen, ja selbst die Nigerianerinnen warm anziehen: Birgit Prinz und Kolleginnen, die amtierenden Fußball-Weltmeisterinnen werden ihren Titel zu verteidigen wissen. Dass die Weiblichkeit auch in Bonn nicht schlecht klickt, können Sie ab Seite 20 lesen. Dass die Public-Viewing-Euphorie, die unsere Stadt noch im vergangenen Jahr (zur ›richtigen‹ Fußball-WM) ergriffen hatte, diesmal etwas verhalten, um nicht zu sagen lahm ausfällt, belegt Kollege Tigchelaar schon auf Seite 9. Machen Sie sich nichts draus, im Frauenmuseum ist was los, da gibt es nicht nur Rudelgucken, da gibt es auch Rudelkickern, extra für Ladies. Vielleicht entdecken auch Sie dabei verborgene Talente, manche Mädels erleben ja auch erst im mono-edukativen Matheunterricht, wie sehr ihnen das Spiel mit Zahlen liegt. Viel Spaß dabei!

Was das Rechnen angeht: Viel schlechter als unsere Ex-OB und ihre damalige Verwaltung kann eigentlich auch ein von hochgradiger Dyskalkulie geplagtes Grundschulkind (egal welchen Geschlechts) nicht abschneiden. Aber sogar aus Frau Dieckmann ist (außer Opfer) ja doch noch etwas geworden: Präsidentin der Welthungerhilfe. Passt.

In diesem Sinne Schluss jetzt mit langer Vorrede:
Dum loquimur, fugerit invida aetas: carpe diem...

*Torreichen Monat wünscht
Die Redaktion*

Magazin

Die Local Heroes

Unterwegs mit Bus und Bahn

I Sie handeln nicht redlich, und das wissen sie: Schwarzfahrer. Sie sind nicht beliebt, und das wissen sie: Kontrolleure. Begegnen sich beide, kommt es zum Lackmustest der Professionalität: Ist der fragliche Schwarzfahrer nur unredlich oder auch noch dämlich, der fragliche Kontrolleur nur pflichtbewusst oder auch noch profilneurotisch?

Falls ja, hat der Schwarzfahrer (von ihnen gibt es leider viele) nicht nur keinen gültigen Fahrschein, sondern auch noch keinen Ausweis bei sich – und der Kontrolleur, dessen Geltungsbedürfnis im umgekehrten Verhältnis zu seiner Sachlichkeit steht (auch von ihnen gibt es leider viele), einen inneren Reichsparteitag. Genüsslich führt er mit dem Delinquenten ein Vorverhör, genüsslich und sehr langsam (hapert es mit dem Schreiben oder stimuliert diese Zeitlupe die Erregungskurve?) notiert er alle Angaben des Erwischten zu Person und Wohnort macht – und zweifelt sie selbstverständlich an! Schließlich kann sich theoretisch hinter jedem Schwarzfahrer ein gesuchter Terrorist oder flüchtiger Verbrecher verbergen. Logisch, gell. Selbst wenn es sich bei der ertappten Person um eine etwa sechzehnjährige, aufgestylte Harmlosigkeit handelt, die außer einer Portion Leichtsinn und Doofheit höchstwahrscheinlich nichts auf dem Kerbholz hat: Wer sich ohne gültige Papiere eine Beförderung erschleicht, muss auch damit leben, von geltungssüchtigen Angestellten der Lüge geziehen zu werden.

Und dann ruft der kleine Untertan die Polizei. Es ist wirklich sein Glückstag heute.

II

Die Bussteige am ZOB (ein Akronym, das so hässlich ist wie der Ort, den es bezeichnet) sind bekanntlich nach einem raffinierten Multiple-Choice-Plan angelegt: 1.) Möchten Sie von einem Bus überfahren werden? Dann wählen Sie bitte die vorderen Bereiche auf den Bussteigen A B, C und D. 2.) Möchten Sie von einem Bus *oder* von einem Pkw angefahren werden? Dann wählen Sie bitte den Bussteig A (Bereiche zu beiden Seiten). 3.) Möchten Sie zusätzlich von einem oder mehreren Mitwartenden, geschubst, getreten bzw. daran gehindert werden, zur Fahrplananzeige zu gelangen, wählen Sie bitte ebenfalls Steig A. 4.) Möchten Sie unter keinen Umständen eine Sicht auf die Uhr am ZOB haben, ohne dabei überfahren, geschubst oder getreten zu werden, stehen Ihnen die Bussteige A, B, C und D zur Verfügung. Die größte Auswahl bietet mithin Steig A, auf dem sich kürzlich folgende Szene abspielte: Auf der Wartebank sitzen zwei junge Mütter mit ihren Kindern. Es ist warm, es ist Mittag; die Kinder quengeln, die Mütter rauchen. Das eine, ein etwa vierjähriger Junge, deutet mit dem Finger auf eine der umstehenden Wartenden: »Guck mal, 'ne Nutte!« Die Angedeutete sieht den Kleinen schockiert an, die Umstehenden blicken verlegen. Das Kind freut sich. »Da, noch ne Nutte!«, ruft es und zeigt auf eine Frau, die soeben versucht, Bussteig B zu erreichen. Die Mütter kichern. Die Wartenden schütteln die Köpfe. Über zwanzig bis fünfundzwanzig Personen auf Steig A, Abschnitt 1, entsteht eine Denkblase, darin in

unsichtbaren Lettern die Frage nach Kinderstube und Restwortschatz des Bengels geschrieben steht. Ansonsten rührt sich niemand, weil das (siehe 3.) nicht möglich ist. Dann steht die Mutter des Bengels auf, quetscht sich, ohne jemanden zu treten, durch den Pulk und geht, ohne überfahren zu werden, zum Ascheneimer auf A2 und drückt dort fein säuberlich ihre Zigarette aus. Statt sie, wie das Wortschatz und Kinderstube ihres Kleinen doch vermuten ließen, einfach wegzuschneiden. Zwanzig bis fünfundzwanzig Personen sehen ihr überrascht zu. Selbstverständlich haben auch an diesem Tag die Busse auf Steig A die übliche Verspätung. Aber man bekommt manches geboten in der Wartezeit, immerhin.

Wilde Kunst

I

Eine »Beleidigung jedes anständigen Einwohners unserer Stadt« empört laut GA den Fraktionsvorsitzenden des Bürger Bunds Bonn, Bernhard Wimmer: Hingen doch tatsächlich in der Altstadt Plakate, die das Konterfei des jüngst exekutierten Osama bin Laden zeigten, dessen verwirrtes Haupt eine Dornenkrone zierte. Nun ist es ja so eine Sache mit der Kunst. Einst löste Max Ernst mit seiner Maria, die das Jesuskind verhaut, einen Skandal aus, heute hängt das Bild im Museum.

Was man dem Osama-»Klebebild« von Weschollek indes nicht zu prophezeien wagt, dazu ist die Komposition in Ausführung und Aussage denn doch etwas zu simpel geraten bzw. ist dem Künstler das Tertium comparationis seines Werks in Schieflage geraten. Schließlich wollte er gewiss nicht andeuten, auch Jesus aus Nazareth sei ein hirnerkrankter, gewalttätiger Fanatiker gewesen, nein, er wollte »den Hype, der Bin Laden zum Märtyrer gemacht hat, stilisieren und die Konfrontation zwischen Christentum und Islam darstellen«. Ob ihm das mit dieser Collage gelungen ist? Darüber lässt sich streiten – über wildes Plakatieren hingegen nicht, was die ganze Sache gleich leichter macht: Flugs entfernten »uniformierte Polizisten« (GA) die also einen klaren Straftatbestand erfüllenden Fetzen des Anstoßes. Die Stromverteilerkästen sehen nun wieder ästhetisch ansprechend aus, ein Verfahren gegen Unbekannt ist eingeleitet, und die Website des Künstlerforums, wo Bernd Wescholleks Opus straffrei online steht, dürfte endlich einen nennenswerten Traffic verzeichnen.

II

Nicht nur ganz und gar legal, sondern auch noch ziemlich hoch dotiert ist die Graffiti-Scherbe, die Katharina Grosse, ihres Zeichnens nicht nur Künstlerin, sondern auch Kunstprofessorin in Düsseldorf, geschaffen hat und die ab Ende Mai an der Wand des Städtischen Kunstmuseums lehnen wird. Sie ist »In seven days time« betitelt und kostet stramme 310.000 Euro (ohne Aufstellungskosten – aber die belaufen sich nur auf zierliche 45 Riesen extra). Und schon hat Bonn einen Aufreger mehr: Ist das nicht ein bisschen viel gepasst in diesen mageren Zeiten? Ist das überhaupt schön? Und werden sich die Bonner Sprayer nicht ein ganz kleines Bisschen gekränkt fühlen, sie, die immer nur heimlich dürfen, wie sie wollen? Oder werden sie sich gar ein winziges biss-

Verlosungen



Ulan und Bator



Erwin Grosche



Janelle Monáe



Proseccopack



Warpaint



Michael Krebs



Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Betreff ans Schnüss-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Tel.-Nr., Adresse und E-Mail-Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Erwin Grosche« am 17. Juni im Pantheon (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 15. Juni. Stichwort: »Grosche«.

Schnüss präsentiert das »Pantheon Liedermacher-Festival« (siehe S. 26) und verlost 3x2 Karten für die Auftaktveranstaltung mit »Nils Heinrich« und »Michael Krebs« am 22. Juni. Meldet Euch bis zum 20. Juni unter dem Stichwort »Liedermacher« bei uns.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Ulan und Bator« am 19. Juni im Pantheon (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 17. Juni. Stichwort: »Ulan Bator«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Janelle Monáe« am 22. Juni im Tanzbrunnen in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 20. Juni. Stichwort: »Janelle«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Proseccopack« am 25. Juni in der Springmaus (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 22. Juni. Stichwort: »Prosecco«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Warpaint« am 28. Juni in der Kulturkirche in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 22. Juni. Stichwort: »Warpaint«.

Schnüss verlost 3x die DVD »Monsters« von Capelight (Besprechung S. 45). Meldet Euch bis zum 30. Juni. Stichwort: »Monsters«.

Schnüss verlost 3x die DVD »Johnny Mad Dog« von Koch Media (Besprechung S. 45). Meldet Euch bis zum 30. Juni. Stichwort: »Mad«.

Schnüss verlost 2x die DVD »Fair Game« von Universal (Besprechung S. 45). Meldet Euch bis zum 30. Juni. Stichwort: »Fair«.

„Eine Seillänge voraus!“

Bei uns bekommen Sie nicht nur eine große Auswahl an attraktiven Sonderposten von Bekleidung und Schuhen für alle Wander- und Kletteraktivitäten in garantierter Globetrotter Qualität, sondern in unserem Kompakt-Shop erhalten Sie auch alles Kletterzubehör vom Haken bis zum richtigen Seil.

Exklusiv in Bonn: Die größte Auswahl für Bergsport, für jede Traum-Tour und jedes Budget!



Der Kompakt-Shop im Globetrotter Outlet Bonn

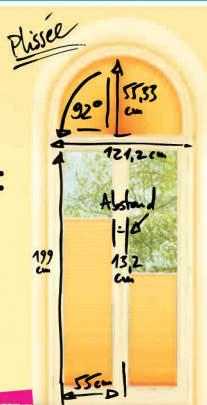
Unser Kompakt-Shop bietet Ihnen eine sehr gute Auswahl aus dem aktuellen Globetrotter Sortiment mit saisonalen Schwerpunkten an.

Vorgebirgsstr. 86, 53119 Bonn
Tel.: 0228/76 61 80, outlet-bonn@globetrotter.de
Montag bis Samstag: 10:00 – 20:00 Uhr

Globetrotter.de
Ausrüstung

O U T L E T

Maßarbeit
wie ich sie will:
**Preiswert &
passend.**



**Frühjahrs
Angebot**
10% Rabatt
auf alle Maßanfertigungen.

Vorzulegen bei Bestellung.
Nicht kombinierbar. Nicht
gültig für den Internet-Shop.

Über 30x
in Deutschland
und 1x in Bonn!

Graurheindorfer Str. 101
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 965 08 20

JALOU CITY
www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Markisen

**Alles blüht auf,
nur Ihr Geschäft nicht?**

**Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüß!**

schnüß

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

chen provoziert fühlen, auf dem großen bunten Scherbe einen klitzekleinen Klecks Farbe...? Werden die nächtlichen Wachkontrollen um das Museum herum verstärkt werden müssen? Ach ja, die Kunst.

Keine Kunst...

Ist es übrigens anscheinend, eine ganze Stadt bzw ihren Rat und ihre Verwaltungs(spitze) zu betrügen – jedenfalls nicht in Bonn am Rhein. Die immer noch geltende Unschuldsvermutung, auf die von Seiten der Verwaltung anlässlich der Eröffnung des WCCB-Prozesses vor dem Bonner Landgericht derzeit so nachdrücklich hingewiesen wird, hat eine Kehrseite. Was da in Statements wie »Stadt, Rat und Verwaltung als Opfer krimineller Machenschaften« (Helmut Redeker, SPD) gepackt wird, könnte auch, als Titel einer tolldreisten Reality-Soap (die einem so niemand glauben würde) folgendermaßen lauten:

Ganz bankrott im Hier und Jetzt oder Wenn aus Doofheit Tragik wird. Als Titel einer tolldreisten Reality-Soap. Die sich so wohl noch nicht mal die Hanswurst von RTL2 ausdenken könnten.

A propos tolldreist:

Bevor uns und anderen, dachte man sich wohl in der BonnCC-Management-GmbH, beim Anblick des Bonner Schandmals wieder einmal schwindlig, schwummrig oder gar übel wird, ziehen wir doch besser vorläufig einen »blickdichten Bauzaun« drum herum. Kostet ja nur schlappe 135.000 Schleifen, verbessert das Erscheinungsbild aber gleich ungemein. Die Linksfraktion übrigens, die vermutet, »das negative Erscheinungsbild des WCCB« liege »kaum am Bauzaun«, nimmt diese Pläne »mit Unterverständnis« zur Kenntnis. So feinem Understatement verleihen wir doch umgehend den Very-British-Award der Schnüß. Nichts zu danken. Noblesse oblige. [GITTA LIST]

Kapitän Koch bleibt an Bord des sinkenden Schiffes

Trotz einer mehr als enttäuschenden Basketball-Bundesliga-Saison verlängert der Headcoach Michael Koch seinen auslaufenden Vertrag um weitere zwei Jahre.

Pure Erleichterung und Hoffnung auf die nächste Saison – das dürften wohl die bestimmenden Gefühle aller Bonner Basketballfans in den vergangenen Tagen gewesen sein. Die

Vertragsverlängerung von »Mike« Koch, der seit sechs Jahren im Amt ist, ist das Beste, was den Telekom Baskets in dieser schweren Zeit passieren konnte.

Der Basketballstandort Bonn ohne Koch – wohl kaum vorstellbar. War es doch er, der die Mannschaft bisher immer unter die ersten acht Plätze und damit in die Playoffs geführt hat. Unter ihm wurden die Baskets zweimal Vizemeister und einmal Vizepokalsieger. Deshalb sah Präsident Wolfgang Wiedlich auch keinen Grund, einen Trainerwechsel vorzunehmen, trotz der desolaten Saison und der mit Platz 13 klar verpassten Playoff-Teilnahme. Doch es lag wahrscheinlich vielmehr am Trainer selbst. Denn Michael Koch gilt seit Langem als Kandidat auf die Nachfolge von Nationaltrainer Dirk Bauermann.

In den kommenden fünf Monaten basketballfreier Zeit hat Michael Koch alle Hände voll zu tun. Er muss eine homogenere Mannschaft als in dieser Spielzeit zusammenstellen. »Wir werden verstärkt Charakterstudien vornehmen und mehr denn je prüfen, ob unsere Spieler vom Typ her nach Bonn, zu den Telekom Baskets passen«, so Koch. Denn ihm hätten phasenweise die »Baskets-Tugenden« gefehlt. Das war wohl auch der Grund für die Suspendierung von Folarin Campbell kurz vor Saisonende. Mit ihm verloren die Bonner Baskets einen ihrer besten Scorer. Doch laut Koch sei nach der Trennung der Baskets-Spirit wieder da gewesen. Doch der allein reichte nicht, die Saison zu retten. Man kann definitiv gespannt sein auf die nächste. Auch wenn es für die Bonner nicht leichter wird. Zum angespannten Etat kommt ein Zweitliga-Aufsteiger hinzu, der es in sich hat. Der FC Bayern München möchte auch im Basketball durchstarten und wird im nächsten Jahr Millionen in den Kader investieren. Laut Präsident Wiedlich gäbe es dann faktisch einen Playoff-Platz weniger.

Es bleibt abzuwarten, ob »der Koch« das passende Rezept für den Erfolg findet. Wichtige Zutaten: enthusiastische Fans und Spieler, die sich mit dem Verein identifizieren.

[FRANZ ROMERO]

Pro & Contra

Empörung über Dominique Strauss-Kahn

Vorsicht ist geboten

Justitia mag blind sein – die Öffentlichkeit ist es aber nicht. Da wird schon mal der Grundsatz der Unschuldsvermutung über Bord geschmissen: Was kümmert uns Artikel 11 der Menschenrechtserklärung, wenn ein prominenter Mann der versuchten Vergewaltigung bezichtigt wird. So wie nun im Fall des Generaldirektors des Internationalen Währungsfonds (IWF), Dominique Strauss-Kahn. Die Bilder des unrasierten, übernachtigten Franzosen in Handschellen vor einem New Yorker Haftprüfungsgericht befriedigen zwar Sensationsgelüste. Gleichzeitig aber untergraben sie unsere Normen von Rechtsstaatlichkeit und öffnen Verschwörungstheoretikern und Frauenhassern Tür und Tor.

Kaum war Strauss-Kahn verhaftet, raste die Nachricht über seinen mutmaßlichen Übergriff per Twitter um die Welt – angeblich verbreitet durch Anhänger der Konservativen. Schon spekuliert die Welpresse, das Ganze sei vielleicht nur ein Komplott, um den aussichtsreichsten sozialistischen Kandidaten fürs Präsidentenamt zu diskreditieren.

Wo kommt sie bloß her, diese Tendenz, Anschuldigungen wegen sexueller Belästigung gerade bei mächtigen oder berühmten Männern als ›Fabrikation‹ abzutun? Gilt Vergewaltigung immer noch als Kavaliersdelikt? Im Grunde schon. Pech hat nur, wer sich erwischen lässt und angezeigt wird.

Die sexuelle Freizügigkeit mancher französischen Politgrößen in Frankreich ist fast legendär. Und auch Dominique Strauss-Kahn gilt als Lebemann und Charmeur. Doch was ihm nun zur Last gelegt wird, wiegt viel schwerer. Wir sollten ganz unaufgeregt zum Tagesgeschäft übergehen und auf Justitia vertrauen. Noch sollte es möglich sein, Strauss-Kahns Schuld oder Unschuld in einem fairen Prozess zu klären. Dann, aber erst dann werfet den ersten Stein.

[MARTINA REUTER]

Es darf geschimpft werden

Es soll nicht sein, dass jemand – wer immer er sei und was immer ihm zur Last gelegt wird – ohne ordentliches Gerichtsverfahren ›vorverurteilt‹ wird. Übrigens weder ein prominenter Mann noch ein unbekanntes Zimmermädchen. Was die Verschwörungstheoretiker derzeit zur Affäre Strauss-Kahn absondern, impliziert schließlich ebenfalls eine Vorverurteilung, und zwar eine sehr geläufige: Bezichtigt eine Frau einen Mann der (versuchten) Vergewaltigung, wird sie gern und häufig der Lüge oder, ganz übel, einer ›gewissen Mitschuld‹ geziehen. Und je prominenter der Mann, desto schneller werden Stimmen laut, die argwöhnen, mit der Anschuldigung solle des Ärmsten Karriere ruiniert werden.

Es ist sicher nicht Aufgabe der seriösen Presse, sich – in der einen wie in der anderen Richtung – als Multiplikator von Zeter und Mordio zu betätigen. Verletzt sie aber dieses Gebot schon, indem sie Fotos veröffentlicht, die den Generaldirektor einer international wichtigen Institution in ›unwürdiger Situation‹ zeigen? Oder ist es gar tabu, eine Verhaftung in Handschellen vorzunehmen, sobald der/die Beschuldigte Prominentenstatus hat? Hätte die New Yorker Polizei mit Rücksicht auf den Status (und die politische Stellung) Strauss-Kahns trotz der Schwere der Anschuldigung diskreter vorgehen müssen?

Ich möchte dennoch anmerken, dass es eine derart exponierte Stellung, wie dieser Mann sie hat, auch verlangt, dass er niemals dem Risiko Vorschub leistet, überhaupt nur in die Nähe eines derartigen Verdachts zu geraten. Lebemann-Allüren und Amtsinhaberschaft zu verquicken – und dafür ist Monsieur berüchtigt – allein das ist, wenn auch keine strafbare Handlung, so doch unangemessen, dumm und arg testosterongesteuert. Weshalb solche Skandale in umgekehrter Besetzung ja auch selten vorkommen.

[GITTA LIST]

Wir machen Ihr

AUTOfit

GmbH

AUTOfit GmbH • Effertzstraße 20 • 53121 Bonn-Endenich
Telefon (02 28) 6 20 18 71 • Telefax (02 28) 6 20 18 72

- Autotelefon • Autogas-Anlagen • Elektronik • Karosseriebau • Klimaanlage
- Lackierungen • Navigationssysteme • Reparaturen • TÜV- und AU-Service

Kulticus PROMOTION

Gutscheine

400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!
Mehr unter www.Kulticus.de

* Auflage pro Jahr: 100.000 Stück pro Quartal.

JETZT NEU

Bett »LUBENTO« vielseitig & bequem made in austria

Fa. Lucasbett

Naturmatratzen, Futons + Tatami

www.wolfes-wolfes.de

Adenauerallee 12-14 • 53113 Bonn • Tel. 02 28 / 69 29 07

SAMSTAG, 9. JULI 2011, AB 19 UHR

BONNER THEATERNACHT



BONNER THEATERNACHT 2011

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft | Anno Tubac | Bonn University Shakespeare Company | Brotfabrik | Bundeskunsthalle | Cerna Vanek Dance | CocoonDance | Contra Kreis Theater | Euro Theater Central | fringe ensemble | Haus der Springmaus | Junges Theater Bonn | Kleines Theater Bad Godesberg | LaClinica | LVR LandesMuseum Bonn | Pantheon Theater | PAUKE -LIFE- Kultur Bistro | Robert-SchumaN-Institut | StattReisen Bonn erleben | S.U.B. Kultur | Tanzkompanie bo-komplex | Tapetenfabrik | Theater AllYouNeed | THEATER BONN | Theater Bühnenmomente | Theater déjà vu | Theater Die Pathologie | Theater DIE RABEN | Theater Marabu | Theater Uhu | theater@home | theaterimballsaal | Théâtre Bohémien | Théâtre Tohu Bohu | tik theater im keller | Volkstheater | Wolfgang Krause Zwieback

**AB 24.00 UHR PARTY IM OPERNHAUS:
THE CLERKS LIVE IN CONCERT**

www.bonnertheaternacht.de

Schirmherr: Kulturdezernent Martin Schumacher

Mit freundlicher Unterstützung von:



General-Anzeiger



Public Viewing 2011

Kaum Frauen-Fußball-WM auf der Leinwand

Ja, das Frauenmuseum zeigt natürlich die Spiele der sechsten »FIFA Frauen-Weltmeisterschaft im Fußball 2011«, die vom 26. Juni bis 17. Juli in Deutschland, dem Land der amtierenden Weltmeisterinnen ausgetragen wird. Im Museums-Innenhof werden auf großer Leinwand die spielerischen Leistungen der deutschen Damen übertragen. Parallel dazu läuft eine umfangreiche Ausstellung zum Thema Frauenfußball: »Faszinierende Spielerinnen, eine turbulente Geschichte, Schlammschlachten und Triumph, Spaß, Wettkampf, Fairplay«, so das Museum.



Das war es aber dann auch schon so ziemlich für Bonn, Emanzipation sieht anders aus.

Das »Nyx« wird zu diesem Wettkampf keine Leinwand-Übertragung anbieten, »letztes Jahr war ja recht erfolgreich, da wollen

Kunst zur WM im Frauenmuseum

wir die Nachbarn dieses Jahr mal schonen«, so Inhaber und Betreiber Ragnar Fleischmann. Auch das »Limes« in der Theaterstraße kümmert sich nicht explizit um die WM, es gibt keine Leinwände und kein Public-Viewing, bei Bedarf kann jedoch der Fernseher eingeschaltet werden, so das Thekenpersonal. Der Biergarten »Am Alten Zoll« wird sich zumindest mit einem großen Flachbildfernseher an der Übertragung beteiligen, »je nachdem, wie das angenommen wird, werden wir das Angebot ausweiten und weitere Fernseher aufstellen«, sagt Mitbetreiber Robert Hindrischedt. Auch die Stadt Bonn kann von großer Nachfrage bislang nicht berichten: »Genehmigungspflichtige Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen sind nicht geplant« so Isabel Klotz vom Presseamt, »bislang kam keine einzige(!) Anfrage nach einer Sondernutzungsgenehmigung für Public Viewing aus der Bonner Gastronomie.« Auch auf dem Museumsplatz wird es wohl keine Fußball-Leinwand geben. »Es war zunächst geplant, aber solange kein Sponsor um die Ecke kommt, der die Leinwand finanziert, können wir das nicht stemmen, weil wir bei so einer Veranstaltung ja auch keinen Eintritt nehmen können«, erklärt Silke Wallenda vom Betreiber KultEvent.

Bleibt also nur die eigene Glotze daheim; der Elektronikfachmarkt wird ungeachtet der fehlenden Begeisterungsfähigkeit sicherlich trotzdem bald mit neuen LCD-Fernseher-Tiefpreisangeboten locken. [K.T.]

Nachgetreten

Kleiner Gruß aus der Redaktion

Wer sich in Sachen Fußball emanzipieren muss, steht ja wohl außer Frage: die Herren Gastronomen, die Herren Programmdirektoren der Sendeanstalten, die Herren bei der FIFA und viele Männlein mehr. Das Frauenmuseum jedenfalls nicht – hier laufen nämlich nicht nur Deutschlandspiele und eine Ausstellung, sondern außerdem eine »Filmwoche Frauenfußball« und jede Menge weiterer spannender Veranstaltungen, die mal informativ, mal augenzwinkernd mit dem Thema umgehen. www.frauenmuseum.de

Es muss ja nicht immer gleich das semireligiöse Pathos sein, gell. Man betrachte dazu gleich einmal den Film »Die besten Frauen der Welt«, er läuft am Samstag, 11.6. um 16 Uhr im fm.

Sponsor für die WM-Wochen dort ist übrigens die Deutsche Post. Schöner Zug von ihr. [GITTA LIST]

Glänzend in Szene

Das Jubiläumsprogramm:
»35 Jahre Roncalli«

Schon eine Stunde vor Beginn der Show hat sich eine lange Reihe von Zuschauern vor dem Tor des Circus gebildet. Als der Einlass beginnt, spielt die Zirkuskapelle im Vorzelt. Tänzerinnen des Roncalli-Ballets werfen mit Konfetti oder schminken kleine wie große Gäste. Vor dem wunderschönen Restaurantwagen (dem »Café des Artistes«), nimmt mancher noch einen Kaffee oder ein Glas Sekt. An den Zirkuswagen und den Souvenirständen kann man sich kaum satt sehen, so viele gestalterische Einzelheiten sind zu entdecken. Diese Liebe zum Detail erzeugt das Roncalli-Gefühl. Auch das eigentliche Geschehen unter dem Chapiteau, dem Zirkuszelt, ist kein Nummernprogramm, sondern sorgfältig komponiert: Die Zuschauer erleben eine Geschichte, deren Spannungsbogen von Beginn bis Ende der Darbietungen aufrechterhalten wird.

Thema ist die Metamorphose eines Manegenhelfers zum »dummen August«. Der preisgekrönte Clown David Laribe spielt den überraschten Requisiteur, der aufgrund der Unauffindbarkeit des dummen August kurzerhand durch Sprechstallmeister (Moderator) Patrick Philadelphia



und Pierrot Gensi verpflichtet wird, »einzuspringen«. Vielleicht eine ironisierende Anspielung auf die Tatsache, dass Direktor Bernhard Paul, der einst stets den Clown Zippo verkörperte, im Programm nicht mehr auftaucht? Nachdem Laribe die Helfersuniform mit dem Clownskostüm getauscht hat, erweckt er in der Manege eine Reihe von Artisten zum Leben, die nun diverse Kunststücke aufführen. Ein bunter Auftakt des Programms, der die Zuschauer bereits mitzureißen

weiß. Die Dialoge zwischen Laribe, Weißclown Gensi und Sprechstallmeister Philadelphia (gelegentlich auch ihr Gesang) stellen im weiteren Verlauf des Programms den roten Faden dar, der zwischen den artistischen Darbietungen immer wieder geknüpft wird.

Besonders viel Jubel ruft an diesem Abend das Duo Oxana und Vitaly Bobrov hervor. Mit teils atemberaubender Geschwindigkeit wirbeln sie, nur durch ein Tau gehalten, unter der Zirkuskuppel durch die Luft. Das artistische Zusammenspiel des Paares soll eine Liebesgeschichte erzählen, die umso authentischer wirkt, als ihre Gewandung dem Klischee von Leuten aus dem russischen Hinterland entspricht.

Mit Ausnahme der vom Ungarn Florian Richter dressierten Pferde spielen Tiere im Programm keine Rolle. Glänzend in Szene zu setzen vermag sich der Engländer Jemile Martinez, der mit bis zu fünf Fußbällen jongliert. Der Pantomime Borys evoziert die für Roncalli typische Poesie. Besucher, die einst schon Roncalli-Programme wie »Die Reise zum Regenbogen« mit Clown Pic gesehen haben, mögen diese Poesie im Jubiläumsprogramm zeitweise etwas vermissen. Spätestens im Finale wird diese Sehnsucht aber wieder gestillt: Wenn die Rückverwandlung des Clowns Laribe in den einfachen Manegearbeiter vollzogen wird, ist die typische Roncalli-Melancholie wieder präsent, jenes Gefühl, diese Einladung die Roncalli seit jeher ausspricht: Dass wir alle uns für ein paar Stunden in einen Clown verwandeln können.

[FLORIAN BEGER]

FOTO: RONCALLI-PRESSE



Unsere Geschichte.
Deutschland seit 1945
Die neue Dauerausstellung

Stiftung
**Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland**



Zentrales Museum der Streitkräfte
der Russischen Föderation

Willy-Brandt-Allee 14, Museumsmeile Bonn · www.hdg.de



VFG Second Hand Kaufhaus

Möbel • Kleidung • Hausrat • Elektrogeräte
Bücher u.v.m.

Guterhaltene, saubere und brauchbare Dinge nehmen wir gerne als Spende an.

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH • Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn

Tel. 02 28 / 227 92 54 • ÖZ: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Verbindung: Linien 611, 621, 623 bis An der Dransdorfer Burg

Neueröffnung:
Bergfeld's Gutes Brot –
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's

Biomarkt

Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20

Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40

Bergfeld's Gutes Brot: Wenzelgasse 7

www.bergfelds.de

:BÜCHERGILDE

Buch & Grafik

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–14.00

Breite Str. 47, 53111 Bonn, Tel. 02 28/ 63 67 50

CYCLES

Trekking- und Cityräder,
Elektro-Räder, Hollandräder

Gazelle  VELODEVILLE

VICTORIA  RABENEICK

 KREIDLER  NORCO

Pedelecs mit BOSCH-Antrieb!

Urban & MTB

Verkauf • Wartung • Reparaturen • Ersatzteile

Bonn • Stiftsplatz 1 www.cycles-bonn.de



ASTRID KOPPE & KOLLEGIN

RECHTSANWÄLTINNEN

Auch Fachanwältin für Familienrecht

Thomas-Mann-Str. 49a
53111 Bonn

Tel.: (0228) 3 69 41 60
Fax: (0228) 3 69 41 88

E-Mail: a.koppe@kanzlei-koppe.de



Die Grüne Welle

Eine Dokumentation, gewidmet der
»menschlichen Sehnsucht nach Freiheit und Würde«

Wahlen im Iran 2009? Da klingelt's zunächst nicht. Mahmud Ahmadinedschad? Schon eher: der Konflikt ums iranische Atomprogramm oder demokratiefeindliche Äußerungen des iranischen Staatspräsidenten. Andere Assoziationen zum Iran? Ja, Gottesstaat. Glaubenskrieger und religiöse Fundamentalisten.

Genau deswegen gibt es die Dokumentation *The Green Wave*. Sie dokumentiert die Wahlen im Iran 2009. Das Aufstehen eines Volkes für Demokratie, Meinungs- und Pressefreiheit, die friedliche Freiheitsbewegung für die Wahl des Reformers Mir Mussawi, in der Hoffnung auf Veränderung. Den Wahlbetrug zugunsten des ultrakonservativen Mahmud Ahmadinedschad und die Gewalt, die nach den Wahlen vom iranischen Regime ausgeübt wurde gegen Demonstranten, die bloß fragten: »Where is my vote?« Sie widerlegt unser Klischee von einem Land voller terrorbereiter religiöser Fanatiker und stellt uns das iranische Volk als ein vom fundamentalistischen Regime unterdrücktes vor, das nach Freiheit verlangt.

Nach den Wahlen wurden ausländische Journalisten aus dem Iran verwiesen; das veranlasste den iranischen Regisseur Ali Samadi Ahadi, kreativ zu werden. Entstanden ist ei-

ne grandiose Dokumentation, eine Collage aus Amateur-Filmmaterial (u.a. Handykamera-Mitschnitte), Interviews mit iranischen Experten und Betroffenen im Exil sowie Blog- und Twitter-Einträgen, die entweder direkt als Text eingespielt werden oder zur fiktiven Geschichte zweier an den Protesten beteiligter Studenten zusammengewebt sind. Illustriert sind diese Geschichten im Comic-Motion-»Zeichentrick«-Stil und führen als roter Faden durch den Film. Diese Kombination lässt die Dokumentation den Schwerpunkt auf eine subjektive Sicht der Ereignisse legen, bewertet und erklärt durch die Kommentare der Interviewten (diese rufen auch die EU auf, zur Hilfe gegen die Menschenrechtsverletzungen des iranischen Regimes vorzugehen). Die konkreten Situationen und Personen geben den demonstrierenden Iranern ein Gesicht, sie berühren unmittelbar. Man verlässt fassungslos und erschüttert das Kino. Die Unmittelbarkeit und Authentizität der Handyfilme und Blog-Einträge sowie die mächtigen, dunklen Bilder der Comic-Motion-Sequenzen tun ihre Wirkung, sodass die Dokumentation sogar teilweise in ein übertrieben wirkendes Pathos abdriftet. Aber diese intensiven Mittel dürfen, müssen sogar genutzt werden, um auf Menschenrechtsverletzungen

und Ungerechtigkeit solchen Ausmaßes aufmerksam zu machen. Ziel der Dokumentation ist es nicht, neutral zu sein.

Das Woki zeigt *The Green Wave* am 6.6. um 20 Uhr in der Reihe »Kino für Menschenrechte« der Amnesty International Hochschulgruppe der Uni Bonn, in der Brotfabrik läuft der Film ebenfalls (siehe Filmteil). Außerdem gibt es eine verkürzte Fernsehversion, *Iran Elections 2009*, die auf arte und

3sat lief und mit dem Grimme Preis ausgezeichnet wurde.

Die von den westlichen Medien so wenig dokumentierte und beachtete »Grüne Welle« mag die ursprüngliche Flutwelle gewesen sein, die sich nach Tunesien, Ägypten, Libyen und Syrien ausbreitete und »die Zukunft des gesamten Mittleren Ostens ändern wird«.

[JOSEFINE RIEKS]

www.thegreenwave-film.com
www.amnesty-uni-bonn.de

Sagen Sie mal...

Michael Marks, einer der sechs Zeichner, die an *The Green Wave* mitgearbeitet haben, lebt in Bonn und studiert Kommunikationsdesign an der ecosign-Akademie für Gestaltung in Köln.

Herr Marks, Sie legen großen Wert auf die Nachhaltigkeit Ihrer Arbeit. Das ist auch ein Schwerpunkt der »ecosign«.

Ja, einmal, was die Umweltverträglichkeit der verwendeten Materialien betrifft; es muss gar nicht immer das Hochglanzpapier sein. Und Nachhaltigkeit in der Ökonomie und im Sozialen. Mir geht es nie nur

ums Geldverdienen. Ich will, dass das Mittel der Illustration und des Trickfilms moralisch sinnvoll zum Einsatz kommt, wie in »The Green Wave«.



Sie sprechen es schon an: Warum ist es sinnvoll, die Geschichte, die aus den Blog-Einträgen entwickelt wurde, durch Trickfilm, im Comic-Motion-Stil, darzustellen?

Zeichnungen stellen dar, sie stellen nicht nur nach, wie das wohl bei Schauspielerszenen der Fall gewesen wäre. In erlebten Situation

gibt es viel mehr als das, was da äußerlich passiert. Und dieses »Vielmehr« kann eine Zeichnung aufgreifen. Deswegen unterstreicht sie auch den subjektiven Charakter der Szenen. Zeichnungen erzählen mehr, als im bloßen Bild zu sehen ist, und wirken unmittelbar aus sich selbst heraus. Comic-Motion lässt dem Zuschauer Zeit, die Zeichnung wirken zu lassen, und dadurch, dass sie die Handlung andeutet, werden die Charaktere greifbarer und man kann auch emotional verstehen, was da eigentlich passiert. Im Zusammenspiel mit den teilweise pathetischen, eingesprochenen Blog-Einträgen sind die Comic-Motion-Sequenzen ein lebendiges und emotional intensives Stilmittel, und die Dokumentation geht über bloßes Berichten hinaus.

Dieses »Viel-mehr«, von dem Sie sprechen: Wie haben Sie das umgesetzt?

Das ist schwer zu beantworten. Ich habe versucht mich in die Situation im Iran, in die Menschen, in die Kultur hineinzuversetzen und ein Gefühl dafür zu entwickeln. Da viele Menschen, die ursprünglich aus dem Iran kommen, am Film mitgearbeitet haben, konnte ich durch ihre Erzählungen, den Klang ihrer Sprache und auch die Weise, wie sie zusammen waren (zB war es dem Regisseur wichtig, dass wir alle gemeinsam arbeiten und niemand von zuhause aus) eine gute Verbindung zum Iran aufbauen. Aus diesem Gefühl habe ich dann die Szenen gezeichnet. Intuitiv sind dabei ein harter, wirrer Strich herausgekommen und harte Kontraste.

[INTERVIEW: JOSEFINE RIEKS]

www.herrmarks.de

MAMO
www.bioladen.com

**Gemüseabo
 & Lieferservice:**
www.momoshop.de

• Bioladen • Biobistro • Biometzger • Gemüseabo •
 Täglich von 8 bis 20, Samstags bis 18 Uhr geöffnet

**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke
 Menschen, Angehörige und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
 HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg**

wir gestalten ihren
 schmuck aus recycling-
 gold oder recyceln ihr
 material oder kaufen ihr
alt- und zahngold auf,
 um daraus nachhaltig
 neues feingold gewinnen
 zu lassen



Friedrich-Breuer-Str. 75 · 53225 Bonn · Telefon: 02 28 / 47 06 52

Jordanien - Madeira - Georgien - Marokko - Kapverden - Südafrika - u.v.m

Fordern Sie unser
 Programm 2011 an!

Via Verde
 Entdecken und Reisen

Reisen mit allen Sinnen genießen:

- Wanderstudienreisen in kleinen Gruppen
- Asien, Europa, Afrika
- Ranger- und Safariguideausbildung im südlichen Afrika

0228 / 92 62 63 90 - www.via-verde-reisen.de

Talstraße 5 - 53177 Bonn

Radladen Hoenig
www.radladen-hoenig.de

Radfahren macht glücklich!

Hermannstr. 30
 53225 Bonn (Beuel)
 0228 / 4 33 66 03
info@radladen-hoenig.de
 Mo - Fr 9:00 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00



Der kommunalpolitische Leviathan

Die Stadt Bonn hat essentielle Probleme – ihre Haushaltslage, das Kongresszentrum, mangelnde Wohnraumversorgung. Der Rat findet zu ihrer Lösung wenig Einigkeit, tobt sich aber in Sachen Regelung kleinster Details des Privat- und Geschäftslebens mit zunehmender Intensität aus.

VON FLORIAN BEGER

Sie flattern im Wind, an Laternen und Schildern. Gelegentlich ist ihr Inhalt ulkig formuliert, gelegentlich unrealistisch, etwa wenn Hinweise auf zu vermietende Wohnungen erbeten werden, um die 80 Quadratmeter, Südstadt oder Poppelsdorf, aber bitte zu Preisen von maximal 600 Euro. In Bonn ist es eine Sitte, Wohnungsgesuche mittels Zetteln auf den Straßen der innerstädtischen Viertel auszuhängen. Zu stören scheint sich daran niemand, außer Stadtrat und Verwaltung, die dieses Treiben zum Ordnungsverstoß deklariert haben. Einer der zahlreichen Tatbestände, die mit der Reform der sogenannten Straßensatzung im Jahr 2009 verboten wurden, und für die der Übeltäter mit bis zu 1000 Euro Ordnungsgeld belangt werden kann. Begründet wurden diese neuen Regeln mit dem Ansinnen, das »wilde Plakatieren« auf Stromkästen und ähnlichen Anlagen zu verhindern. Bis dahin sah die Stadtverwaltung keine rechtliche Möglichkeit, die aufdringlichen Werbemaßnahmen für Ü30-Parties und ähnliche Veranstaltungen zu ahnden. Bei der Reform der Straßensatzung hat der Rat dem Ordnungsamt nun die Möglichkeit gegeben, gegen diverse Verstöße hart durchzugreifen. Die Anlage eines differenzierten Bußgeldkataloges, der besagte Wohnungsgesuche und systematische kommerzielle Werbung im öffentlichen Raum unterschiedlich bewertet, wurde als nicht notwendig erachtet. Im ursprünglichen Entwurf der Straßensatzung sollte sogar das Begehen öffentlicher Rasenflächen eingeschränkt werden. Eine der wenigen Passagen, die der Stadtrat aus dem Verwaltungsentwurf herausgestrichen hat.

Die Reform der Straßensatzung war der Auftakt zunehmender Regelungswut der Stadtoberen.

Mit Forderungen, welche Verhaltensweisen der Bürger im Sinne eines diffusen Strebens nach »Sicherheit und Sauberkeit« zu reglementieren und einzuschränken seien, hält sich keine Fraktion im Rat mehr zurück. Alle jubeln angesichts der Einführung schärferer Kontrollen durch das Ordnungsamt in Bonns größtem Park, der Rheinaue. Besonders Jugendliche und Menschen, die dort gemeinsam Grillen wollen, werden unter Generalverdacht gestellt, die Verursacher von Verschmutzung und Zerstörung zu sein, selbst die Idee einer Umzäunung des Geländes mit einer Art Eingangskontrolle wurde geäußert.

Das gesamte Machwerk vermag stellenweise nur Kopfschütteln oder Lachen hervorzurufen. Aber die Stadtoberen meinen es ernst.

letzten Jahres einen großen Erfolg verbuchen: Der Rat stimmte mehrheitlich für die Einführung einer neuen »Werbe- und Gestaltungssatzung«. Viele Bürger hatten das Anliegen geteilt, die Enge in manchen Straßen der Fußgängerzone durch die Verringerung von Auslagen, Verkaufsständen und mobilen Werbemitteln etwas zu mindern. Verwaltung und Politiker nutzen dieses aber nun aus, um die Gestaltung der Geschäfte so umfassend und detailliert zu regeln, dass das gesamte Machwerk stellenweise nur Kopfschütteln oder Lachen hervorzurufen vermag. Aber die Stadtoberen meinen es ernst: Sonnenschirme der Außengastronomie dürfen künftig nur noch einen Durchmesser von maximal drei Metern aufweisen. Planen um Gäste

Ganz und gar nicht in Ruhe lassen will man die Einzelhändler in der Bonner Innenstadt. Seit Jahren schon exponiert sich die Bezirksvertretung Bonn mit Forderungen nach einem Katalog von Regeln hinsichtlich der Werbemaßnahmen und der äußeren Gestaltung der Geschäfte. Die Stadtteilpolitiker konnten im Dezember

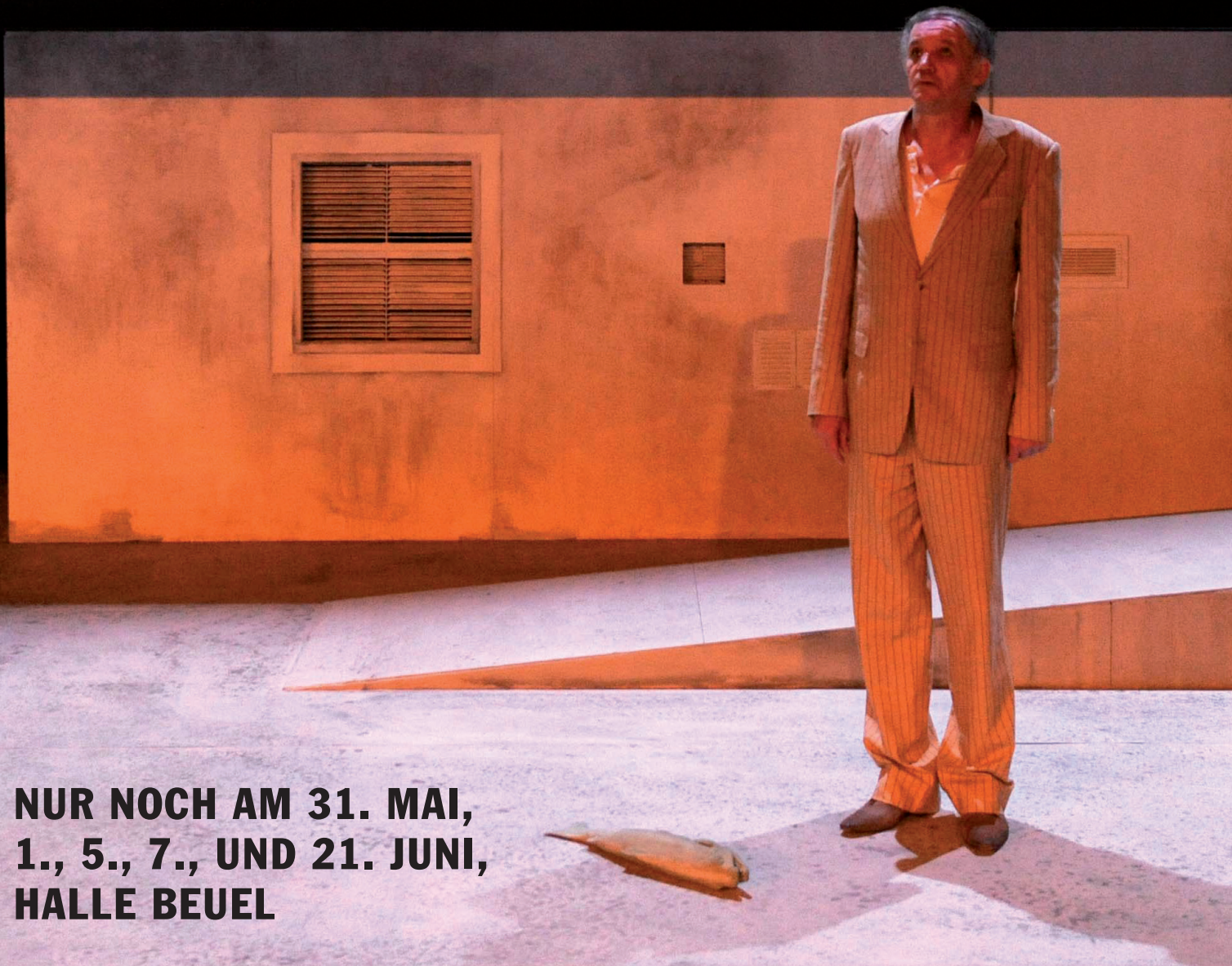
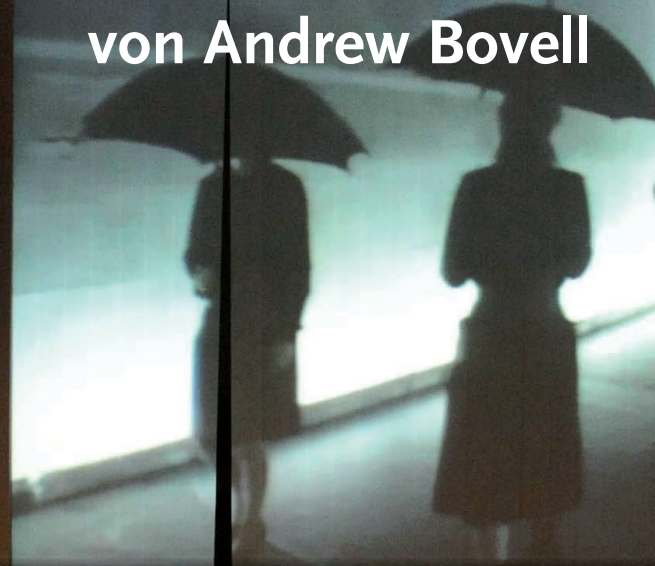
vor Wind und Wetter zu schützen? Verboten! Etwas Bequemlichkeit durch Polstermöbel? Unzulässig! Aufstellen von »Figuren jeglicher Art«, »privaten Fahrradständern« oder ähnlichem? Künftig ein Ordnungsverstoß! Auch die bauliche Gestaltung der Geschäftshäuser, besonders ihrer Fassaden, wird umfassend reglementiert. Ferner gibt es Vorschriften über die Größe und Gestaltung von Buchstaben auf den Ladenschildern. Aber immerhin dürfen »ausnahmsweise« die »Einzelbuchstaben selbst leuchtend sein, dies aber nur, wenn die Strichbreite der Buchstaben max. 5 cm beträgt. Vormal im Jahr darf man zu besonderen Anlässen, wie etwa einem Firmenjubiläum, auch Luftballons anbringen.

Um sämtliche Bestimmungen der Satzung zu referieren, könnte man sicherlich einen zehnteiligen Bericht verfassen, müsste sich aber kommentierender Einlassungen enthalten. Zunächst gab es zur Satzung durchaus zustimmende Äußerungen aus den Reihen der Geschäftswelt. Die für die Einhaltung der Bestimmungen notwendigen Investitionen können von den großen Ketten sicherlich getragen werden, schwerer wird dies schon für die kleinen inhabergeführten Läden sein, die somit künftig einen verordneten Wettbewerbsnachteil zu ertragen haben. Wie dieser Umstand mit der in der Präambel der Satzung genannten Zielsetzung zu vereinbaren sein soll, »die Unverwechselbarkeit und Eigenständigkeit des Erscheinungsbildes Bonns« zu fördern, bleibt Geheimnis der Politik. Kein Wunder, dass Widerstand sich ausgerechnet in der Friedrichstraße formiert, deren Flair nach ihrer Umgestaltung gerade von der Politik regelmäßig gelobt wird. In der von kleinen Läden geprägten Straße stellten die Werbeanlagen und individuellen Fassadengestaltungen überhaupt kein Problem für Erscheinungsbild und Aufenthaltsqualität dar. Dennoch hat man seitens der Ladeninhaber Angst, nun zu umfangreichen Veränderungen gezwungen zu werden, die ihnen – und jedem Betrachter mit gesundem Menschenverstand ebenso – als absolut unsinnig erscheinen müssen. Die Gestaltungssatzung tritt immerhin nach Ablauf des Jahres 2012 außer Kraft. Vielleicht wird sich bis dahin die Einsicht durchsetzen, das ein liberaleres Regelwerk ausreicht. Die im Rat vertretenen Parteien müssen sich auch in der Zwischenzeit hinsichtlich ihrer eigenen Werbemaßnahmen keine großen Sorgen machen. Dafür sind nämlich keine größeren Einschränkungen vorgesehen.

Deutschsprachige Erstaufführung

DAS ENDE DES REGENS

von Andrew Bovell



**NUR NOCH AM 31. MAI,
1., 5., 7., UND 21. JUNI,
HALLE BEUEL**

WWW.THEATER-BONN.DE | KARTEN: 0228 77 80 22 |
THEATERKASSE@BONN.DE | AN DER ABENDKASSE



THEATER BONN

OPER SCHAUSPIEL TANZ

Pauke
LIFE

KULTUR - BISTRO
Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65-0 www.pauke-life.de

ALKOHOLFREI

- Mittagstisch ab 11:30 Uhr
- Sonntags Frühstücksbuffet 10:00 bis 14:00 Uhr
- Live Events
- Previews
- Kabarett
- Comedy
- Musik
- Tango Argentino
- Salsa
- Philosophisches Café
- Ausstellungen
- Lesungen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag
10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

natürlichRAD 

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:
mo-fr 14.00 - 18.30 uhr
sa 09.00 - 13.00 uhr
u. nach telefonischer vereinbarung

WILD JAI
MASCHINEN & CO

NORWID **PATRIA** 

① 0228 931 95 75

reise & stadträder in einzelfertigung

www.natuerlichrad.de



Lust auf eine neue Frisur?



Hair by PACO

Tel. 0228 280 9999
Bottlerplatz 6
Bonn City
www.hairbypaco.de

Kleine Fälle, kleine Sünder - Notizen aus dem Amtsgericht

Ein Richter mit sonnigem Gemüt

Murphys Gesetz kennt eigentlich keine Gnade: Was schief gehen kann, wird auch schief gehen. Und tatsächlich kennt jeder diese Tage, da der Ärger immer schon hinter der nächsten Ecke lauert. So erging es auch einer Bäckerei-Angestellten aus St. Augustin im September 2010. Um 13 Uhr stand für sie eine wichtige Prüfung zur Bäckereifachverkäuferin bei der IHK in Bonn an. Vorher aber musste sie natürlich noch Brötchen verkaufen. Doch rechtzeitig um 10.30 Uhr hatte die alleinerziehende Mutter sich frei genommen, um zur Prüfung nicht zu spät zu kommen.

Beim Ausparken schlug dann Murphys erbarmungslos zu. Ausgerechnet einen schicken Mercedes, der neben ihrem Wagen parkte, tuscherte sie an der Stoßstange. Ob sie es nun bemerkte oder nicht, sie fuhr weiter. Pünktlichkeit ist schließlich bei Prüfungen Pflicht. Doch Zeugen beobachteten den Vorfall, bei dem ein Sachschaden von 1530 Euro entstanden sein soll, und die Frau landete wegen Unfallflucht vor dem Amtsgericht. Neben einer Geldstrafe von 300 Euro (20 Tagessätze zu 15 Euro) verhängte der Amtsrichter ein einmonatiges Fahrverbot – trotz aller Unschuldsbekundungen der Verkäuferin. Also legte die Berufung ein und saß mit ihrem Anwalt nun an einem sonnigen Maimorgen vor einer kleinen Strafkammer des Bonner Landgerichts.

Was schönes Wetter nicht alles ausrichten kann! Zwar macht der bestens gelaunte Richter keinen Hehl daraus, dass sein Zweifel an der Schuld der Frau höchstens bei »10 bis 15 Prozent« liege. Doch schlägt er einen Kompromiss vor: »Gestehen Sie doch ein, dass sie wegen der Prüfung unter Druck standen und deshalb einfach weitergefahren sind.« Schließlich koste es immer eine Menge Zeit und Nerven, wenn die Polizei einen Unfall aufnehmen muss. »Sie wollten eben nicht zu spät kommen – das kann man irgendwie verstehen.« Richtig sei das natürlich nicht gewesen.

Aber schließlich habe sich die 35-Jährige bislang noch nie etwas zuschulden kommen lassen und der Schaden habe sich auch in Grenzen gehalten. »Wenn Sie die Unfallflucht einräumen, können wir doch auf das Fahrverbot verzichten«, bietet er der immer noch schweisgsamen Frau an. Und ergänzt mit gewinnendem Lächeln: »Natürlich nur, wenn die Staatsanwaltschaft einverstanden ist.«

Vielleicht gerade durch die sonnige Laune des Richters eingeschüchtert, will sich die Beklagte erst einmal mit ihrem Anwalt besprechen. Der hat zuvor, wenn auch halbherzig, noch einmal auf die mögliche Unschuld seiner Mandantin hingewiesen: Ob sie das »knirschende« Geräusch, das die Zeugen beschrieben hatten, bei laufendem Autoradio denn überhaupt gehört haben könne? Überzeugend klingt aber anders, und der Richter quittiert den Einwand denn auch mit einem breiten Lächeln. »Wir können hier auch einen Gutachter bestellen«, sagt er beinahe väterlich. »Allerdings kommen dann möglicherweise Kosten von 2000 Euro auf Ihre Mandantin zu – und das ist ja höher als die Strafe selbst.« Also beschränkt die Frau ihre Berufung auf einen Einspruch gegen das Fahrverbot. Der Richter freut sich, eine einfache Lösung herbeigeführt zu haben, gerät aber nun richtig in Schwung. »Letzte Woche hatte ich eine Angeklagte, die behauptete, bei einer Unfallflucht eine Riesenbeule im anderen Auto nicht gesehen zu haben. So was kann ich doch nicht glauben«, schwadroniert er fröhlich. »Da liegt der Fall hier doch ganz anders.« Selbst die Staatsanwältin muss ob der Redseligkeit des Richters lächeln. Nur die Angeklagte weiß nicht so recht, wie ihr geschieht. Still und schüchtern nimmt sie die Bestätigung des Amtsgerichtsurteils hin, das jetzt aber kein Fahrverbot mehr beinhaltet. Und so wird auch Murphys Gesetz wiederholt widerlegt. Denn ihre IHK-Prüfung hatte die Kandidatin damals bestanden.

[C. P.]

Gastro



Café Cacaofee

Hüftgold ohne Reue

In der Bad Godesberger Fußgängerzone, schräg gegenüber der Fronhofer Galeria, liegt eine kleine Kaffeebar, in der es so unverschämt köstliche Kaffee- und Schokoladenspezialitäten gibt, dass man sie eigentlich als Geheimtipp handeln müsste. Aber da wir ein gutes Herz haben, verraten wir doch, was im Cacaofee so alles glücklich macht: zum Beispiel die Trinkschokolade »Fee« (3,50). Dabei handelt es sich um ein regelrechtes Gedeck, das aus einer großen Tasse, einer kleinen Saucière mit geschmolzener Schokolade (wahlweise Weiß, Dunkel oder Vollmilch) sowie einem Kännchen mit warmer Milch besteht. Nur mischen, rühren und trinken muss man noch selbst. Wer bei einem solchen Getränk ernste Gespräche pflegt oder trüben Gedanken nachhängt, dem ist wirklich nicht zu helfen – außer vielleicht mit einem »Seelenpflaster« (Trinkschokolade auf Marshmallows, 3 Euro). Aber da muss es schon ganz dicke kommen. A propos, wussten Sie schon, dass *hochwertige* Schokolade gar nicht dick macht? Ist aber so. Deswegen ist es hüftgoldtechnisch auch überhaupt kein Problem, ab und an eine Schoko-Kaffee Kreation aus dem Hause Cacaofee zu schlürfen: kräftigen Kaffee (bester Qualität) mit flüssiger weißer/dunkler Schokolade und einem Schuss Grappa (wahlweise auch Whisky, Rum oder Cognac), auf Wunsch

noch mit raffinierten Gewürzen verfeinert. Kostet 3,90 Euro und ist damit nicht nur deutlich preiswerter als eine Bahnfahrt nach Köln, sondern auch deutlich Spaßiger.

Was die Kaffeedecke des Hauses zusätzlich attraktiv macht, sind die kleinen Kostproben ziemlich aufregender Süßigkeiten, die Patron Constantin Scherbakow stets dazu serviert, immer auf dem Löffel. Hätten Sie gedacht, dass aus einer kandierten Tomate, gewürzt mit einem Hauch Pfeffer, überzogen mit einem Hauch Zartbitterschokolade, eine famose Praline werden kann? Ist aber so.

Einige Herzhaftigkeiten sind übrigens ebenfalls im Angebot, etwa in Gestalt von Crêpes und Quiches, die den Schokoladen an Raffinesse durchaus ebenbürtig sind. Das befand jedenfalls unser zuverlässiger Informant, dem die Quiche mit Gorgonzola, Speck und Apfel (4,50 Euro) ausgezeichnet gefiel. Auch diese Snacks machen selbstverständlich nicht dick. Nur zufrieden.

Fazit: Das Leben ist kurz. Aber es kann großartig schmecken. [GITTA LIST]

Café Cacaofee

Am Fronhof 4-10
53177 Bonn - Bad Godesberg
Tel.: 184 70 70, Fax 336 23 91
www.cacaofee.de
Mo - Fr 10:00 bis 19:00 Uhr,
Sa 10:00 bis 18:00 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 1x two for one Deiner Wahl!

DIE WACHE

Heerstr. 145 jeden tag 20 - 5 Uhr!

mo: weizen 2,00
di: cuba libre 2,00, frei kickern!
mi: jägerm./wodka-energy 2,50/gin-t. 2,00
do - sa: alle longdrinks 2,00
so: gregor

angemeldete feier? es gibt das 1,5-fache für dein geld. bsp: leg 100,- auf die theke - trink für 150,-!

www.die-wache.com oder 0179-5450417

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr

Café Zeitlos

In unserem gemütlichen Café im Retro-Style sorgt unser Team mit viel Liebe für Sie.

COFFEE TO GO 1,20 € !

- am **Morgen:** Frühstück für 2 Personen: 7,90 € inkl. Prosecco
- am **Mittag:** Flammkuchen, Suppen, Salate, Crepes
- am **Nachmittag:** hausgemachte Kuchen, Kekse und Eis
- am **Abend:** frische Flammkuchen, Quiches, Crepes

Kostenloses W-LAN!

Römerstraße 235 | 53117 Bonn | Telefon 0228.22797016

40 Biersorten,
Partys, Lesungen, Filmvorführungen,
Bundesliga-Fußball, Kicker, Dart,
FC St. Pauli Fan-Shop

ST. PAULI

Jeden Tag
19-20 Uhr
ASTRA
nur 1,50 €

ÖFFNUNGSZEITEN:
ab 19 Uhr

THEATERSTR. 2 53111 Bonn
www.limes-musikcafe-bonn.de

www.das-nyx.de

VORCEBIRGSSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

NYX IST BESSER

Biergarten, Geschmacksverstärker,
Onda Urbana, Rock 'n' Roll Record Hop,
World Beat, Salsa, 80er, 90er,
Rosenkrieg, Poetry Slam, Kicker,
Konzerte, Partys, Fußball, uvm.

DIE EVENTKNEIPE



53844 Tdf.-Bergheim
Zur Siegfähre 7
02 28 - 47 55 47

Öffnungszeiten:
täglich von 10.00 bis 23.00 Uhr
sonntags ab 9.30 Uhr
kalte und warme Küche bis 22.00 Uhr

„Das Ausflugsziel am idyllischen Siegufer“

Zur Siegfähre

Besuchen Sie uns am 3. Juli beim
„Fest der Kulturen“
in der Altstadt!

sie sind herzlich eingeladen!

Lassen Sie sich überraschen!

*Le Provençal - Gourmandises...
...genießen Sie provençalische Leckereien*

WIR BIETEN IHNEN NICHT NUR AUSGEFALLENE SÜDFRANZÖSISCHE FEINKOST,
WEINE/APÉRITIFS/LIQUEURE, DUFT-/PFLEGEPRODUKTE U.V.M...
SONDERN SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH INDIVIDUELLE BERATUNG UND SERVICE
WOLFSTR. 1 • 53111 BONN - ALTSTADT TEL. (0228) 63 27 12 WWW.LEPROVENCAL-BONN.DE
DI - FR 10 - 19 UHR, SA 10 - 15 UHR

Wiederöffnung!

**BISTRO & BAR
PENDEL**
BONN • FRIEDENSPLATZ
EST. 1976

Bis bald - im neuen Pendel!

NEW PLACE - NEW FACE

Bistro & Bar Pendel
Friedensplatz 12 • 53111 Bonn
www.bonn-gastronomie.de



FOTO: MARTIN MAGUNIA

Man Wah

Leckereien jenseits des Gängigen

Am Bonner Marktplatz befindet sich – etwas versteckt in der ersten Etage – das China-Restaurant Man Wah. In den Sommermonaten kann man hier sehr schön auf dem Marktplatz sitzen und sich während des Essens das bunte Treiben der Innenstadt ansehen. Ist das Wetter mal nicht so schön, bieten die Tische an der großen Panoramascheibe im ersten Stock fast den gleichen Ausblick.

Wir beginnen mit einer sehr leckeren und reichhaltigen chinesischen Nudelsuppe mit verschiedenen Fleischsorten und Gemüse für 9,90 Euro und sind sehr zufrieden. Allerdings muss man sagen, dass für moderate Esser an dieser Stelle schon Schluss sein kann, denn die Portion ist wirklich üppig und durchaus als Hauptgericht geeignet. Sie ist auch mit Wan Tan, Ente (10,50 Euro) oder Meeresfrüchten (11,50 Euro) erhältlich. Danach probieren wir verschiedene Gerichte von der »Spezialitäten«-Karte auf der sich Gerichte befinden, die in deutschen China-Restaurants nicht ganz so üblich sind: Das marinierte Schweinefleisch nach kantonesischer Art (10,50 Euro) ist ebenfalls sehr reichlich bemessen und kommt auf einem Bett aus kurz gedünstetem, frischem Blattspinat. Die Sauce ist rauchig-süß und auf Dauer auch etwas scharf. Gar nicht scharf sind die in Sojassauce geschmorten Hähnchenteile (11,50 Euro). Dafür ist das Fleisch durch die schonende Zubereitung in der Sojassauce aber so zart, dass es bereitwillig vom Knochen fällt. Das in Chilisuppe gekochte Pangasiusfilet (11,50 Euro) hingegen ist nun wirklich richtig scharf und bringt auch trainierte Scharf-Esser an ihre Grenzen. Die

Brühe auszulöffeln, nachdem man den Fisch aufgegessen hat, vermochte laut Personal bisher erst ein einziger Gast. Wir verzichten nach einem Löffel freiwillig. Als Gemüse wählen wir gedämpften Senfkohl (8,50 Euro) mit roter Paprika und Shiitake-Pilzen in einer ebenfalls sehr leckeren und würzigen Sauce. Der Kohl ist perfekt gegart und knackig, die Portion ist durchaus ausreichend, um eine Person zu sättigen. Alle Gerichte werden natürlich mit Reis serviert.

Als Getränke empfehlen wir das obligatorische Tsingtao-Bier (0,33l, 2,50 Euro) oder ein Kännchen Tee (schwarz, grün, Jasmin, Ou Long, Long Jing, Ti Guan Xin, alle 1,90 Euro).

Fazit: Hier empfiehlt es sich, mit mehreren Leuten gemeinsam zu bestellen und die verschiedenen Gerichte dann reihum zu kosten. So kann man reine Fleisch- oder Fischgerichte wie Soja-Huhn und Pangasius mit den ausgezeichneten vegetarischen Beilagen wie dem Senfkohl kombinieren. Auch für Einzelpersonen, die abseits des China-Mainstream schlemmen wollen, ist das Man Wah eine Top-Adresse. Nicht zufällig sind hier bei jedem unserer Besuche gleich mehrere Tische von asiatischen Besuchergruppen belegt.

[MARCUS THYE]

China-Restaurant Man Wah
Markt 5 • 53111 Bonn
Telefon (0228) 65 60 35
Täglich 12:00 bis 22:00 Uhr



Cafe im Haus der Geschichte

Balkon der Republik

Am Anfang der Museumsmeile hat sich »DelikArt«-Betreiber Michael Baumgarten nun ein weiteres gastronomisches Standbein geschaffen. Zukünftig wird er dort die Gesckie des Restaurant- und Café-Betriebs im geschichtsträchtigen Haus an der B9 lenken, und wer die Karte seines längst etablierten Restaurants im Rheinischen Landesmuseum in der Colmantstraße kennt, wird sich über die frisch überarbeitete Speisenauswahl nicht wundern. Anspruchsvolle Snacks, Deftiges mit Geschichtsbewusstsein und ein übergreifender saisonaler Schwerpunkt bilden die Basiszutaten. Da ist es nur natürlich, dass viele der DelikArt-Gerichte auch im HdG erneut auftauchen dürfen.

Mit Blick auf die moderne Empfangshalle, direkt unter dem Dach des Museums, kann man beispielsweise den makellosen Spargelsalat mit Kapern, Oliven, getrockneten Tomaten und Parmesan mit Olivenöl-Zitronendressing (11 Euro) genießen oder alternativ die ungewöhnlichen Spaghetti mit Bornheimer Spargelragout zu 10 Euro. Die Wochenkarte bietet feines Hähnchenbrustfilet in Apfel-Calvadosrahm mit raffiniertem Kartoffelgratin und Broccoli (12 Euro) oder die etwas simple Rheinische Minestrone mit Saison Gemüse und überbackenen Parmesancrostinis (5,50 Euro). Da das HdG ja die deutsche Geschichte widerspiegelt, sind natürlich auch Kanzler-Klassiker wie ein original Pfälzer Saumagen auf Schmorkraut mit Kartoffelstampf (11,80 Euro) oder das einfache Krabbentost mit hausgemachter Dillmayonaise zu 6,80 Euro ständig verfügbare Leckereien.

Beim Kaffee darf man sich ebenfalls glücklich schätzen: Er kommt in souveräner Zubereitung und liefert von Espresso (1,70 Euro) bis zum großen Milchkaffee (2,70 Euro) alle Variationen der modernen Kaffeebraukunst. Teetrinker greifen zu China Sencha (Bio, 1,80 Euro) oder gar zur marokkanischen Nana Minze (Bio, 1,80 Euro), Limonade kommt von Orangina und kostet 2,50 (0,2l). Zur vorgerückten Stunde, nach dem Museumsbesuch, darf es vielleicht dann auch mal ein naturtrübes Eifeler Landbier (2,30 Euro, 0,33l) oder eine Wahl aus der straff gehaltenen Weinkarte sein, die beispielsweise einen unkompliziert-trockenen Tsch Riesling (0,1l zu 3 Euro, 0,2l zu 5 Euro) oder einen roten Niepoort Fabelhaft Tinto D.O.C. aus Portugal (0,1l zu 3,80 Euro, 0,2l zu 6 Euro) bereithält.

Fazit: Feine Speisen im Museumscafé – das gibt es auch nicht überall. An der B9 hingegen ist ab sofort DelikArt-Qualität inmitten des Kulturbetriebs genießbar. Das Ambiente ist dabei natürlich ein bisschen dem Museum verpflichtet, eher moderner Balkon statt gemütlicher Speiseraum, der aber trotzdem zahlreiche Museumsbesucher und Kantinenmuffel aus den nahegelegenen Büros locken dürfte.

[K.T.]

Cafe im Haus der Geschichte
Willy-Brandt-Allee 14 · 53111 Bonn
Telefon (0228) 910 773 88
www.cafehadg.de
Di - Fr 10:00 bis 19:00 Uhr,
Sa/So/Feiertags 10:00 bis 18:00 Uhr

Café·Restaurant·Biergarten

Rheinpavillon.de

·Seit 1947 Fam. Heppenheimer·



mit Strandbar direkt am Rhein!

Rathenau-Ufer 1 · 53113 Bonn

fon: 02 28 / 22 31 00

eMail: info@rheinpavillon.de

Der Geheimtipp in Friesdorf!

Schon probiert?



Extra-Virgine-Olivenöl



Kaffee-Cookies



Mandelmilch

Eis Café Bressa • Inhaber Fam. Imperiale
Annaberger Strasse 159/A • 53175 Bonn-Friesdorf
Tel. 0228/31 02 20



K A M E H A

GRAND

GRAND SUMMER

Entdecken Sie vier sommerliche Lieblingsplätze mit einzigartigem Rheinblick und kulinarischer Vielfalt.

NEXT LEVEL TERRASSE
RIVERSIDE TERRASSE
PUREGOLD TERRASSE
YU SUSHI TERRASSE

Tel. 0228 - 4334 5000
www.kamehagrand.com



Sie steh'n im Tor und auch davor

BONNER KICKERINNEN

Am 26. Juni geht es los: Die deutsche Frauenfußball-Nationalelf verteidigt ihren Weltmeisterinnentitel im eigenen Land. Noch sind die Tickets nicht ausverkauft, noch ist nicht jedes Auto landauf, landab beflaggt, noch scheinen keine flächendeckenden gastronomischen Masterpläne zum fröhlichen Rudelgucken ausgearbeitet. Und wahrscheinlich denkt Sönke Wortmann auch noch nicht über *Ein Sommermärchen Teil 2* nach. Kollektivtaumel ist nicht angesagt, wenn Frauen Fußball spielen, trete auch die Weltklasse zum Turnier an – von den Amateurrinnen ganz zu schweigen. Na, es muss ja nicht gleich Taumel sein – (mehr) Interesse wär' auch schon schön. Wir haben zwei Bonner Frauenmannschaften besucht – und dabei einige tolle Tore gesehen.

FV Endenich

**WIR SCHAFFEN DAS SCHON ODER
FRAU NAGEL KRIEGT SIE ALLE**

Die Frauen vom FV Endenich haben gerade elf Minuten gespielt, da schießen sie das erste Tor gegen den FC Rheinbach. Ein guter Auftakt für das Spiel heute, bei dem es immerhin um den Aufstieg in die Landesliga geht.

Es ist sommerlich warm an diesem 8. Mai – und übrigens ist auch Muttertag, vielleicht sind die Zuschauerbänke deswegen so spärlich besetzt? Muttertag? »Wir kennen keine Feiertage, wir kennen keine Sonntage, wir kennen nur Fußball«, sagt Otti Nagel, die selbstverständlich bei den Ersatzspielerinnen des FV auf der Bank sitzt, während ihr Sohn Sven Nagel, der Trainer, am Spielfeldrand steht und seine Mannschaft nicht aus den Augen lässt. Offenbar ist die ganze Familie vom Fußballvirus befallen, und das seit vielen Jahren. Otti Nagel, gewissermaßen eine Institution im Endenicher Frauenfußball, betreut die Mädels der B- und C-Jugend (Mädchen im Alter zwischen 11 und 17), seit es im FV Frauenfußball gibt, seit fünf Jahren zusammen mit Sandra Schmies, deren zwei Töchter ebenfalls kicken – Jasmin, die ältere, steht heute für Endenich als Stürmerin auf dem Platz. Eigentlich hatte Frau Schmies gar nicht vor, Betreuerin zu werden. Aber erstens war sie durch ihre Töchter sowieso schon ins Vereinsleben eingebunden, nebst den nicht selten notwendigen »Taxidiensten« natürlich, und irgendwann hat Frau Nagel sie dann einmal gefragt, ob sie nicht Lust auf den »Job« hätte – und wer dem resoluten, fröhlichen Charme einer Otti Nagel widerstehen kann, muss schon ein Herz aus Holz haben. Welcher Einsatz auch immer gefragt ist – Frau Nagel kriegt sie alle.

Beide Betreuerinnen sind übrigens »not amused« darüber, dass der Ascheplatz heute früh nicht gesprengt, sondern knochentrocken ist – ein kräftiger Wind weht, und die Spielerinnen sind von einer gewaltigen Staubwolke umhüllt, die einem Spaghettiwestern Ehre machte, für ein Fußballmatch aber nicht gerade die ideale Bedingung schafft – tja, das ist mal wieder typisch: »Es spielen ja »nur« die Damen«, bemerkt Frau Schmies und verdreht ein bisschen die Augen. Dass der Frauenfußball im männerdominierten Sportbetrieb auch eines regionalen Sportvereins immer noch »außen vor« ist, bestätigt auch Frau Nagel. Sie nehmen das aber mit einer Mischung aus Humor und Gleichmut hin. Was soll's, solange die Frauen und Mädchen zusammenhalten und erfolgreich spielen. Die Saisonbilanz der Endenicher Kickerinnen kann sich sehen lassen bis jetzt: Sie stehen an der Tabellenspitze der Kreisliga, und wenn das so weitergeht, spielen sie in der kommenden Saison in der Landesliga. Keine schlechte Leistung, nachdem der Verein in der vergangenen Saison im Keller gelandet war, und gewiss auch nicht zuletzt das Verdienst des neuen Trainers, dem es (gemeinsam mit Co-Trainer Rainer Adams und Torwart-Trainer Florian Vianden) binnen eines Jahres gelang, das Team sportlich wieder »auf Vorderfrau« zu bringen.

Immerhin: Es wird auch im Frauenfußball eine Menge ehrenamtlicher Arbeit geleistet, wie man



sieht. Die Trainer und Betreuerinnen haben sich eine Vollblutaufgabe zugelegt. Aber niemand von ihnen zählt genau, wie viele Stunden jede Woche für Trainingszeiten, Spiele, Turniere und Vereinssitzungen draufgehen, und niemandem käme es in den Sinn, die Aufwandsentschädigung für Ehrenamtler auf Heller und Pfennig abzurechnen. Dass es sie überhaupt gibt, betrachten Otti Nagel und ihre Kollegin eher als freundliche Anerkennung. Nein, die Arbeit für den »Viertels-Verein« ist Herzenssache. Wobei es die Endenicher, wie alle anderen Vereine auch, nicht gerade begeistert, welche Pläne die Stadt hinsichtlich der Sportstättennutzungsgebühr hegt – gerade für den Jugendsport hätte diese Gebühr unerfreuliche Konsequenzen. Über mangelnden Nachwuchs können sich die FV-ler nicht beklagen, was sicher etwas mit der guten, fast familiären Atmosphäre zu tun hat. Aber das Angebot ist eben auch finanziell niedrigschwellig. Und das soll auch so bleiben.

Mittlerweile ist die erste Halbzeit mit einem 3:0 für die Endenicherinnen ausgegangen, langsam trudeln mehr und mehr Zuschauer ein – um 13 Uhr spielen die Männer. Und siehe da, nun geht auch die Sprinkleranlage an.

www.fv-endenich.de

Fortuna Bonn

**EIN HOCH AUF
DEN FRAUENFUßBALL!**

Schmeckt Staub, Mädels, hieß es auch für die Frauen von Fortuna Bonn – jedenfalls beim Auswärtsspiel gegen den SV Menden. Der dortige Ascheplatz wurde zwar von der meteorologischen Sprinkleranlage feucht gehalten, aber leider musste Fortuna eine 5:0-Niederlage hinnehmen. Was die Spielerinnen indes mit Fassung zu tragen wissen: SV Menden steht erstens auf dem zweiten Platz der Landesliga und war zweitens nicht mit Verletzungsproblemen belastet, während in Sabrina Eberleins Team einige wichtige Spielerinnen fehlten. Das ist eben die Crux bei einem Kader von nur 20 Frauen, von denen viele zudem Studentinnen sind, was die personelle Flexibilität deutlich mindert. (Mit der unglückliche Bologna-Umsetzung ist das nicht besser geworden, da haben Schavan und Co. also auch dem Frauenfußball keinen Gefallen getan. Aber auch das wird ihnen wohl wurscht sein.)

Wie immer spielt Trainerin Eberlein selbst mit und dirigiert ihre Spielerinnen vom Mittelfeld aus. Weitere lenkende Unterstützung in Gestalt eines Co-Trainers am Spielfeldrand wäre bei diesem Spiel gegen eine taktisch starke Mannschaft sicher von Nutzen gewesen – und nicht nur bei diesem. Eberlein wäre es durchaus recht, etwas Verantwortung abzugeben, weshalb der Verein neben neuen Spielerinnen auch einen Co-Trainer bzw. eine Co-Trainerin sucht. Das jedoch gestaltet sich im Frauenfußball wieder einmal »nicht so einfach wie bei den Männern...«.

Außerdem macht es sich bemerkbar, dass Nach-

Der Frauenfußball ist im männerdominierten Sportbetrieb auch eines regionalen Sportvereins immer noch »außen vor«





Fortuna Bonn sucht neben neuen Spielerinnen auch einen Co-Trainer bzw eine Co-Trainerin. Das jedoch gestaltet sich im Frauenfußball wieder einmal »nicht so einfach wie bei den Männern...«

wuchs fehlt: Anders als andere Vereine hat Fortuna keine Mädchenmannschaft (und also Talentschmiede) mehr, die wurde 1997 nach sieben Jahren aufgelöst. Erst seit 2007 hat der Sportverein Fortuna wieder eine Damenmannschaft, es ist also einiges zu tun in und für die Zukunft. Immerhin haben sich Eberlein und Team vergangene Saison in die Landesliga hochgespielt, und selbst wenn der Abstieg in die Bezirksklasse bereits besiegelt ist, darf es als Erfolg gelten, dass die Fortuninnen die kommende Spielzeit nicht mehr in der Kreisliga absolvieren.

Es ist also gewissermaßen auch Investitionsfußball, den die Frauen spielen: für die Weiterentwicklung ihrer Mannschaft, für mehr Zulauf an Spielerinnen, dafür, dass eine Mädchenmannschaft, die bislang nur geplant ist, endlich verwirklicht wird. Für ein nennenswerteres Sponsoring, an das die Herren derzeit deutlich leichter kommen. Und es soll sich auch sonst einiges ändern, finden die Damen. Es gebe, sagt eine von ihnen (und die anderen stimmen unisono zu), im Männerfußball »eine höhere Leistungsdichte, mehr Konkurrenz und eine insgesamt straffere Einstellung«.

Vielleicht gibt die WM 2011 auch hierfür wieder einen Schub nach vorn? Seit den Erfolgen der deutschen Nationalmannschaft, auch da sind sich die Fortuninnen einig, »geht es besser« im Frauenfußball. Dass er von der »Königswürde« des Männerpendants trotzdem noch himmelweit entfernt ist, wissen sie natürlich. Dass etwa die WM-Tickets, obwohl nur halb so teuer wie jene für das Weltturnier der Männer, als zu teuer gelten und sich deswegen der Vorverkauf etwas zäh entwickelt hat, pfeifen die Spatzen von den Dächern. Oder nur die Spatzinnen?

However, frau muss sich nicht in allem nach männlichen Maßstäben richten. Der Frauenfußball ist eine eigene Kategorie, auch hinsichtlich seiner Schnelligkeit, Taktik, Spielweise – und auch Härte, finden Eberlein und Team. »Frauen spielen fairer. Gelb gibt es seltener für Tätlichkeiten als für taktische Fouls.« Was natürlich nicht heißt, dass Damen-Matches ein Ponyhof sind: Keeperin Julia Potschadel (die eigentlich in der Abwehr spielt, aber heute, man lasse sich durch das Ergebnis nicht täuschen, hervorragend hält) bekommt

einen Schuss auf den Solarplexus ab – aua, und weiter geht's. Verteidigerin Anne Schröder kommt zur Halbzeitpause mit zwei heftig blutenden Knien zum Spielfeldrand – auf einem Ascheplatz macht Stürzen doppelt Freude – zuckt aber nicht mit der Wimper. »Die fällt dauernd, klar, als Verteidigerin«, erklärt die Trainerin, »das macht ihr nichts«.

Frauenfußball in Zahlen

Fußball ist die Sportart Nummer eins in Deutschland. Laut der DFB Mitgliederstatistik spielen im Frühjahr 2011 insgesamt 1.058.990 Frauen und Mädchen aktiv im Verein. Das sind 720.407 Frauen und 338.583 Mädchen (bis 16 Jahre) in 5.486 Frauen- und 7.934 Mädchenmannschaften.

Im Kreis Bonn sind es 453 Frauen und 1.263 Mädchen.

Bundesweit hat der DFB inklusive Männern und Jungs 6.749.788 Aktive in 17.1567 Mannschaften. Die Frauen machen somit knapp 16 Prozent der Gesamtmitgliederzahl aus.

Quellen: DFB Mitgliederstatistik 2011, Fußball Verband Mittelrhein

[M. R.]

Einsatz zeigen sie alle: blutige Knie, jede Woche acht Stunden Training, jede Saison aus der eigenen Tasche die nicht geringen finanziellen Aufwendungen für Fahrtkosten und Ausrüstung; allein für Fußballschuhe sind 80 Euro fällig, dazu kommen noch Schienbeinschoner und Trainingskleidung. Und dann stehen bei einem Meisterschaftsspiel dreißig Männeken auf der Zuschauertribüne. Ist das nicht manchmal etwas kläglich? Doch, ist es, und wenn sich die Frauen von Fortuna außer einem Co-Coach mehr Spielerinnen zulauf etwas wünschen, ist das – und darin werden ihnen die Endenicherinnen ohne Zweifel zustimmen – ein zahlreicheres Publikum. Und das haben sie auch verdient.

A propos verdient: Wer gewinnt den Titel 2011? Einstimmige Antwort: Deutschland, klarer Fall.

[GITTA LIST]

www.scfortunabonn.de

FOTOS: MARCUS GLOGER

c/o pop

FESTIVAL & CONVENTION
22. – 26. JUNI 2011 IN KÖLN
WWW.C-O-POP.DE

KÖLNER PHILHARMONIE



KÖLNER PHILHARMONIE

C/O POP FESTIVAL

OWEN PALLETT APPARAT BAND

DONNERSTAG 23. JUNI 2011, 20:00

KÖLNER PHILHARMONIE, BISCHOFSGARTENSTR. 1, 50667 KÖLN

TICKETS UNTER WWW.C-O-POP.DE
& WWW.KOELNTICKET.DE

KölnTicket 0221-2801
koelnticket.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln

1LIVE
spex

DE BUG
www.de-bug.de

festivalguide.de

cöblihri

GROOVE

STADT
REVUE

INTRO

ASTRA

früh

Thema



Es ist vollbracht!

DIE RHEINKULTUR GEHT IN DIE 29. RUNDE

Das Programm der 29. Rheinkultur steht. Das ist die erste gute Nachricht. Und die zweite: Das Programm ist genauso vielfältig wie das der Festivals der vergangenen Jahre. Dabei sah es lange Zeit eher düster aus für die Zukunft des größten Umsonst- und draußen-Festivals in Deutschland – nach dem Unwetter-Fiasko im letzten Jahr, das mächtige Löcher in die Kasse der Veranstalter geschlagen hatte. Aber dank zahlreicher Retter-Aktionen, auch von etlichen Musikern, sowie der erfolgreichen Tombola im Januar stand im Februar fest: Es gibt es Neuauflage des legendären Festivals.

Blaue Bühne:

Dick Brave And The Backbeats

Der Legende nach soll Dick Brave in den späten 1980ern die größte Rock'n'Roll-Hoffnung Kanadas gewesen sein. Später schrieb er in London Welthits für Sänger wie Hank Snooker und Brooke Garthons (kennt doch jeder, oder?). Doch sein größter Coup gelang ihm mit der Reunion seiner Band, The Backbeats. Mit der legendären Rockabilly-Truppe begeisterte er in den Nullerjahren auch in Deutschland die Massen. Allein 350.000 Alben seines Debüts »Dick This« wurden Mitte des letzten Jahrzehnts verkauft. Und dann, auf dem Höhepunkt seines Erfolges, machte Dick Brave einfach die Fliege. Doch jetzt ist er wieder mit Schmalztolle, coolen Klamotten und noch coolerem Gesang zurück, der Mann der in einem anderen Leben als Teeniepopstar Sasha Karriere gemacht hat. Aber das ist eine andere Geschichte.

Razorlight

Während andere Bands ihr Rezept, war es denn mal erfolgreich, immer weiter kochen, verändert das Quartett um Sänger und Gitarrist Johnny Borrell von Album zu Album seinen Stil. Nach Platten und Hits wie »Wire To Wire« und »America«, auf denen die Band gekonnt die Rock- und Popgeschichte der letzten Dekaden plünderten, versuchten sich die Briten auf ihrem letzten Album »Slipway Fires« erfolgreich an pompös-opulentem Pop, sanften Folk-Weisen und schwermütigen Piano-

Balladen. Man darf gespannt sein, welche musikalischen Kostbarkeiten uns Razorlight nun auf ihrem neuen Album anbieten.

Blumentopf

Im diesem Jahr feiern die fünf Münchner, die sich selbst mal als HipHop-Besessene, die ihre Seelen in Silben legen, bezeichnet haben, ihr 20-jähriges Bandjubiläum. Trotz dieser langen Zeit haben Blumentopf nichts vom Enthusiasmus ihrer frühen Jahre eingebüßt. Im Gegenteil: Auf ihrem weiterhin aktuellen Album »Wir«, einem kantigen, kompromisslosen Rap-Album mit Punkattitüde, zeigen Beatmaster DJ Sepalot und die vier MC's Roger, Cajus, Wunder und Schu, dass sie mit ihren quirligen Wortspielen, pointierten Texten und fetten Beats noch immer zu den besten HipHop-Acts der Republik gehören.

Jupiter Jones

Schon nach Erscheinen des Albums »Entweder geht diese scheußliche Tapete oder ich« waren sich die einschlägigen Magazine einig: Die Jungs aus der Eifel gehören zu den authentischsten und unpeinlichsten deutschsprachigen Indierock-Bands im Lande. Das belegt auch das neue Album mit durchweg packenden Songs, eingängigen Melodien und leicht verständlichen Texten.

Friska Viljor

Man kennt sie vielleicht, die Mär vom schwedischen Herrendoppel, das aus Liebeskummer über den Umweg Saufen-bis-der-Arzt-kommt zum Musizieren gefunden hat. Nach einer Tour durch das nächtliche Stockholm sollen Daniel Johansson und Joakim Sveningsson in den frühen Morgenstunden in einem Studio

gestrandet sein, wo sie noch halb benebelt ihren Frust über Frauen, Liebe und das Leben in melancholisch schunkelnde Songs verpackten. Diese erblickten später auf dem mit Pixies und Arcade Fire verglichenen Album »Bravo« das Licht der Öffentlichkeit. Fürwahr eine hübsche Geschichte! Aber Schnee von 2005. Schönerweise bleibt als Ergebnis der Legende von den beiden larmoyanten Trunkenbolden eine tolle Band, die ihren unterhaltsamen Songwriter-Folk inmitten einer großen Wundertüte voll mit diversen Spielarten des Pop ausbreitet. Jüngstes Beispiel für die Einfälle des Duos, das live in Quintett-Besetzung konzertiert, ist das gerade erschienene Album »In The Beginning Of The Beginning Of The End«. Darauf zünden die Schweden ein quitschbuntes musikalisches Feuerwerk aus hymnischem Northern-Soul, flottem Gitarrenpop, wippenden Walzer- und Polkaklängen und hinreißenden Folk-Nummern zum Mitpfeifen.

The Twilight Singers

Er war Frontmann und Kopf der genialen Sub Pop Band Afghan Whigs und ist noch heute Kreativ-Partner von Mark Lanegan bei dem Projekt Gutter Twins. Mit seiner Band The Twilight Singers kreiert Greg Dulli aus Blues, Folk, Country und Rock musikalische Bilder für Roadmovies und Trennungsdramen – bewegende Musik ist das, in bester, düsterer Americana-Tradition.

SkaGB

»Unser Bonn soll »skaiger« werden« hieß es in einer Internet-Annonce. Sechs junge Musiker fanden sich daraufhin zusammen und gründeten die Band SkaGB. Seitdem sorgen sie mit einem Mix aus Ska, Punk, Rock, Pop und russischer Folklore (!) für frischen Wind in Bonns Musikszene.

Murphy's Law

Als Sieger von NRW's größtem Bandcontest Toys2Masters braucht die Gruppe aus Remagen wahrlich keine Konkurrenz zu scheuen. Ganz gleich, wo die Band auftritt, Murphy's Law überzeugen jung und alt mit ihrem frischen, dynamischem und progressivem Crossover-Funk-Rock.

Dead Man's Eyes

Sie geben den Startschuss zur 29. Rheinkultur, die junge Alternative/Indie-Rock-Band aus Königswinter.

Rote Bühne

The Subways

Sie waren noch Teenager, als die Brüder Billy (Gitarre) und Josh Lunn (Schlagzeug) zusammen mit Charlotte Cooper am Bass mit ihrem ungestümen Mix aus Indierock, Punk und Pop die britische Popszene aufmischten. Auch in Deutschland stürmte das Debütalbum »Young For Eternity« mit den Hits »Rock'n'Roll Queen« und »Oh Yeah« 2005 die Charts. Nach Tournée im Vorprogramm von Billy Talent und den Foo Fighters, Billys überstandener Stimmbandknoten-Operation und einer Fastauflösung läuft die Karriere seit 2009 und der Veröffentlichung des Album »All Or Nothing« mit prächtigen Gitarrenbrettern und Pophymnen wie »Girls & Boys« und »Alright« wieder auf Hochtouren.

Die Apokalyptischen Reiter

Mit ihrem bereits achten Album »Moral & Wahnsinn« und einem wahnwitzigen Mix aus Metal, Folk, klassischem Rock und Einflüssen spanischer, arabischer, skandinavischer und altdieser Musik demonstriert die Band aus Weimar auch auf der Rheinkultur ihren Ausnahmestatus in der deutschen Metal-Szene.

Royal Republic

Nach Hellacopters, Gluecifer, Backyard Babies, Mustasch und Bloodlights setzen Royal Republic die Tradition der skandinavischen Rotzrockkapellen auf der Rheinkultur fort. Das Quartett, das seit seinem Debüt »We Are The Royal« auch bei uns kein Geheimtipp mehr ist, klingt ähnlich draufgängerisch wie die frühen Mando Diao. Zudem hübschen die Schweden ihren peppigen Rock-Sound noch mit Elementen aus Punk, Funk und Britpop auf.

Gallows

Mag sein, dass in Großbritannien Hardcore längst nicht so wertgeschätzt wird wie Pop, Rock, Punk oder Folk. Anders ist es nicht zu erklären, warum die fünf Herren aus Watford noch immer nicht in großen Hallen spielen. Dass sie das Po-

tenzial dafür haben, weiß man spätestens seit ihrem Opus Magnum »Grey Britain« mit den wohl bitterbösesten und härtesten Hardcore-Nummern der britischen Insel. Live sollen Gallows noch rüdiger zu Werke gehen. Nichts für Weicheier!

Kraftklub

Indie-Rock trifft Deutsch-Rap. Die Band aus Chemnitz hat sich aus zwei Musikgenres ein neues gebastelt, das man jedoch nicht in Schubladen wie Crossover stecken sollte.

Itchy Poopzkid

Dass der Bandname ziemlich bescheuert ist, damit muss die dreiköpfige Punkrock-Truppe aus Eisingen/Fils leben, getreu dem Satz: »Man muss zu dem Mist stehen, den man verbockt hat.« Heute – nach diversen Veröffentlichungen, über 500 Konzerten, darunter Supportshows für Donots, Yellowcard, Boy Sets Fire, Sum 41 sowie einer England-Tour – sind Sibbi, Panzer und Sailor eine der ersten Adresse in Sachen Punkrock in Deutschland. Mit ihrem neuen Album »Lights Out London« mischen Itchy Poopzkid garantiert auch die Rheinaue auf.

Bolle & The Very Good Looking Boys

Der harte, schnelle Rockdrive von Motörhead trifft auf den Rock'n'-Roll-Hüftschwung von Elvis Presley. Die Gitarrenkraft und Blues-Verankerung von Led Zeppelin gehen einher mit dem Posertum von Mötley Crüe. Kein Zweifel, die musikalische Mixtur des Kölner Quintetts ist genau so überkandidelt wie der Bandname.

Sober Truth

Seit 2007 sorgen die Bonner mit einem fulminanten Ritt durch alle Spielarten des Thrash- und Heavy Metals für Furore auf den Bühnen der Region.

Nowhere The Answer

Fünf junge Bonner, die ihrer Leidenschaft für Rock und Metal freien Lauf lassen. Dabei kümmern sich Nowhere The Answer weder um Erwartungen noch um Genre Grenzen mit dem Ergebnis, dass bei den Konzerten sowohl Headbanger als auch Punks und Deathcore-Anhänger auf ihre Kosten kommen.

Grüne Bühne

Monsters Of Liedermaching

Burger, Fred Timm, Pensen, Tottovic Kalkül, Labörnski und Rüdi Bierhorst veröffentlichen nur Livealben, denn im Studio, ohne Nähe zum Publikum, wirkt die Band wie eine Suppe ohne Salz. Die Songs, Geschichten und Gags sind zwar alle da, aber wollen nicht zünden. Deshalb ist auch »Haie im Flipperpelz«, die vierte CD der aus sechs starken Songschreibern und Sängern bestehenden Gruppe, ein Live-Album, aufgenommen während der Novembertour 2010. Alles, was damals neu war, wie die Lieder über atomfreie Kraftwerke, geschenkte Gäule, vergessene Auflaufformen, Vampirfreundinnen und geknackte Jackpots, kann man jetzt auch zuhause hören. Aber natürlich ist es weiterhin noch besser, wenn man sich von den Monsters Of Liedermaching in entfesselter Konzertatmosphäre ein glückliches Lächeln auf das Gesicht zaubern lässt.

The Inspector Cluzo

Sie sind zwar nur zu zweit, Mathieu Jourdain (dr, voc) und Laurent Lacrouts (voc, g), aber das hindert die Franzosen nicht, wie eine fette Band zu klingen. Wo immer das Duo seinen von AC/DC, Beck, Red Hot Chili Peppers, James Brown, Jimi Hendrix und Pearl Jam inspirierten Mix aus Hard Rock, Funk, Soul, Blues, HipHop und Jazz auf die Bühne bringt, ist das Publikum zunächst sprachlos und kurze Zeit später restlos begeistert.

Alin Coen Band

Bei der Auswahl der fünf Bands für das Popcamp 2008 ließ Alin Coen die Konkurrenz locker hinter sich. Kein Wunder bei ihren zu Herzen gehenden, zart-melancholischen, zwischen Folk, Pop und Jazz platzierten Songs. Mit ihrer Band stellt die Hamburgerin ihr Album »Werbist Du?« vor.

Nils Koppruch

Als Kopf von Fink hat der Sänger und Songwriter eine eigene Defini-

tion von deutschsprachiger Countrymusik aufgestellt. Auch auf seinem zweiten Soloalbum – drei Jahre nach dem eher melancholischen »Den Teufel tun« – bleibt Nils Koppruch seiner Liebe zu nordamerikanischer Musik treu, wobei sich zu Country längst auch Blues und Folk gesellt haben. Und wenn man die Melodien und Arrangements hört, in die der Hamburger seine lakonischen, von feinem Witz durchzogenen Geschichten verpackt, dann ist »Caruso« auch ganz großer Pop.

Max Prosa

Er ist zwar erst 21 Jahre alt, aber die kantigen Texte des Berliner Sängers und Songschreibers sind weit entfernt von platter Selbstfindungslyrik und peinlicher Pubertätspoese. Stattdessen kreiert Max Prosa surreale Szenarien voller Emotionen und erzählt zu wärmenden Folk-Pop-Klängen kleine Geschichten über Mut, Verzweiflung und Lebenslust.

Phrasenmäher

Nicht nur für Andreas »Bär« Lasker, seines Zeichens Manager der Fantastischen Vier, sind sie eine der eigenständigsten deutschen Bands. Auch viele Kritiker schwärmen von Phrasenmähers mitreißender Bühnenshow, den humorvollen Texten und urkomischen Geschichten sowie von der Musik, in der zahlreiche Stile von Rock und Pop bis Folk, Ska und A cappella zusammentreffen.

Donata

Sie ist jung und schön und stammt aus Bonn. Nur wohnt sie leider nicht mehr hier, sondern lebt und studiert in Amsterdam. In der aufregenden holländischen Metropole schreibt und produziert Donata ihre bezaubernden, elektronischen Klanglandschaften und dunkle Singer/Songwriter-Poesie, die sie als Seelenverwandte von Agnes Obel, Anna Calvi, Soap & Skin und Bat For Lashes ausweisen.

The Truth About

Eine Girlband mit Gitarrist. Das Köln/Bonner Quartett, das in seinen Songs Gitarrenpop und Indierock, Britpop der 90er, Girlpop der 60er und Postrock der Nullerjahre vereint, hat nach seinem Debütalbum »You Win Some You Lose Some« mit »The Way We Move« wieder eine CD aufgenommen, eine EP, um genau zu sein, die an Breeders und Veruca Salt erinnert.

Mixery Raw Deluxe Stage

Jeru The Damaja

Seit seinem Debüt »Come Clean«, 1993 auf dem Gang Starr-Label Illkids erschienen, genießt Jeru The Damaja alias Kendrick Jeru Davis in der internationalen HipHop-Gemeinde einen legendären Ruf. Seine Alben erreichten meist hohe Chartpositionen und für »Heroes 4 Hire« (2000) gab es eine Grammy-Nominierung. Zu Recht gilt er noch immer als der konsequenteste Vertreter des Eastcoast-Hardcore-HipHops.

Casper

Schon 2008 war der Bielefelder Rapper, der bürgerlich Benjamin Griffey heißt, auf der Rheinkultur zu Gast. Jetzt kommt Casper, der seit 2010 bei Four Music unter Vertrag steht und für seine musikalische Vielfalt und emotionalen, oft autobiographischen Texte bekannt ist, wieder nach Bonn.

FARD

Doppeldeutige Punchlines, freche Sprüche und eine Attitüde, die dem Plattenbau entstammt – so ungefähr könnte man den 22-jährigen Iraner aus dem Ruhrpott beschreiben. Er selbst sieht sich als Street-Rapper auf höchstem Niveau, der in seinen Rhymes vom alltäglichen Überlebenskampf zwischen »Blut Schweiß Tränen und Triumphen«, so der Titel seines Albums, erzählt.

Rasco

Man kennt den Underground-Rapper aus San Francisco sowohl von seinem Hit »Unassisted« als auch von dem Duo Cali Agents, das er mit Planet Asia bildet. Dass Rasco den typischen Westcoast-HipHop-Sound auch allein gut drauf hat, bezeugen seine bislang veröffentlichten fünf Soloplatten.

Haftbefehl

Der Offenbacher Rapper gehört zu den wenigen seiner Zunft, denen man die harten, manchmal sogar expliziten Reime wirklich abnimmt. Auf der Rheinkultur ist er kein Unbekannter, absolvierte er hier doch einen seiner ersten Auftritte, damals in der Crew von Jonesmann.

Favorite

Wie bereits auf seinen ersten Alben zeigt auch Favorites drittes Soloalbum »Christoph Alex«, dass alles mit einer guten Portion Humor zu meistern ist, egal, wie hart das Schicksal zuschlägt. Diese Mischung aus mal tiefsinnigen, mal ironischen Texten garantiert bestes Entertainment.

Chakuza

Bushido hat ihn entdeckt. Seitdem ging es stetig bergauf für den Rapper aus Österreich. Mit seinen kompromisslosen Raps, jeder Menge wohldurchdachter Sätze, einem originellen Flow und den satten Beats seines Hausproduzenten DK Stickle gehört Chakuza heute zur Spitze des Deutschraps.

Aphroe

Bekannt geworden ist der Rapper als Mitglied der Bochum-HipHop-Gruppe Ruhrpott AG. Dass er auch gut auf eigenen Füßen stehen kann, zeigt Aphroe auf seinem aktuellen Soloalbum »Kaveliersdelikt«.

Akua Naru

Mit bürgerlichem Namen heißt sie LaTanya Olatunji. Aufgewachsen in Connecticut ist sie nach Reisen durch Asien, Afrika und Europa in Köln gelandet. Und hier hat sie auch unter ihrem Künstlernamen Akua Naru ihr Debüt »The Journey Aflame« aufgenommen, das mit einer bunten Mischung aus Old School HipHop, Jazz, Blues und Soul auch Menschen anspricht, die mit Rap sonst wenig anfangen können.

Montana Max & Shiml

In seinen wütenden Texten und wummernden Beats lässt das Bremer Rap-Duo Frust ab und seinen Aggressionen freien Lauf. Nach der erfolgreichen Hymne »Er & Ich 2009« sind Shiml und der mittlerweile in Köln lebende Max mit ihrem neuen Album »Generation Null« und jeder Menge rotziger Songs ganz nah dran an den Befindlichkeiten ihrer Generation.

F.R.

Das einstige Wunderkind des deutschen Rap – mit elf Jahren hatte er schon seine ersten Rhyme-Battles gewonnen, mit 14 das erste Album veröffentlicht – ist erwachsen geworden. Jetzt, als 20-Jähriger, stellt

der Pastorensohn aus Braunschweig, der Rap als künstlerische Ausdrucksform ernst nimmt und 2008 mit seinem Hit »Rap braucht Abitur« dem Gangsta-Rap eine deutliche Abfuhr erteilte, mit »Wer bist Du« sein viertes Album vor.

Komekaté

Das in Köln-Porz ansässige, aus Rappern, Produzenten und einem Sänger bestehende Label und Bandprojekt ist so international wie seine Mitglieder. Komekaté rappen und singen in Deutsch, Englisch und Französisch und bauen aus HipHop und Soul eine schwer zu beschreibende Straßenmusik, die mit keiner der typischen Richtungen, die der Straßen-HipHop hervorgebracht hat, zu vergleichen ist.

Jamalien, Spas, S.Ai.S & Satán

Vier umtriebige Rapper aus Bonn.

OUT4Fame DJ Team

Special Guest auf der MRD-Stage ist das DJ Team der seit 14 Jahren für urbane Produktionen und Veranstaltungen bekannten Agentur.

Tanzberg

Natürlich kommt auch die Tanz-Gemeinde nicht zu kurz. Auf dem Tanzberg sorgen die DJs Tobox, Elektrodtrei, Hemmi, SIS, Phil Fidget, Tom Hoax, Tuettchips und Frank Sonic für jede Menge fette Beats.

Weitere Infos:
www.rheinkultur-festival.de

Die Rheinkultur 2011, die erneut mit dem Ökostromanbieter Natur-Watt gemeinsam an der Umsetzung einer sauberen Veranstaltung arbeitet, findet am 2. Juli in der Rheinaue in Bonn statt. Einlass ist ab 11.00 h, die ersten Bands spielen um 12.00 h.

[VOLKARD STEINBACH]

TLIVE **CONTOUR** **Rockpalast**

THE 26TH FESTIVAL

SUMMERJAM

STAND UP FOR LOVE

JIMMY CLIFF ★ **ALPHA BLONDY** ★ **THE SOLAR SYSTEM**

YOUSSEU N'DOUR ★ **PATRICE** ★ **THE SUPPOWERS** ★ **ZIGGY MARLEY**

TARRUS RILEY ★ **ANTHONY B** ★ **BUSY SIGNAL**

CULCHA CANDELA ★ **MADCON** ★ **MONO & NIKITAMAN**

DUB INC. ★ **JOY DENALANE** ★ **SAMY DELUXE** ★ **SOJA**

IRIE RÉVOLTÉS ★ **AYO** ★ **MARTERIA** ★ **ROMAIN VIRGO**

LEE 'SCRATCH' PERRY ★ **CÉCILE** ★ **MAX ROMEO** ★ **I-FIRE**

JOHN HOLT ★ **ATMOSPHERE** ★ **ANDREW TOSH** ★ **ZIGGI RECAO**

BEN L'ONCLE SOUL ★ **DUANE STEPHENSON** ★ **THE BUSTERS**

KARAMELO SANTO ★ **TROMBONE SHORTY** ★ **ORLEANS AVENUE**

SARA LUGO ★ **GAPPY RANKS** ★ **HECKERT EMPIRE**

THE CONGOS ★ **CHE SUDAKA** ★ **IRIEPATHIE**

ILLBILLY HITEC ★ **WHO DAT I?**

DANCEHALL ARENA

SENTINEL ★ **POW POW MOVEMENT** ★ **AND MORE**

TWO OPEN AIR STAGES ★ **BAZAR** ★ **CHILLOUT ZONE** ★ **CIRCUS CHANGHIGH**

1. - 3. JULI 2011

KÖLN - FÜHLINGER SEE

Programminfo und Tickets: summerjam.de
Tickets an allen bekannten VKK-Stellen

Örtliche Durchführung: Fühlinger See Veranstaltungen GmbH, Köln

Stadt Köln **FÜHLINGER SEE** **Köln:Ticket**

0221-2801
koelnticket.de

Reggae und mehr

DAS SUMMERJAM FESTIVAL 1.-3. JULI 2011

2011 gibt es beim Summerjam kein Jubiläum zu feiern. Das war letztes Jahr. Ein opulentes Programm wird dennoch aufgeföhren. Wobei: Wie wichtig sind beim größten Reggaefestival Europas überhaupt noch die Namen, die auf dem Programm stehen? Sind sie der Grund, zum 26. Summerjam zu gehen? Wer einmal dem Vibe der drei Tage am Föhlinger See geföhlt hat, weiß es besser. Das komplette Gebiet um den früheren Baggersee im Kölner Norden ist am ersten Wochenende im Juli von einem ganz besonderen Geist erfüllt. Und der ist unwiderstehlicher und weit stärker als große Namen auf den Plakaten.

An den Eckdaten hat sich nichts geändert. Die Adresse ist die gleiche, mehr als 40 Acts wurden gebucht, es gibt zwei Bühnen, die große »rote«, und die kleine »grüne«. Außerdem mit im Paket ist die Dancehall Arena – das Zelt, in dem die Soundsystems Sentinel und Pow Pow Movement sowie weitere das Sagen haben.

Kommen wir zu den begehrten Headliner-Plätzen: Auf der roten Bühne geht der Freitag an Patrice. Mit dem wahlkölischen Reggae-Poten und den Songs seines aktuellen Albums »One« wird der erste Abend einen würdigen, positiven Abschluss finden. Am Samstag steht Jimmy Cliff ganz oben auf der Liste, einer der letzten Überlebenden der großen Zeit Anfang der 70er Jahre, als Reggae die Welt eroberte. Sein »Many Rivers To Cross« vor der untergehenden Sonne mit Blick auf den See – diese Vorstellung hat was. Der sonntägliche Höhepunkt Youssou N'Dour steht dafür, dass das Summerjam längst mehr ist als ein Reggae-Festival. HipHop und Soul haben genauso ihren Platz wie die Styles des senegalesischen Megastars. Hauptsache, der Vibe stimmt. Auf der grünen Bühne heißen die Headliner am Freitag Busy Signal, am Samstag Culcha Candela und am Sonntag Joy Denalane.

Es gibt selbstverständlich noch massenweise andere Highlights. Das Ganze nach Stilen aufzusplitten, mag für Besucher hilfreich sei, fällt aber gar nicht so leicht. Trennschärfen sind bei vielen Acts nicht gegeben. Wer gestern noch Dancehall war, kann heute schon ins Conscious-Fach wechseln.

Deswegen mal ganz grob:

Dancehall: **Ziggy Recado, Gappy Ranks, Cecile, Heckert Empire feat. Ronny Trettmann, Ranking Smo, Kid Gringo. I-Fire** → Lovers/Pop: **Sara Lugo, Ayo, Mellow Mark & Pyro, Romain Virgo** → Roots/Conscious: **Ziggy Marley** (mit neuem Album, das von Don Was produziert wurde), **Alpha Blondy & Solar System, Andrew Tosh** (neues Album »Eye To Eye«), **Soja, Tarrus Riley, Andrew Tosh, Duane Stevenson**. → Early Reggae/Legenden: **Congos, John Holt, Lee Scratch Perry, Max Romeo** → Soul/Funk: **Ben L'Oncle Soul, Trombone Shorty & Orleans Avenue** → Ska: **The Busters** → HipHop: **Who Dat?, Atmosphere, Madcon, Samy Deluxe, Marteria Latin: Karamelo Santo, Che Seduka**

Außerdem treten viele Bands auf, die in allen möglichen Genres wildern: **Irie Revoltes, Iriepathie, Illbilly Hite, Mellow Mark & Pyro, Mono & Nikitaman**. Ergänzungen zum Lineup beim Stand Mitte Mai sind noch möglich und geplant.

Wer dieses vielfältige Programm auf einen Nenner bringen will, der könnte bei »Smooth« landen. Abgesehen von ein paar Ausreißern, ist das Programm mehr Lover als Fighter. Was auch zum Motto des diesjährigen Summerjam passt: »Stand Up For Love.« Weiterhin auffallend ist die starke Präsenz von Acts mit deutschem Wohnsitz. Das hat sicherlich nicht nur ökonomische Gründe. Es ist auch ein Zeichen dafür, wie sehr Reggae hierzulande in der Popmusik aufgegangen ist. Viele Stars (wie Samy Deluxe) sind zwar keine reinen Reggae-Acts, haben aber immer wieder einen Reggae-Vibe in ihren Tunes. Zu dieser Entwicklung haben 26 Jahre Summerjam einen großen Beitrag geleistet.

[JOACHIM UERSCHELS]

Musik

Lieder und noch mehr Lieder

LIEDERMACHERFESTIVAL IM PANTHEON

Bereits zum fünften Mal präsentiert das Pantheon sein sommerliches Lieder-macherfest. Mit Erfolg hat dieses Kleinod unter den Bonner Musikfestivals wiederholt bewiesen, dass sich unter dem einst angestaubten Begriff »Liedermacher« im 21. Jahrhundert ein buntes Völkchen von jungen Musikern versammelt hat. Die Bandbreite dieser phantasievollen und dynamischen Szene changiert zwischen Pop und Satire, Spaß und Tiefe. Mit sicherer Hand haben die beiden kreativen Köpfe hinter dem Festival, Harald Kirsch vom Pantheon und die Bonner Liedermacher-Ikone Götz Widmann, wieder ein schillerndes, vielseitiges und frisches Programm gestrickt.

Los geht es am 22. Juni mit einem Doppelkonzert der beiden schräg-komischen Liedermacher-Kobolde **Nils Heinrich** und **Michael Krebs**.

Frech und im besten Sinne unverschämte singen die beiden Musiker ihre aberwitzigen Hymnen »Ficken für den Frieden«, »Das Mädchen von der jungen Union« oder »Männö«. Stilistisch lassen sie sich – Gitarrist der eine und Pianist der andere – nichts vorschreiben. Und Heinrichs Rap »Fischers Fritze« gilt als bislang unangefochtene Parodie Nummer Eins auf das Gangster-

Genöle und -Gedissee der Aggro-Berlin-Rapper.

Zwei lebende Legenden des Rock und Pop aus Deutschland stehen dann am 25. Juni auf der Bühne: **Kai und Thorsten Wingenfelder** sind niemand anderes als die kreativen Köpfe von Fury in the Slaughterhouse. Längst haben die Brüder Wingenfelder ihre Liebe zum akustischen Popsong auch mit deutschen Texten entdeckt und damit konsequent die musikalische Arbeit der »Furys« in eine neue Dimension geführt.

Zwei Liedermacher-Duos im Doppelpack bietet dann der 7. Juli mit Panne & Bierhorst sowie Simon & Jan. **Rüdiger Bierhorst** und

Sven Panne sind Eingeweihten natürlich als Mitglieder des Liedermacher-Kollektivs Monsters Of Liedermaking längst ein Begriff. Auch im Pantheon sind die beiden mit ihrem fröhlich anarchischen Liedgut seit Jahren gern gesehene Gäste. **Simon Eickhoff** und **Jan Traphan** gilt es dagegen schnell zu entdecken. Die beiden Oldenburger Barhocker-Barden bewegen sich musikalisch zwischen Südamerika und Wanne-Eickel, Chianti Classico und Hansa Pils, zwischen Fast Food und schwerer Kost.

Der Abschlussabend des diesjährigen Liedermacherfests gehört dann einmal mehr **Götz Widmann**, dem »König des Liedermachings«. Der Bonner Barde, Liedermacher und Songpoet verzaubert mit nichts als seiner Gitarre von der ersten bis zur letzten Minute sein Publikum. Lieder, die ergreifen, die authentisch, mitreißend, lustig, traurig, zärtlich, böse und hochraffiniert sind, wie immer vorgetragen mit einer einzigartig abgrundtiefen Stimme. Da sich Widmann zum Pantheon-Liedermacherfestival gerne hörens-werte Kollegen ins Vorprogramm einlädt, lohnt sich dieser erfahrungsgemäß lange Abend doppelt und dreifach.

[C. P.]

Tickets und Infos unter www.pantheon.de



Michael Krebs

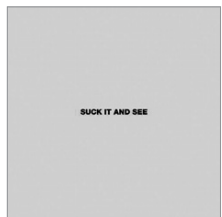
Tonträger



★★★★★

The Wombats This Modern Glitch

Wie kann man den Erfolg des Wombats-Debüts noch übertreffen? Indem man weitere nachtaktive Smashhits wie »Let's Dance To Joy Division« veröffentlicht? Oder versucht man etwas ganz Neues, Anderes? Das Trio aus Liverpool hat nach 18 Monaten Dauertour den Mittelweg aus Alt und Neu gewählt. »This Modern Glitch«, aufgenommen in L.A. mit Gästen wie Dave Navarro (Red Hot Chili Peppers) sowie den Produzenten Jacknife Lee (U2, R.E.M.), Dave Sitek (TV On The Radio) und John Hill (M.I.A., Santogold) knallt gleich richtig los – mit furiosen Beats, aufgeputschtem Gesang, fröhlichen Uh- und Ah-Chören sowie jeder Menge hymnischer Synthiesounds. In unglaublich eingängigen Glitzernummern wie »Tokyo (Vampires And Wolves)« oder »Techno Fan« gehen 80er Electropop, Indie-Dance und klassischer Britpop Hand in Hand. Das hat was! Die andere Hälfte des Albums zeigt die Band dunkler, balladesker, rockiger und manchmal gar opulent bis zum Geht-nicht-mehr – als ob sie mit einer Zeitmaschine zurück in die 90er gebeamt worden wären, um mit Pulp und Suede zu konkurrieren. Ob The Wombats mit diesem Stilmix die Formel für den nächsten Mega-Erfolg gefunden haben, darf allerdings bezweifelt werden. Trotzdem: Tolles zweites Album! (Warner Music) [VST]



★★★★★

Arctic Monkeys *** Suck It And See

Nachdem bereits das dritte Album der Gruppe aus Sheffield, »Hum-

bug«, in den USA aufgenommen wurde, im Joshua Tree Nationalpark in Kalifornien, haben die Arctic Monkeys für ihr viertes Album nun erneut ein Studio in den Vereinigten Staaten gebucht – das Sound City Studio in Los Angeles, in dem Nirvanas »Nevermind« entstand und das für einen speziellen Schlagzeug-Raum mit mächtigem Sound bekannt ist. Dieser gewaltige Wumms prägt nun auch »Suck It And See«, das die Band selbst als ein Album mit sommerlichem Pop-Feeling anpreist. Was man allerdings zunächst hört, sind seltsam gedrechselte Rocksongs, die, auch wegen Alex Turners affektierter Stimme, an schläfrige Oasis erinnern. Erst nach und nach kommen die Briten über schwül-poppige Songs, bedrohliche psychedelische Zwischentöne und straffe Glam-Rock-Nummern wie »Brick By Brick« sowie wuchtige Garagen-Rock-Einlagen (»Don't Sit Down...«) – mit Drummer Matt Helders in der Rolle des Leadsängers – richtig in Fahrt. Dabei heimst Gitarrist Jamie Cook für seine mit viel Hall belegten, in besten New Wave-Traditionen wildernden Gitarrensounds die meisten Pluspunkte ein. Abzüge gibt es hingegen für den Mangel an zugkräftigen Melodien und für das Fehlen von Songs, die nachhaltig im Gedächtnis bleiben. (Domino/Rough Trade) [VST]



★★★★★

Herman Dune Strange Moosic

Kultband oder Geheimtipp – egal. Der Songwriter, Sänger und Gitarrist David-Ivar Herman Dune und sein Sandkastenfreund Cosmic Néman am Schlagzeug ziehen einfach weiter ihr Ding durch. Seit den 90ern veröffentlichten die zwischen Paris, New York, Portland und Berlin pendelnden Schweden in regelmäßigen Abständen feine, sparsam instrumentierte Platten mit unglaublich freundlicher Musik. Ihr jüngster Geniestreich »Strange Moosic«, eingespielt mit Unterstützung einer Handvoll Freunde, feiert einmal mehr die Kunst der Reduzierung.

MusikBaum

Der Profishop in Bonn www.musikbaum.de

Plittersdorfer Str. 9a -11 53173 Bonn Tel. 0228 -352512

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße) 53111 Bonn
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

Ihre persönlichen Videos, Filme, Dias oder Fotos

Alles auf DVD

Schalten Sie Ihren Fernseher an und los gehts!

Wir produzieren ihre individuelle
DVD aus allen Medien!

Einfacher gehts nicht

GM BILDPRODUKTION

Adenauerallee 10 • 53113 Bonn • 0228 62 31 77

www.fotolabor.de - info@fotolabor.de

Abo

**Keine Lust die Schnüss zu suchen?
...Dann sucht die Schnüss Dich!**



»STAND UP FOR LOVE«

**Schnüss verlost 3 x 2 Freikarten für das diesjährige
»26te Summer Jam Festival« am Fühlinger See in Köln.**

Unter Anderen mit dabei sind Jimmy Cliff, Ziggy Marley,
Lee »Scratch« Perry, Max Romeo, Mutabaruka, Culcha Candela
und Samy Deluxe

Gewinnen können alle, die ihr ABO bis zum **20. Juni** ordern!
(Teilnahme ab 18 Jahren, der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

☐ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,
Konto 25 684, BLZ 370 501 98, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

Kontonummer

BLZ

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 • Fax (0228) 604 76 - 20 • Mail an: abo@schnuess.de

Kein Stück ist zu lang, keine Note zu viel, kein Arrangement zu voll. Ob Slide-Gitarre, Hammondorgel, Gitarrengeudel, Bluesakkorde oder fröhlicher Vintage-Rock'n'Roll – hier passt einfach alles perfekt zu den aus klassischen Songwriter-Reminiszenzen, Folk-, Country-, Gitarrenpop- und Rock-Stilistiken destillierten Songs. Diese Band muss man einfach gernhaben, auch wegen ihrer einfachen Botschaften und kleinen, sympathischen Geschichten aus dem täglichen Leben und Lieben. Vielleicht hilft das neue putzige Video (<http://FunnyOrDie.com/m/5102>) mit dem Bandmaskottchen, einem kleinen, blauen Yeti, Herman Dune zu mehr Popularität, denn als Gaststar ist niemand Geringerer als Jon Hamm, (der Don Draper aus der Serie »Mad Men«) mit dabei. (City Slang/Universal) [VST]



★★★★★

Kate Bush Director's Cut

Wenn man zur Gattung der 80er-Jahre-Pop-Großmogule gehört, kann man es sich leisten, nach sechs Jahren eine Überarbeitung alter Songs als Neuigkeit zu präsentieren. Und was Kate Bush auf ihren alten Alben »The Sensual World« (1989) und »The Red Shoes« (1993) hörte, gefiel ihr offensichtlich gar nicht mehr. Nicht gut gealtert, die teuren

ALBUM DES MONATS

★★★★★



Kitty, Daisy & Lewis Smoking In Heaven

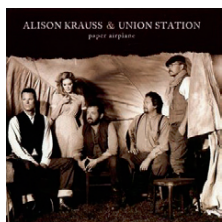
Als die Geschwister 2008 ihr Debüt veröffentlichten, waren Kitty 14, Daisy 19 und Lewis 17 Jahre alt. Teeniebands sind nichts Außergewöhnliches, aber Teenager, die am Anfang des 21. Jahrhunderts Johnny Cash, Muddy Waters, Howlin' Wolf, Louis

Prima, Louis Jordan, Ray Charles, Lightnin' Hopkins und natürlich Elvis als ihre Einflüsse nennen und eine Musik aus den 1940er und 1950er Jahren spielen, noch dazu mit höchster Musikalität und dank museumsreifen Equipments auch noch soundtechnisch absolut stil-echt, das ist sensationell. Mehr noch: Bei einem Blindtest würde man nie auf die Idee kommen, dass die Coverversionen und die Songs aus eigener Feder nicht mindestens 50 Jahre auf dem Buckel haben und die beiden Sängerinnen nicht auf 30 Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken. Vielleicht hat die Familie Durham in ihrem Zuhause im Londoner Norden eine Zeitmaschine stehen. Hübsche Vorstellung, aber in Wirklichkeit sind es ein großer Schrank voll mit alten Platten und ein Heimstudio mit antiken Geräten, die für einen Sound sorgen, der allen durch MP3s versauten Hörgewohnheiten eine lange Nase zeigt.

Jetzt hat das Trio dort erneut, fröhlich die Instrumente (Bongos, Ukulele, Gitarre, Piano, Akkordeon, Lapsteel, Banjo, Mundharmonika, Xylophon) tauschend und mit Unterstützung von Ingrid Weiss am Standbass, Daddy Grazz an der Gitarre und dem legendären jamaikanischen Trompeter Eddi Thornton 13 selbst geschriebene Songs aufgenommen, die vom ersten Ton des umwerfenden Ska-trifft-Rock'n'Roll-Bastards »Tomorrow« jede Müdigkeit wegblasen. Startschuss zu einem rasanten Tänzchen durch Jump-Blues, Swing, R&B, Boogie Woogie, Jazz und ganz frühen Rock'n'Roll, dargeboten mit einem Überschwang, von dem andere Retro-Acts nur träumen können. Kitty Daisy & Lewis sprechen mit ihrer Musik jedoch nicht nur Nostalgiker an, sondern auch Menschen, die sonst ganz andere Musik hören, wobei man sich als Fan in guter Gesellschaft befindet, sind doch auch Amy Winehouse, Chris Martin von Coldplay, die Eagles Of Death Metal sowie die Schauspieler Dustin Hoffman, Emma Thompson und Ewan McGregor bekennende Fans des wunderbaren Geschwistertrios. (Best Recording/Pias)

[VOLKARD STEINBACH]

Synthesounds von damals. Also hat sie ihre liebsten Klamotten von damals neu geschneidert. Statt 90er Zeitkolorit wird an Zeitlosigkeit gearbeitet, mehr Naturinstrumente als jemals bei Kate Bush. Bei einem Song wie »Moments Of Pleasure« passiert dann folgendes: Aus der hohen Stimmlage wird in die Mitte gewechselt, statt strahlendem Orchester nur noch Klavier und Chor. So wird aus einer frischen, strahlenden Erinnerung an schöne Momente eine melancholische Rückschau. Kann man machen. Würde aber mehr überzeugen, wenn die ausgewählten Stücke zum Pflichtprogramm ihres Backkatalogs gehören würden. Dazu gehören die oben genannten Alben nun definitiv nicht. [KR]



Alison Krauss & Union Station Paper Airplane

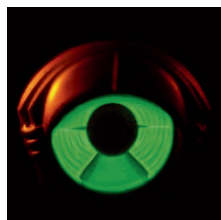
In den USA ist die Sängerin/Songwriterin und Geigerin schon lange ein Megastar und das nicht nur in der Country-Szene. Bei uns hingegen ist Alison Krauss erst seit ihrer Zusammenarbeit mit Robert Plant von Led Zeppelin auf dem von T. Bone Burnett produzierten Album »Raising Sand« sowie durch Songs für Hollywoodstreifen wie »Cold Mountain«, »Mona Lisas Lächeln« und »O Brother Where Art Thou« richtig bekannt geworden. Dass ihr neues, mit der phantastischen Allstar-Band Union Station eingespieltes Album unsäglich kitschig beginnt, ist rasch vergessen, denn im Anschluss folgen ausnahmslos meisterhafte Songs und Balladen, die scheinbar mühelos Rootsrock, Folk, Country und Pop zusammenbringen. Darunter sind auch drei kernige Bluegrass/Banjo-Nummern mit Dan Tyminski als Leadsänger, der in der Coen-Brüder-Komödie »O Brother Where art Thou« immer dann zu hören war, wenn George Clooney angeblich sang. Gekrönt wird die Sammlung untadeliger Kompositionen aus der Feder von Krauss' Bandkollegen durch zwei kongenial interpretierte Alltime-Favorites: »Diming Of The Day« von Richard Thompson und Jackson Brownes »My Opening Farewell«. (Rouder/Universal) [VST]



Beastie Boys Hot Sauce Committee Part Two

Lasst es krachen, lasst es rollen, lasst es prollen: Die Beastie Boys sind wieder da! Und plötzlich verwandeln sich zivilisierte 40-Jährige in Rabauken. Eine grandiose Rückkehr ist den dreien mit diesem Album gelungen, ein Best Of Mix ihrer besten Momente der Bandgeschichte, mit besonderem Schwerpunkt auf der »Check Your Head« und »Ill Communication«-Phase. Und genau diese Rückbesinnung klingt so frisch, dass man sich als Jungspund einiges anschauen kann. »Make Some Noise« ist ein fett trampelndes Bassmonster, »Lee Majors Come Again« der stumpf-lustige Punk ihrer absoluten Frühzeit, dazwischen schön psychedelische Groover, auch der Reggae-Ausflug mit Santigold geht in Ordnung und vom etwas planlosen Gedaddel der letzten Jahre keine Spur. Mann, hat das Druck, diese Musik, um nicht zu sagen: Hier wird dem Bass in seiner tausendfaltigen Gestalt, von verzerrt brutzelnd über fett schmatzend, gehuldigt, dass sich die Boxen beulen. Wieder mal die coolste Combo des Planeten. (EMI)

[KLAUS REINHARD]



My Morning Jacket Circuital

Unglaublich! Das ist bereits das sechste Album von My Morning Jacket, und erneut muss man sich wundern, wie es der Band um den Sänger und Songwriter Jim James wieder gelungen ist, sich selbst neu zu erfinden, ohne grundsätzliche Veränderungen vorzunehmen. Alles, was My Morning Jacket seit »The Tennessee Fire« von 1999 auszeichnet, die stilistische Vielseitigkeit, einfallsreichen Arrangements, tiefsinnigen oft auch ironischen Texte, das



U P D A T E

Fr. 27.05.2011 | Luxor, Köln

MIAMI HORROR

So. 29.05.2011 | Luxor, Köln

THE LEISURE SOCIETY

Mo. 30.05.2011 | Studio 672, Köln

NATHANIEL RATELIFF

special guest: Geva Alon

Di. 31.05.2011 | MTC, Köln

PRIME CIRCLE

Fr. 03.06.2011 | Luxor, Köln

ONE NIGHT ONLY

special guest: wunsch.wg

Mo. 06.06.2011 | Luxor, Köln

VERSAEMERGE

special guest: The Blackberries

Do. 09.06.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

THE DIVINE COMEDY

Do. 09.06.2011 | Luxor, Köln

JESSICA 6

Sa. 11.06.2011 | Luxor, Köln

PAUL HEATON

Der Sänger von The Beatiful South und The Housemartins

Mo. 20.06.2011 | Luxor, Köln

MARKY RAMONE'S

BLITZKRIEG

feat. Michale Graves from Misfits

Mi. 15.06.2011 | E-Werk, Köln

BROILERS

Mi. 22.06.2011 | E-Werk, Köln

Arctic monkeys

Di. 05.07.2011 | Palladium, Köln Presented by Marek Lieberberg

SNOOP DOGG

Sa. 16.07.2011 | E-Werk, Köln

BRIAN SETZER'S ROCKABILLY RIOT

feat. a special set with Slim Jim Phantom

Di. 19.07.2011 | E-Werk, Köln Presented by Marek Lieberberg

BAD RELIGION

special guest: The Adolescents

Sa. 06.08.2011 | Palladium, Köln Presented by Marek Lieberberg

EMPIRE OF THE SUN

Sa. 13.08.2011 | Philipshalle, Düsseldorf

RISE AGAINST

special guests: Antilectural / Templeton Pek

Sa. 10.09.2011 | Freilichtbühne Loreley, St. Goarshausen RPRI. big

Mi. 14.12.2011 | ISS Dome, Düsseldorf PRINZ OLIVE

DIE FANTASTISCHEN VIER

Fr. 23.09.2011 | Mitsubishi Electric Halle (Ex-Philipshalle), Düsseldorf OLIVE cölibri

Sa. 24.09.2011 | Palladium, Köln OLIVE

PAUL KALKBRENNER Live 2011

Köln:Ticket 0221-2801
DER TICKETSERVICE koelnticket.de

Di. 21.06.2011 | Luxor, Köln

CAGE THE ELEPHANT

Di. 21.06.2011 | Underground, Köln

YELAWOLF

Di. 28.06.2011 | Kulturkirche, Köln

WARPAINT

Sa. 02.07.2011 | FZW, Dortmund

ALL TIME LOW

Di. 05.07.2011 | Live Music Hall, Köln

TV ON THE RADIO

Fr. 08.07.2011 | Essigfabrik, Köln

CAKE

Sa. 09.07.2011 | Luxor, Köln

THE PAINS OF BEING PURE AT HEART

So. 10.07.2011 | Luxor, Köln

ANVIL

Mi. 13.07.2011 | Luxor, Köln

DESORDEN PUBLICO

Di. 19.07.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

HOUSE OF PAIN

Mi. 28.09.2011 | Gloria, Köln

ENTER SHIKARI

SLAM iaul.de

RockHard OX UNIVERSIS.DE

VISIONS guitar

cölibri INVOURCE.MUSIC-ROBINE

OLIVE

kultnews

big

kultnews

guitar

iaul.de

MUSIX

DYNAMITE!

TejagHue

VISIONS

OLIVE

PRINZ

RockHard

VISIONS

peta2.de

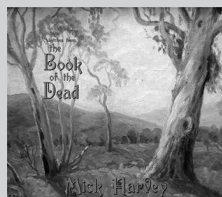
WOCHENSPIEGEL

LOKALANZEIGER



WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

★★★★★ **Mick Harvey - Sketches From The Book Of Dead** → Unglaubliche 36 Jahre machte Mick Harvey Musik mit Nick Cave: Im Schulchor, den ersten Schülerbands, bei



Birthdays Party und seit 1983 bei den Bad Seeds. Das ist seit zwei Jahren Geschichte. Und Harvey hat nun Gelegenheit, seine eigene musikalische Vision zu präsentieren. Auf seinem vierten Solo-Album spielt er einen schwerwütigen, extrem gepflegten Blues, der Bad Seeds-Freunden durchaus bekannt vorkommen dürfte. Unweigerlich ertappt man sich bei der Vorstellung, wie diese Songs mit der Stimme von Nick Cave wohl klingen könnten. Denn toll sind Harveys Stück definitiv, nur stimmlich gelingt es ihm nicht, den Zuhörer in den Bann zu ziehen. (Mute/GoodToGo) [KR]

★★★★★ **Yael Naim & David Donatien - She Was A Boy** → Für die in Paris geborene und in Israel aufgewachsene Yael Naim kam der Erfolg mit der Kampagne für das Mac-Book. Apple-Chef Steve Jobs hatte Naims Song »New Soul« für die Werbespots ausgesucht. Der Titel und das Album »Yael Naim« avancierten zum Hit. Entsprechend hoch sind die Erwartungen an das neue Album, das die Sängerin wieder mit dem Drummer David Donatien aufgenommen hat. Vom Einstieg mit dem ähnlich leichtfüßig wie »New Soul« klingenden »Come Home« bis zum verträumten »Game Over« gefällt »She Was A Boy« mit eleganten Arrangements und abwechslungsreichen Songs, die mal in Richtung federleichtem Pop, mal zu osteuropäischer Folklore, zu Blues und Jazz, zu Caféhausmusik, Balladen, Chansons und orientalischer Musik tendieren. Tadellos! (Tot ou Tard/Rough Trade) [VST]



★★★★★ **The Head And The Heart - The Head And The Heart** → Mit ihrer frischen Adaption aktueller Folk-Musik klingt das Sextett wie eine englische Band aus dem Umfeld von Mumford & Sons. Aber The Head And The Heart kommen nicht aus London, sondern aus Seattle. Neben jeder Menge klassischer Singer/Songwriter-Balladen mit Akustikgitarren, kratzender Geige und leicht wehmütigem Unterton hat die Gruppe um das Sänger/Songwriter/Gitarristen-Gespann Josiah Johnson und Jonathan Russell noch die eine oder andere Variation des neuen Folk-Sounds im Angebot, etwa ein swingendes Piano, unbeschwerte Bubbelgum-Melodien und tänzelnde Rhythmen. Songs wie »Honey Come Home« oder »Ghosts« klingen mit ihren jubelnden, dreistimmigen Gesängen dermaßen ansteckend fröhlich, dass man selbst Nummern mit seltsam

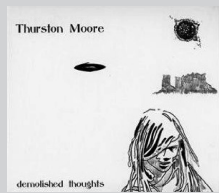


spirituellen Titeln wie »Sounds Like Halleluja« locker als großen Spaß begreift. (Heavenly/ Cooperative Music/Universal) [VST]

★★★★★ **O'Death - Outside** → O'Death sind wieder zurück und das mit ihrem Schlagzeuger David Rodgers-Berry, der an Knochenkrebs erkrankt war. Auch auf seinem dritten Album braut das Quintett aus New York mit Gitarren, Ukulele, Banjo, Fiddle, Bass und Schlagzeug aus Country, Folk, Bluegrass, Punk und Industrial einen gespenstischen Americana-Sound zusammen, der in seinen besten Momenten klingt, als hätten sich David Eugene Edwards düstere Geisterbeschwörer 16 Horsepower mit Tom Waits zusammengetan, um Lieder von Low Anthem und Murder By Death nachzuspielen. Manchmal scheinen die Lieder gar so alt, als wären sie schon im amerikanischen Bürgerkrieg gesungen worden. Musik aus einem Paralleluniversum? (City Slang/Universal) [VST]



★★★★★ **Thurston Moore - Demolished Thoughts** → Man stelle sich ein Sonic Youth Album vor, auf dem Instrumente wie Akustikgitarre, Harfe und Geige dominieren. So erhält man eine Vorstellung vom Klang des vierten Soloalbums von Thurston Moore. Natürlich tönen die von ihm gezupften Akkorde nach Sonic Youth, doch fügt sich alles in einen neuen Soundraum. Die typischen Harmonie-Eigenheiten seines Gitarrenspiels, noch nie klangen sie so zart, so freundlich. Und wo üblicherweise der Song in eine Feedbackwand steuert, schrummen nun die akustischen Instrumente wie einst in den Symphonien von Glenn Branca. Ein zärtliches Album voller Liebeslieder ist dies geworden, toll produziert von Herrn Beck. (Matador/Beggars Group/Indigo) [KR]



★★★★★ **tUnE-yArDs - W H O K I L L** → Die bunten Bändchen auf dem Cover, leicht schäbig, sind ein schönes Bild für die Musik von Merrill Garbus, alias tUnE-yArDs. Die Kanadierin mit der expressiven Stimme sammelt akustische Fundstücke, aus denen sie einen eigenen Sound bastelt. Afrikanische Rhythmus-Fundamente, verwirbelte Melodien zwischen Kate Bush, Björk und Roisin Murphy, wilder Jazz, wie ihn Captain Beefheart verstand. Um Missverständnisse zu vermeiden: Diese Musik macht Spaß und ist absolut zugänglich und manchmal sogar zärtlich, wie die Piano-Ballade »Wooly Wooly Gong«, die auch Feist-Freunde zu schätzen wissen. (4AD/Beggars Group/Indigo) [KR]



geniale Händchen für zeitlose Songs und Balladen – all das ist auch auf dem in der Heimatstadt der Band, in Louisville, Kentucky, in einer Turnhalle einer Kirche aufgenommenen Album in Hülle und Fülle vorhanden. Und es beginnt gleich beeindruckend mit dem sich bedächtig hineinsteigernden, psychedelischen Folkrock von »Victory Dance« und dem rauschhaftem Klangraum in Cinemascope des Titelstücks. Im Anschluss zeigen My Morning Jacket, dass sie ihre Progrock-Lektionen gelernt haben, verwöhnen mit einer Country-geerdeten Ballade und erzählen in einer flockigen Beach-Boys-Hymne von nicht so tollen Drogenerfahrungen. Kaum weniger großartig tönen der von Bläsern und Chor angespornte R&B-Flirt mit dem schrägen Titel »Holding On To Black Metal« und der an beste Stone-Rose-Zeiten erinnernde Acid-Rave-Rocker »First Light«. Und quasi als Sahnehäubchen empfehlen sich Jim James & Co mit der krönenden Pianoballade »Movin' Away« auch noch für den Broadway. Was für eine Band! (V2/ Cooperative Music/Universal) [VST]



★★★★★

Cloud Control Bliss Release

Wie schön müssen die Blue Mountains sein, wo diese vier Australier aufwuchsen. Offensichtlich jubiliert man sich dort mit glockenklaren Stimmen über die Täler hinweg Erfreuliches zu und tanzt barfüßig auf dem Wiesentau, während man komische Pilze sammelt. Trifft man sich später und wirft die elektrischen Gerätschaften im Proberaum an, dann intoniert man mehrstimmig die schönsten Melodien, während die Instrumente in warm brutzelnden Arrangements versinken. Wer die Fleet Foxes wegen ihres schönen Gesangs liebt, wer die jugendliche Euphorie bei MGMT vermisst, der findet hier die ideale Kombination aus fröhlichen, knackigen Sixties-Songs mit wohltdosierter Psychedelic und Folk gepaart mit der hohen Kunst des mehrstimmigen Gesangs. Und die Jungs und Mädchen schreiben auch noch Killer-Riffs! Fantastisches Ding, das! (Infectious/PIAS UK/Rough Trade) [KR]

In Concert

MI. 1.6.

Raed Khoshiba / Oriental-Jazz Quartett

Das Oriental-Jazz Quartett vereinigt auch eines der wichtigsten Musikinstrumente des Nahen Ostens, die Oud, mit Geige, Bass und Schlagzeug. Der Abend beginnt mit einem Oud-Solokonzert von Raed Khoshiba. (Brotfabrik, 20.00 h)

Low

Die Miterfinder des Slowcore. (Köln, Gebäude 9, 21.00h)

Arrested Development

HipHop-Legende. (Köln, Gloria, 22.00 h)

DO. 2.6.

NoMeansNo

Kanadischer Hardcore-Punk-Klassiker, (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

FR. 3.6.

JAZZFEST BONN:

Nguyễn Lê Trio / Arnie Bolden

Sphärisch, experimentell, anders – so ist dieser Abend in der Brotfabrik überschrieben, der mit dem Trio Arnie Bolden beginnt, das komplexe Beats elektronischer Musik, Strukturdenken der europäischen Moderne und die Räumlichkeit des Rock verbindet. Im Anschluss besinnt sich der Gitarrist Nguyễn Lê auf seine Wurzeln. (Brotfabrik, 20.00 h)

SA. 4.6.

Etta Scollo

Seit Jahren ist die aus Sizilien stammende Sängerin und Gitarristin mit ihrer zwischen italienischer Tradition und zeitloser Pop-Avantgarde platzierten Musik unermüdlich auf Konzertreise. Bei ihrem heutigen Konzert, das mit »Un Cuore Senza-essenza« – Ein Herz ohne Essenz – beschrieben ist, begibt sich Etta Scollo auf eine Reise zu den Wurzeln des italienischen Chansons der 30er bis 60er Jahre. Neben Liedern von Paolo Conte, Enzo Jannacci, Domenico Modugno, Franco Battiato und Mina singt Etta Scollo auch erstmals ein Lied auf Deutsch: Hugo Wieners »Der Nowak«. (Haus der Springmaus, 20.00 h)

Basta

Das Kölner A-cappella-Quintett auf Jubiläums-tournee. (Oper, Bonn, 20.00 h)

MO. 6.6.

VersaEmerge

Die Band aus Port St. Lucie/Florida gilt als neue Hoffnung des amerikanischen Alternative Rock. (Köln, Luxor 21.00 h)

MI. 8.6.

Hard Ons

Australische Punkrock-Helden der 80er. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

Laura Jansen

Zarter Folkpop aus Holland. (Köln, Stadtgarten, 20.30 h).

DO. 9.6.

Jessica 6

Das neue Projekt von Nomi Ruiz, bekannt als Sängerin von Hercules & Love Affair. Unterstützt wird die DJane, Mode- & Kunstikone aus New York bei ihrer erfrischenden Mixtur aus Disco, Electro, Soul, Pop und R & B von den Automato-Mitgliedern Andrew Raposo und Morgan Wiley. (Köln, Luxor, 21.00 h)

SA. 11.6.

Amplifier

Majestätischer Gitarrenlärm, psychedelisch anmutende Klanglandschaften, verstörend schöne Melodien. (Köln, Underground, 20.00 h)

DI. 14.6.

Eels

Wenn Mark Oliver Everett, der Sänger und Multiinstrumentalist hinter der kalifornischen Band Eels, konzertiert, weiß man nie genau, was man zu erwarten hat. Je nach Lust und Laune stehen melodischer Gitarren-Pop oder kraftvoller Rock, melancholische Balladen oder Blues-Verwandtschaften auf dem Programm. Aber ganz gleich, was der Meister gerade geplant hat, Eels-Konzerte sind immer ein Ereignis. (Köln, Essigfabrik, 20.00 h)



NoMeansNo

2.6.

MI. 15.6.

Trio Jean Paul (Klassik)

Unter dem Motto »Im Herzen Frankreichs« spielt das Trio mit Violine, Cello und Klavier Kompositionen von Maurice Ravel, Ernest Chausson und Lili Boulanger. (Kanzlerbungalow, 20.00 h)

DO. 16.6.

Agent Fresco

Isländer, die vertrackten Rock-Metal und Indie-Dance spielen. Soll an Rage Against The Machine, System Of A Down und Gang Of Four erinnern. (Köln, Sonic Ballroom, 22.00 h)

Mick Harvey

Der Ex-Sideman von Nick Cave solo. (Köln, Stadtgarten, 20.30 h)

Blow Monkeys

Dr. Robert und seine Blow Monkeys feiern die Rückkehr des Blue Eyed Soul der 80er. (Köln, Luxor, 21.00 h)

Sick Of It All

Auch über 20 Jahre nach der Gründung zählt das New Yorker Quartett zu den glaubwürdigsten Vertretern der amerikanischen Punk- und Hardcorezene. (Köln, Essigfabrik, 20.00 h)

FR. 17.6.

Dallax

High-Energy-Skacore à la Mighty Mighty Bosstones aus Japan. Support: SkaGB aus Bonn. (Köln, Sonic Ballroom, 21.30 h)

Unheilig

Bernd Heinrich Graf, der sich selbst »Der Graf« nennt, lädt ein zur unheiligen Achterbahnfahrt zwischen 80er Synthie-Pop, bombastischen Balladen, hartem Rock, und düsterem Gothic-Wave. Support: Livingston. (Museumsplatz, 19.00 h)

SO. 19.6.

FUNKHAUS EUROPA:

»Trafico«

mit Nneka, Keziah Jones

Diese Ausgabe der Funkhaus Europa-Konzertreihe »Trafico« lässt mit Nneka und Keziah Jones zwei Ikonen der nigerianischen Musikszene zusammen-treffen. Unterstützt werden sie von den Newcomern Genda und Lebo. (Köln, Gloria, 19.00 h)

MO. 20.6.

NeeMa

Die kanadischen Singer-Songwriterin, die sich selbst in der Tradition von Joni Mitchell, Judee Sill und Laura Nyro sieht, ist erstmalig auf Euro-

patour. Und das aus gutem Anlass, stellt sie doch ihr neues Album »Watching You Think« vor, das sie mit Mitgliedern von Arcade Fire aufgenommen hat und das Leonard Cohen produziert hat. (Köln, Blue Shell, 21.00 h)

DI. 21.6.

Cage The Elephant

Die Retter des Slacker-Funk-Punk gehören mit ihrem elektrisierendem Rock zum engsten Kreis der Anwärter auf den Titel »Newcomer des Jahres«. (Köln, Luxor, 21.00 h)

MI. 22.-26.6.

c/o pop

Janelle Monáe, Philipp Poisel, Paul Kalkbrenner, Wir sind Helden, Owen Pallett, Gus Gus, WhoMadeWho, beat!beat!beat!, Gold Panda, Austra, Kreidler, Andreas Dorau und viele andere. Das Programm der c/o pop 2011 mit gut 100 Acts unterstreicht einmal mehr den Ruf des Kölner Festivals als Trendsetter zwischen großen Namen und spannenden Newcomern aktueller Pop- und Clubkultur. In diesem Jahr findet das Festival an 15 verschiedenen Orten im Kölner Stadtgebiet statt. Das komplette Programm: www.c-o-pop.de/de/co-pop/home/pressel/pressedownloads

MI. 22.6.

Arctic Monkeys

s. CD-Rezis (Köln, E-Werk, 20.00 h)

SA. 25.6.

TiCORN

Musik aus Haiti von der als Interpretin traditioneller Folksongs, eigener kreolischer Balladen und Lieder anderer haitianischer Komponisten bekannten, deutschstämmigen Künstlerin. (Brotfabrik, 20.00 h)

DI. 28.6.

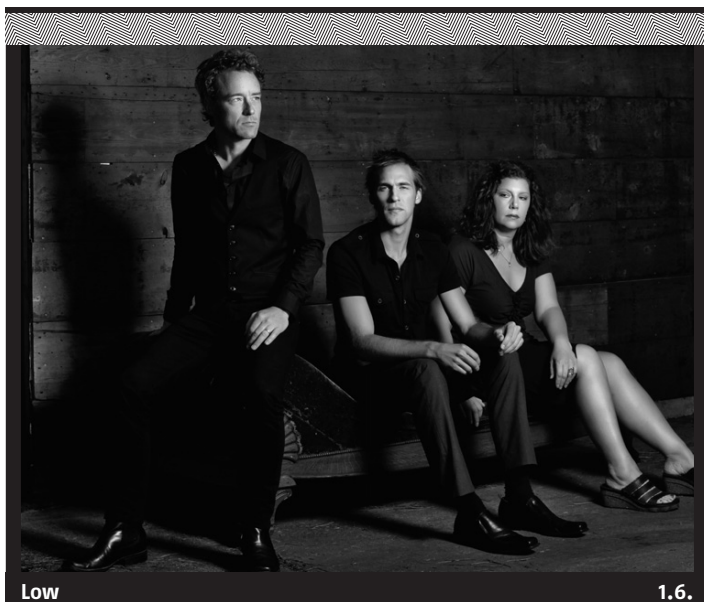
Familea Miranda

Die 1999 in Santiago de Chile gegründete Band mischt Elemente aus Punkrock, Hardcore, New Wave, Metal, Post- und Noiserock mit latein-amerikanischer Folklore zu einem instrumentalen Sound, der an die Komplexität von Shellac, die Intensität der Melvins und die Energie von Fugazi erinnert. (Kult 41 20.00 h)

MI. 29.6.

The New Christs

Wiedervereinigte, legendäre australische Detroit-Garagen-Rock-Band um Sänger und Songwriter Rob Younger (Radio Birdman). (Sonic Ballroom, 22.00 h)



Low

1.6.

schnüß

SCHREIBFREUDIG? NEUGIERIG? KRITISCH?

Auch für StudentInnen im Zeitstress:

Die Schnüß bietet dreimonatige Redaktionspraktika an, die sich mit Bachelor- oder Master-Stundenplan vereinbaren lassen.

Schickt Eure kurze schriftliche Bewerbung (kurzer Lebenslauf, gerne Arbeitsproben) an:

SCHNÜß REDAKTION

Roonstraße 3a, 53175 Bonn, oder redaktion@schnuess.de

FUNDORT RHEINLAND

Ausstellung in den Römerthermen Zülpich –
Museum der Badekultur

vom 21.05. – 03.10.2011

Di–Fr 10–17 Uhr; Sa–So, Feiertage 11–18 Uhr



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Römerthermen Zülpich
Museum der Badekultur



Kunst

Augenpaare, Konfetti und bunte Bälle

**DAS WERK MARTIN NOËLS
IM ARP MUSEUM BAHNHOF ROLANDSECK**

Bei den bunt bemalten Lederbällen des bekennenden Fußballfans Martin Noël, die jetzt im Arp Museum Bahnhof Rolandseck zu sehen sind, scheinen die farbenfrohen Wandbilder seiner letzten Schaffenszeit in die Dreidimensionalität herausgetreten zu sein. Spielerisch erobern sie sich den Raum. Wie leicht und heiter wirken auch seine »Konfetti Bilder«: kreisrunde Scheiben in fröhlichen Farben, die auf dem Holzuntergrund zu tanzen scheinen. Nichts deutet darauf hin, dass dies die letzten Arbeiten des todkranken Malers sind. Martin Noël, der zu den wichtigsten Künstlern des Rheinlandes zählt, stirbt im November 2010 im Alter von 54 Jahren. Die Planungen für die Rolandsecker Ausstellung hat er noch mitgestalten können, die Eröffnung konnte er nicht mehr erleben.

Die fünf großformatigen Wandbilder im mittleren Schauraum des Bahnhofs entstanden acht Monate vor Noëls Tod und werden jetzt zum ersten Mal in einem Museum gezeigt. Sie stehen im Zentrum der Ausstellung. Da ist zum einen das monochrome weiße Bild, welches bei nahem Betrachten aus einer Vielzahl dicht aufeinander gesetzter Schichten von bis zu 24 verschiedenen Weißtönungen besteht, von einem grauen Gipsweiß über helles Schneeweiß bis zu einem cremigen Ton. Schicht um Schicht entwickelt sich so ein farbiger Weißgrund mit einer lebendigen Binnenstruktur, die Bewegung und Tiefe suggeriert. Daneben die vier weiteren Großformate, in denen Noël, der aufgrund seines geschwächten Zustandes nur noch mit der linken Hand zu malen imstande war, mit spontan und frei



geführten farbigen Pinselstrichen den hellen Malgründen höchst lebendige Akzente aufsetzt. Es sind kantige Farbspuren von frischer, heiterer Farbigkeit, die den hellweißen Untergrund durchschneiden und aufbrechen. Diese Bilder, die als Vermächtnis des Bonner Künstlers gelten können, gaben die Inspiration für den Ausstellungstitel »Schichtwechsel«, einem Titel, der noch von Noël selbst erdacht wurde. Diese letzten Arbeiten selbst mit Bildtiteln zu versehen, war Martin Noël allerdings nicht mehr vergönnt.

Der Begriff »Schichtwechsel«, das Experimentieren mit Oberflächen, lässt sich ebenso auf seine subtilen Holzarbeiten übertragen, in denen Schichten freigelegt und Ebenen abgetragen werden. Martin Noël entdeckte 1990 die Holzdrucktechnik für sich. Er arbeitet sich an dem harten (Sperrholz-)Material ab, mit größtem manuellen Einsatz und äußerster Präzision. Die »Konfetti-Bilder« lassen in ihrer luftigen Beschwingtheit kaum etwas von der akribischen und mühevollen Schichtarbeit erahnen, die für die Freilegung der Kreisformen erforderlich war.

Die Handarbeit wird zur Körperarbeit bei Martin Noëls großformatigen Holz- und Linolschnitten (»Okocha« von 1991/93, »Landgren« von 1909). Denn der Druckvorgang erfolgt bei ihm im Handabzug. Mit den Fingern oder einer Bürste wird das Papier auf den mit Farbe bestrichenen Druckstock aufgedrückt. Bei den besonders großen Formaten bringt Noël die Papierbahn mit seinem ganzen Körpereinsatz auf den eingefärbten Druckstock, damit sie die Farbe aufnehmen kann. Dass dies zwangsläufig Unregelmäßigkeiten und unterschiedliche Farbdichten auf dem Papier zur Folge hat, ist vom Künstler dabei durchaus beabsichtigt. Aber auch die Druckstöcke selber werden bei ihm zu gleichberechtigten Kunstwerken. Mit Acryl- oder Ölfarbe bemalt oder mit Blattgold belegt, werden die »Hölzer«, wie Noël die Druckstöcke nennt, zu Malgründen, sind bemalte Skulpturen oder dreidimensionale Malereien.

Der eigene Körper war für Martin Noël auch in früheren Zeiten immer wieder Auslöser für Formfindungen. Interessierte ihn zunächst das eigene Röntgenbild, das ihm überraschende Einblicke in den Körper ermöglichte, so ging er später dazu über, eigene Körperteile zeichnend festzuhalten. Bei der Reihe der Zeichnungen aus der Serie Lankwitz von 1990 – mit Paint Stick, einem weichen, schwarzen Zeichenstift – legte er beispielsweise seinen Kopf direkt auf den Zeichengrund, um ihn dann mit lockerer Hand zu umschreiben. So entstanden neue lineare Gefüge: der Schädel, die Nase, das Ohr, und immer wieder das Auge oder das Augenpaar als Hinweise auf die Bedeutung des Sehens für seine schöpferische Arbeit.

Spuren zu suchen und Entdeckungen zu visualisieren, Verborgenes herauszuschälen um das Geheimnis des Dahinter zu ergründen, gleichzeitig aber auch zu übermalen, um durch Zudecken wieder Neues entstehen zu lassen, dies ist die spannende Vorgehensweise eines Künstlers, der bis zu seinen letzten Werken spielerisch und unverkrampft das »Abenteuer des Sehens« in schöpferische Prozesse umlenkt.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

Martin Noël, Schichtwechsel, bis 14. August 2011, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen, di-so und an Feiertagen: 11:00 – 18:00 h

LVR-LandesMuseum Bonn Elefantenreich. Eine Fossilwelt in Europa

Eine aufregende Safari in die eiszeitlichen Wald- und Wiesensteppen Mitteldeutschlands.

Vor gut 20 Jahren trat im Braunkohletagebau Neumark-Nord, etwa 20 km südwestlich von Halle, ein überlagertes Seebecken aus der Zeit von vor 200.000 Jahren zutage. Immer im Wettlauf mit dem Bagger, gelang es den Forschern jedoch, ein einzigartiges pleistozänes Biotop zu untersuchen und sensationelle Funde zu sichern. Um den See mit seiner Ufervegetation und einer umgebenden Grassteppenlandschaft mit lockeren Baumgruppen wurden neben einer reichen Wildfauna nicht weniger als 70 Eurasische Altelefanten gefunden. Heute gilt dieses Fundareal als eine der bedeutendsten Informationsquellen der Altsteinzeit. Dank der Zusammenarbeit mit der Landesbodendenkmalpflege Sachsen-Anhalt und dem Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle kann man die üppige Vielfalt dieser Urwelt noch bis November im LVR-LandesMuseum Bonn erleben.

Die Untersuchungen eines interdisziplinären Wissenschaftlerteams ergaben, dass vor gut 200.000 Jahren ein kontinental-warmes Klima herrschte und die Umwelt eher an die heutigen großen Nationalparks in Afrika erinnerte. Wie eindrucksvoll müssen die Herden von Elefanten, Nashörnern, Hirschen, Wildrindern und -pferden – aber auch ihre Jäger wie Löwen und Hyänen gewesen sein. Wer sich dies vor Augen führen möchte, sollte die Ausstellung im Landesmuseum besuchen. Direkt im Foyer begegnet man einer gut 3,80 m hohen Rekonstruktion eines sogenannten Altelefanten, einer Spezies die gut ein Drittel größer war als unsere heutigen Elefanten. Selbst das im Foyer fest installierte römische Grabmal von Nickenich mit seinen drei lebensgroßen Figuren wirkt neben diesem Koloss eher zierlich. Dass weder die beeindruckende Größe noch die anderen Details der Darstellung auf Vermutungen beruhen, zeigt sich dann in der ersten Etage. Hier können eine Vielzahl fossiler Überreste von Altelefanten ob ihrer Größe und Massigkeit bestaunt und mit modernen Elefantenknochen verglichen werden. Daraus lässt sich in anschaulicher Weise die Entwicklung der verschiedenen Elefantenarten nachvollziehen. Im nächsten Raum wird das Bild der mitteldeutschen Fundstelle durch Fossilien ergänzt, die im Rheinland zutage kamen. Aber nicht nur die Elefanten beeindrucken.

Ein weiteres Forschungsziel bei der Freilegung des Sees und seiner direkten Umgebung war die Unter-



FOTO: LVR-LANDESMUSEUM, TH. GERHARDS

suchung der Flora, die sagenhafte 186 Pflanzenarten belegen konnte. So ist denn auch der nächste Ausstellungsabschnitt dem Detail gewidmet. Angefangen bei Samenkörnern, Pflanzen und ihren Schädlingen, über Insekten bis hin zu Kleinst- und Kleinsäugetern, Fischen und Schildkröten können alle Objekte durch Lupen betrachtet und mit heute lebenden Spezies verglichen werden. Im nächsten Raum werden weitere Großtiere wie Auerochsen und Wildhirsche gezeigt, aber auch die Jäger der Wildtiere thematisiert. Der Erhaltungszustand der fossilen Knochenfunde ist teilweise so gut, dass Bissspuren, etwa von Hyänen, immer noch sichtbar sind. Schließlich wird auch die Jagdtaktik der Frühmenschen erlebbar, die sich anhand von Steinwerkzeugen und Holzspeeren belegen lässt. Vertiefen lässt sich ein Blick in die Entwicklung der Zeit der Jäger und Sammler durch einen Besuch in der im letzten Jahr neu installierten Abteilung »Neandertaler & Co«.

Die Ausstellung glänzt neben den beeindruckenden Exponaten auch durch eine besonders anschauliche Aufarbeitung eines naturgeschichtlichen Themas mit vielen direkten Vergleichen und anatomischen Zeichnungen. Durch die Hervorhebung kleiner bis winziger Originalobjekte durch die Lupen und die Gegenüberstellung mit heute lebenden Spezies entsteht ein spannender Mitmachfaktor. Doch Eltern, aufgepasst, der Besuch hat klar gezeigt: Diese Ausstellung ist für alle attraktiv, hat für Kinder aber absoluten Suchtfaktor! Man muss also mehrfach wiederkommen, denn es gibt ja so viel zu sehen...

[ULRIKE THEISEN]

Die Elefanten im LVR-Landesmuseum sind noch los bis zum 6.11.11, geöffnet Di bis So 10 bis 18 Uhr, Mi bis 21 Uhr, Mo geschlossen.



Kunst ABC

Bonn

★ **Bonner Kunstverein** Hochstadenring 22, di-so 11-17 h, do 11-19 h → **Andreas Zybach: Flöte-farbevaseschweinschlüsselkopie** Die Arbeit des Schweizer Künstlers basiert hauptsächlich auf Prozessen wie Umwandlung, Wachstum oder Auflösung (bis 03.07.). → **Peter-Mertes Stipendium 2010: Jan Maier und Christof Westermeyer** Fotografie und Malerei (bis 03.07.).

★ **frauenmuseum** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **WM wird weiblich** Kunst und Geschichte zum Frauenfußball (bis 17.07.). → **Sophia: Auf der Suche nach der Weisheit des Leibes** Bundesweites interdisziplinäres Kunstprojekt (bis 21.08.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-so 9-19 h, U-Bahn-Galerie Tag und Nacht geöffnet → **Spaß beiseite. Humor und Politik in Deutschland** Die Ausstellung zeigt Zeitgeschichte auf unterhaltsame, oft auch überraschende Weise (bis 13.06.). → **Spiegelungen. 40 Orte – 20 Namen.** Fotografien aus Deutschland von Dieter und Reto Klar (bis 31.12.). → **Deutsche Geschichte ab 1945 bis heute** Neue Dauerausstellung (bis 31.12.).

★ **Künstlerforum** Hochstadenring 22-24, di-fr 15-18 h, sa 14-17 h, so 11-17 h → **Zeitgenossen** Künstlerinnen und Künstler, die in Deutschland leben, deren kulturelle Wurzeln aber auch in einer anderen Heimat liegen, wurden von der Kuratorin Uta Miksche ausgewählt (bis 07.08.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, so, di+mi 10-21 h, do-so sowie feiertags 10-19 h → **20. Bundeswettbewerb** Kunststudentinnen und Kunststudenten stellen aus (bis 19.06.). → **Heinz Mack: Licht – Raum – Farbe** Heinz Mack hat als Maler, Lichtkünstler und Bildhauer die Kunst seit den späten 50er Jahren nachhaltig beeinflusst (bis 10.07.). → **Echoraum: Vom Photo** Untersuchungen zum Medium Fotografie stehen im Mittelpunkt der Ausstellungsreihe (bis 28.08.). → **Max Liebermann: Wegbereiter der Moderne** Max Liebermann gehört zu den bedeutendsten Vertretern des deutschen Impressionismus (bis 11.09.). → **Der Liebermann-Garten** Auf dem Dach der Bundeskunsthalle werden die Hauptelemente von Liebermanns Wannseegarten nachgebaut (bis 11.09.). → **Internationaler Vogelflughafen auf dem Dach der Bundeskunsthalle** Das Konzept eines Flughafens für Vögel ist bisher weltweit einzigartig. Kunst und Naturschutz sollen so gemeinsame Wege gehen (bis 31.10.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Rosemarie Trockel: Zeichnungen, Collagen und Buchentwürfe** S. Kasten (09.06 bis 04.09.). → **Stefanie Gerhardt: Inside** Farbenfrohe Ausstellung für Kinder und Jugendliche (bis 11.09.). → **Through the looking Brain** Eine Schweizer Fotosammlung konzeptueller Fotografie (bis 25.09.). → **Stephan Huber: Schattensprecher** Reflektionen zur Kunst im Foyer des Kunstmuseum Bonn (bis 31.12.). → **In Seven Days Time** Außenskulptur von Katharina Grosse. Es handelt sich dabei um eine knapp sieben Meter hohe und zwanzig Meter lange, nach außen gewölbte unregelmäßige Scherbenform aus Fiberglas, die an der zentralen Längswand des Museums lehnt (ab 26.05. permanent).

★ **Kunstverein Bad Godesberg e.V** Burgstraße 85, tägl. 16-18 h, mo 19-21 h → **Bunte Gegensätze** Malerei von Bettina Breitkopf und Heide Reiner (03.06. bis 27.06.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14, di-sa 10-18 h, mi 10-21 h, so 11-18 h → **Elefantenreich – Eine Fossilwelt in Europa** Im Zentrum der Ausstellung stehen die Überreste von 70 Eurasischen Altelefanten. Ihre gut erhaltenen Skelette bieten eine weltweit einzigartige Möglichkeit zur Erforschung der packenden Evolutionsgeschichte dieser für uns heute fremden Geschöpfe (bis 06.11.).

★ **Museum Koenig** Adenauerallee 160, di-so 10-18 h (letzter Einlass 17 h), mi 10-21 h, mo geschlossen (außer an gesetzlichen Feiertagen) → **Makonde – Meisterhafte Ebenholzkulpturen aus Tansania** Traditionelle Schnitzkunst (bis 19.06.). → **Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk** Die Ausstellung bietet ein unmittelbares Naturerlebnis in inszenierten Lebensräumen und führt zum vertieften Verständnis von Naturprozessen (bis 31.12.).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so u. feiertags 11-18 h → **Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger: Hochwasser – Trink oh Herz vom Überfluss der Zeit!** Ohne zu moralisieren, ermutigt die Kunst von Steiner & Lenzlinger, unsere Lebensräume genauer zu betrachten, neu zu entdecken und in ein allumfassendes sinnliches Erlebnis einzutauchen (bis 14.08.). → **Martin Noël: Schichtwechsel** Als langjähriger Protagonist der rheinischen Kunstszene zählte Martin Noël zu den wichtigsten in Bonn lebenden Künstlern (bis 14.08.). → **Kunstkammer Rau. Horizonte. Landschaften von Fra Angelico bis Monet** 46 herausragende Gemälde aus der Sammlung Gustav Raus (bis 08.01.). → **Biomorph!** Hans Arp im Dialog mit aktuellen Künstlerpositionen Umfassende Ausstellung zu Positionen der »Biomorphen Plastik« (bis 22.01.).

Siegburg

★ **Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis** Bonner Straße 65, di u. mi 11-16 h, do 13-18 h, fr 11-15 h, jeden 1. u. 3. so im Monat 13-16 h → **Ines Braun / Sabine Weber : Machenschaften – Objekte** Das Dubiose und im Geheimen Gemachte, das in dem Wort »Machenschaften«

mitschwingt, öffnet die Pforten der Fantasie und führt Künstlerinnen und Betrachter auf spekulative Fahrten (bis 24.06.).

★ **StadtMuseum Markt 46**, tägl. 10-17 h, so 10-18 h → **Uta Rings – Drei Lilien für die Damen von Nidau** Zweckentfremdete und geheimnisvolle Objekte (bis 17.07.).

Brühl

★ **Brühler Kunstverein** Clemens-August-Straße 24, mi 15-17 h, sa u. so 13-17 h → **Yasam Sasmazer – Eigenartig Vertraut** Sasmazers Holzkulpturen sind überlebensgroße Abbilder von Kindern in unterschiedlichen Stadien des Heranwachstums (bis 18.06.).

Köln

★ **Expo XXI** Gladbacher Wall 5, mo-so 10-18 h → **Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze** Das spektakuläre Ausstellungskonzept präsentiert den Grabschatz des Tutanchamun so, wie ihn der Entdecker Howard Carter im November 1922 vorgefunden hat (verlängert bis 18.06.).

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa+so u. feiertags 11-18 h → **GesichtZeigen : Positionen zeitgenössischer Künstlerinnen zum Portrait** Ausgesucht wurden Arbeiten, die technisch, formal und in der Aussage neue und ungewöhnliche Aspekte der Gestaltung zeigen (bis 17.07.).

★ **Museum Ludwig** Am Dom/Hbf, di-so 10-18, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Bethan Huws: Zeichnungen** Mit der 10. Ausstellung der Reihe »Grafische Sammlung / Museum Ludwig« werden 30 Arbeiten der walisischen Künstlerin gezeigt (bis 05.06.). → **Lucy McKenzie: Die Editionen** Malerei, die über die rein ästhetische Erfahrung hinausgeht (bis 26.06.). → **Vija Celmins: Wüste, Meer und Sterne** Bewegte Meeresoberflächen, karger Wüstengrund oder weite Sternenhimmel sind zentrale Motive im Werk der in New York lebenden Künstlerin (bis 17.07.). → **A. R. Penck: Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft** Im Mittelpunkt steht ein Werk, das Penck ohne Unterbrechung in 35 Stunden gemalt hat (bis 28.08.). → **Sternstunden des Glamour** Gesellschaftsbilder, Künstlerporträts und Modelfotografien des 20. Jahrhunderts (bis 04.09.). → **Joel Shapiro** Fünfzehn frei hängende farbige Holzbalken lassen ein neues Gefühl dafür entstehen, was ein Raum und was Bildhauerei sein können (bis 25.09.).

★ **NS-Dokumentationszentrum** Appellhofplatz 23-25, di-fr 10-16 h, sa + so 11-16 h → **Kunst und Gedenken** Kölner Künstler setzen sich mit dem Nationalsozialismus auseinander – Bildende Kunst, Theater und Musik (bis 26.06.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten, di-fr 10-18 h, do bis 22 h, sa, so + feiertags 11-18 h → **Der un / gewisse Blick** (bis 07.08.). → **Wie echt kann falsch sein? Die Spurensicherung im Fall Carl Rottmann** Ein nachträglich von fremder Hand überarbeitetes Werk rückt in den Mittelpunkt einer spannenden Präsentation (bis 07.08.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle** Grabbeplatz 4, di-so 11-18 h → **The Group 1965 – We are boys!** Die Ausstellung steht ganz im Zeichen Japans (bis 03.07.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Thomas Struth – Fotografien 1978 – 2010** Thomas Struth ist seit Ende der 90er Jahre einer der bekanntesten und international erfolgreichsten Fotokünstler (bis 19.06.).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Big Picture (Orte/Projektionen)** (bis 21.11.).

★ **Schmela Haus – Kunstsammlung NRW** Mutter-Ey-Straße 3 → **Aufruf zur Alternative** Zu sehen sind acht künstlerische Positionen, die sich durch ein poetisch gesellschaftliches Engagement auszeichnen (bis 17.07.).

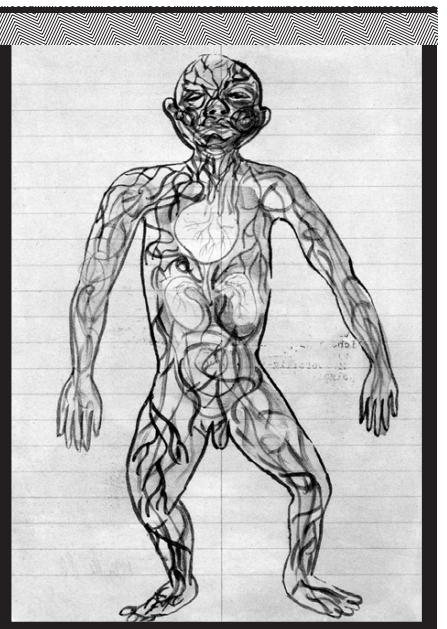
★ **Museum Kunstpalast** Ehrenhof 5, di-so 11-18 h → **Mack – Die Sprache meiner Hand** Gezeigt wird eine konzentrierte Auswahl von Bleistift-, Feder-, Tuschzeichnungen und Pastellen (bis 10.07.). → **Johan Thorn Prikker: Mit allen Regeln der Kunst. Vom Jugendstil zur Abstraktion** Die Schau umfasst mit über 130 Werken alle Gattungsbereiche, in denen der vielfältige Künstler tätig war (bis 07.08.). → **Neue Farben: Eine Auswahl aus der Sammlung Kemp** Der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf den Stilrichtungen des Informel und der Farbfeldmalerei (bis 07.08.). → **Spot on 06** Projekträume von Clemens Weiss, Monika Bartholomé und Arnulf Rainer (bis 07.08.). → **Barbara Köhler: Museumsschreiberin im Museum Kunstpalast** Die im Ruhrgebiet ansässige Autorin Barbara Köhler, gilt als wichtigste deutsche Lyrikerin ihrer Generation. Sie wird einen Raum in der Sammlung inszenieren, in dem nicht nur die bildende Kunst, sondern auch Texte eine Rolle spielen (bis 31.12.).

Kunstmuseum Bonn

Experimente auf Papier

Mit Strickbildern und Herdplatten-Montagen wurde Rosemarie Trockel in den 80ern zwar berühmt, doch ihre Kunst hat sich im Laufe der Jahre stark weiterentwickelt. Objekte und Skulpturen, Modelle und Installationen, Filme und Videos sowie ein großes zeichnerisches Werk hat sie bis zum heutigen Tag geschaffen. Mit über 200 Zeichnungen, Collagen und Buchentwürfen ermöglicht das Kunstmuseum Bonn nun einen umfangreichen Einblick in das zeichnerische Schaffen der Kölner Künstlerin. Die Zeichnung wird dabei als zentrale Konstante in Trockels Arbeitsweise herausgestellt.

Trockels zeichnerisches Schaffen ist äußerst vielseitig
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011



Theater



Bäumchen wechsel dich

»DER WILDSCHÜTZ« IN DER BONNER OPER

In seinem Buch »Der Sieger bleibt allein« beschreibt Paolo Coelho seinen Schauplatz - das Filmfestival in Cannes - als Jahrmarkt der Eitelkeiten: Wer bin ich, was hab ich, was kann ich? Ein Geschwür der modernen mondänen Gesellschaft? In Krähwinkel spielen sich ganz ähnliche Szenen ab. In Krähwinkel am 5. und 6. Mai 1842, um genau zu sein. Mitten im revolutionären Aufbrausen des Vormärz dreht sich das Leben der bourgeois wie feudalen Krähwinkler in *Der Wildschütz oder Ein unmoralisches Angebot* von Albert Lortzing um einen ganz standes- und klassenunabhängigen Punkt: die eigene Eitelkeit.

Da wäre zunächst einmal der Schulmeister Baculus. Ganz alter, geiler Bock (in Opernsprache: »verliebter alter Narr«) hat er das hübsche Gretchen zu seiner Braut gemacht. Die ist ihm schließlich verpflichtet - hat er sie nicht aufgenommen, als die Eltern starben? Grete wiederum hat Torschlusspanik: mit 20 noch unverheiratet! Was für eine alte Jungfer! Und Baculus ist zwar nicht der Graf, hat aber als Schulmeister immerhin Ansehen und Amt. Schlimm genug, dass ihr Bräutigam für die Hochzeitsgäste trotzdem nur einen falschen Hasen auf den Tisch brachte; sie sollten doch vor Neid platzen!

Den bürgerlichen Eitelkeiten stehen die des Adels gegenüber. Stellvertreter sind der Graf von Eberbach und seine Schwester Baronin Freimann,

die Grafengattin und ihr Bruder Baron Kronthal. Während der Graf und seine Gattin ihre Eitelkeiten ungehemmt ausleben, sind Baronin und Baron inkognito unterwegs und wollen der Oberflächlichkeit ihres Standes ein Schnippchen schlagen.

Schließlich stolpern alle unvermeidlicherweise über sich selbst. Die Gräfin macht ihrem eigenen Bruder Avancen, der sich als charmanter Stallburche ausgibt; er selbst ist unsterblich in die Schwester des Grafen verliebt, die sich als »Unschuld vom Lande« verkleidet hat. Kurz zuvor hatte ihm der Graf seine adelige Schwester übrigens noch erfolglos schmackhaft zu reden versucht. Diese vermeintliche Unschuld vom Lande gibt Baculus dann als seine Braut aus, um vom Grafen nicht als Wilderer angezeigt zu werden. Als der verliebte Baron ihm

schließlich für 5000 Taler ein unmoralisches Angebot macht und Baculus, unter der Aussicht, mit dem Reichtum ein »hochberühmter Mann« zu werden, seine Eifersucht im Nullkommanichts ablegt, fällt das Kartenhaus in sich zusammen.

Damals im Deutschunterricht haben wir gelernt, was die Grundelemente einer Komödie sind: Verwechslung, Rollenspiel und das unterschiedliche Wissen einzelner Figuren über die Verstrickungen der anderen. *Der Wildschütz* ist dafür ein Paradebeispiel. So biedermeierlich es angestrichen ist, so faustdick hat es das Stück hinter den Ohren. Das gilt auch für die Inszenierung von Dietrich W. Hilsdorf in der Oper Bonn. Wie sonst könnte ein Mann im Hasenkostüm auf der Flucht vor der Jagdgesellschaft über die Bühne hoppeln und nicht lächerlich, sondern wie ein intelligentes Augenzwinkern wirken?

Besonders herrlich ist Anjara Bartz in der Rolle der selbstverliebten Gräfin von Eberbach. Sie hält auf dem Schloss vor ihren Angestellten hochtrabende Vorträge über Gott und die Welt. Der Mob bewundert ihre Reden wunderbar ironisch: »Tränen möchte man vergießen. Schade, dass wir's nicht versteh'n...«

Politischer Hintergrund des *Wildschütz* ist der Vormärz, der eigentlich nur als Kulisse dient, aber für Spezialeffekte sorgt. Da regnet es auf einmal Pamphlete auf das Publikum, um den geneigten Opernbesucher auf die Ungerechtigkeiten der Gesellschaft hinzuweisen: »Das Leben der Reichen ist ein langer Sonntag.« Ob dieser kleine Seitenhieb auf das doch eher betuchte Bonner Opernvolk an einem sonntäglichen Premierenabend gewollt ist, ist schwer zu sagen. Zum Schmunzeln bringt er trotzdem. Beim *Wildschütz* isst außerdem das Auge mit: Beeindruckende Bühnenbilder, die sich drehenderweise verändern, echte Hunde auf der Bühne und phantasievolle Kostüme runden die wunderbar gelungene Inszenierung ab.

Die Worte des Lortzing-Experten Jürgen Lodemann treffen den Kern des Werks präzise: »Der Wildschütz« handelt vom gesellschaftlichen wie privaten Labyrinth zwischen Schein und Sein und von den entsprechend zahlreichen Chancen zum Stolpern und zu Fehlsch(l)üssen in unserem Leben.« Was lernen wir daraus? Hochmut kommt vor dem Fall. Oder um es mit den Worten der besten Band der Welt zu sagen: »Man kann die Welt nicht ewig blenden, ich muss den Quatsch sofort beenden, denn Du bist immer dann am besten, wenn's Dir eigentlich egal ist.« Recht haben sie. Amüsant ist die Verblendung trotzdem. [ANNE KNAUER]

Oper Bonn, Vorstellungen im Juni: 1. und 11.6. um 19:30 Uhr, 19.6. um 18:00 Uhr, 26.6. um 16:00 Uhr



Balzende Schildkröten

Der Prix Panteon 2011

Sprache wird häufig überschätzt«, eröffnete **Gunkl** in breitem Wienerisch seinen Auftritt beim Prix Pantheon 2011. Ohne Punkt und Komma schnatterte der österreichische Kabarettist mit der großen Brille über Glaube und Wissen, die Seele von Mensch und Tier – und natürlich über die Sprache, der er mit schräger Gestik, durchtriebenen Ironie-Schlüssen und philosophischen Winkelzügen kunstvoll und komisch auf den Grund ging. Die Jury des Prix Pantheon verlieh dem 49-Jährigen für solches »Großreinemachen im Schädel« den diesjährigen Preis in der Kategorie *Frühreif und verdorben*. »Gunkl ist der Wittgenstein unter den Kabarettisten, ein Sprachphilosoph und Denker, der den Dingen des Lebens auf den Grund geht«, hieß es in der Begründung.

Allerdings musste sich Günther Paal, wie Gunkl mit bürgerlichem Namen heißt, den Jury-Preis mit dem niederländischen Kabarettisten **Philip Simon** teilen. Der eroberte die Bühne, in eine Zwangsjacke geschnürt, im wahnwitzigen Sturm. »Wenn Du nicht mehr dem eigenen Verstand verpflichtet bist, bist du frei«, erklärte er dem verblüfften Publikum. Als »jung, unkonventionell und blitzgescheit« beurteilte die Jury in ihrer Begründung den 1976 geborenen Niederlän-

der und bescheinigte: »Seine versierte Stand-up-Kunst verknüpft Simon auf das Virtuoseste mit lupenreinem politischen Kabarett.«

Das Publikum dagegen belohnte mit seinem in geheimer Wahl ermittelten Preis *Beklatscht und Ausgebuhlt* in diesem Jahr eher die gediegene Unterhaltungsvariante. »Comedy ist überall, man muss nur sehr genau hinsehen«, hatte der Publikums-Preisträger **Frank Fischer** sein Credo verkündet – und sich in Allgemeinplätzen verloren. Sicherlich gekonnt imitierte Fischer den »Müslimann« aus der Radiowerbung, nahm Dating-Shows aufs Korn oder persiflierte den Umgang mit »modernen Kommunikationsmitteln«. Große Komik allerdings war das nicht, und Fischers Roberto Blanco-Witze klangen fast noch älter als der Schlagerkönig selbst.

Ohne Preis fuhren die mit Abstand besten Kabarettisten des 17. Prix Pantheon nach Hause: Immerhin bewiesen **Helge und das Udo**, dass wahre komische Entzückung irgendwo fernab von Wahnsinn, Politik und Egospiegeleien liegt. Ob



Fischer, Simon, Gunkl

Udo Zepezauer einen endlos quasselnden und hyperaktiven buddhistischen Mönch »Kraft durch Ruhe« predigen ließ oder nordfriesische Taschenkrebse, Gazellen oder balzende Schildkröten mimte – derart verrücktes und doch subtiles Schauspiel ist tatsächlich befreiende Komik, die nicht nur beim Prix Pantheon immer seltener wird.

Für alle Künstler des diesjährigen Prix bleibt allerdings die Hoffnung auf den TV-Preis, für den auf der Internetseite des WDR abgestimmt werden kann. Der Gewinner wird wie auch alle anderen Preisträger auf der Prix Pantheon-Gala am 7. Juni 2011 im Brückenforum geehrt.

[C.F.]

Infos unter www.pantheon.de und www.wdr.de/comedy.

Balzende Kinder

»Wenn ich du wär« im JTB

Wenn ich du wär ... würd' ich jetzt ganz langsam meinen BH ausziehen.« »Wenn ich du wär ... würd' ich mir jetzt vor uns allen einen runterholen.« Es ist ein Spiel unter Jugendlichen, nach dem das neue Stück des JTB benannt ist. Konzipiert wurde das Stück von Intendant Moritz Seibert und vier jungen Schauspielern (und das merkt man): Der 15-jährige Jan hat drei Wochen sturmfrei. Natürlich wird bei ihm gefeiert, getrunken, spielerisch Sexualität ausprobiert. Jans Hippie-Oma kommt, um auf ihn aufzupassen, der Traum von der freien Zeit ist geplatzt.

Aber Jan lernt Jeremiah aus dem Sudan kennen, der illegal in Deutschland lebt. Er lässt Jeremiah heimlich bei sich wohnen. Die Situation wird kompliziert: Jans Freunde halten die beiden für schwul und verbreiten die Nachricht auf Facebook. Als sich erweist, dass diese Annahme Jeremiah vor der Abschiebung bewahren kann (im Sudan steht auf Homosexualität die Todesstrafe), bestätigt Jan sie trotz drohender sozialer Stigmatisierung, um seinen Freund zu retten.

Trotz dieser ernsten Themen bleibt das Stück leicht verdaulich und kommt an. Neben dem realistischen und aufwändigen Bühnenbild und emotionaler Musik wird das durch eine große Nähe zum Leben Jugendlicher erreicht. Es sind die lebensnahen Dialoge und Situationen, in denen es hauptsächlich um Sexualität und den

eigenen sozialen Status geht, die Identifikation schaffen.

Auch der Humor der Komödie gründet fast ausschließlich in Anspielungen auf Sex. Aber genau das bricht Tabus auf. Und Humor hat immer auch die Chance, Distanz zu schaffen. *Wenn ich du wär* spielt auch auf die unterschiedlichen Lebenswelten von Jan und Jeremiah an. Während Jan fürchtet, dass seine Mitschüler ihn für schwul halten, sind Jeremiah's größte Sorgen die Angst vor der Abschiebung, vor der Polizei. Davor, irgendwie aufzufallen. Angst vor dem Typ, der das ausnutzt und immer mehr Geld von ihm verlangt.

Jan reift durch die tiefer werdende Freundschaft zu Jeremiah. Die Sorge um den Anderen wird wichtiger als der gute Ruf im Internet.

Wenn ich du wär ist also vor allem ein Stück über das Erwachsenwerden. Wunderbar gespielt, besonders von den beiden Hauptdarstellern Jannik Beckonert (15) und Nassirou Holik (16). Das Experiment von Moritz Seibert ist gelungen, mit einer tollen Komödie für Jugendliche, die lustig ist, manchmal auch lächerlich. Aber diese Lächerlichkeit der Pubertät wird als wichtige Entwicklungsphase vorgestellt, über die nur Spießer den Kopf schütteln können. Sie bricht Konventionen auf sinnvolle Weise auf und konfrontiert so ganz nebenbei, aber auf diese Weise umso eindringlicher mit dem Thema »illegale Menschen«, ohne dabei zum Zeigefingerstück zu geraten.

[JOSEFINE RIEKS]

www.junges-theater-bonn.de

Termine im Juni: 9.6. um 10:00 und 19:30, 10.6. um 10:00 und 19:30 Uhr



Theater ABC

Lulu

Als eine der vielschichtigsten Frauenfiguren der Dramenliteratur verwirrt Frank Wedekinds Lulu so einige Herren: Da ist Dr. Schön, ihr Ziehvater, Gönner und schließlich auch Geliebter, der sie mit 12 Jahren von der Straße holte. Dieser will die schöne Lulu an den wohlhabenden Freund Dr. Goll verheiraten, den sie allerdings mit dem Maler Schwarz und Schöns Sohn Alwa betrügt. Schön, der offenkundig durch ihr Verhalten am meisten gekränkt ist, fordert sie schließlich auf, sich umzubringen, um ihrem minderwertigen Leben ein Ende zu setzen. Lulu erschießt stattdessen ihn... Von den einen als frivoles Naivchen, von den anderen als aufgeklärte Frau voller Sehnsucht nach Liebe charakterisiert, stellt sich bei Wedekinds Lulu immer wieder die Frage nach Schuld oder Unschuld und danach, wie weit Mann und Frau in der Liebe gehen dürfen. *Kammerspiele, 3., 11., 15., 18., 25. Juni um jeweils 19:30 Uhr.*

Gisela - Giselle

Eine ganz besondere Frau stellt auch das Euro Theater im Juni in den Vordergrund. In einer »multimedialen Tanzhommage« an die Theaterleiterin Gisela Pflugardt-Marteau hat die Tanzkompanie so komplex deren vielseitige Lebensgeschichte mit Motiven der anmutigen Ballettfigur Giselle, die Frau Pflugardt-Marteau selbst niemals tanzen durfte, verknüpft. So wurde ein Stück geschaffen, das sich an den wichtigen und wahren Lebensmomenten einer leidenschaftlichen Theaterschaffenden entlang hangelt. »Gisela - Giselle« steht ganz im Zeichen des Tanzes und der Bühne. Es zeigt den Zauber dieser Welt und spart auch die schwierigen Aspekte (wie etwa die drastischen Kultureinsparungen in unserer Stadt) nicht aus, denen auch das Euro Theater mit seiner Leiterin dieser Tage entgegen-treten muss. Und wie sollte das besser gehen als mit einem Abend voller Tanz und Erinnerung? *Euro Theater Central, Premiere am 2., weitere Aufführungen vom 3. bis 5. Juni um jeweils 20 Uhr.*

Hilda

Die Protagonistin taucht gar nicht erst auf in diesem Stück von Marie NDiaye, Tochter einer Französin und eines Senegalesen und Trägerin des »Prix Concorde«. Die reiche, energische und beinahe übermächtige Madame Lemarchand schafft sich mit Hilda eine Zofe an, die sie eigentlich nicht zur Unterstützung benötigt, sondern vielmehr wie ein Objekt gebraucht. Aus Langeweile und Einsamkeit kreiert sie Hilda nach ihren Wünschen, verkleidet sie wie eine Puppe und führt sie in ihre gesellschaftlichen Kreise ein. Hilda selbst verfügt über keinerlei Einfluss auf ihr Leben. Es entsteht ein Spiel aus Dominanz, Macht und Abhängigkeit, das schon bald seine Opfer fordert... *Theater die Pathologie, 16. und 17. Juni um jeweils 20 Uhr.*

Haram

Das preisgekrönte Stück des Niederländers Ad de Bont erzählt die Geschichte einer marokkanischen Familie, die in Westeuropa lebt. Den Fokus legt er vor allem auf die Kinder, die Teenager Houari, Aziza und Saïd, die ein völlig integriertes Leben führen. Verunsichert durch die Geschichte seiner Nichte, die in Westeuropa »ins Verderben gerissen« wurde, beschließt der Vater, mit seiner Familie aus dem alljährlichen Marokko-Urlaub nicht wieder zurückzukehren. Ein Schock für die Geschwister, vor allem für das Mädchen Aziza. Sie hat die meisten Probleme damit, sich dem traditionellen Wertesystem der marokkanischen Gesellschaft anzupassen, und eckt überall an. Für alle drei beginnt eine schwierige Zeit zwischen zwei Kulturen, die ständig durch die Frage nach Heimat und Identität begleitet wird. Ein Jugendstück ab 12 Jahren. *Theater Marabu, 28. bis 30. Juni um jeweils 10 Uhr.*

Gastspiele im Theater déjà vu

Der Juni ist im Godesberger Zimmertheater (das im Mai hier sein Einjähriges feiern kann) reserviert für spannende Gastspiele, die



Gisela - Giselle

ganz im Zeichen stehen von Schnaps, Liebe und Blues. Den Anfang machen die »Vorleser«: Petra Kalkuschke und Alexander de Montléart lesen am 17. Juni aus »Olga Knipper & Anton Tschechow - Eine leidenschaftliche Liebe«, das größtenteils aus dem liebevollen Briefwechsel der beiden Künstler besteht. Am 18. Juni gastieren Frank Rimbach und Christof Alipass alias die Mythenbrecher im déjà vu. Sie erzählen und singen mit Gitarre und Schnaps den »Blues für Paul«, der von den Sehnsüchten und Ängsten von Paul, der fetten Marga, dem versoffenen Cowboy und anderen berichtet. Das Zwei-Frau-Ensemble des theater@home widmet sich am 24. mit »Der Vater des Glöckners von Notre Dame« der altbekannten Geschichte des Buckligen aus Paris und schlüpft dabei in die Rollen der zahlreichen Nebenfiguren wie Esmeralda oder Pierre Gringoire. Alle Gastspiele finden um 20 Uhr statt. (ISABELLE PATT)

JUNGES THEATER BONN



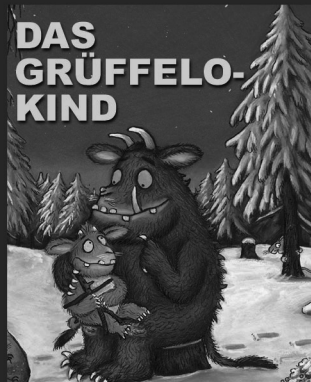
Seit April 2011 spielt das JTB James M. Barries 'Peter Pan' in der Musicalfassung von Piers Chater Robinson, die schon Millionen Besucher auf der ganzen Welt begeistert hat und nun erstmalig in deutscher Sprache zu sehen ist. Für Zuschauer ab 6 Jahren.

"GROSSER BEIFALL FÜR DAS INSPIRIERT AUFSPIELENDE ENSEMBLE"
GENERAL-ANZEIGER



'Wenn ich Du wär' heißt ein Spiel, mit dem Teenager sich in die peinlichsten oder lustigsten Situationen bringen. Für den 15-jährigen Jan wird 'Wenn ich Du wär' zur schwierigsten Frage seines Lebens, als er Jeremiah kennenlernt, der aus dem Sudan stammt und 'illegal' in Deutschland lebt... Komödie für Zuschauer ab 13 Jahren

"WAS FÜR EINE ORIGINELLE IDEE! UND WIE ELEGANT DURCHGEFÜHRT!"
BONNER RUNDSCHAU



Nach dem Riesenerfolg des 'Gruffelo', der weiter im JTB läuft, präsentiert das JTB ab 18. Juni auch die Fortsetzung der Geschichte, 'Das Gruffelokind' von Julia Donaldson und Axel Scheffler, als musikalisches Theaterstück für Zuschauer ab 3 Jahren. Regie führt Toby Mitchell, Künstlerischer Leiter von 'Tall Stories', einem der renommiertesten Kindertheater in England.

PREVIEWS AM 18. UND 19.6. PREMIERE: 19. JUNI 2011

AUSSERDEM AUF DEM SPIELPLAN: KRABAT (für Zuschauer ab 10 Jahren), **GEHEIME FREUNDE** (für Zuschauer ab 12 Jahren), **DER GRÜFFELO** (für Zuschauer ab 3 Jahren)

Kartenreservierung telefonisch oder online · Vorverkauf telefonisch, online auf unserer Homepage und an vielen VVK-Stellen in Bonn und Köln

**HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL**



**TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE**

JUNI 2011			
mi	1	10:00	Geheime Freunde
		19:30	Geheime Freunde
do	2	15:00	Peter Pan
fr	3	10:00	Peter Pan
		18:30	Peter Pan
sa	4	15:00	Peter Pan
		19:30	Peter Pan
so	5	15:00	Peter Pan
mo	6	10:00	Peter Pan
di	7	10:00	Emil und die Detektive
mi	8	10:00	Emil und die Detektive
do	9	10:00	Wenn ich Du wär
		19:30	Wenn ich Du wär
fr	10	10:00	Wenn ich Du wär
		19:30	Wenn ich Du wär
sa	18	15:00	Das Gruffelokind, Preview
so	19	11:00	Das Gruffelokind, Preview
		15:00	Das Gruffelokind, Premiere
di	21	10:00	Krabat
		19:30	Krabat
mi	22	10:00	Krabat
		19:30	Krabat
do	23	15:00	Das Gruffelokind
fr	24	10:00	Das Gruffelokind
		15:00	Das Gruffelokind
sa	25	15:00	Das Gruffelokind
		17:00	Das Gruffelokind
so	26	15:00	Das Gruffelokind
mo	27	10:00	Das Gruffelokind
di	28	10:00	Peter Pan
mi	29	10:00	Peter Pan
do	30	10:00	Geheime Freunde
		19:30	Geheime Freunde

Literatur

About Nothing

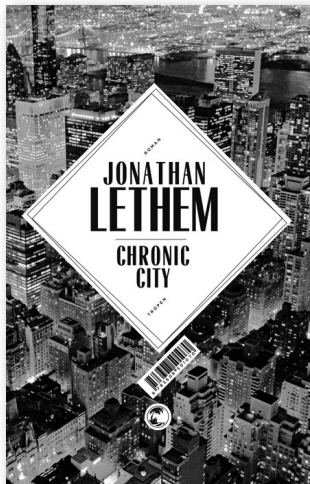
Die Schokoladenwolke spaltete Manhattans Gemüter in zwei Lager, was unweigerlich an den grauen Nebel denken ließ, der sich zwei oder drei Jahre zuvor auf die unteren Teile der Insel gesenkt hatte oder darüber abgeladen wurde, wie manche sagten, und der seinen verhängnisvollen Griff noch immer nicht gelockert hatte. Tausende Theorien lagen in der gesüßten Luft, aber keine Untersuchung konnte die Quelle des Geruchs feststellen. Und doch war es Schokolade, unendlich lecker und albern.«

»If Seinfeld was ›the show about nothing‹, then *Chronic City* just may be the novel about nothing«, notiert eine Leserin auf amazon.com zu Jonathan Lethems jüngstem Roman. Da ist etwas dran. Nicht, weil – wie die Leserin ebenfalls notiert – »very little happens in the course of its 480 pages« (in der deutschen Übersetzung sind es 490 Seiten). Es geschieht aber eigentlich eine ganze Menge. Es gibt sogar Tote und Verletzte. Es gibt einen ominösen Tiger, der Manhattan verwüstet, es gibt unglückliche Liebesgeschichten, dubiose Affären, ein Weltraumbekabel, mehr als nur einen Untergang: Selbst das Wetter kollabiert.

Und doch bleibt, was geschieht, seltsam vage, alles und alle scheinen in einem Schwebezustand zwischen Traum (oder Illusion) und Wirklichkeit gefangen, wo Menschen und Dinge, Vexierbildern gleich, nie (oder nur für Sekunden) das sind, was sie zu sein scheinen.

Chase Insteadman – welch bezeichnender Name – war in seiner Jugend Star einer beliebten Sitcom (»Martyr & Pesty«), nun, als gealterter, aber immer noch attraktiver Vorzeigemann, lebt er von den Ausläufern vergangenen Ruhms, von seinen Tantiemen und der Neigung der Politik- und Finanzgrößen der Uptown-Upper-Class, sich ihre hohlen Partys mit Pop-Ikonen zu dekorieren. »Sie alle hatten unser Mitleid verdient, klare Sache, die Geldmänner. Leistungsorientiert und ausgepowert stapften sie durch den grauen Nebel. Doch verglichen mit ihren Ehefrauen waren sie Tagelöhner.«

Chase ist prominent, sieht gut aus, und er hat sogar ein Schicksal. Seine todkranke Verlobte Janice ist Mitglied einer Astro-Crew, die auf verlorenem Posten im Weltall umherrast – und schreibt ihm herzerreißende Briefe aus dem Orbit. Wenn das keine Tragik ist, die zu Cocktails und Häppchen passt.



Für Instantman – einmal nennt ihn wer versehentlich so, und das passt schon – ändert sich die Welt, als er Perkus Tooth(!) trifft, einen schrägen, schielenden Kulturkritiker, der, wiewohl vollkommen durchgeknallt, einen echten Gegenpol zur Plastikgesellschaft darzustellen scheint, in der sich Chase bislang bewegt hat. Freundschaft scheint möglich. Vielleicht sogar mehr – Chase verliebt sich (treuloserweise) in Oona. Oona ist eine Freundin von Perkus. Eine Freundin? O ja, vieles geschieht – wenn man chronisches Kiffen, seltsame Begegnungen und noch seltsamere Ausflüge als »viel« betrachtet. Namen, Orte, Personen: Wer ist wer in dieser Welt? Gibt es sie überhaupt, auch wenn Chase (oder »Cheese«?) Insteadman und eine weitere Stimme von ihr berichten? Oder ist das am Ende gar nicht wichtig? Vielleicht ist alles, wie auch der Tod, nur ein weiterer Traum im Schlaf des Riesen. Aber ist das ein Trost?

Lethem – der die Graphic Novel liebt und hier mit Worten eine gezeichnet hat – vermischt in seinen Romanen und Erzählungen immer Realismus mit Phantastik, diesmal dreht er noch ein wenig mehr an der Schraube. Jongliert so lustig kunstvoll mit Anspielungen (etwa mit »Martyr & Pesty« oder der »Gnuppet Show« auf die amerikanische TV- und Kulturindustrie, mit »Yet Another World« auf den Second-Life-Eskapismus), dass dem Leser schwindlig wird und der Komparatist sich im Wunderland wähnt.

Auch dieses dekadente Manhattan ist eine »Festung der Einsamkeit« – auf die geheimnisvolle Kaldrone ein Licht werfen. Das die Einsamkeit nicht weniger tief macht, aber leuchten lässt. *Chronic City* erzählt eine düstere, beunruhigende Geschichte – wären da nicht Lethems helle Sprache und seine Kunst, wundersame Kapriolen zu einem Wirbel zu treiben, der ein bisschen besoffen macht beim Lesen (und wer möchte behaupten, dies sei kein Trost?), sie könnte sogar todtraurig sein. [GITTA LIST]

Jonathan Lethem: *Chronic City*.

ÜS Johann Christoph Maass und Michael Zöllner.
Tropen 2011, 490 S., 24,95 Euro

Altersmilde?

Jed Martin ist Künstler. Er plant gerade eine Ausstellung seiner letzten Werke. Es ist überhaupt erst seine zweite Ausstellung, seine erste liegt bereits Jahre zurück. Sie war so erfolgreich, dass er es sich leisten könnte, lange Jahre nicht mehr in Erscheinung zu treten und nur für seine Kunst zu leben. Da er etwas in Vergessenheit geraten ist, sind er und sein Galerist verständlicherweise etwas nervös. Daher die Idee, das Vorwort zum Ausstellungskatalog von einem berühmt-berühmten Schriftsteller schreiben zu lassen: Michel Houellebecq. So lernen sich die beiden Männer kennen. Eine Bekanntschaft, die sich für den Schriftsteller als verhängnisvoll erweisen soll.

Bereits vor seinem Erscheinen wurde der neue Houellebecq von der Kritik ausnahmslos gefeiert, als sein bestes Buch, sein Meisterwerk, der ganz große Wurf. Das ist er nicht! War schon *Die Möglichkeit einer Insel* streckenweise eine Enttäuschung, so bleibt *Karte und Gebiet* noch deutlicher hinter den Erwartungen zurück. Kein Vergleich zu frühen Geniestreichen wie *Ausweitung der Kampfzone*, *Elementarteilchen* oder auch *Plattform*! Es handelt sich dennoch um einen kurzweiligen und recht vergnüglichen Roman. Das Schreiben hat Houellebecq natürlich nicht verlernt. In den Schilderungen der Pariser Kunst- und Kulturszene – der Mühelosigkeit, mit der Jed Martin dort zum Star wird, ohne es jemals wirklich zu wollen oder aktiv zu betreiben – blitzt immer wieder der alte Houellebecq auf, der Spötter, der dem Zeitgeistzirkus seines Heimatlandes

schon immer skeptisch gegenüber stand. Aber er ist milde geworden. Wenig ist übrig von seinem beißenden Spott, der ätzenden Betrachtung seiner Mitmenschen, der Isolation und Verzweiflung. Dadurch wird das Buch deutlich leichter verdaulich als seine Vorgänger. Und das Feuilleton bedankt sich artig, überhäuft Autor und Buch mit Lobeshymnen.

Das Roman-Alter-Ego des Autors braucht Geld, es hat sein Vermögen auf dem Immobilienmarkt verockt. Bleibt zu hoffen, dass der reale Houellebecq die gleichen Motive hatte. Dass er einfach nur einmal zeigen wollte, dass er »es kann«. Und dass er für sein nächstes Buch wieder zu seiner alten Form zurückfindet. [M.T.]



Michel Houellebecq: *Karte und Gebiet*.

ÜS Uli Wittmann. Dumont 2011, 416 S., 22,99 EUR



Trotzkis heißer Atem

Den neuen Roman des kubanischen Autors Leonardo Padura darf man getrost sein Opus magnum nennen. Es handelt sich dabei um die Chronik eines angekündigten Todes, nämlich die auf Befehl von Stalin akribisch vorbereitete und eiskalt ausgeführte Ermordung des Lew Davidowitsch Trotzki.

Drei Handlungsstränge werden miteinander verwoben: Ein mysteriöser Spaziergänger, der seine Windhunde an einem kubanischen Strand ausführt, erzählt dem Schriftsteller Iván die Geschichte des Ramón Mercader del Río, die auch eine Geschichte des spanischen Bürgerkriegs ist.

Daneben begleitet Padura Trotzki und seine Frau Natalia Sedowa auf ihrer Odyssee durch verschiedene Exilländer bis zur Endstation Mexiko. Eindrucksvoll schildert er das private Umfeld und das immense Arbeitspensum des Todeskandidaten, dessen Aura selbst glühende Anhänger einschüchtern – der französische Schriftsteller André Breton flieht vor Trotzki's »heißem Atem«. Zudem nimmt Padura das Schicksal des Exilanten, das untrennbar verwoben ist mit den stalinistischen Schauprozessen, zum Anlass, dieses düstere Kapitel der Sowjetgeschichte zu beleuchten. Im dritten Handlungsstrang kommt mit dem Kubaner Iván ein Mann zu Wort, dessen private Lage ebenso prekär ist wie die seines Landes. Fakten und Fiktion gehen in diesem Roman dank Paduras anschaulicher Erzählweise, die auch Hans-Joachim Hartsteins Übersetzung auszeichnet, eine enge Symbiose ein.

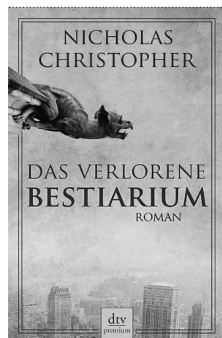
Dem Autor ist das Kunststück gelungen, das Attentat zum einen genauso spannend in Szene zu setzen wie seine Havanna-Krimis, zum anderen aber auch detail- und kenntnisreich die historischen Hintergründe einzubeziehen und vor allem beispielhaft aufzuzeigen, wie Menschen in bestimmten Situationen reagieren, welche Deformationen ideologische Verblendung, Manipulation, Gewalt und Hass bewirken können.

»Der Plan war, dass du Trotzki tötetest und die Leibwächter dich töteten. Dann wäre alles leichter gewesen. Außerdem hatte es Stalin so befohlen. Es sollte kein loser Faden übrig bleiben, und dein Leben war ihm scheißegal. Aber Trotzki hat dich gerettet...«

[ANGELA WICHARZ-LINDNER]

Leonardo Padura: Der Mann, der Hunde liebte.

ÜS Hans-Joachim Hartstein. Unionsverlag 2011. 730 S. 28,90 Euro



Fantastische Suche

Xeno Atlas kommt in den 1950er Jahren in New York zur Welt. Seine Kindheit ist geprägt von Einsamkeit: Die Mutter starb bei seiner Geburt, der Vater ist für ihn ein Fremder, den er nur alle paar Monate zu Gesicht bekommt. Allein die Geschichten seiner sizilianischen Großmutter bringen ein wenig Farbe in seinen tristen Alltag.

Nach dem Tod der Großmutter schickt der Vater den zwölfjährigen Xeno in ein Internat. Unterstützt von seinem Geschichtslehrer, entwickelt

sich seine Faszination für Fabelwesen aus aller Welt zu einem intensiven Forschungsprojekt nach dem Verbleib des Karawanenbuchs, der mittelalterlichen Dichtung über jene verlorenen Tiere aus den Erzählungen seiner Großmutter. Wer dieses Werk findet, erlangt der Legende nach das absolute Wissen. Von New York aus führt den erwachsenen Xeno die Suche über Kalifornien, Vietnam und Hawaii schließlich nach Europa. Seine Reise ist ebenso eine Jagd nach einem verschollenen Buch wie nach sich selbst, nach seinen Wurzeln, Wünschen und Hoffnungen. Die Bezeichnung im Klappentext - »Abenteuerroman« ist ein wenig irreführend. Statt wilder Action knüpft Nicholas Christopher ein faszinierendes Netz aus Geschichte und Mythos. Ein intensives, leises Buch, das vom Leser verlangt, sich auf den nicht einfachen Protagonisten einzulassen. Was mit einer packenden Geschichte belohnt wird.

[MARTINA REUTER]

Nicholas Christopher: Das Verlorene Bestiarium.

Deutscher Taschenbuch Verlag 2011, 368 S., 14,99 Euro



**BUCHHANDLUNG
J O S T**

**HAUSDORFFSTR. 160
53129 BONN-KESSENICH
TELEFON 0228 / 23 28 68
TELEFAX 0228 / 54 90 14
info@buchhandlung-jost.de
www.buchhandlung-jost.de**

WOKI
BONNS GRÖSSTE LEINWAND
Freundlicher Service größte Beinfreiheit in Bonn · mit »Love-Seats«
JEDE MENGE PROGRAMM
von 14:00 bis 01:00 Uhr
KINO ab €3,99

UNSERE TOPFILME IM JUNI
Larry Crowne, Kung Fu Panda, Alles, was wir geben mussten, Hangover Part II

**BERTHA-VON-SUTTNER-PLATZ 1-7 · TEL. (0228) 97 68 200
www.WOKI.de**

INSELFEST
„5 Jahre Schatzinsel“ am 11.06.2011 (10 – 18 Uhr)
Kabarett, Spiele für Jung und Alt, Strand-Barbecue
vom 11. – 18.06.2011
20 % Rabatt auf alle Gebrauchsgüter
Möbel – Kleidung – Haushaltswaren – Bücher – Elektroartikel – Bilder
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr, Sa 10.00 – 16.00 Uhr
Schatzinsel.
KÖLNSTRASSE 367, 53117 BONN | 0228-9 85 11 85 | WWW.SCHATZINSEL-BONN.DE

SCHREINEREI GMBH, ST. AUGUSTINUSSTR. 65
TEL. 0228 / 31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

**KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE**

HOLZMANUFAKTUR

König Aroo von Myopia

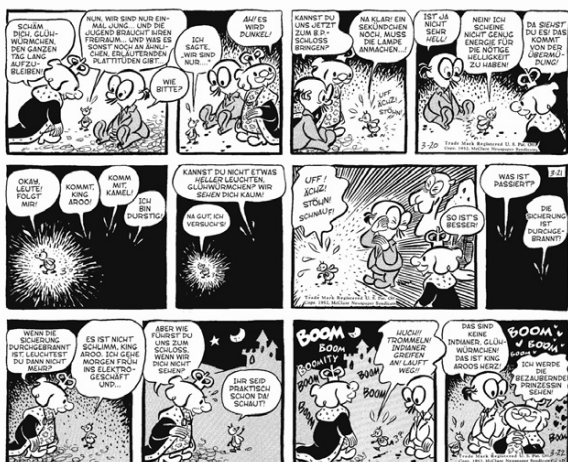
Der liebenswürdige King Aroo regiert das winzige Königreich Myopia. Der füllige Monarch trägt den königlichen Nerzmantel über einem geblühten Morgenrock, auf seinem runden Kopf sitzt ein geschwungenes Krönchen. King Aroos Gefolge besteht aus dem Lord für fast alles: Yupyop, einem Männlein mit Haarkranz und Glubschaugen. Bewohner des knapp einen Morgen großen Königreichs: Das Känguruh Mister Pennipost, das in seinem Beutel Briefe zustellt, der vergessliche Mister Elephant, Professor Yorgel, wissenschaftlich versierter Hund mit Zylinder und Stock, die Vogelhexe Wanda mit ihrem Bauchladen an Zaubersprüchen und Flüchen, die eitle Pudeldame Geneviève.

King Aroo und seine tierischen Untertanen stammen aus der Feder von Jack Kent und traten in amerikanischen Zeitungcomics auf. Kent spannte seine Geschichten von 1950 bis 1965 in täglichen Strips, entwickelte einzelne Handlungsstränge oft über Wochen hinweg. Seine knubbelnasigen Figuren wirken umso liebenswerter, als sie mit schwungvollem, leichtem Strich lustig überzeichnet sind.

Die Strips aus den ersten beiden Jahren sind jetzt, sorgfältig reproduziert und mit biografischen Texten versehen, auf Deutsch erschienen. Ebenfalls abgedruckt sind in dem Band Landkarten, die Jack Kent für das winzige Königreich Myopia gezeichnet hat. Zum Beispiel die »Karte der Klischees«, auf der sich der »Peak of Perfection« neben dem »Vale of Ignorance« erhebt und vor der Westküste das »Allornothing Atoll« liegt. Wortspiele aus einer Sprache in die andere zu übertragen, ist meist schwierig. So auch im Fall der King Aroo-Strips, und das ist der einzige Wermutstropfen in dieser hübschen Ausgabe. [B.B.]

Jack Kent: King Aroo, Band 1,

1950-1952. ÜS Wolfgang J. Fuchs. Bocola Verlag, 340 S., 29,90 Euro



30-32. MEINER 1952

167

Liebesweisen

Drei Generationen einer Familie und ihr Umgang mit der Liebe stehen im Fokus des dritten Romans des eher als Drehbuchautor aktiven Spaniers David Trueba. Sylvia ist 15, als sie erste sexuelle Kontakte mit Gleichaltrigen forciert und verkrampte Teenagermomente erfährt. Unverhofft findet sie in Ariel, dem jungen argentinischen Fußballstar einer Madrider Erstligamannschaft, eine prickelnde heimliche Liebschaft. Ihr Vater Lorenzo steht mit Mitte 40 vor den Scherben seiner Ehe und seiner beruflichen Existenz und tastet sich dank einer zaghaften Liaison in einen Neuanfang. Sein gut 70-jähriger Vater Leandro taumelt zwischen seiner daheim dahinscheidenden Ehefrau und Besuchen bei der nigerianischen Prostituierten Osembe, der er geradezu verfällt, dem finanziellen Ruin entgegen.

Ohne dramatische Zuspitzung begleitet Trueba schlicht, nüchtern und dennoch packend diese drei Handlungsstränge. Zugleich skizziert er das aktuelle Großstadtleben in Madrid, gezeichnet von Arbeitslosigkeit, Zuwanderung, Kriminalität. Die Kunst des Verlierens beherrscht der jüngste Familienspross am besten, und vor allem weil Sylvia zugleich so vernünftig und abgeklärt wie auch spontan und übermütig mit ihrer unmöglichen Liebe, den nicht zu vereinbaren Lebenswelten und dem einkalkulierten Abschied umgeht, ist ihre Geschichte die berührendste. Darüber hinaus aber gelingt es Trueba, eindrucksvoll die traurige Seite im Leben eines 20-jährigen Rädchens im millionenschweren Fußballbetrieb, seine Nöte und Einsamkeit in einem mangelhaften sozialen Umfeld einzufangen. Im Sinne des frisch gekürten deutschen Fußballmeisters hätte man Truebas bemerkenswerten Roman dem gleichfalls recht jungen Herrn Sahin rechtzeitig zur Lektüre empfehlen sollen. [KIRSTEN DYRDAL]

David Trueba: Die Kunst des Verlierens.

ÜS: Peter Schwaar. Kiwi 2011, 525 S., 22,95 Euro

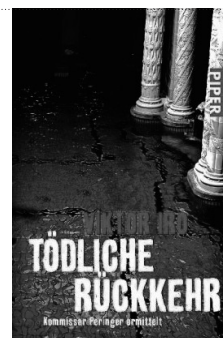


Tod in Budapest

Jeder Tag beginnt für Staatssekretär Orosz im Budapest Lukács-Bad. Doch knapp eine Woche, bevor eine internationale Anti-Terrorkonferenz unter seiner Federführung in der ungarischen Hauptstadt stattfinden soll, wartet Chauffeur István vergeblich auf ihn. Istváns Suche liefert bald grausige Gewissheit: Der Politiker wurde beim morgendlichen Bad ermordet.

Mit dem Fall betraut wird die junge Kommissarin Viktoria »Viki«, die sich mit ihrer hervorragenden Arbeit bereits einen Namen gemacht hat. Doch zu Vikis Verdruss ist sie nicht allein zuständig. Angesichts der anstehenden Konferenz stellt man ihr Antal Peringer, einen gebürtigen Ungarn und erfahrenen Europol-Fahnder, zur Seite. Dieser hatte seine Heimat nach dem Aufstand 1956 verlassen müssen – und kehrt nun erstmals dorthin zurück. Schmerzvolle Erinnerungen bedrängen ihn beim Anblick vertrauter Orte, alte Wunden brechen auf. Auch der Fall gestaltet sich alles andere als einfach: Je weiter die Untersuchung voranschreitet, umso mehr Hinweise deuten darauf hin, dass nicht nur Peringer von der Vergangenheit eingeholt wird, sondern auch die Motive des Verbrechens im politischen Geschehen vor rund 50 Jahren liegen.

Ein mehrjähriger Aufenthalt als Dozent in Budapest hat »Viktor Iró« (bürgerlich: Dr. Dirk Hohnsträter) zu *Tödliche Rückkehr* inspiriert. Sympathien für Land und Leute prägen sein atmosphärisch dichtes Krimidebut, an dem vor allem die gelungene Verbindung der bis heute unbewältigten politischen Vergangenheit mit dem aktuellen gesellschaftlichen Klima überzeugt. Spannend und mit viel Lokalkolorit weckt der Roman beim Leser die Lust, selbst an die Donau zu reisen, um zu sehen, wie das heutige Leben – jenseits von Gulaschkommunismus und Puszta-Klischees – dort aussieht. [M.G.]



Viktor Iró: Tödliche Rückkehr. Kommissar Peringer ermittelt.

Piper 2010, 224 S., 8,95 Euro



Vier Fäuste aus Tschernobyl

Ab dem 16. Juni läuft »Klitschko« an, der Dokumentarfilm über die beiden ukrainischen Boxerbrüder. Martin Schwickert hatte die Herren im Interview.

Was hat Sie dazu bewogen, Ihr eigenes Leben auf die Leinwand zu bringen?

Wladimir Klitschko: Die Idee war schon länger im Raum. Wir haben ja auch schon zwei Bücher herausgebracht, da war ein Dokumentarfilm der logische nächste Schritt.

Vitali Klitschko: Ich gehe gern ins Kino und schaue mir Thriller, Dramen oder Actionfilme an. All das haben wir auch in unserem Film, aber nicht als fiktive Geschichte, sondern aus dem echten Leben. Wir kommen aus einfachen Verhältnissen und haben unsere Träume und Ziele verfolgt. Man darf niemals am Boden bleiben, muss an sich selbst glauben, auch wenn andere das nicht mehr tun. Das sind Regeln, die nicht nur für den Sport, sondern ganz allgemein für das Leben gelten.

Lernt man beim Boxen mehr fürs Leben oder im Leben mehr fürs Boxen?

Wladimir Klitschko: Das ist ein beidseitiger Prozess. Natürlich lernt man durch den Sport, sich auch im echten Leben durchzuboxen. Aber dank dieses Sports haben wir auch eine unglaubliche Ausbildung genossen, die wir an keiner Universität der Welt bekämen. Wir haben in verschiedenen Ländern gelebt, sprechen mehrere Sprachen, haben unterschiedliche Gesellschaften und Rechtssysteme kennengelernt und uns mit Menschen aus jeder Schicht der Gesellschaft – Mathematiker, Philosophen, Künstler, Schauspieler – ausgetauscht.

Sie gehören zu den wenigen Boxern, die sich selbst vermarkten. Wie kam es dazu, dass Sie Ihre eigene Promotion-Firma gegründet haben?

Vitali Klitschko: Jeder Promoter hat seine eigene Geschäftsinteressen. Es gibt viele Beispiele in der Welt, wo Sportler nach ihrer Karriere – egal, wie viel sie verdient haben – am Ende bankrott wa-

ren, während der Promoter weiter schön seine Geschäfte machte. Wir haben das Boxgeschäft beobachtet, um nicht die Fehler von anderen zu wiederholen.

Ein Boxkampf ist eine hoch emotionalisierte Situation – wie bekommt man da sein Adrenalin unter Kontrolle?

Wladimir Klitschko: Das ist die große Kunst dabei. Aus emotionaler Sicht möchte ich gern den Gegner auseinandernehmen. Aber wenn man zu emotional an einen Kampf herangeht, wird man auf jeden Fall Fehler produzieren. Das habe ich schon am eigenen Leib schmerzhaft erfahren. Im Ring muss man die Emotionen beiseite schieben und nach seiner Taktik das erledigen, was man sich vorgenommen hat.

Trotzdem ist ein Boxkampf auch ein riesiges Unterhaltungsevent. Die Pressekonferenzen, das Wiegen, der Einmarsch in den Ring – wie viel Show ist bei einem Boxkampf?

Wladimir Klitschko: Das ist von Persönlichkeit zu Persönlichkeit verschieden. Muhammad Ali etwa war einer der größten Entertainer nicht nur vor dem Kampf, sondern auch noch im Ring.



Bei aller Strategie und Selbstkontrolle – was bringt Sie in Rage?

Vitali Klitschko: Wenn mir Leute direkt in die Augen lügen. Wenn Menschen zynisch sind. Da gibt es viele Beispiele, besonders in der Politik – da kann ich nicht ruhig bleiben.

Sie haben in der Ukraine als Politiker aktiv an der Demokratiebewegung mitgewirkt und auch schon für die Bürgermeisterwahl in Kiew kandidiert. Was ist härter: ein Boxkampf oder ein Wahlkampf?

Vitali Klitschko: Als ich mit Boxen angefangen habe, waren meine ersten Lehrstunden sehr hart. Man weiß nicht, wie man sich verteidigt und kennt die Regeln nicht. Als ich nach Hause kam, hatte ich überall blaue Flecken, eine blutige Nase, aufgesprungene Lippen. Das Wichtigste im Leben – egal in welcher Branche – ist Erfahrung. Ich bin schon seit 25 Jahren Boxer, und heute kann ich mir erlauben, im Kampf die Hände runterzunehmen, weil ich voraussehen kann, was mein Gegner macht. In der ukrainischen Politik gibt es viele Tiefschläge – im Vergleich zum Boxen ist das ein Kampf ohne Regeln.

Was ist das Ziel Ihres politischen Engagements?

Vitali Klitschko: Unsere Partei will die Ukraine in Europa einbinden. Wir gehören zu Europa nicht nur geografisch, sondern auch mental und historisch.

Wladimir Klitschko, wenn Ihr Bruder in die Politik geht, wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft nach dem Boxen aus? Sie hatten ja in »Ocean's Eleven«, »Keinohrhasen« und »Zweiohrküken« schon ein paar Kurzauftritte...

Wladimir Klitschko: Bei den Filmen von Til Schweiger habe ich gern mitgemacht, aber ich habe keine Ambitionen im Filmgeschäft. Natürlich kann man so einen Sport nicht ewig betreiben, aber aktuell spiele ich die Rolle des Weltmeisters, und die nimmt meine ganze Zeit in Anspruch.

In diesem Film treten Ihre Eltern, die sich bisher von der Öffentlichkeit ferngehalten haben, zum ersten Mal vor die Kamera. Wie haben Sie sie für den Film gewonnen?

Vitali Klitschko: Ich habe es nicht geschafft, aber mein kleiner Bruder hat da seine ganz eigenen Geheimmethoden. Meine Eltern wollten nie ins Rampenlicht, aber ich bin froh, dass sie bei diesem Film mitgemacht haben, denn sie haben den Grundstein für unsere Haltung zum Leben und zum Sport gelegt.

Ihr Vater wurde als Angehöriger des Militärs nach dem Reaktorunfall 1986 nach Tschernobyl beordert. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Wladimir Klitschko: Wir waren in Kiew 100 Kilometer entfernt von Tschernobyl. Mein Vater war im Einsatz, aber zur Geheimhaltung verpflichtet. Er hat uns nur gesagt, dass ein großes Unglück passiert ist und wir nicht nach draußen gehen dürfen.

Vitali Klitschko: Es gab monatelang so gut wie keine Informationen über die Gefährlichkeit der radioaktiven Strahlung. Wirklich verstanden hat man das erst viele Jahre später, als man sah, wie die Betroffenen – auch in unserer Familie – an den Folgen litten.

Wie geht es Ihrem Vater heute?

Wladimir Klitschko: Dank der deutschen Ärzte geht es ihm gut.

Der Film »Klitschko« läuft ab dem 16.6. im Kinopolis



atmosphärisch **Brighton Rock**

Als Spiegel der Zwischenkriegsjahre geschrieben, 1938 veröffentlicht, war »Brighton Rock« der erste große Erfolg des später vor allem für seine Agentenromane bekannte Graham Greene. Dieses Remake ist gleichzeitig das Regiedebüt des Drehbuchautors Rowan Joffe. Schauplatz ist das Seebad von Brighton, die Geschichte wurde in die 60er Jahre verlegt. Am Anfang steht ein Mord, den der junge, heißblütige Pinkie aus nächster Nähe mit ansieht. Doch statt dem Täter nur eine Abreibung zu verpassen, tötet Pinkie ihn. Nun hat er einen Angestellten des Gangsterboss Colleoni getötet, und es gibt eine Zeugin: Die naive, unschuldige Kellnerin Rose hält fortan (ohne es zu wissen) den Schlüssel zu Pinkies Überleben in der Hand. Sam Riley spielt überzeugend den wütenden jungen Gangster, der sich mit allen Mitteln an die Spitze seiner Bande setzen will, doch die Abgründe seines Charakters bleiben weitestgehend verborgen. Regisseur Joffe greift dennoch zu allen erdenklichen Stilmitteln, um die Tragik der Geschichte auch dort fühlbar werden zu lassen, wo die Figuren zu schwach bleiben. Operettenhaft überzeichnet wirken bisweilen die Aufnahmen vom tobenden Meer, die düsteren Himmel über dem berühmten Pier von Brighton. Der Regen fällt nicht nur, er peitscht und tobt aufs Dramatischste, und die Weiten des Meeres eignen sich natürlich ohnehin als Versinnbildlichung von Melancholie und Verlorenheit. So lebt *Brighton Rock* in erster Linie von seiner Atmosphäre, den Reminiszenzen an die sechziger Jahre mit ihrem Aufbruch der Jugendkultur, den Kämpfen zwischen Rockern und Mods – und weniger von einer Adaption der komplexen moralischen Fragen, die Graham Greene in seinem Roman behandelte. [MM]

GB 2010; Regie: Rowan Joffe; D.: Sam Riley, Helen Mirren; 111 min; ab 9.6., OmU, Kino in der Brotfabrik)



befreiend **Beginners**

Den Heiratsantrag machte die Frau. Dass ihr zukünftiger Gatte schwul war, störte sie nicht. »Das kann ich heilen«, hatte sie damals Anfang der 50er zu ihm gesagt, als man noch fest davon überzeugt war, dass Homosexualität eine Krankheit ist. Ein zum Scheitern verurteiltes Vorhaben und der Beginn einer unglücklichen Ehe. Erst nach dem Tod seiner Frau eröffnet Hal im Alter von 75 Jahren seinem Sohn Oliver, dass er homosexuell ist und stürzt sich freudvoll in die schwule Subkultur, bis er bald darauf an Krebs erkrankt. Eigentlich wäre dies der Stoff für ein großes, schwules Melodram, aber Mike Mills *Beginners* spielt das Thema über Bande an, indem er den Sohn zur zentralen Erzählfigur macht, der nach dem Tod des Vaters seine Erlebnisse mit den unglücklich verheirateten Eltern Revue passieren lässt. Begleitet von Olivers Off-Kommentar mändert der Film entspannt zwischen drei Zeitebenen: den Rückblenden in die Kindheit, in der der Junge vage zu spüren beginnt, dass in der Beziehung seiner Eltern etwas nicht stimmt, den Erinnerungen des erwachsenen Sohnes, der seinen Vater nach der Krebsdiagnose pflegt und in den Tod begleitet, und schließlich der Gegenwartsebene, auf der Oliver sich nach dem Tod des Vaters vorsichtig in die französische Schau-



spielerin Anna zu verlieben beginnt. Das ist für einen Mann wie ihn kein einfaches Unterfangen, aber auch Anna, die einen ganzen Ozean zwischen sich und ihre Vergangenheit gebracht hat, ist mit der Einsamkeit und dem langsamen Wachstum großer Gefühle vertraut. In seiner klug konstruierten Erzählung verschlingt Mills die verschiedenen Zeitebenen miteinander und zeichnet ein differenziertes Bild von der seelischen Gemengelage seiner Hauptfigur zwischen Kindheitserinnerungen, Trauergefühlen und einer aufkeimenden Liebe. Ganz ohne küchenpsychologische Exzesse zeigt *Beginners* den verheerenden Einfluss gescheiterter Elternbeziehungen – und den langsamen Prozess der Befreiung aus dem Gefängnis der Erinnerung. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2010; Regie: Mike Mills; D.: Ewan McGregor, Melanie Laurent; 104 min (ab 9.6.Filmbühne)

stolz **Auf brennender Erde**

Auf die erste Regiearbeit von Guillermo Arriaga durfte man gespannt sein. Schließlich hat der Mann die Drehbücher zu Alejandro González Iñárritus drei Filmen *Amores Perros*, *21 Gramm* und *Babel* geschrieben, die mit ihrer verschlungenen, multiperspektivischen Erzählweise das Gegenwartskino stark beeinflusst haben. Auch in *Auf brennender Erde* bleibt Arriaga seiner dramaturgischen Herangehensweise treu. Am Anfang steht mitten in der Wüste ein Wohnwagen in Flammen – und dieses Bild ist das dramatische Epizentrum des Films, zu dem die einzelnen Erzählebenen hinstreben, um sich miteinander zu verbinden. Aus der flirrend heißen Wüste kaputliert sich der Film ins kühle, verregnete Seattle, wo Sylvia als Geschäftsführerin eines Restaurants ein glückloses Leben mit leidenschaftsfreien One-Night-Stands führt. Derweil stürzt in Mexiko ein Flugzeug ab, und die Tochter des schwer verletzten Piloten macht sich gemeinsam mit dem Freund des Vaters auf die Suche nach ihrer Mutter, die die Familie kurz nach der Geburt verlassen hat. In einem weiteren Erzählstrang beginnt die amerikanische Hausfrau Gina eine außereheliche Affäre mit dem Mexikaner Nick, und auf einer anderen Zeitebene, an gleicher Stelle, fühlen sich die junge Mariana und Santiago



zueinander hingezogen, nachdem die Mutter des Mädchens und der Vater des Jungen gemeinsam ums Leben gekommen sind. Auf verschiedenen Zeit- und Raumebenen werden die Geschichten miteinander zu einem schicksalhaften Geflecht verknüpft, das auf recht katholische Weise Reue, Vergebung und Erlösung folgerichtig miteinander verbindet – und dabei den Charakteren zu wenig Raum zum Atmen lässt. Scheibchenweise werden die Zusammenhänge hergestellt, was allerdings weniger in eine kunstvoll elliptische Erzählweise mündet als vielmehr in eine angestrenzte Verschachtelungsdramaturgie, der man den übertrieben Stolz des Plotkonstruktors allzu deutlich anmerkt. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2008; Regie: Guillermo Arriaga; D.: Charlize Theron, Kim Basinger, Jennifer Lawrence; 107 min (ab 9.6. Filmbühne)

optimistisch Benda Bilili!

Der Filmtitel stammt aus der kongolesischen Sprache Lingála und bedeutet in etwa »Das Verborgene sichtbar machen!«. Genau das ist das Anliegen von Ricky Likabu und seinen Mitstreitern: in ihren Liedtexten hinzuweisen auf die unmenschlichen Zustände, in denen die Ärmsten in der kongolesischen Hauptstadt Kinshasa dahinkegen müssen. Likabu, wegen Kinderlähmung auf einen selbstgebauten Rollstuhl angewiesen, gründet 2004 mit seinem ebenfalls behinderten Freund Coco Ngambali die Band Staff Benda Bilili. Nachdem die beiden französischen Filmemacher Florent de la Tullaye und Renaud Barret auf die Combo aufmerksam werden und von ihrer Musik, aber auch vom unerschöpflichen Optimismus der Musiker begeistert



sind, versprechen sie den Männern, ihnen einen Plattenvertrag zu besorgen. Immer wieder kehren die beiden Regisseure in den folgenden Jahren nach Kinshasa zurück, machen das jugendliche Ausnahmetalent Roger Landou mit seiner selbstgebauten einsaitigen Laute mit der Band bekannt und müssen erleben, wie einige Bandmitglieder wegen eines Brandes ihr Dach über dem Kopf verlieren. Doch 2009 ist es dann endlich soweit: Staff Benda Bilili veröffentlicht mit »Très très fort« ihre erste Platte und geht auf eine umjubelte Tournee durch Europa. Die Behinderten von den Straßen Kinshasa haben es geschafft. Ganz ungezwungen geben sich die sympathischen Protagonisten vor der Kamera. Sie sind die Stars eines mitreißenden Dokumentarfilms mit toller Musik. Zugleich erzählt der Film viel über den schweren Alltag in Afrika, wo für viele Europa als Ort der Glückseligkeit angesehen wird. Wie auf Wikipedia nachzulesen ist, haben es die Bandmitglieder durch den weltweiten Erfolg inzwischen mit ihren Familien zu einem gewissen Wohlstand gebracht. Er sei ihnen mehr als gegönnt.

[MARTIN SCHWARZ]

Kongo 2010; Regie: Florent de la Tullaye, Renaud Barret; läuft am Mi. 22.6. um 20.00 Uhr in der Filmbühne als Abschlussfilm des Dokumentarfilmfests BLICKWINKEL; mehr Infos dazu unter: www.rex-filmbuehne.de

gebloggt The Green Wave

Ali Samadi Ahadi entwickelt sich zu einer der interessantesten Gestalten der deutschen Filmszene. Mit 12 Jahren kam er 1985 ohne Eltern vom Iran nach Deutschland, studierte später in Kassel Visuelle Kommunikation und legte 2005 zusammen mit Oliver Stoltz den erschütternden Kindersoldaten-Dokumentarfilm *Lost Children* vor. Vier Jahre später überraschte er dann mit der urkomischen Ostwestkomödie *Salami Aleikum*. Und nun *The Green Wave*, keine weitere Öko-Komödie, wie der Titel vermuten lässt. Die Grüne Welle, das war jene Flut von Unterstützern des Präsidentschaftskandidaten Hossein Mussawi im Iran im Frühjahr 2009. Mit dem Reformler Mussawi an der Spitze bildete sich in dem unterdrückten Land eine von breiten Schichten der Bevölkerung unterstützte Kampagne zur Abwahl des verhassten Mahmud Ahmadineschad.



Das Ganze endete in einem Blutbad. In Interviews mit eloquenten Zeugen wie der Friedensnobelpreisträgerin Dr. Shirin Ebadi oder Professor Dr. Payam Akhavan wird die Situation im Mittleren Osten rekapituliert. Was diesen Film aber darüber hinaus so mitreißend und sehenswert macht, ist ein dramaturgischer Kniff: Um diverse Einträge von iranischen Bloggern zu illustrieren, entschieden sich Ahadi und sein Team für eine bildliche Umsetzung, wie sie auch schon in *Waltz With Bashir* angewandt wurde – die Blog-Erzählungen werden mittels Animationen dargestellt. Dafür wurden einzelne Szenen von Schauspielern nachgestellt – etwa mit Jasmin Tabatabai – und dann nachgezeichnet und animiert. Plötzlich befindet sich der Zuschauer gemeinsam mit einem mutigen Blogger im Gefängnis und muss die Prügelorgien der Polizisten und Milizionäre über sich ergehen lassen. Und trotz der drastischen Gewaltdarstellungen und der ständigen Unterdrückung durch das Regime – zu sehen auch in Archivaufnahmen – schimmert in *The Green Wave* immer wieder die Hoffnung durch. Die Hoffnung, dass die vielen nach mehr Demokratie und Freiheit lechzenden Menschen im Iran endlich zu ihrem Recht kommen. Ein wichtiger, mitreißender Film.

[MARTIN SCHWARZ]

D 2010; Regie: Ali Samadi Ahadi; 80 min (Mo. 6.6. um 20.00 Uhr im WOKI; Do./Fr. 23./24.6. um 19 Uhr im Kino in der Brotfabrik)



krömer show Eine Insel namens Udo

Udo wird übersehen. Von allen, immer. Ausnahmslos. Wenn er jemanden ansprechen will, muss er ihn vorher antippen. Er ist so unscheinbar, dass er im Restaurant nicht bedient wird. Udo hat sich in diesem Leben als quasi Unsichtbarer ganz gemütlich eingerichtet und dazu den idealen Job: Er ist Kaufhausdetektiv. Und er wohnt auch im Konsumtempel, es sieht ihn ja keiner, wenn er sich hier häuslich einrichtet. Doch dann tritt die Hotelmanagerin Jasmin in sein Leben – und sieht ihn. Doch damit nicht genug: Nach einer mit ihr verbrachten Nacht können Udo plötzlich alle sehen. Was Liebe so alles anrichtet. Doch mit dieser ungewohnten Situation ist der schüchterne Mann komplett überfordert und lässt fortan kein Fettnäpfchen aus. Selbst Jasmin stößt er vor den Kopf. Die Liebe ist weg, Udo wieder unsichtbar. Und nun? So könnte die Zukunft Kurt Krömers aussehen. Nachdem die letzte Staffel seiner Fernsehshow »Krömer – Die internationale Show« gerade läuft, tourt der bundesweit beliebte Neuköllner Komiker mit seinem Soloprogramm »Der nackte Wahnsinn« bewusst durch kleinere Clubs. Und wird vielleicht durch diesen sehenswerten Film zum Kinostar. Denn für die Rolle des Udo ist er ebenso die Idealbesetzung wie die in ihren Filmen ebenfalls immer leicht schräg wirkende Fritzi Haberlandt als Jasmin. Das Traumpaar glänzt in einem Film, der wie jede gute Komödie einen tragischen Hintergrund hat. Denn eigentlich ist Udos Dasein todtraurig, der Zuschauer dagegen lacht sich über die vielen komischen Situationen scheckig. Regisseur und Koautor Markus Sehr entwirft in seinem Langfilmdébut die ideale Plattform für seine beiden Hauptdarsteller. Die Liebeskomödie ist zwar von den Bildern her kein ganz großes Kino, hat aber Herz und Hirn. Und nimmt ihre Figuren trotz aller Macken ernst.

[MARTIN SCHWARZ]

D 2011; Regie: Markus Sehr; D: Kurt Krömer, Fritzi Haberlandt; 80 min (ab 16.6. Kinopolis, Marktplatzkinos)



Kino ABC

ab **MI.** 1.6.

Angéle und Tony

Frankreich 2010; Regie: Alix Delaporte; D.: Clotilde Hesme, Grégory Gadebois. Liebesgeschichte zwischen einem schweigsamen Fischer und einer launischen Ex-Gefängnisassassin, vor dem rauen Landschaftspanorama der Normandie. (Fr. 3.6. um 21.00 Uhr und Sa. 4.6. um 19.00 Uhr, OmU, Filmbühne)

Benjamin Blümchen

Deutschland 1997; Regie: Gerhard Hahn; 72 min. Der knuffige Elefant träumt sich einige Steinzeit-Abenteuer zurecht und trifft nach seinem Erwachen auf die Hexe Bibi Blocksberg. (So. 5.6., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Das Blaue vom Himmel

Deutschland 2011; Regie: Hans Steinbichler; D.: Hannelore Elsner, Juliane Köhler, Karoline Herfurth; 104 min. Frauenthema, das 60 Jahre umspannt und bis ins baltische Riga führt. (ab 2.6. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Chandani und ihr Elefant

Deutschland 2009; Regie: Arne Birkenstock; 90 min. Familienfreundliche Tierdoku über ein Mädchen in Sri Lanka, das den Männerberuf des Elefantenflüsterers erlernen möchte. Deutscher Filmpreis als bester Kinder- und Jugendfilm. (jeden So. ca. 13.30 Uhr Filmbühne)

Gekaufte Wahrheit

Deutschland 2010; Regie: Bertram Verhaag; 88 min. Dokumentarfilm über den Einfluss der Wirtschaft auf die Genforschung. (Mi. 8.6., 20.00 Uhr, Rex)

Godard trifft Truffaut

Frankreich 2010; Regie: Emmanuel Laurent; 96 min. Dokumentation über die Freundschaft der beiden Ausnahmeregisseure mit vielen Filmausschnitten. (Di. 7.6. um 21.00 Uhr und Mi. 8.6. um 18.00 Uhr, OmU, Filmbühne)

Gregs Tagebuch 2: Gibts Probleme?

USA 2011; Regie: David Bowers; D.: Zachary Gordon; 97 min. Zweite Verfilmung nach den berühmten schwarzweißen Lausbuben-Comics, in denen Greg seinen absurden Schulalltag zu meistern hat. (ab 2.6. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Hangover 2

USA 2011; Regie: Todd Phillips; D.: Bradley Cooper; Eine Gruppe junger Amerikaner wacht nach einem Junggesellenabschied in Bangkok in erbärmlichen Zustand auf. Ein Kumpel fehlt sogar. Und niemand kann sich erinnern. Albern überdrehte Komödie. (ab 2.6. Kinopolis, WOKI)

Herzensbrecher

Kanada 2010; Regie: Xavier Dolan; D.: Monia Choukri, Xavier Dolan; 95 min. Metrosexuelle Dreiecks Geschichte. (Mi. 1.6. um 21.00 Uhr und Do. 2.6. um 19 Uhr, OmU, Filmbühne)

In ihren Augen

Argentinien 2009; Regie: Juan José Campanella; D.: Ricardo Darin; 129 min. Ein brutales Verbrechen im Jahr 1974 beschäftigt die Mitarbeiter einer Anwaltskanzlei über 25 Jahre lang. Genau so lange traut der Ermittler Esposito sich nicht, der Richter sein seine Liebe zu ihr zu offenbaren. (So. 5.6., 18.30 Uhr, mit Vortrag, Kino in der Brotfabrik)

Milo und Mars

USA 2011; Regie: Simon Wells; D.: Seth Green; 88 min. Ein Neunjähriger gerät in ein fantastisches Abenteuer, als seine Mama von Marsbewohnern

entführt wird. Auf dem Mars herrscht nämlich akuter Muttermangel! Sci-Fi-Spaß in 3-D. (ab 2.6. Kinopolis)

Nichts zu verzollen

Frankreich 2011; Regie: Dany Boon; D.: Dany Boon, Benoit Poelvoorde; 102 min. Die neuste Culture-Clash-Komödie vom »Willkommen bei den Schtis«-Macher nimmt die (Un-)Sitten von Franzosen und Belgiern an einem Grenzübergang auf die Schippe. (Mi. 8.6. um 20.00 Uhr, OmU, Filmbühne)

La Petite Chambre

Schweiz 2010; Regie: Stéphanie Chuat; Véronique Reymond; D.: Michel Bouquet, Florence Loiret Caille; 87 min. Im doppelten Sinne eine Herzschmerz-Geschichte. (Sa. 4.6. um 21.00 Uhr und So. 5.6. um 19.00 Uhr, OmU, Filmbühne)

Source Code

USA 2011; Regie: Duncan Jones; D.: Jake Gyllenhaal; 93 min. Intelligenter Actionthriller à la »Inception«. (ab 2.6. Kinopolis)

La Yuma

Nicaragua 2009; Regie: Florence Jaughey; D.: Alma Blanco, Gabriel Benavides; 87 min. Sozialdrama um eine junge Boxerin aus Mittelamerika. Dies ist der erste Spielfilm, der seit zwanzig Jahren in Nicaragua entstehen konnte. Mutiger Versuch, einem Land ohne eigene Bilder, ohne eigentliche Filmindustrie, ein visuelles Gesicht zu geben. (Mi. 1.6., 21.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

ab **DO.** 9.6.

Country Strong

USA 2010; Regie: Shana Feste; D.: Gwyneth Paltrow; 117 min. Die fast vergessene Oscar-Gewinnerin für »Shakespeare in Love«, Gwyneth Paltrow, spielt eine Countrysängerin mit Alkoholproblemen. (ab 9.6. Kinopolis)

Ich Koch

Deutschland 2010; Regie: Bettina Timm; 72 min. Traumberuf Koch? Der Dokufilm zeigt den harten Lehrlingsalltag. (Mo. 13.6., 19.00 Uhr, Rex; So. 19.6., 19.00 Uhr, Filmbühne)

Im Basar der Geschlechter

Österreich/D 2009; Regie: Sudابه Mortezaei; 84 min. Dokumentation über die Zeit-Ehe, eine Art geduldete Prostitution, im Iran. Radikal und unterhaltsam. (Do. 9.6., 19.00 Uhr, OmU, Rex; Mo. 20.6., 19.00 Uhr, OmU, Filmbühne)

Im Himmel unter der Erde

Deutschland 2011; Regie: Britta Wauer; 90 min. Dokumentarfilm über den jüdischen Friedhof in Berlin-Weißensee, der nie zerstört wurde. (So. 12.6., 19.00 Uhr, Rex; Sa./So. 18./19.6., 15.00 Uhr, Filmbühne)

Mein Herz sieht die Welt schwarz

Deutschland 2008/2009; Regie: Helga Reidemeister; 97 min. Doku über eine unglückliche afghanische Liebe inmitten von Armut und Krieg. (Di. 14.6., 19.00 Uhr, Rex; Fr. 17.6. Filmbühne)

9 Leben

Deutschland 2010; Regie: Maria Speth; 105 min. Dokumentarisches Porträt von deutschen Strabenkindern im Alter um elf bis dreizehn. (Mi. 15.6., 21.00 Uhr, Rex)

Over your cities grass will grow

GB 2010; Regie: Sophie Feinnes; 105 min. Dokumentarfilm über das Werk des deutschen Künst-

lers Anselm Kiefer. (Sa. 11.6., 19.00 Uhr, Rex; Do. 16.6., 19.00 Uhr Filmbühne)

Traum lebt mein Leben zu Ende, Der

Deutschland 2010; Regie: Katharina Schubert; 90 min. Doku über die jüdische Lyrikerin Rose Ausländer. (ab 9.6. Filmbühne)

Villa Amalia

Frankreich 2009; Regie: Benoit Jacquot; D.: Isabelle Huppert; 94 min. Drama um eine Konzertpianistin, die, nachdem sie den Seitensprung ihres Ehemanns erkennt, ihre ganze Existenz in Frage stellt. (ab 9.6., OmU, Filmbühne)

Waste Land

Brasilien 2010; Regie: Lucy Walker; 99 min. Dokumentation über den brasilianischen Künstler Vik Muniz und sein dreijähriges Müllsammelkunstprojekt in Rio de Janeiro. (Fr. 10.6., 19.00 Uhr, OmU, Rex; Di. 21.6., OmU, Filmbühne)

X-Men: Erste Entscheidung

USA 2011; Regie: Matthew Vaughn; D.: Jennifer Lawrence. Fulminant wird hier die X-Men-Uhr zurückgedreht und die Vorgeschichte der Mutanten-Truppe erzählt. (ab 9.6. Kinopolis, Marktplatzkinos)

ab **DO.** 16.6.

Dick und Doof: Abenteuer im Spielzeugland

USA 1986; Regie: Gus Meins, Charley Rogers; D.: Stan Laurel, Oliver Hardy; 77 min. Stan und Olli wohnen in einem Schuh und müssen sich mit mannhohen Zinnsoldaten herumärgern. (So. 19.6., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Fremd Fischen

USA 2011; Regie: Luke Greensfield; D.: Kate Hudson, 113 min. Singlefrau Rachel landet nach einer durchzechten Nacht mit Rex im Bett. Fatalerweise steht der kurz vor der Hochzeit mit Rachels bester Freundin. Romantische Beziehungskomödie. (ab 16.6. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Good Bye Tibet

Nepal 2010; Regie: Maria Blumencron; 90 min. Warum schicken Eltern ihre Kinder über ungewisse Grenzspässe nach Indien ins Exil? Der Dokufilm will die Frage beantworten. (Sa. 18.6., 19.00 Uhr, OmU, Filmbühne)

Insidious

USA 2010; Regie: James Wan; D.: Patrick Wilson; 102 min. Eine Familie zieht in ein Spukhaus. Dämonischer, atmosphärischer Horror. (ab 16.6. Kinopolis)

Jaffa - The Orange's Clockwork

Israel 2009; Regie: Eyal Sivan; 88 min. Dokumentarfilm, der anhand der Geschichte der Jaffa-Orange den palästinensisch-israelischen Konflikt analysiert. (Mi. 22.6., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Kung Fu Panda 2

USA 2011; Regie: Jennifer Nelson. Im Sequel darf Pandabär Po seine asiatischen Kampfkünste in 3-D beweisen. (ab 16.6. Kinopolis, WOKI)

Ein Mann der schreit

Tschad 2010; Regie: Mahamat-Saleh Haroun; D.: Youssouf Djaoro, Diouc Koma; 90 min. Drama, das das heutige Afrika als globalen Spielball neuer asiatischer Wirtschaftsmächte zeigt. (Mo. 20.6., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik; Di. 21.6., 19.30 Uhr, OmU, LVR-LandesMuseum)

The Tree of Life

USA 2011; Regie: Terrence Malick; D.: Brad Pitt, Sean Penn; 138 min. In den 60er Jahren wird ein amerikanischer Junge vom Vater streng erzogen. Als Erwachsener zweifelt er: Wo ist sein Platz im

großen Plan des Lebens? Erst der fünfte Spielfilm im 38jährigen Schaffen des Ausnahmeregisseurs Malick, der Spielfilme ohne großes Kommerzinteresse inszeniert. (ab 16.6. Rex)

ab **DO.** 23.6.

Bad Teacher

USA 2011; Regie: Jake Kasdan; D.: Cameron Diaz, Justin Timberlake. Komödie über eine Highschool-Lehrerin mit losem Mundwerk und losen Beziehungen. (ab 23.6. Kinopolis)

Die Frau, die singt

Kanada 2010; Regie: Denis Villeneuve; D.: Lubna Azabal; 130 min. Ein Geschwisterpaar erfährt nach dem Tod der Mutter von einem weiteren Bruder. Weitere Recherchen führen von Montreal in den Nahen Osten und in dunkle Familienkapitel. Ausgezeichnet mit acht kanadischen Filmpreisen. (ab 23.6. Filmbühne)

Das Hausmädchen

Südkorea 2010; Regie: Im Sang-soo; D.: Jeon Do-yeon, Lee Jung-jae; 107 min. Gesellschafts- und Erotikthriller über ein Hausmädchen, das sich auf eine verhängnisvolle Affäre mit dem reichen Herrn einlässt. (ab 23.6., OmU, Kino in der Brotfabrik)

Honey 2

USA 2011; Regie: Bille Woodruff; D.: Katerina Graham. Wieder findet ein Mädchen vom Knast zur Tanzkarriere. (ab 23.6. Kinopolis)

Kick Off Kirkuk

Kurdistan 2009; Regie: Shawkat Amin Korki; D.: Shwan Atuf, Govar Anwar; 81 min. Einfühlsames Drama, das authentischer als jede Dokumentation vom Schicksal von Flüchtlingen verschiedener Kulturen im heutigen Irak erzählt. (Di./Mi. 28./29.6., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Kinder der Steine, Kinder der Mauer

D 2010; Regie: Robert Krieg; 81 min. Porträt von sechs jungen Intifada-Palästinensern über den Zeitraum von 20 Jahren. (So. 26.6., 16.30 Uhr, OmU, in Anwesenheit des Regisseurs, Kino in der Brotfabrik; Mo. 27.6., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Der Mandant

USA 2011; Regie: Brad Furman; D.: Matthew McConaughey, Marisa Tomei; 118 min. Thriller um einen windigen Anwalt und seinen gefährlichsten Fall. (ab 23.6. Kinopolis)

Mr. Poppers Pinguine

USA 2011; Regie: Mark S. Waters; D.: Jim Carrey. Ein Business-Man von heute erbt plötzlich sechs Pinguine. Komödie nach einem Kinderbuch aus den 1930er Jahren (ab 23.6. Kinopolis)

Werner - Eiskalt

Deutschland 2010; Regie: Gernot Roll. Der Animationsfilm erzählt die Kindheitsgeschichte des schrägen, beinharten nordischen Motorrad-Bikers Werner. (ab 23.6. Kinopolis)

Winnieh Puuh

USA 2011; Regie: Stephen J. Anderson, Don Hall; 69 min. Der Knuddel-Kult-Bär erlebt lustige Abenteuer mit seinen bekannten Freunden Tiger, Rabbit, Ferkel, Kanga, Klein-Ruh, I-Aah und natürlich Christopher Robin. (So. 26.6., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

ab **DO.** 30.6.

Larry Crowne

USA 2011; Regie: Tom Hanks; D.: Tom Hanks, Julia Roberts; 99 min. Liebesgeschichte zwischen einem einfachen, arbeitslos gewordenen Verkäufer und einer College-Lehrerin. (ab 30.6. Kinopolis, Marktplatzkinos, WOKI)

DVD

Maskiertes Insekt

ACTION-COMEDY · Britt Reid (Seth Rogan) ist ein Taugenichts. Während sich sein Vater ständig in der eigenen Zeitung müht, macht Britt die Nacht zum Tage und verschläft notorisch letzteren. Das ändert sich, als der alte Herr überraschend



stirbt und Britt dessen ehemaligen Mechaniker Kato kennen lernt. Gemeinsam beschließen die Beiden aus Langeweile, als maskierte Helden inkognito das Verbrechen zu bekämpfen, immer mit Hilfe von Katos genialen technischen Spielereien. Der Superheldenboom reißt nicht ab, es scheint so, als müsse jeder Comic- oder Serienheld der letzten Jahrzehnte mit Verfilmung rechnen. So auch Green Hornet, der bereits in den 60ern mit seinem Gehilfen Kato (damals Bruce Lee!) die Unterwelt aufmischte. Heute sieht das Ganze natürlich viel bunter aus, und die Action ist auch besser. Stilles Highlight des Films ist allerdings Christoph Waltz als komplexbelasteter Unterweltboss. Bonus: Making Of, Trailershow. [M.T.]

The Green Hornet

USA 2010, Sony Pictures, 1 DVD, 114 Min., 12,95 EUR

Nichts für schwache Nerven

DRAMA · Bürgerkrieg in Liberia: *Johnny Mad Dog* kommandiert eine Rebelleneinheit beim Sturm auf die Hauptstadt Monrovia. Aufgeputscht von Drogen und einem Klima der Gewalt, wird geplündert, gemordet und vergewaltigt. Johnny ist 15 Jahre alt und ein Veteran. Seine Soldaten sind teilweise noch erheblich jünger.



Dieser Film ist unangenehm, gibt er doch auf schonungslose Weise die Gräueltaten wieder, die das Leben eines *Smallboy Soldiers* ausmachen. Die Kamera ist immer zu nah am Geschehen, sie erlaubt dem Zuschauer keine Distanz.

Hektische, wackelige Kameraschwenks erzeugen den Eindruck, dabei zu sein. Am intensivsten allerdings ist das authentische Spiel der Hauptdarsteller: Bei ihnen handelt es sich ausnahmslos um ehemalige Kindersoldaten, die Regisseur Jean-Stéphane Sauvaire in Liberia gefunden und über ein Jahr im Schauspielern unterrichtet hat. Diese Darsteller spielen ihre eigenen Erlebnisse nach, und das an Originalschauplätzen in Liberia. Bonus: Making Of, Bildergalerie, Trailer.

Verlosung: 3x die DVD auf Seite 5 [M.T.]

Johnny Mad Dog (OmU)

F/LIB 2008, Koch Media, 1 DVD, 96 Min., 12,99 EUR

Gerechtigkeit

THRILLER · Valerie Plames (Naomi Watts) führt ein perfektes Leben. Als glückliche Ehefrau von Joe (Sean Penn), Mutter zweier Kinder und mit einem prima Doppelleben als hochrangige CIA-Agentin gesegnet, die offiziell bei einer schnöden US-Behörde arbeitet. Leider bekommt das ideale Stillleben erste Risse, als sie gemeinsam mit ihrem Mann eine Propagandalüge der Bush-Regierung aufdeckt, die den Irak und den ehemaligen Diktator



Saddam Hussein mit überzeichneter Bösartigkeit als Atommacht abzukanzeln versucht. Als Joe seine Erkenntnisse veröffentlicht, bekommt die Familie die unnachgiebige Hand der US-Regierung zu spüren, die natürlich überhaupt nicht gut auf Klugscheißer zu sprechen ist. Der Politthriller von Action-Spezialist Doug Liman (*Die Bourne Identität*) greift eine wahre Geschichte auf, deren Fakten während der letzten Bush-Ära auch bis zu uns durchgedrungen sind. Solide besetzt und mit guten Dialogen umgesetzt, kann man diesem soliden Film eine glatte Empfehlung aussprechen – kritisches Politikino, wie es sein soll. Bonus: Making-Of, Journey To Forming A Family. **Verlosung: 2x die DVD, siehe Seite 5.** [K.T.]

Fair Game

USA 2010. Universal, 1 DVD, 102 Min., 8,95 EUR

Angriffe!

SCIFI-ACTION · Hier wird nicht lange rumgefackelt – angesichts der dünnen Story aber wohl auch die gescheiteste Lösung. Los Angeles wird ohne jede Vorankündigung von riesigen Raumschiffen angegriffen, Aliens in Krakenform versuchen mit ihren blauen Hypnosestrahlen die Menschen zu paralysieren und auch das ein oder andere Gehirn zu demontieren. Im Drumherum der High-Tech-Hochhausschluchten dürfen Donald Faison (*Scrubs*) und David Zayas (*The Expendables*) dem Streifen der Macher von *Alien vs. Predator 2* ein bisschen Hollywood-



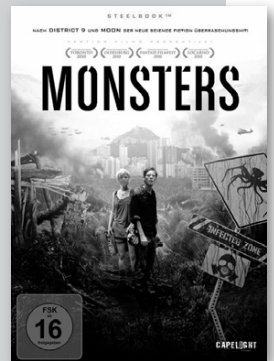
Glamour verleihen, der sich sonst nur durch die durchaus beeindruckenden Special-Effects einstellt. Effekte sind aber leider auch schon alles, was in diesem einfachen wie altbekannten Gut-gegen-Böse-Spiel erwähnenswert ist. Andererseits: Vor zehn Jahren wäre ein derart fett aussehender Film zu dem mutmaßlichen B-Movie-Budget nie und nimmer drin gewesen. Bonus: Entfallene Szenen, Alternative Szenen, Pre-Visualisierung, Audio-kommentare. [K.T.]

Skyline

USA 2010. Universal, 1 DVD, 89 Min., 14,99/16,95 EUR (DVD/BR)

Ich will noch nicht nach Hause

SCIFI-ROADMOVIE · Wer seinen Film mit »Monsters« betitelt, der hat doch entweder den Schuss nicht gehört oder will bewusst provozieren. Trotz des Covers und der etwas eintönig klingenden Handlung verhält sich hier doch alles ganz anders als erwartet. Seit eine NASA-Sonde bei der Rückkehr von der Suche nach außerirdischem Leben im Grenzgebiet zwischen Mexiko und den USA abstürzt ist, hat die Welt eine neue, fremdartige Alien-Population, die sich in einer »infizierten Zone« unter der Kontrolle des Militärs geduldet sehen darf. Aber so richtig weiß kein normaler Amerikaner, was dort lebt und wie sich die vermeintlich blutrünstigen Aliens verhalten. Auch Fotoreporter Andrew, der die Tochter seines Zeitungschefs von Mexiko in die USA zurück eskortieren soll, weiß nur, dass ein Foto eines (mutmaßlich von Aliens) getöteten Mädchens 50.000 Dollar bringt, während ein lebendes Mädchen in der Gefahrenzone als Fotomotiv keinen Cent wert ist. Andrew und Sam entdecken, dass die Welt eben nicht bloß schwarz und weiß ist und weder Aliens zwangsläufig aggressiv sind noch der Mensch unbedingt der gelungenste Wurf der Evolution ist. Philosophisch wie cinematografisch großartig umgesetzt von Regisseur, Drehbuchautor und Kameramann Gareth Edwards und mit Scoot McNairy und Whitney Able zudem auch noch großartig besetzt, lässt dieser Film alle Schockmomente und Erwartungshaltungen ins Leere laufen und erzählt stattdessen eine zutiefst nachdenkliche Geschichte, die durchaus auch in der Realität ohne vermeintliche Außerirdische ihre Fragezeichen zu platzieren weiß. Neben zahlreichen Film-Auszeichnungen noch erwähnenswert ist die Tatsache, dass hier ausgerechnet ein Special-Effects-Experte wie Edwards für seinen Debüt-Film auf den Effekt-Overkill bewusst verzichtet. Bonus: Audiokommentar, Filmdokumentation, Kurzfilm »Factory Farmed«, Interviews, Trailer.



Verlosung: 3x die DVD, siehe Seite 5. [K.T.]

Monsters

UK 2010. Capelight, 1 DVD, 94 Min., 14,99/17,99 EUR (DVD/BR)

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 0 22 22 / 93 21 0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

ClownsZeit

Die Clownsschule für Frauen

Entdecke deine Lebenskünstlerin.
Kennenlernstage,
1,5-jährige Clownsbildung,
ClownSommer-Stadtgeschichten.
Info: Denise May 0221-92232773
www.clowns-schule.de

Fachakademie für Pflegemanagement

Weiterbildung in der Alten- und Krankenpflege
Bildungsscheck/
Öffentliche Förderung möglich
Wiesenweg 20, 53121 Bonn
Tel. 0228-620 23 24,
info@fachakademie-pflege.de
www.fachakademie-pflege.de

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat
zum Puppenspieler, Clown, Märchen-
erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

Gestalttherapie

– Aus- und Weiterbildungen
Informationen & Curriculum
anfordern bei:
Gestalt-Institut Köln /
Bildungswerkstatt,
Rurstr. 9, 50937 Köln,
Tel. 0221-41 61 63, Fax: 0221-44 76 52
Internet: www.gestalt.de;
e-Mail: gik-gestalttherapie@gmx.de

Gesundheitsberater/in, Heilpraktiker/in, Tierheilbehandler/in

Fernlehrgänge mit WE-Seminaren
in Bonn, staatlich zugelassen.
Impulse e.V., Rubensstr. 20 A,
42329 Wuppertal,
Tel. 0202/7388596, Fax – 574

Institut für Neuro Linguistisches Lernen • NLP • Edu Kinesiologie • Lern-Therapie für Kinder • Seminare

NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin
(DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn,
Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51.
Internet: www.inll.com

Märchenerzähler/in – Beruf(ung)

für Menschen heute.

Ausbildungsseminar bei: Märchen-
brunnen • Franziska & Andreas Schade
• Dollendorfer Str. 31 • 53639 Königs-
winter • Tel. 0 22 44 – 900 98 30

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse,
auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

Tanzimpulse

– Institut für Tanzpädagogik

Qualifizieren Sie sich in unserer 1-jährigen
berufsbegleitenden Ausbildung zur
Tanzpädagogin.
Neu: TanzpädagogIn mit Schwerpunkt
Kindertanz.

Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

**Alanus Werkhaus, Weiterbildungs-
zentrum.** Johannishof, 53347 Alfter.
Künstlerische Kurse für Interessierte, Semi-
nare zu beruflichen Themen, pädagogische
und therapeutische Fortbildungen, Tagun-
gen und Symposien. 0 22 22/ 9321-13,
werkhaus@alanus.edu, <http://www.alanus.edu/werkhaus>

**Bildungszentrum für Gesundheit, Öko-
logie und Soziales**, staatlich anerkannte
Einrichtung der Weiterbildung. Kurse,
Seminare, Bildungsurlaube zu ökologi-
schen, psychosozialen, gesund- heitlichen
und kreativen Themenbereichen. Reuter-
straße 233, 53113 Bonn, Tel.+Fax: 02 28/
26 52 63.

Bonnatours Wildkräuterseminare:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und
Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern.
Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder
www.bonnatours.de

Bornheimer Malschule Künstlerische
Förderung für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene. Info-Büro: Café Carlson ab 15
Uhr, Tel. 0 22 22/ 919 920 oder Fr. Krause
(Leitung), 0157/ 73 266 544

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin –
Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,
Konfliktregulierung, Kommunikation, Füh-
rungspraxis.
Info: Rittershausstr. 22 • 53113 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- Kreative Lebensgestaltung
- Kommunikation verbessern
- Coaching / Supervision
- Systemische Aufstellungen

für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Paramita-Projekt – Buddhistische

Meditations- und Themenkurse,
Yesche U. Regel + Angelika Wild-Regel,
Clemens-August-Str. 17, BN-Poppelsdorf,
Tel. 0228/9086860.
www.paramita-projekt.de

wdöff training & beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.wdoeff.de

SUPERVISION/ COACHING

Beate Karges-Hampel

Supervisorin DGsv, **Counselor** grad.
Personal-, Teamentwicklung;
Gestalttherapie. Poppelsdorfer Allee 66,
53115 Bonn, Tel. 63 56 98

Stärken kennen – Stärken nutzen

Sie können mehr als Sie glauben! Mit
einem Profil-Pass-Coaching erweitern
Sie Ihren Blick auf Kompetenzen und
kommen Ihren beruflichen Zielen
näher. Gut für Bewerbungen und für
das Selbstbewusstsein. Kontakt:
Christina Budde, Tel. 0228.3773 966,
budde@budde-und-co.de

Supervision für MitarbeiterInnen,

Gruppen und Teams in sozialen, päd-
agogischen und therapeutischen Berufen.
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Rhein-
weg 37, 53113 Bonn, Tel. 0228/ 9108953

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

Weg vom Problem – hin zu Lösungen

Manchmal ist es gut, jemanden zu
haben, der neue Perspektiven aufzeigt
und unterstützt, Schritte dahin zu
gehen.
Coaching und Supervision für Einzelne,
Paare und Teams.

Information – kostenloses Erstgespräch:
Josef Leenen, Diplom-Psychologe
Coach und Supervisor BDP, Bonn
Telefon: 0228-445830
Mail: Josef.Leenen@josefleenen.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser

für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Arden-
nen, ab 15.– pro Pers./ N.,
HEINEN-TOURS, Classenstr. 19,
52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02,
Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7.– € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Bera- tungsräume mit Blick auf den Rhein.

wdöff training & beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel. 02 28 / 67 46 63

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt und in der Altstadt,
die Sie für verschiedene Kurse,
Seminare, Sitzungen oder Behandlungen
anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesselnicht
tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/
Behandlungsräume in der Ellerstraße.
19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.)
Anmietung Tage oder halbe Tage
(Wochenende) möglich.
Tel. 02241/ 14 58 515.

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

**Notebook-, PC-, TFT-
+ Monitor-Reparaturen**
Schnell + Preiswert
An- + Verkauf
EDV-Monitor-Service
Tel. 0228/987 60 77

Probleme mit Mac oder iPhone?
Professionelle Vor-Ort-Unterstützung
Lösungen für Unternehmen und Privat
[apyrenum | Christian Scheiff](mailto:apyrenum@christian-scheiff.de)
Fon 0228 96289594
<http://www.apyrenum.de>
info@apyrenum.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FAHRRADLÄDEN

BundesRad auf dem Venusberg
Service & Verkauf von Fahrrädern
Finde bei uns Dein besonderes Fahrrad!
BIONICON, WELTRAD, SCHINDELHAUER, SPANK
www.bundesrad-bonn.de
Sertürnerstr. 35, Bonn-Venusberg

Cycles-Bonn, Fahrräder aller Art,
Ersatzteile und Service.
Täglich 11.00 bis 19.00 Uhr,
Sa., 10.00 bis 16.00 Uhr.
Stiftsplatz 1, 53111 Bonn
www.cycles-bonn.de 02 28 / 69 61 69

Fahrradladen VELOCITY,
Belderberg 18, Tel. 98 13 660.
Wir haben das Material für
Leute, die viel und gerne rad-
fahren, und – wir kennen uns
damit aus.

Großer Lagerverkauf von Fahrrädern
Neue Markenfahrräder (Trekking-, City-,
MTBs, Jugend-) zu Tagesstiefpreisen (ab
199,- €) Jeden Freitag: 16-20 Uhr,
Samstag: 10-16 Uhr. Drachenburgstraße 36
(Innenhof), 53179 Bonn.
www.radlager-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 0228/65 73 21, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

GRAFIK

Kava
Büro für grafische Gestaltung
Tel.: 02 28 / 538 99 12
www.kava-design.de

HOLZ

**DER
HOLT(Z)MANN**
Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisa-
tion von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. St.-Augustinus-Str. 65, Tel.
31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,
Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge
Beiladungen – Transporte in ges. D, CH, EU
günstigst mitfahren lassen.
Lagerraumvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpress.de
Tel: 030/ 3429907

Die 4erbande
Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenauzug
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Fi-
nanzberatung und Versicherungsvermitt-
lung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/22 55 33,

Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Dritte-Welt-Läden

Weltladen, Kaffee, Tee, Kunsthandwerk
und mehr aus alternativem Dritte- Welt-
Handel; Informationen, Bibliothek. Max-
straße 36/Maxhof, Tel. 69 70 52. Öffnungs-
zeiten: Mo+Fr 14-18.30 Uhr, Di-Do
10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

**Beratungsstelle gegen sexualisierte
Gewalt e. V.** Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12,
Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden:
Förderverein Frauen gegen sexualisierte
Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V.
bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie
und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Bera-
tung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr.
8.30-10.30

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

TuBF Frauenberatung
*Therapie, Beratung und Coaching
für Frauen*
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12 Uhr
Di & Do 18-20 Uhr

Frauen-Ferien-Fahrschule 3/2 Wo-Kurse
(PKW/Motorrad) Spezialkurse nach Fahr-
pause. auto-mobile Frauen, Villa Eichen-
hof, Rheingrafenstr. 37, 55543 Bad Kreuz-
nach, Tel./Fax 0671/ 896 64 89.
www.FrauenFerienFahrschule.de

Fraueninitiative e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & Rosen GbR

**Unternehmensberatung für Frauen
und soziale Einrichtungen**
Bundesweites Seminarprogramm, Grün-
dungs- und Aufbauberatung, Fachkundige
Stellungnahmen, Coaching, Potentialbera-
tung, Organisationsentwicklung, Berufs-
wegeberatung, Autorinnen von Fachbü-
chern

www.geld-und-rosen.de info@geld-und-rosen.de
Münstereifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel: 02251-625432
in Kooperation mit dem Steuerberatungs-
büro Franziska Bessau, www.steuerbera-terinnenbuero.de info@steuerberaterinnenbuero.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yang-
stil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng
Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen,
kostenlose Schnupperstunde! Informatio-
nen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide,
Tai-Ji-Lehrerin

NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snow-
board. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak,
Wandern, Klettern u.a.m. Informationen
unter 040/441456 o. 069/515280.

Reiki für Frauen
Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich,
Chakra-Harmonisierung
Vera Schmidt, HP Psychotherapie i.A.,
Reiki I u. II, Hospizbegleitung,
Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-
screen und Kitchenboard
– für laue Sommerparties im
Freien! Info's zu unseren Veranstal-
tungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Naturerlebnisausflüge:
Kinderferienprogramme und -geburtstage
in und mit der Natur. Schnitzkurse und
Offene Ateliers. Familienausflüge und
-workshops. Infos unter Tel. 02 28/
93 48 702 oder www.bonnatours.de

Die Naturforscher Naturwissenschaftl.
Experimente für Vorschul- und Grund-
schulkinder, privat, Kindergärten, Schulen,
Kindergeburtstage. Infos unter Tel. 0222-
64 82 10 oder www.dienaturforscher.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja, Tel. 0228-390 3590, email: nc-markja@netcologne.de

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Privater WALDORFKINDERGARTEN am Stadtrand von Bonn betreut Kinder ab zwei Jahre. Großer Garten, Vollwerternährung, Finger- und Puppenspiele, ein Wandertag pro Woche, singen, tanzen, musizieren, malen, backen, handwerken und vieles mehr! 02223/909979, ab 15.00 h: 02223/21986 oder www.privatkindergarten-vinxel.de

Körper/Seele

COACHING

Mehr Tatkraft und Energie durch Coaching. Gemeinsam strukturieren wir Ihre Themen und finden neue Wege, damit Sie in Ihrem Job und Alltag mehr Zufriedenheit erleben. Konkrete Infos: 0171/ 83 52 572, coaching4@web.de

GESUNDHEIT

Afrikanischer, südamerikanischer Tanz, abwechselnd mit Life-Trommeln oder Musik aus der Dose, **ausgewogenes Körpertraining** fortlaufend dienstags 19.30 – 21.00 Uhr. Probestunde möglich. Info: 02 28-22 37 16 phone, 02 28-24 24 263 Fax.

AKASHA – Raum für Dich YOGA- und PILATES-Kurse

Bad Godesberg/Rüngsdorf/Rheinstraße 8
Andrea Amari Bott
Info unter 0228-933 99 799
www.yoga-mit-andrea.de

Angebot von Männern für Männer:

Selbsterfahrung, Therapie und Beratung
Körperwahrnehmung und Atemarbeit
Schwitzhütten-Tage und Meditation
Nähere Informationen unter:
www.maennerforum-bonn.de

Aromatherapie, Pflanzenheilkunde und mehr...

... Ernährungsberatung, Harndiagnose, Blutegelbehandlung, Duftberatung, Seminare/Workshops, Exkursionen...
Silke Tillmann, Biologin+Heilpraktikerin,
Sternbahn 111, 53721 Siegburg, Tel. 0 22 41-25 63 414. www.aroma-s.de

Atemtherapie

Gruppenarbeit, Einzelstunden
Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 - 87 69 03
www.ateembegegnung.de

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Burnout Prophylaxe

Work-Life-Balance-Beratung
Jakob Bott 0 22 32-94 12 29

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

- Geistheilung
- Kristallheilung
- Heilung durch Berührung
- Spirituell-psychologische Beratung

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Frühlingszeit ist Allergiezeit

Hilfe bei Allergien
ohne Nebenwirkungen
Naturheilpraxis – Klassische
Homöopathie Elfriede Denkler
53115 Bonn-Poppelsdorf, Nachtigallen-
weg 1, Tel. 0160-92 95 92 90

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/ Frauen- und Männerseminare,

Konflikte gemeinsam lösen;
Meditation, Entspannung, Shiatsu
Term. u. Anm., LuKo 0 26 44/17 42

Naturheilpraxis Sandra Köning Heilpraktikerin

Achtsame therap.
Thai-Yoga-Massagen.
• Ohrakupunktur
• thail. + klass. Fußreflexzonentherapie
• Wirbelsäulentherapie nach Hock
• Biochemie nach Dr. Schüßler
Tel. 0228/18 07 174 o. 0163/60 578 61
www.naturheilpraxis-koening.de

Praxis für Atmung • Stimme • Kommunikation CLAUDIA GÜNSTER

Beratung, Unterricht, Therapie (alle
Kassen) bei Sprach-, Sprech- und
Stimmproblemen
53113 Bonn 0228-28 55 19

Praxis für Gesundheitsbildung

Hatha-Yoga, Autogenes Training, Stress-
bewältigung, Kommunikation. Gruppen +
Einzelberatung, Seminare für Firmen.
Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
Programm unter:
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Familienaufstellung

Yoga & Trad. Chinesisches Qi-Gong
Rücken- & Beckenbodengymnastik
Nichttrauerseminare
Krankenkassenrückerstattung möglich
Bonn-Kessenich & Bonn-Altstadt
(0228) 97 27 48 12
www.sabine-blechstein.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
Wirbelsäulentherapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B.
Raucherentwöhnung, bei Allergien,
Ängsten u.v.m.
• Bachblütentherapie • VinaMassage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Work-
shops zu: Naturheilverfahren + Coaching
+ Austestungen + Fußpflege + Dr. Hausch-
ka-Kosmetikbehandlungen + Massagen +
manuelle chinesische Techniken Tuina +
Akupunktur + Ernährungsberatung +
Stoffwechsel-Genanalyse MetaCheck® +
Leistungs-Diagnostik + PersonalTraining +
Trainingskonzeption und -steuerung +
Craniosacrale Behandlung + Lebensbera-
tung + Psycho-Kinesiologie + NLP +
Psychotherapie + Metabolic Typing + Pila-
tes + Yoga + Qi Gong + Feldenkrais etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-
Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

Reiki für Frauen

Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich,
Chakra-Harmonisierung
Vera Schmidt, HP Psychotherapie i.A.,
Reiki I u. II, Hospizbegleitung,
Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Shiatsu nach Ohashi. Einzelstunden bei
Shiatsu-Lehrern und Assistenten von Oha-
shi. Termine unter 02 28/48 38 58 oder
02 28/22 59 46, Frank Seemann.

SOMATIC EXPERIENCING

Kinesiologie und NLP
– Gesprächs- und Körpertherapie
bei Ängsten, Stress und Trauma –

Dr. phil. Isa Grüber

Heilpraktikerin
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228-97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

nach Dr. Jon Kabat-Zinn. 8 Wochen Train-
ing, Wochenendseminare – Gruppen –
Paare – Einzelne. www.mbsrbonn.de, Tel.
0228-9086860, Angelika Wild-Regel (Dipl.
Soz. Päd.) Praxis für Achtsamkeit, Entspan-
nung, Meditation, Clemens-August-Str. 17,
53115 Bonn-Poppelsdorf

Über **schamanische Heilweisen** in
Verbindung mit Methoden aus der **Analy-
tischen Gestalttherapie** den Weg zur
Selbsteilung und inneren Kraft finden.
Dipl.-Psych. Conny Vielain,
Tel. 0228/ 34 08 85.

Mail: cv@deine-schamanische-kraft.de;
www.deine-schamanische-kraft.de

HEILPRAKTIKER

Biodynamische Massage und sanfte

Körperarbeit – Therapie zur Entspan-
nung, Balance und seelischem Wohlfüh-
len. Ganzheitliche Heilbehandlungen:
Praxis Rani A. Baur, Lessingstr.20, Bonner
Südstadt, Tel.350 45 40
www.heilpraktikerin-bonn.de

KÖRPERBEWUSSTSEIN

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich dei-
nen Körper wieder spüren und genießen.
Dann komm, lass dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-einfühlsame
TANTRA-Massage für DICH
Info unter : 0163 – 2851831

Bewusstseinsweiterung durch Yoga und Meditation

Kursleiterinnen:
Sylvia Dachsels (HP)
Erika Bogana (HP Psych)
Ort: Schedestr. 9a
53113 Bonn
Tel: 0228-2438176

Atem und Yoga.

Britta Makinose
KundaliniYoga, Breathwalk, Atemtherapie
Kurse und Einzelstunden
in Bonn und Bad Honnef
Telefon: 022 24 / 94 14 02
bmakinose@web.de
www.atem-und-yoga.de

Arun Bewusste Berührung

lädt ein Entspannung passieren zu las-
sen – hier und jetzt.
Termine nach Vereinbarung
Bonn-Poppelsdorf
0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

Henriette Geiger

Lindenblüte Praxis für Naturkosmetik & Aromatherapie

Am Michaelshof 4, 53177 Bonn,
Fon & Fax 02 28 / 35 41 65

Kundaliniyoga

In Enderich, fortlaufender Kurs
Di 18:00–19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30–8:30 Uhr, Mi 19:45–21:15 Uhr
Do 19:15–20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-314240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52 YogaStudio Südstadt YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

T'ai Chi Chuan Thai-Yoga-Massage Ausbildung + Behandlung Hans Lütz: 02 28/22 08 86, www.hans-luetz.de

Yoga I www.die-yogaschule.de

Körper – Bewegung – Atem • Meditation

PSYCHO

Approbierte Gestalttherapeutin (DVG)
bietet Einzeltherapie, Paartherapie, Bera-
tung in Krisen. Auf Wunsch wird Gesang
als Ressource einbezogen. Cordelia Zipper-
ling, Tel. 961 04 83, Altstadt Bonn.
www.cordelia-zipperling.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung
oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung,
Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung.
Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Beratung & Therapie für Menschen mit traumatischen Erfahrungen

Erika Bogana (HP Psych)
Corinna Wild (HP)

Regressions- & Reinkarnationsanalyse
Gestaltungsarbeit & Yoga

Augustastr. 9, 53173 BN-Bad Godesberg
Tel.: 0228-227 337 5

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Dem Körper Raum geben

Kreative Leibtherapie,
Tanz-Psychotherapie

Gabriele Schlechtriem-Austermühle,
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Karl-Barth-Str. 102, 53129 Bonn,
Kontakt: 02225 / 70 59 30

www.lebenbewegen.net

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen

Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:

- Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
- Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
- Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)

Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Energetisches Systemstellen

Zu Partnerschaft, Familie
und Arbeitsplatz

Körperorientierter Ansatz
Dipl.-Psych. Ute Götzte

Psychologische Psychotherapeutin
Bioenergetische Analytikerin
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Alle Kassen

Psychologische Praxis:
0228-35 35 25

Gestalttherapie

Manuela Manderfeld
HP / Gestalttherapeutin (DVG)

Einzel- und Gruppenarbeit
Infotermine kostenlos

☎ 02225 / 911 95 05

✉ info@gestalt-praxis.eu

Gestalttherapie ... schon gehört? **5 kostenfreie Einzelsitzungen**

Mitglied in der Deutschen Vereinigung
für Gestalttherapeuten e.V.

Eliane Schlieper, 0175/ 82 83 391

www.gestalt-gestalten.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde
deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich
selber zu entdecken oder in Krisen (in
Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha
Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap.
Heilkunst – Jin Shin Jyutsu, verschiedene
Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229
Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 0. 43 02 52.

Holon – Wege zur Ganzheit

Mediale Beratung, Channeln,
Chakrenausgleich, Clearing.
www.heil-channeln.de
Tel. 02151-566 19 54

I-Ging-Beratung

Chinesische Lebensweisheiten
als Ratgeber für den Alltag
Orientierung in der Krise

Dr. phil. Isa Grüber

Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228 – 97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige bietet erfahrene Kunsttherapeuten in Bonn.

Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 – 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und
Paartherapie, themenzentrierte Workshops
nach Ansätzen analytisch orientierter
Psychodrama- und Suchttherapie. Margret
Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

ÖFFNEN FÜR EIN BEFREITES LEBEN

Familien- u.

Themenaufstellungen

Wochenendworkshops

und Einzelarbeit

in Köln und Bonn

Andreas Diekmann

Heilpraktiker

(Psychotherapie)

Infos und Termine:

www.familienstellen-koeln.de

info@familienstellen-koeln.de

Tel: 0221 – 2797533

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paarberatung
Männer- & Paargruppen
Gruppe für Frauen & Männer
Supervision

Fritz Wagner, Gestalttherapeut

www.fritzwagner.de

Tel. 02222-952281

Praxis für Hypnotherapie (hypnose) & Musiktherapie

- Psychosomatische Beschwerden / Lebens-
krisen (Ängste, Depressionen, Schlafstö-
rungen u.a.)

- Mentale Geburtsvorbereitung / Geburt-
sängste

- Unerfüllter Kinderwunsch

Carola Thüringer, Diplom-Musiktherapeutin

Psychotherapie (gem. HPG)

Medizinische und Psychotherapeutische

Hypnose

Tel. 0228 / 433 91 35 (AB) /

c.thueringer@web.de

Praxis für Körper-Psychotherapie **Rolf Großerüschkamp, Dipl.Päd.**

Bioenergetischer Analytiker IIBA
Einzeltherapie, Übungsgruppen

Im Bachele 1 b

53175 Bonn-Friesdorf

Tel.: 0 22 26 / 52 95

Praxis für Psychotherapie

Psychotherapie, Paargespräche, Supervision

Marita Kreuder

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Heilsbachstr. 22, 53123 Bonn,

Tel: 0228 – 97 68 258

PSYCHOANALYSE

– alle Kassen –

in Praxis für

Psychotherapeutische Medizin

Birgit Brunsbach-Hunold

Meckenheimer Allee 75, 53115 Bonn

Tel. 0228/ 966 33 69

Psychotherapie (HPG) Beratung

Atemübungen, Entspannung, Yoga-
therapie bei Angst, Depressionen,
psychosomat. Beschwerden:

Dipl.-Theol. Helga Robeck-Krauß,
02241 879 64 50,

Siegburg, Weierstr. 22

SYSTEMA

Institut für Kommunikation

und Systemische Beratung

NLP · Systemische Therapie

Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn

02 28/956 32 17

Transpersonale Psychotherapie (Spiri-
tuelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Buddhistische Inspiration für Ihr Leben

Kurse – Meditation – Beratung

Urlaub mit Tiefgang

Irmentraud Schlaffer

Lehrerin für Meditation und

Buddhismus

Telefon: 0228 – 44 02 02

Web: www.i-schlaffer.de

Haus Siddharta

Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit

Treffpunkt für Meditation

Angebote: Einführung, Gespräche, Frau-
engruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.

Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
Anmeldung und Programminfo: Den-
glerstr. 22, 53173 Bonn-Bad Godesberg,

Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®

**Schamanische Heilweisen /
Methoden**

Seelenrückholung

– Shamanic Counseling

Seminare – Ausbildung – Beratung

Horizont-Zentrum Beate Ehlen

Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,

Tel. 02635-31 64

www.hon-dahja.de /

info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie
und Persönlichkeitsentwicklung: Astrolo-
gie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation;
NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tin-
nitus Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation

Aus- und Weiterbildung für Körper,

Geist & Seele

Venloer Str. 5-7, 50672

Köln; 0221-57407-0

www.oshouta.de;

www.uta-akademie.de

Meditation in Bewegung und Stille.

Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

Tantra-Seminare für Singles, Paare und
Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

Baumhaus, Kunst- und Kulturinitiative
e.V., Malschule, Kindermalschule, Studi-
umsvorbereitung. Gruppen- und Einzel-
unterricht. Programm anfordern: Kreuzstr.
47, 53225 Bonn, Tel. 0228/ 465265

**Kunstschule für kreatives Malen und
Zeichnen**, Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Aner-
kannter Kunstmaler, Endenicher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

**Malen und Zeichnen für Anfänger und
Fortgeschrittene** in der Malschule
Kasper. Jetzt neu in Wachtberg-Holzern.
Individueller Unterricht in kleinen Grup-
pen. Kurse, Wochenendseminare, Einzel-
unterricht.

Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahn-
hofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzern,
Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Töpferkurse im Keramik+Kunstatelier

Kurse für Kinder+Erwachsene, 5 Std.

Intensivkurs für 2 Personen

Info: Atelier unARTig, Tel. 22 799 183

Noeggerathstr. 20, Innenstadt

Atelierzeiten Di-Fr 10 bis 18 Uhr

www.beatereuter.de

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Leichter, höher, lauter Singen.

Alle Musikstile – von Klassik bis Musical

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

Mathias Knuth, staatl. gepr. Stimm-
bildner.

[www.funktionale-stimmbildung-](http://www.funktionale-stimmbildung-bonn.de)

[bonn.de](http://www.funktionale-stimmbildung-bonn.de)

Tel. 0224/14 58 515

Meditatives Singen für jeden

mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es
beruhigt den Verstand und öffnet das
Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen
und Einzelents zu besonderen
Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Küpper

Combahnstr. 21, 53225 Bonn

Tel. 0228/403 93 33,

www.ruthkuepper.de

Stimmhaltung: Stimmbildungsunter-
richt und Atembehandlungen zur beruf-
lichen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks.
S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehre-
rin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder
kontakt@stimmhaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

Wer sprechen kann, kann auch singen
Singen lernen für jede(n)
Singen als innere Kraftquelle
Cordelia Zipperling, Tel. 961 04 83,
Altstadt Bonn
Gesangserfahrene Gestalttherapeutin
www.cordelia-zipperling.de

RAT & HILFE

A.S.I. Wirtschaftsberatung, bietet Infos und Hilfestellung für alle Studiengänge (Arbeitsmarkt, Bewerbung, soz. u. priv. Absicherung, Geld-anlage), Lessingstr. 60, Tel. 21 60 23

Brigitte Jäkel

Gestalttherapie / Integrative Therapie, Systemische Therapie, Psychotherapie (HPG)
Einzelberatung, Familien- und Paarberatung
Tel.: 02 28 / 61 33 16.
email:
brigitte.jaekel@gestalttherapie.de
www.jaekel-gestalttherapie.de
www.unternehmenpartnerschaft.de

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe. Bewusstwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw - Rebirththerin, 02 28 / 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in Gewaltfreier Kommunikation nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Antiquariat Walter Markov, Linke Literatur von den Klassikern bis zur Neuen Linken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder, Comics auf über 100 qm. Der Spezialist für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Büchergilde Gutenberg, Bücher, Grafik, Musik. Breite Straße 47, 53111 Bonn, Tel. 0228/63 67 50. Mo-Fr 10.00-18.00, Sa 10.00-13.00

Buchhandlung Che & Chandler, Breite Str.47, Bonn, 0228/65 84 33, Belletristik, Politik, Dritte-Welt-Literatur, Krimis, Krimis, Krimis. Bestellservice: 150000 Bücher über Nacht.

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46
53113 Bonn, 223608
ein faulsein ist nicht
lesen kein buch. (E. Jandl)

Buchladen 'Le Sabot', Lesen als SABOTage. Internationale Literatur, Politik und Geschichte, Kinder- u. Jugendbücher.

Breite Str. 76, 53111 Bonn,
Mo.-Fr. 10-18.30, Sa. 10-16 Uhr,
Tel. 02 28 / 695193
buchladen@lesabot.de • www.lesabot.de

Erlebe eine multidimensionale Geistesorgie und eine gigantische Bewußtseinsweiterung!
- geheimes Wissen - Arnold- Verlag,
Postf. 480428, 1000 Berlin 48/ SB

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!
e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

BUCHKUNST

Büchertigers Bücherladen • Buchkunst & Designertagebücher von Hilke Kurze • Kursangebote für Kinder und Erwachsene • http://buechertiger.de

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode • Schmuck • Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

La Creole

Mode für Individualistinnen
Accessoires, Geschenke
Neu: Friedrichstraße 38, 53111 Bonn
Tel. 63 46 65
www.lacreole.de
Mo.-Fr. 10.30-19.00, Sa. 10.00-17.00

NÄHSCHULEN

Nähen für alle

Nähkurse, -kreise, -treffs, Workshops, Seminare. Irmgard Weller-Link, Damenschneidermeisterin, Schnitt und Entwurfsdirektin, Farbberatung. Quantiusstr. 8, Tel. 02681-983 947 oder 0160-1088 170

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Bad Godesberg
Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel. 0228-3670227; fax 0228-3670228
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Poppelsdorf
Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Bergfeld's Gutes Brot

(direkt am Bonner Markt)
Wenzelgasse 7
53111 Bonn
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIOMARKT ENDENICH

Naturkost • Wein • Naturkosmetik
Vollsortiment Naturkost, Bäckerei, Käsetheke, Gemüse und Obst, Molke-reisprodukte, Tee-Shop, Kosmetik-Shop, Jens' Weindotepot im Biomarkt Endenich, großes Biowein-Angebot.
Weitere Infos unter
www.biomarkt-endenich.de

Endenicher Str. 367-373,
53121 Bonn-Endenich,
Tel. 0228/79 76 93, Parkplätze.
Mo-Fr 9-19, Sa 8.30-14 Uhr.

Bioladen MOMO

www.bioladen.com
Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111 Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-19.00, Sa. 9.00-14.00

Naturkostladen Sonnenblume

Wir halten ein großes Sortiment von Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau für Sie bereit: Obst und Gemüse, Bio-Weine, Säfte, Brot- und Backwaren, Käse, Fisch, Fleisch- und Wurstwaren, japanische Spezialitäten...
Hausdorffstr. 158, Bonn-Kessenich.

BIO-METZGEREIEN

Bioland-Metzgerei Rosenberg

Friedrich-Breuer-Str. 36
53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungsdienst für preiswertes Getreide, Grundnahrungsmittel und Backzutaten aus kontrolliert biologischem Anbau. Tel. 02 28/65 93 49.

NaturBau Bonn. Naturfarben, Lehm, Dämmstoffe, Bodenbeläge, Schleifmaschinen, Regalsysteme, Teppiche. Reuterstr. 50, Bonn, Tel. 02 28/26 33 05.
www.naturbaubonn.de

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen, Radon, geologischen Störungen, Elektromog; Vorträge und Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

MITFAHRZENTRALEN

Mitfahrzentrale, Herwarthstr. 11, Tel. 69 30 30, Mo-Fr 10-18.00, Sa 10-14, So (nur tel.) 11-14 Uhr

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl - unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei -
vis-à-vis Hauptbahnhof

AUBERGINE & ZUCCHINI, Vollwert-Frischdienst, Partyservice & Catering GmbH, Lieveingsweg 104a, 53119 Bonn, Tel. 02 28/67 00 57; Fax 67 00 59.

Reisen

Bonnatours Naturnaher Tourismus Siebengebirge: Naturkundlich-historische Ausflüge für Gruppen und Einzelpersonen. Teamtraining in und mit der Natur. Infos unter Tel. 02 28 / 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Ferienhäuser u. FeWo in den Belg. Ardenennen. Selbstversorger für 4 bis 60 Personen - u.a. auch Wildschwein am Spieß. Kanutouren möglich. Heinentours, Clasenstr. 19, D-52072 Aachen, Tel. 02 41 / 8 62 02, Fax: 02 41 / 87 66 41
www.heinentours.de

Neue Wege - Ganzheitliches Reisen Feriensseminare an besonderen Orten mit Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massage, Vollwertkost inclusive Programme bei: Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22, 53881 Euskirchen, Tel. 02255 / 950095.

Nordseeinsel Föhr!

Entspannen in klarer Luft und ruhiger Umgebung. Gemütliche, kinderfreundliche FEWO mit Fahrrädern. Angebote in der Nebensaison! Tel. 0 46 81 / 29 42,
www.fewo-hoencher.de

Reisepreisvergleich

- Lastminute
 - Alle Reiseveranstalter unter einem Dach Entspannen und Genießen
- Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segelkenntnisse. www.arkadia-segelnreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Am Hauptbahnhof 1, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/ 65 4553,
Fax 02 28/24 25 255.
stattreisen.bonn@t-online.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Steppenwolf Reiseausrüstung. Alles für Trekking, Bergsport, Radtour, Zelten. Vom Reisebuch bis zum Lenkdrachen: Mit Spaß und Kompetenz. Steppenwolf! Tel. 0228/ 6580-71, Fax -73

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis 3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065 M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Schmuck

Weißer Gärten

Atelier für Kunst und Schmuck
Edles und Erlesenes,
Verspieltes und Verrücktes:
Schmuck-Schätze für Individualistinnen
Neu: Ermekeilstraße 25 - Südstadt
Tel. 54 85 99 89
- www.weisse-gaerten.de
Mi. - Fr. 12-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld:
MUSH-ROOMS. Schöne Studioräume (Aufnahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab 100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA,
Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16,
Tel. 475294, Fax 466137

STUDIO 28 Professionelles Recording für Bands und Solo-Artists. Bei Interesse unbedingt anrufen, vorbeikommen und probieren. Tel. 02 28/66 75 92.

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik „Callanetics“ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Salsa Tanzkurse
in Bonn und Königswinter
(0700) 99 99 01 01
www.salsa-macht-spss.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel, Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest), Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Feng Shui Beratung für Wohn- und Geschäftsräume. Beratung und Gestaltung auf der Grundlage Ihrer persönlichen Feng Shui Analyse. Entwurf und Umsetzung durch unsere Innenarchitektin möglich.

Barbara Ludermann,
eMail: info@ludermann-coaching.de. Tel.: 0221/ 16 82 99 30

Holzansicht Holz & Design

Holz
wie Sie es noch nie geträumt haben.
Lassen Sie sich beraten
und erschaffen Sie
Ihre einzigartige Wohnwelt.
01 71 350 27 23 aki@holzansicht.net

NaturBau Bonn. LUNDIA-Regal- und Einrichtungssystem und Teppiche zum individuellen und natürlichen Einrichten.
Reuterstr. 50, Bonn,
Tel. 02 28/26 33 05.
www.naturbaubonn.de

Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Anzeigenauftrag

Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe ist der 15. Juni.

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Bitte veröffentlichen Sie den obenstehenden Text:

☐ **als Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:
zu untenstehenden Bedingungen

private Kleinanzeigen

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 2,- €, je weitere Z. 0,60 €
Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Briefmarken in kleinen Werten

gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,10 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

☐ **Chiffre** (zusätzlich 5,- €)

Rubriken

☐ Wohnen
(private Anzeigen gratis)

- ☐ Frauen
- ☐ Jobs
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Fortbildung
- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Reisen
- ☐ Kontakte
- ☐ Kinder
- ☐ Seminare/Workshops
- ☐ Praxisräume
- ☐ Psycho
- ☐ Misch-Masch
- ☐ Musik
- ☐ Musik-Unterricht
- ☐ Männer

☐ **als Branchenbucheintrag** in der Schnüss
(maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

als Fließtext

☐ 1/1 Jahr (62,- €) ☐ 1/2 Jahr (32,- €)

als Rahmen

☐ 1/1 Jahr (102,- €) ☐ 1/2 Jahr (56,- €)

als Negativ

☐ 1/1 Jahr (113,- €) ☐ 1/2 Jahr (62,- €)

Zahlungsart:

☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit,
wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Rubriken

- ☐ Berufe/Weiterbildung
- ☐ Büro/Computer
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Dritte-Welt-Läden
- ☐ Fahrzeugmarkt
- ☐ Frauen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Internet
- ☐ Kinder
- ☐ Körper/Seele
- ☐ Lesen/Schreiben
- ☐ Mode
- ☐ Ökologisches Leben
- ☐ Reisen
- ☐ Sound/Vision
- ☐ Sport/Fitness
- ☐ Wohnen/Einrichten

☐
Unterrubrik (falls vorhanden)

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Kontoinhaber

Geldinstitut

Kontonummer

BLZ

Datum, Unterschrift

Kleinanzeigen

www.secondhand-autovermietung.de

Tel. 02 28 / 37 52 00

Wohnen

Hauspflege/Zwischenmiete während Ihres Urlaubs. Symp. Ak-Paar (NR) spielt mit Gedanken nach BN zu ziehen. Würden gerne während Ihrer Abwesenheit auf Ihr Haus/Garten/Haustier aufpassen und in BN "probewohnen". Freuen uns auf Anruf: 0178 882 88 77

WG zu Zweit? Junger Senior sucht sympathische 50erin als Mitbewohnerin meiner 4-Zim.Whg. in der Bonner Südstadt. Tel. 433 1920

BLOCKHAUS, 25 qm + Schlafdach in unberührter Naturlage bei Hennef zu vermieten. Es besteht Reitmöglichkeit. www.gestuet-halberg.de Tel. 02242/ 82 627 od. 0157/ 714 209 51.

Die Welt erwacht von Tunesien bis hin zu Fukushima und neue Wohn- und Lebensformen sind in aller Munde. Neue Netzwerke entstehen, Menschen finden zusammen. Welche Seelen (wir sind Seelen, die körperliche Erfahrungen machen) möchten mit mir, m., Ende 50, ein spirituelles und überschaubares Lebens- und Wohnprojekt (unterschiedliche Erkenntnis, Meditations- und Weltanschauungssysteme tolerierend, vegetarisch, rauchfrei) entwickeln und gestalten? Kann nicht jeder einen hochgradigen Bewusstseinszustand dauerhaft erreichen? Und was ist, wenn sich dies an einem Ort gehobenen Bewusstseins ereignet? Das ist die Vision und der Traum. Alle Ideen (Alter, Geschlecht, Kultur) sind willkommen. Kontakt unter neues-wohnen@sofortstart.de

Preisgünstige Umzüge und Transporte

Fachmännisch + zuverlässig
Tel. 28 53 98

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!



Der weiße Kreis

Einmalig in Bonn!
Elektrogeräte und Nostalgielampen
- An- & Verkauf -

Garantie & Kundendienst
Bonn, Breite Str. 31 Tel. 63 19 94
Di-Fr 10-12.30 h u. 14-20 h, Fr -18.30 h

Praxisräume

SUCHE MITNUTZER für preiswerte Unterrichts-/Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 od. 51 qm (Holzboden für Yoga etc.). Anmietung Tage od. halbe Tage (Wochenende) möglich. Tel: 02241/ 145 8515

Heller, ruhiger Raum (ca. 14 qm) in Psychologischer Praxis in Bonn City, Fußgängerzone, zeitanteilig günstig zu vermieten: Tel.: 0228 - 280 86 00

Das STUDIO 52 bietet großzügige Altbau-Räumlichkeiten, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Jetzt neu: In der Altstadt und in der Südstadt. INFOS unter www.studio52.de oder 0228 - 4102 7676



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Musik

Alle CDs von ECM, Wohnraumstudio Krings, Kaiserstr. 71, 53113 Bonn, 0228/ 22 27 19

JAZZGESANG! BB FIVE! Gruppe für Fortgeschrittene mit Hansjörg Schall. Mittwochs 20h. Info unter Tel. 973 7216

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Tel. 973 7216

Neue Sänger braucht der Chor! Unser gemischter weltlicher Chor sucht neue Mitglieder, besonderen Bedarf haben wir an Männerstimmen. Aktuelles Projekt ist eine Art Weltreise mit Heimweh, Fernweh und Liedern von Orten und Plätzen, vom Mittelalter bis heute. Wir proben jeden Dienstag Abend von 19.45 - 21.45 Uhr in Bonn-Castell. Bei uns muss niemand vorsingen. Infos unter www.dacchord-bonn.de

OFFENER TANZABEND mit Kreistänzen vom Balkan u.a. Ländern. 18. Juni, 20.00 h. Waldorfschule, Graf Zeppelin Str. 7, 53757 St. Augustin. Bei schönem Wetter draußen. INFO/Anmeldg.: 0228/ 433 6388



Musik-Unterricht

Akkordeon- und Percussionunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Info: Frank Beilstein, Tel.: 0228/ 65 12 31

Gesangsunterricht für Einzelne und Gruppen. Tel.: 02223/ 90 45 88

Erfahrener Schlagzeuger erteilt Unterricht für Anfänger & Fortgeschrittene. Bonn & Bad Godesberg. David Rittel, Tel.: 0228/ 92 88 350

KLAVIER- und KEYBOARD-Unterricht für Kinder und Erwachsene, T. 0228/ 669 787.

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de

VOCALCOACHING / GESANGSUNTERRICHT für Anfänger und Fortgeschrittene erteilt prof. Sängerin/stud. Pädagogin mit langjähriger Unterrichtspraxis. Tel.: 0228/ 33 63 464

FROSCH IM HALS? RUHIG MITBRINGEN!!! SINGEN! Jazz und Popgesang. Gruppe für Einsteiger/-innen mit Hansjörg Schall in Enderich. Freitags, 18.00 h. Infos unter Tel. 973 7216.

Fortbildung

MENSCHEN & TIERE achtsam führen - Ausbildung tiergestützte Arbeit; Philosophie + Techniken d. Tellington Methode; Orientierungskurs: 17.-19.06. im Raum Köln/Bonn, www.aniam.de, 02247 / 9693

Nachhilfe muss bezahlbar sein!

Erfahrene Nachhilfelehrerin

- alle Sprachen
- alle Stufen

Ferien-Kompaktkurse

Tel. 01577/6652718

blindow.de
Bonn
diploma.de

Staatlich anerkannte berufliche Schulen

Berufsabschluss Pharmazie PTA 

Bachelor- und Master-Fernstudium
Wirtschaft • Wirtschaftsrecht
Medien • Grafik-Design
Gesundheit u. Soziales
Technik

Tel.: 02 28 / 93 44 95 - bonn@blindow.de



Misch-Masch

GARTENTEICHE Mathies: Ausstellung, Gartenteiche, Brunnenanlagen, Findlinge, GFK-Becken, Pumpen, Filtertechnik, Fische, Wasserpflanzen; 51429 Bergisch Gladbach-Herkenrath, Braunsberger Feld 9, Industriegebiet Nr. 12, Tel. 02204/ 80 18, www.mathies.de, Mustergarten sonntags geöffnet. (Sonntags kein Verkauf, keine Beratung)

DIE ANDERE REITSCHULE www.gestuet-halberg.de Tel. 02242 / 82 627 od. 0157 / 714 209 51

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

Infos Coming-Out
Jugendtreff im Z

jeden Mittwoch ab 17 Uhr bis 27 Jahre
Beratung für Jugendliche 0228 - 19446
Schwulen- & LesbenZentrum Bonn
Am Frankenbad 5
53111 Bonn-Alstadt
www.zentrumbonn.de

Suchen Feiern Hilfe Zentrum Du
Spass Neues Freunde Café Liebe

Kfz-Meisterbetrieb

Seit über 25 Jahren in Bonn

- Autoreparaturen jeglicher Art
- Lackierungen
- Unfallreparaturen
- DEKRA-Vorbereitung und -Abnahme
- Klimaanlage-Service
- Wintercheck
- Inspektion / Reifenlagerung
- Saisonbedingter Reifenwechsel

AUTO CREW

VFG

Gemeinnützige Betriebs-GmbH
Am Dickobskreuz 13 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 9 85 76 - 11
Fax 02 28 / 9 85 76 - 34

NLP TRAINING & COACHING

- NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Sept 11 / Jan 12
- NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Sept 11 / März 12
- NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Juli 11 / Mai 12

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

TRAINING
COACHING
SEMINARE

Seminare/ Workshops

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

Entdecken Sie Ihren Traumjob - jetzt!
Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Talente für mehr Freude, Erfüllung und Sicherheit optimal nutzen. Infos und Referenzen unter www.berufsziel-beratung.de oder Tel. 02261/ 72 236

ClowninSein! kostenloser Infoabend 07.06. / Reise zur Lebenskünstlerin 23.26.6. / **Kennerntag:** 9.7. / ClownSommer 1.-7.8. / Die 1 1/2-jähr. ClownBildung ab Herbst und Frühjahr! INFO: ClownsZeit: 0221 - 922 327 73 / www.clowns-schule.de

Veränderung wagen - offenes Gestaltwochenende 8.-10. Juli; INFO Tel.: 02222 / 952 281 oder www.fritz.wagner.de

TRAUMHAFTES EIFEL-SEMINARHAUS!
Mit Kamin-, Konferenz- & Seminarraum, schönen Zimmern, Sauna, Park mit Grill, Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare... Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... 02486/ 10 01, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, www.van-sun-reisen.de

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

SCHAUSPIELKURZ und BÜHNENPROJEKT. Auch Einzelunterricht. Info unter: **ODOROKA Theaterproduktion**, 0228 / 479 79 16, odoroka@gmx.de

Von den Bildern der Seele im Märchen.
Märchenbilder sind kleine Abbilder unseres Seelenlebens. Um diese Bilder, die während des Hörens von Märchen in uns aufsteigen und im Innersten berühren können, geht es bei dem Angebot **"SEELNBILDER - MÄRCHENBILDER"** von Märchenbrunnen. Es lädt ein zum Hören, Stille und Gespräch. Infos zu Terminen, Preis und bei Fragen: 02244 - 900 98 30.

OFFENER TANZABEND mit Kreistänzen vom Balkan u.a. Ländern. 18. Juni, 20.00 h. Waldorfschule, Graf Zeppelin Str. 7, 53757 St. Augustin. Bei schönem Wetter draußen. INFO/Anmeldg.: 0228/ 433 6388

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o
Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

7. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Psycho

– Spirituell-therapeutische Heilarbeit –
Erkennen & transformieren unbewußter blockierender Glaubensmuster, die unser Leben ungewollt bestimmen; Kontaktaufnahme & Arbeit mit der eigenen Seele & dem Inneren Kind. Rückführung in die frühe Kindheit & in frühere Leben. Clearings (= Fremdenergien in uns ins Licht entlassen). Rebirthing; Atem-, Energie- & Körperarbeit; Schamanische Reisen; Quantenheilung. Licht- & liebevolle Heilung spirituell-psychischer Probleme & der daraus resultierenden physischen Symptome. Susanne Sonne, Bonn, Tel. 0228/ 664 9 98

GESTALTARBEIT in Bonn. Fortgeschrittener Gestalttherapeut i. Ausbildung / Institut für Gestalt und Erfahrung (www.heldenreise.de) bietet Selbsterfahrung in Einzelstunden, 0228 / 316 733 od. kaychristianpaulick@yahoo.de

Angeleitete Selbsterfahrungsgruppe für Menschen mit traumatischen Erfahrungen, 5 Abende, alle 2 Wochen donnerstags, max. 8 TeilnehmerInnen. Kosten: 60,-, Leitung durch Traumatherapeutin, vorab Informationstermin am 16.06., Anmeldung bis 12.06., weitere Infos bei: **Corinna Wild (HP)**, Augustastr. 9, 53173 BN, Tel. 227 337 5

GESTALT THERAPIE: Fortgeschrittene Teilnehmerin einer Gestaltausbildung bietet fünf kostenlose Einzelsitzungen. 0178 - 189 3893 oder gestalt@standop.de

Massagen | Seminare | Beratung
Raum für sinnliches Erleben

AnandaWave



Köln/Zentrum 0221 - 420 80 28
www.Ananda-Wave.de

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg**



REISEPREISVERGLEICH

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach

ENTSPANNEN UND GENIESSEN

Tel. 0561 94 12 833

<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Reisen

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. www.arkadia-segelreisen.de, Tel.: 040/ 28 05 08 23, Fax: 040/ 24 71 23

Naherholung in den Ardennen. Wir bieten: Biohof mit Pferden - Vollwertkost - Massagen - Nichtraucherhaus. Kein Alkohol. Tel.: 06557/ 93 520, Fax: 06552/ 54 10

HERRLICHE BERGWANDERTOUREN & KLETTERSTEIGE für Neulinge & Kenner! 23.-31.7. Dolomiten, 06.-13.08. Salzkammergut, 22.-29.10. Gardaseeberge! **TOLLE SKI-GRUPPENREISEN** 22.-29.10. Tux, Wellnesshotel! Höchste Qualität & Kundenzufriedenheit seit 23 Jahren! www.van-sun-reisen.de / 02486 / 1001

BERLIN, 50 Ferienwohnungen Mitte. 1 - 4 Zimmer FeWos bis 8 Personen - auch POTS-DAM. www.ferienwohnung-berlin-zentral.de Tel. 030/ 868 704 702.

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Kontakte

56j. Mann, Akademiker, kein Frischling mehr, und doch noch kein altes Eisen, in langjähriger gewollter Partnerschaft, die unter erotischer Sprachlosigkeit leidet, **sucht auf diesem Wege Frau** in ähnlicher Lebens- und Leidenschaftssituation, die Mut und Interesse hat, unser beider Leben gelegentlich mit einer Portion Salz zu erfrischen. Gegenseitige Diskretion Ehrensache: willy195656@web.de

SALZ-Freizeit. Bei über 50 Freizeit-Events im Monat Leute aus Köln und Bonn kennen lernen: Wandern, Ausflüge, Theater und vieles mehr. www.salz-freizeit.de

Ehepaar sucht neue Kontakte zu offenen, vielseitig interessierten Menschen zwecks Freizeitgestaltung. Alter spielt keine Rolle. Wir mögen fast alles was Spaß macht, sind mobil und immer zu haben für neue Ideen. Tel. 0172 699 0413

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

50Plus bei SALZ-Freizeit! Leute kennen lernen bei Wanderungen, Ausflügen, Weinproben, Radtouren und vieles mehr. Täglich was los! www.salz-freizeit.de

OFFENER TANZABEND mit Kreistänzen vom Balkan u.a. Ländern. 18. Juni, 20.00 h. Waldorfschule, Graf Zeppelin Str. 7, 53757 St. Augustin. Bei schönem Wetter draußen. INFO/Anmeldg.: 0228/ 433 6388

Tropex
in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 - 022 24/9410 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

KANU-ERLEBNIS Werra- u. Lahntal mit KRUMOS'

Tel.: 064 42 - 92118
www.krumos.de

Familien, Betriebe, Schulen.
Eigener Zeltplatz, Service rundum.



**MANGO
Tours**

EUROPÄISCHE METROPOLEN ERLEBEN!

Paris

2,5 Tage-Reise ab 49,-
3,5 Tage-Reise ab 59,-

London

3,5 Tage-Reise ab 59,-
5 Tage-Reise ab 79,-

Prag

3,5 Tage-Reise ab 69,-

Barcelona

7 Tage-Reise ab 279,-

NEU!

Paris-London Kombitour

9 Tage-Reise ab 339,-

**SOMMER 2011
Jetzt online buchen!**

Lloret de Mar

10 Tage-Busreise ab 139,-
8 Tage-Flugreise ab 299,-

Calella

10 Tage-Busreise ab 139,-
8 Tage-Flugreise ab 349,-

Rimini

10 Tage-Busreise ab 149,-
8 Tage-Flugreise ab 259,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours

Tel.: 0221-2 77 59 40

www.MANGO-Tours.de

Veranstaltungskalender

1

Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 19:00 **Jazzfest Bonn** mit dem Dominic Miller Quartett und dem Ulrike Haage Trio. www.jazzfest-bonn.de ► Kunst- und Ausstellungshalle, Forum

- 20:00 **Oud Night – Doppelkonzert** mit Raed Khoshaba & dem Oriental-Jazz Quartett. ► Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 18:00 **Kölner Zigeurnacht** 18 Uhr: Einlass – Balkan-Leckereien & Palaver, 20 Uhr: Konzert – Deutsch-Ungarisches Gipfeltreffen Kalman Balogh & the Gipsy Cimbalo Band (Budapest) & Markus Reinhardt Ensemble (Köln), 22.30 Uhr: DJ-Party mit Jan U. & Co: Gypsydelic Disco. ► Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4, Köln Süd

- 20:00 **Katortz** Alternative Rock in deutscher Sprache. In nur wenigen Monaten hat das Köln/Aachener-Trio zu einer bemerkenswerten Einheit zusammengefunden und mal eben so eine Hand voll deutscher Rock-Perlen aus dem Ärmel geschüttelt. Eintritt: WK 8,- AK 10,- ► Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

- 20:00 **Low** Die Band um das Ehepaar Alan Sparhawk und Mimi Parker war in den neunziger Jahren maßgeblich verantwortlich für die neue Musikschublade Slowcore. Die Songs stellten mit ihrer melancholischen Langsamkeit und minimalistischen Arrangements einen starken Kontrast zum populären und ungestüm rockenden Grunde dar. Besonderes Merkmal ihres Sounds ist der zweistimmige Harmoniegesang. ► Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129

- 20:00 **Rezurex** Eintritt: WK 9,- ► Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

- 20:00 **The Fresh & Onlys** Die amerikanische Popband mischt gerne Musikstile aller Art: 50s Rock, Garage und Pop. Im Anschluss: Dance Like Teen Spirit mit Kitty Atomic, GehirnWesche & Gästen. ► Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

- 20:00 **Wallek Brothers** 2006 entscheiden die Brüder, ihre bis dato gesammelten Erfahrungen in unzähligen unterschiedlichen Bands und auf Sessions zusammenzutragen und sich in einer eigenen Formation zu verwirklichen. Special Guests: Ter Azur, Tomfool. ► Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 21:00 **Shahin Najafi** In seinen Texten greift der seit 2005 in Deutschland lebende iranische Rapper / Rocksänger und Gitarrist zumeist gesellschaftliche Probleme auf. Eintritt: WK 19,- AK 22,- ► Werkstatt, Grüner Weg 1b

- 22:00 **Arrested Development** Seit ihrer Gründung fusionieren Arrested Development Soul, Blues, Hip-Hop und Funk mit soziokulturellen und politisch motivierten Texten zu einer ebenso positiven wie progressiven Form von Rap. Arrested Development kommen mit neuem Album »Strong«, Liveband, dem grandiosen Baba O Je und vielen Mega-Classics im Gepäck. Im Anschluss Party mit DJ Cem. Eintritt: WK 19,- ► Gloria Theater, Apostelnstr. 11

- 22:00 **Messer Chups** Nicht einfach nur eine weitere Surfband – Mes-

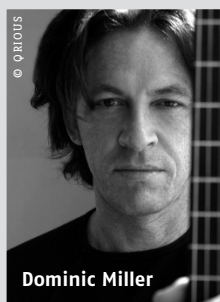
1. Mittwoch

KONZERT

Dominic Miller & Ulrike Haage

Jazzfest Bonn

Man kennt den 1960 in Argentinien geborenen Gitarristen vor allem durch seine Zusammenarbeit mit Sting und anderen Popgrößen wie Phil Collins, Peter Gabriel, Sheryl Crow und Tina Turner. Neben seinem Job als Session- und Studiomusiker hat sich Miller aber auch ausgiebig dem Jazz gewidmet. Nachdem es sich bei seinen ersten Solo-Projekten vor allem um musikalische Liebeserklärungen an die akustische Gitarre handelte, beschäftigt er sich auf seinem aktuellen Album »November« mit den vielfältigen Klangmöglichkeiten der elektrischen Gitarre. Begleitet von Mike Lindup (p), Rhani Krija (perc) und Nicolas Fiszman (b) zeigt er sich dabei von einer überraschend rockigen Seite. Zuvor bewegt sich die studierte Pianistin Ulrike Haage, die manchen noch als Mitglied der Rainbirds in Erinnerung ist, flankiert von der Saxophonistin Angelika Nisic und dem Schlagzeuger Eric Schaefer zwischen experimentellem Jazz, Neuer Musik und lyrisch expressionistischen Klangbildern.



Dominic Miller



Ulrike Haage

19:00 Uhr ► Bonn, Forum, Kunst & Ausstellungshalle

ser Chups sind mit ihrer audiovisuellen Performance schon was besonderes, klassischer Surf und Samples aus Trash- und B-Movies und Hintergrund eine Collage aus Bela Lugosi, Russ Meyer und 30er Jahre Splatter und Science-Fiction Streifen. Eintritt: 7,- ► Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 19:30 **Severance** Alternative Rock aus Bonn. »Reanimated Sky« CD Release-Konzert. Support: Haden. Eintritt: 5,- ► Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 22:00 **Bonn tanzt** Die Mittwochs-Party Part I. ► Jazz Galerie, Oxford Str. 24

- 22:00 **Disco- und Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracker! Eintritt frei. ► N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

- 22:00 **Pop & Wave** 80er, 90er, Alternative, Rock, Pop, NDW, New Wave mit DJ Mattes (ex Atlantis) & DJ Manu Pop (Depeche Mode Party / 80er Party). ► Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

- 23:00 **mauromusica Party** mit Karotte & Maurizio Schmitz. ► Rheingarten, Charles-de-Gaulle-Str. 53 (direkt am Posttower)

KÖLN

- 21:00 **Poplife** Pop, RnB, Party classics. ► Live Music Hall, Lichtstr. 30

- 21:30 **Al lo latino** Die originale lateinamerikanische Party Kölns mit authentischen DJs, wie Alex (Ecuador), Eddy (Peru) oder Robalino (Ecuador) und CLM (Peru). ► Petit Prince, Hohenzollernring 90

- 22:00 **Night Drive Party** Indie, Alternative mit DJ Johnny + Lars. ► MTC, Zülpicherstr. 10

- 22:00 **Odopark Opening** LineUp: Johannes Retschke (Pulstar), Moritz Ochsenbauer (Kling Klong), Oliver Hess (Warehouse), Rafael Da Cruz (Raveline), Lukas Fritscher (Tonaroma), Martin Bongard (Breakfast Beats), Liho (Bergwacht), Moses (Bogenz). ► Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

- 22:00 **Star Club Cologne** ► Alter Wartesaal, Johannisstr. 11

- 23:00 **All is full of love – 13 Jahre Total Confusion** Mit Audision (&nd, mule electronic, Hamburg) – live, Coma feat. Edi Winarni (Kompakt, Köln) – live, B6 (Shanghai, China), Timmus (Smashbang Rec., Melbourne, Australien), Stefan Sieber (auto.matic music, Modular, Augsburg), Marius Lauber (beat!beat!beat!), Superpicher (Kompakt), Michael Mayer (Kompakt), Tobias Thomas (Total Confusion). Eintritt: WK 10,- AK 12,- ► Stadtgarten und Studio 672, Venloer Str. 40

- 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- ► Rose Club, Luxemburger Str. 37

- 23:00 **Jamaicanization Preview** Live Jam mit Ge'Gile & Soul Fire Band. After Show Party: Reggae,

Dancehall, Hip Hop mit Kingstone Sound; 2nd Area: Hip Hop, Funk mit Rooks. Eintritt: Konzert 15,- / After Show Party 8,- ► Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schinn-Strasse 65/67

- 23:00 **Lichtblick vs. Banana Split** HipHop Floor: DJ Griot & Dan Seled (Lichtblick), Funk Pauli (Banana Split), live L:M:E – LICHTBLICK Music Ensemble; TechHouse/Electro Floor: Rock Rebell (Dark Side of the Loon), Mr.Wolf (Voyage Electronique), Scrounger (Banana Split); Reggae& Dub Café: Mighty Milosh & Jahmint (Vintage Reggae Night). ► ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Geheime Freunde** New York während des Zweiten Weltkrieges: Der zwölfjährige Junge Alan spielt in seiner Freizeit am liebsten mit seinen Freunden Schlagball oder lässt Modellflugzeuge steigen. Doch dann soll er sich um das neue Nachbarsmädchen Naomi kümmern, das mit ihrer Mutter aus Frankreich vor den Nazis geflohen ist. Ab 12 Jahren. ► Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

- 19:30 **Das Ende des Regens** erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit, Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law von London der späten 50er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. ► Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

- 19:30 **Der Wildschütz oder Ein unmoralisches Angebot** nach einem Lustspiel von August von Kotzebue. ► Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

- 20:00 **Andreas Etienne** mit seinem Programm »Wo mir sind, is oben!« ► Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **Die Eröffnung** Eine Liebeserklärung an das Theater. Mit Aydin Isik. ► Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. ► Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 19:30 **Die Wellen** von Virginia Woolf. ► Schauspielhaus, Offenbachplatz 1

- 19:30 **Wozzeck** von Alban Berg. ► Palladium, Schanzenstr. 40

- 20:00 **Ohne Rolf** Schreibhals – erlebte Komik. ► Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

- 20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) ► Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

- 20:00 **Suse und Fritz** – »Das Schweigen der Emma!« Comedy. ► Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

- 20:00 **Très très fort** Ein Stück, das die politische Geschichte der Elfenbeinküste von der Unabhängigkeit bis zum heutigen Stand erzählt. ► Schlosserei (Schauspiel Köln)

- 20:00 **Wolke 9** nach dem Film von Andreas Dresen. ► Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26

JOTT WE DE

- 20:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. ► Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf

KUNST

BONN

- 14:00 **Ausstellung: Eva Ademi – »Morphen«** Skulpturen und Objekte. Noch am 1. und 2.6. von 14-18h. ► Kurfürstliches Gärtnerhaus, Beethovenplatz 1

- 17:00 **Maler und Gartenfreund** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne«. Besuch der Liebermann-Ausstellung und des Liebermann-Gartens. ► Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

- 18:00 **Klanginseln »73,8 Ki-loOhm«** Ausstellungsstationen von Erwin Stache. Eröffnung Station 1. ► Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2

- 19:00 **Experimentieren mit künstlerischen Medien für Gehörlose und Hörende** Der Kurs richtet sich an gehörlose und hörende Erwachsene aller Altersstufen. Werke aus der Sammlung und den Wechselausstellungen geben Anlass, über Kunst zu diskutieren und unter Anleitung praktisch zu arbeiten. ► Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Georg Kreisler & Barbara Peters** lesen »Anfänge« und »Zufällig in San Francisco«. Einer der letzten öffentlichen Auftritte des großen und legendären Österreichers Kreisler. ► Pantheon, Bundeskanzlerplatz

KINDER

KÖLN

- 10:30, 16:00 **Ellis Biest** Eine Reise mit Biest von Karin Eppler nach Martin Karau. Ab 4 Jahren. ► Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

- 10:30 **theater monteure – punkt punkt komma strich** Kunst-Stück über Bilder und Welten für Kinder von 3-8 Jahren von und mit Joachim von der Heiden. ► Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

EXTRAS

BONN

- 19:00 **stadtklangforum – Vortragsreihe** »Die Stadt als Bühne. Performativität und urbaner Raum«. Vortrag von Prof. Kirsten Wagner (Bielefeld). Im Gespräch: Erwin Stache (stadtklangkünstler bonn 2011), Prof. Kirsten Wagner (Kulturwissenschaftlerin) und Sven Schlötkke (Theater a. d. Ruhr, Mülheim). Moderation: Raoul Möhren. ► Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2
- 20:00 **Philosophische Bücher-schau** In neunzig Minuten werden fünf aktuelle philosophische Werke (geisteswissenschaftliche Sachbücher) vorgestellt und erörtert. Mit Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper, Dr. Thomas Ebers, Birgit Baumann und Markus Melchers (Moderation). ► Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juli:

10. Juni 2011

schnuess

Das Bonner Stadtmagazin

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

19:00 **Orgelkonzert im Rahmen des 60. Bonner Orgeltridiums** Werke von Georg Muffat, Johann Sebastian Bach, Louis Vierne, Marcel Dupré, Olivier Messiaen, Jean Langlais und eine Improvisation. Eintritt: VK 17,- → St. Joseph, Hermannstr., BN-Beuel

KÖLN

20:00 **Edita Live mit Band** Die Schweizerin ging als erste Siegerin in Deutschland in die »X Factor«-Geschichte ein. Eintritt: VK 17,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

20:00 **Jack Beauregard** Indiepop aus Berlin. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

20:00 **Mr. Big - »Around The World«** Tour nach 14 Jahren sind Mr. Big mit einem neuen Album »What If...« zurück. Eintritt: VK 30,- → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

20:00 **Nomeansno** postmoderner Hardcore/Punk. Die Geschichte der kanadischen Band lässt sich bis ans Ende der 70er Jahre zurückverfolgen. Die damaligen musikalischen Experimente der Band vereinen unverkennbar Punk und Blues, aber auch Jazz, Funk, Metal und »Lärm«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 **The Exploding Boy** Eintritt: VK 10,- AK 14,- → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

20:30 **2 Duos im Doppelkonzert** Mit: Michael Abene & Matthias Schriefl // Paul Shighihara & Mike Herting. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzerthaus, Venloer Str. 40

21:00 **Emma6** Melodie, neu und ungewohnt, du bist wofür es sich zu leben lohnt, singt Peter in Melodie und formuliert damit das Credo der Band. Seine Texte sind so wie die Musik der drei Anfangszwanzigjährigen: unaufgesetzt und klar. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

21:00 **The Burning Hell & Phoebe Kreutz** Im Zentrum des kanadischen Indie-Folk-Kollektivs »The Burning Hell« steht der ehemalige Geschichtslehrer Mathias Kom mit seiner elektrischen Ukulele. Zu ironisch-fatalistischen Texten wird live eine humorvolle, burleske Show mit Calypso-Folk, hyperaktivem Zirkus und morbiden Balladen abgeliefert. Unterstützt werden sie von der New Yorker Singer/Songwriterin Phoebe Kreutz, die in ihren Liedern witzig-melancholische Geschichten erzählt. Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

PARTY

BONN

21:00 **DonnerstagClub** POP, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselsstr. 5

22:00 **Crossover** Crossover, Metal, Nu Rock, Alternative. Eintritt frei. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

22:00 **Ladies Night R'n'B**, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

22:00 **Kölleformia** Luv Hip Hop, R&B Dancehall. → Petit Prince, Hohenzollernring 90

2. Donnerstag

KONZERT

The Burning Hell & Phoebe Kreutz



21:00 Uhr → Köln, King Georg

22:00 **That sucks!** Rock, Alternative & Electronic Beats. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

23:00 **Psychedelic Kitchen** Industrial Music mit DJ Vitamin C. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

23:00 **Voyage** Electronic Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

18:00 **Turandot** on Giacomo Puccini. Zum letzten Mal! → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

20:00 **Eine abenteuerliche Kreuzfahrt** Komödie → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 **Gisela - Giselle** → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Münchner Lach & Schieß-Ensemble** → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Reiner Kröhnert** die aktuelle hinreißende Politposse vom Promi-Meisterparodisten und Kabarettisten. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

18:00 **Don Giovanni** von Wolfgang Amadeus Mozart. → Oper Köln, Offenbachplatz

19:30 **Die Wellen** von Virginia Wolff. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1

20:00 **Andy Warhol just finished eating a hamburger** Das Theaterprojekt spannt einen Bogen von heute zu den Paradoxien der 60er Jahre. Es entwirft ein Musik- und Bilderszenario zwischen Utopie und Scheitern. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 **Caveman** mit Guido Fischer. Eintritt: VK 20,- AK 25,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Gift** Es spielen Elsie de Brauw und Steven van Watermolen. → Halle Kalk (Schauspiel Köln)

20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 **Wolke 9** nach dem Film von Andreas Dresen. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

JOTT WE DE

20:00 **Lars Hohlfeld** - »Vom Höhlenmann zum Bräutigam« Co-

medy-Kabarett. Eintritt: 13,-/11,- → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf

KUNST

BONN

14:00 **Liebmans Garten** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne«. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

KINDER

BONN

15:00 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung von Piers Chater Robinson. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

11:15 **Kindertag in der Philharmonie** mit Concerto Köln. → Philharmonie Köln

15:00 **Schneewittchen** Kinderoper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, empfohlen ab 5 Jahren. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

EXTRAS

BONN

11:00 **Mit Papa zur Jagd** Am steinzeitlichen Feuer können im Außenbereich des Museums an diesem Familientag Speere und andere Jagdutensilien angefertigt werden. Die rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Bonn/ Rhein-Sieg bringt uns die Tiere des Waldes ins Museum. Im Rahmen der Ausstellung »Elefantenreich« begeben sich die Besucher auf eine Zeitreise vor 200.000 Jahren. Führungen durch die Sonderausstellung und ein Workshop-Angebot lassen die Urzeiten lebendig werden. Väter in Begleitung von Kindern haben freien Eintritt ins Museum. Für das Herstellen der steinzeitlichen Werkzeuge wird ein Materialbeitrag erhoben. → Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

11:30 **Bonner Stadtspariergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Beitrag: 7,- → Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße

15:00 **Workshop für Familien** »Max und der Paradiesgarten« im Rahmen der Max Liebermann-Ausstellung. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

20:00 **Tumult 61** Kneipenabend und offener Mitgliedertreff. → Kult41, Hochstadtring 41

HAUS DER
SPRINGMAUSJuni
2011

www.springmaus-theater.de

Frongasse 8 - 53121 Bonn



PREMIERE
01., 10. & 11. Juni, 20 Uhr
ANDREAS ETIENNE
Wo mir sind, is oben!



02. & 03. Juni, 20 Uhr
MÜNCHNER LACH- UND SCHIESS
Ohne Limit



04. Juni, 20 Uhr
ETTA SCOLLO
Cuoresenza



07. Juni, 20 Uhr
ASS-DUR
2. Satz: Largo Maggiore



08. & 09. Juni, 20 Uhr
BERND STELTER
Mundwinkel hoch!



15. Juni, 20 Uhr
WILDES HOLZ/ B. WESTENBERGER
Lachen im Doppelpack



16. Juni, 20 Uhr,
WEIBER RELOADED
Zu allem bereit!



17. & 18. Juni, 20 Uhr
ETIENNE & MÜLLER
Lustschreie!



19. Juni, 18 Uhr
TAFELSPITZEN
mit Willibert Pauels
Es dat nit herrlich?



19. Juni, 20 Uhr
MARGIE KINSKY
Kinsky legt los!



21. & 22. Juni, 20 Uhr
SPRINGMAUS IMPROTHEATER
Golden Gags



23. - 25. Juni, 20 Uhr
PROSECCOPACK
Frau der Ringe



26. Juni, 20 Uhr
BILL MOCKRIDGE
Das Beste



29. Juni - 02. Juli, 20 Uhr
@RHEINKABARETT
Der Nächste, bitte!

Sparkasse
KölnBonn

Weitere Informationen unter:
www.springmaus-theater.de

Tickets unter: 0228 - 79 80 81
und an allen **BONNICKET** - VVK - Stellen

2. Donnerstag

BÜHNE

»Gisela - Giselle«



Fasziniert von den Erzählungen der ehemaligen Tänzerin, Schauspieler, Ballettmeisterin und jetzigen Leiterin des Euro Theater Central, Gisela Pflugradt-Marteau, die die Rolle der »Giselle« in ihrem Leben nie tanzen durfte, entwickelt die Tanzkompanie »bo komplex« gemeinsam mit der Filmemacherin und ehemaligen Tänzerin Sirpa Willner ein zeitgeschichtliches Dokument in theatraler Form, das auf Fakten einer konkreten Lebensgeschichte aufgebaut ist. »Giselle« als Sinnbild für eine Theatersparte - den Tanz - der in Zeiten der Kulturreinparungen in einem »künstlerischen« Existenzkampf unerschöpflich und fast zwanghaft in seinem Durchhaltevermögen und seiner Disziplin kreative »Überlebensstrategien« entwickelt.

20:00 Uhr → Bonn, Euro Theater Central

3

Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Wer, wenn nicht wir** Deutschland 2011 – Regie: Andres Veiel – mit August Diehl, Lena Laizemis, Alexander Fehling – DF. Wer, wenn nicht wir erzählt von einer bedingungslosen Liebe, die untrennbar mit der Vorgeschichte des deutschen Terrorismus verbunden ist. → **Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 19:30 **Jazz Im Biergarten** Heute: Rhein-Island-Bigband – Big Band Jazz (präsentiert von Jazz'n'Bonn). Eintritt frei. → **Restaurant RheinAue, Ludwig-Erhard-Allee 20**
- 20:00 **Jazzfest Bonn** mit dem Nguyen Lê Trio und Arnie Bolden. → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 20:00 **Stefan Gwildis** Quatsch keine Oper! Anplack – Zwei Gitarren, ein Cello. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

KÖLN

- 20:00 **Italienischer Opernabend** mit Mitgliedern des internationalen Opernstudiums Köln. → **Philharmonie Köln**
- 20:00 **Kaufhaus Dahl** Indierock. → **MTG, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Lingua Loca** Lingua Loca steht für treibende Grooves, einen alles niederwalzenden Bläsesatz und fette Reime, für elf Musiker, die auf der Bühne eine hypnotisierende Einheit bilden. Lingua Loca steht für Hip Hop. Support: Hans Dampf, Maat & Marek. Eintritt: VK 6,- AK 8,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 20:00 **One Night Only** Eintritt: VK 15,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **Peter Maffay – »Tattoos«-Tour** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:00 **The Moriartees & Reverend Oi-Joy** Im Anschluss: Koma Kino presents: Attaque Surprise – New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder und Reptile. → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 20:00 **The Slackers** 20th Anniversary Tour. → **Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

3. Freitag

Ludger K.

»RTL ist alles schuld«



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerk

BÜHNE

- 22:00 **Karaoke till death** Punk – Rock – Metal »Live« Karaoke mit Bandmitgliedern von Blackmail, Barberos & Les Grevettes. Eintritt: 6,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**
- 23:00 **Depeche Mode Party** Depeche Mode-Synthiepop, EBM, Electro, Futurepop und Bodypop mit Memphis-Teamplayer DJ Elvis. Offizielle Depeche Mode Record Release Party mit der Präsentation des neuen Albums »Remix 81-11«. → **Alter Wartesaal, Johannisstr. 11**
- 23:00 **Kabelbrand** Lineup: Rock Rebell (Darkside Of The Loon), Gordon (Kabelbrand), Paul Bankewitz (Kabelbrand), Tim Dressler (Kabelbrand). Eintritt: 7,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67**
- 23:00 **Polar** Techno und House mit Arto Mwambi (live), Müller & Mitch (200/K), Bootsmann Jónsi, Matteo Luis, Marc Hethey und David Schreiber. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 23:00 **Reggae Dancehall Night** mit Pow Pow Movement. → **Petit Prince, Hohenzollernring 90**
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Lulu** von Frank Wedekind. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**
- 19:30 **Schnäppchenjagd** Ein Theaterstück der Uni-Theatergruppe Gerüchteküche. Zentrales Thema dieses Theaterstücks ist das unromantische Ritual des Speeddating. → **Tapetenfabrik, BN-Beuel**
- 20:00 **Beuchleins bittere Beichte** Ein Schelmstück mit Sensenmann von Peter Brandt. → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**
- 20:00 **Eine abenteuerliche Kreuzfahrt** Die hausbackene Twink und der biedere Eisenwarenhändler Ernie, die glamouröse Beth und der ehrgeizige Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 20:00 **Gisela – Giselle** multimediale Tanzhommage in Kooperation mit Tanzkompanie bo komplex. Mit Bärbel Stenzenberger, Sirpa Wilner, Olaf Reinecke und Gisela Pflugradt-Marteau. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- 20:00 **Matthias Egersdörfer** Das neue Solo des bereits mit vielen Kabarettpreisen überhäuften. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**
- 20:00 **Münchner Lach & Schieß-Ensemble** timmgewaltig, mit feiner Bühnenpräsenz und überzeugend schauspielenden Kabarettisten, wird »Ohne Limit« gespielt und auf hohem Niveau unterhalten. → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

KÖLN

- 19:00 **Mit ins Feuer** Abschlussprojekt Spätschicht – Theater für Menschen ab 65 Jahren. → **Co-media Theater, Vondelstraße 4-8**
- 19:30 **Die Wellen** von Virginia Woolf. → **Schauspielhaus, Offenbachplatz 1**
- 20:00 **»99 Grad«** von Albert Ostermaier Die Theaterakademie präsentiert: Eine Produktion des Akademietheater Köln e.V. → **AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:00 **Andy Warhol just finished eating a hamburger** Das Theaterprojekt spannt einen Bogen

3. Freitag

KONZERT

Stefan Gwildis

Soul unplugged



Stefan Gwildis hat sich nie damit begnügt, seine Soul-Passion in Eins-zu-Eins-Interpretationen berühmter Soul-Klassiker auszuleben. Der in Presseinfos schon mal als »stimmgewaltiger Charnebolzen und charismatische Bühnensau« angepriesene Hamburger Sänger versuchte immer auch, große Soul-Hits in die deutsche Sprache zu übertragen. Dabei wurde aus Bill Withers »Just The Two Of Us« »Tu doch was« oder aus Marvin Gayes »I Heard It Through The Grapevines« »Das kann doch nicht dein Ernst sein«. Ob man diese »wieder belebten Soul-Versionen« nun mag oder nicht, Fakt ist, Stefan Gwildis hat sich mit Leidenschaft, Energie und handwerklichem Können in die Herzen des Publikums gesungen. Und auch heute ist mit vollem Opernhaus und träumerischem Seufzen der einen oder anderen Dame zu rechnen, wenn Deutschlands Soulman Nr. 1 seine Interpretation des Soul »unplugged«, nur begleitet von zwei Gitarren und einem Cello, auf die Bühne bringt.

20:00 Uhr → Bonn, Oper

- von heute zu den Paradoxien der 60er Jahre. Es entwirft ein Musik- und Bilderszenario zwischen Utopie und Scheitern. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**
- 20:00 **Contrabando – »Schnee und Blei«** Stimmen aus Santa Rosa Die mexikanische Theatergruppe »Telón de Arena« aus Ciudad Juárez thematisiert in ihren Produktionen und Theaterstücken Phänomene unserer globalisierten Gesellschaft. → **Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Plattenstraße 32**
- 20:00 **Gift** Es spielen Elsie de Brauw und Steven van Watermeulen. → **Halle Kalk (Schauspiel Köln)**
- 20:00 **Heile Welt** Hofmann & Lindholms aktuelles Projekt erprobt das Schaulaufen als moralische Anstalt. → **studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a**
- 20:00 **»Le nove stagioni«** Movie Crew Cologne – Verein für Jugendmedienbildung und Integration e.V. führt in Kooperation mit Offene Welt e.V. – Italienische Kultur im Dialog – ein musikalisches Stück mit 9 Schülern der Oberstufe der Italo-Svevo-Gesamtschule in Köln über Schule Italien Liebe Zukunft und Musik durch. Eintritt: 9,-/16,- → **Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20**
- 20:00 **Ludger K. – »RTL ist alles schuld«** Wie die Medien unser Leben diktieren – Kabarett/Comedy. → **Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23**
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam** Herr Meier ist Single lebt in einer Einzimmerwohnung. Doch irgendetwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschaft in seiner Wohnung gefangen. Lösegeld will er keines und Forderungen stellt er auch nicht. Als dann jedoch die Nach-

barin, Frau Müller, unerwartet zu Besuch kommt, bringt sie Herrn Meier in Erklärungsnot und es entspinnt sich eine groteske Dreiecksgeometrie. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

20:00 **Wolke 9** nach dem Film von Andreas Dresen. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

JOTT WE DE

- 20:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → **Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf**

KUNST

BONN

- 19:00 **Ausstellungseröffnung: Maïke Friederike Nemitz/ Helmut Werres – »Familienangelegenheiten«** Fotografie und Malerei. Dauer der Ausstellung: 4.-19. Juni. Öffnungszeiten: Sa & So 14-17h. → **Produzentengalerie viktoría b, Hochstadenring 49a**

KINDER

BONN

- 10:00, 18:30 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung von Piers Chater Robinson. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

- 10:30 **theater monteurs – punkt punkt komma strich** Kunst-Stück über Bilder und Welten für Kinder von 3-8 Jahren und mit Joachim von der Heiden. → **Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23**

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Folk Club Bonn** → **Gaststätte zum Schützenhaus, Esternannstraße 109**

4

Samstag

KINO

BONN

- Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 11:30 **Kinder-Orgelkonzert** rein-gehört – 30 Minuten Musik auf der Orgelpore mit Stefan Horz, Orgel. Eintritt frei. → **St. Joseph, Hermannstr., BN-Beuel**
- 16:00 **SonJA'Z** Heute: Jazz Bouillon – Traditional Jazz & Dixieland. Eintritt frei. → **Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13**
- 19:30 **Jazzfest Bonn** mit dem Nils Landgren Quartet, Simone Zanchini und Florian Weber »Minsarah«. www.jazzfest-bonn.de → **Kunst- und Ausstellungshalle, Forum**
- 20:00 **Basta** 10 Jahre Basta a Capella – Die Jubiläumstour. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**
- 20:00 **Etta Scollo & Band** Etta Scollo's neues Programm ist eine musikalische Historie, eine Kollage zum Thema Liebe, ein Tribut an das intensive Gefühl der Welt. Auf ihrer Reise geht Etta Scollo weit und tief in die Wurzeln des italienischen Chansons der 30er bis 60er Jahre. → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 21:00 **Avocado** → **Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22**

KÖLN

- 19:30 **The Faceless** Special Guests: Born Of Osiris, Veil Of Maya, Go-röd. Eintritt: VK 15,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 20:00 **Fronthaus / Escher 304** Alternative Rock. → **MTG, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Nabucco** Konzertante Auf-führung in italienischer Sprache mit Bonner Operisten, dem Collegium Cantandi und dem Deutz-Chor Köln. → **Philharmonie Köln**
- 20:00 **Sunrise Avenue** Coke Sound Up Show. Special Guest: One Night Only. Tickets werden auf www.coke.de verlost. → **Mediapark**
- 21:00 **Seksendörft** Seksendörft hat im Februar ein neues Album »Akıyor Zaman« veröffentlicht, und landete mit der Single Auskopplung »Hayir olamaz« einen Top Hit. Das neue Album wurde in der Türkei zum besten Album im Genre – T-Rock gekürt. Eintritt: VK 20,- AK 25,- → **Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz**
- 22:00 **Skurilli** Strassen-Gyps-Hard-core aus Köln. Ihr Sound, stept zwischen Balkan und Punkrock, Schlager und Folk. Danach: Kompott-Party. Eintritt: 8,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

PARTY

BONN

- 22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Alternative, Indie & Big-Beat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latine, Soulhouse mit DJ David Robalino. → **Der Goldene Engel, Kesselgasse 1**
- 22:00 **Disco Fever** House, Pop, R&B, 80er, 90er, Charts. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schlack und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **Nbschicht, Bornheimer Str. 20-22**

KÖLN

- 21:00 **Stompin' Saturday** DJ Roc-

kin' Bandit und DJ Southern bringen das Beste von Jive, Rhythm'n Blues und wildem Rockabilly. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

22:00 **90's Reloaded** Synthiepop-
Trance, Techno, Hous, Dancefloor
aber auch Grunge. → *Alter War-
tesaal, Johannisstr. 11*

22:00 **Disco Latina** Salsa, Reggae-
ton, Bachata, Vallenato, Samba,
Merengue. → *Petit Prince, Ho-
henzollernring 90*

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop,
Soul, Reggae, Drum&Bass, House
& NuJazz. Eintritt frei. → *Under-
ground 2, Vogelsanger Str. 200,
K.-Ehrenfeld*

22:00 **Rockgarden** Rock, Alternati-
ve, Hardcore, Metalcore + Metal.
→ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Gara-
ge mit DJ Ralph + Johnny. → *MTG,
Zülpicherstr. 10*

22:00 **The Party Starts Now** Party
und Club sounds. Eintritt frei. →
*Underground 1, Vogelsanger Str.
200, K.-Ehrenfeld*

22:30 **Beatpackers Live!** Hip Hop.
→ *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bar-
tholomäus-Schink-Straße 65/67*

23:00 **Don't Tell Dad!** 1. Floor: In-
die, Electropop, Britpop mit Ela
und Fiete (Underdog DJ-Team); 2.
Floor: 60's, 80's, Rap, Punk, All-
Time Classics Hoffdogg (Underdog
DJ-Team) und Knoff Hoff (Block
Rockin' Freaks, Stereo Wonder-
land). Eintritt: 5,- → *Werkstatt,
Grüner Weg 1b*

23:00 **Ready! Steady! Go!** 60s Be-
at, Mod-Sounds, R&B, Garage,
Freakbeat & Soul mit Sir Faulker &
Dynamic Eric. → *Tsunami-Club,
Im Ferkulum 9*

23:00 **Superconnected** BritPop, In-
dieTronics, SwedenSounds, Sixties,

NeoGarage, HH Schule, NewWave,
IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- →
Rose Club, Luxemburger Str. 37

23:00 **Tag X LineUp:** Phirter, France-
sco Arancio, Al Zwodezwo, We-
del&Niesen, Gerd&Gisela. → *AR-
Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

BÜHNE

BONN

19:30 **Herr Puntilla und sein
Knecht Matti** von Bertolt Brecht,
Musik von Paul Dessau. → *Kam-
merspiele, Am Michaelshof 9, BN-
Bad Godesberg*

19:30 **Schnäppchenjagd** Ein Thea-
terstück der Uni-Theatergruppe
Gerüchteküche. Zentrales Thema
dieses Theaterstücks ist das unro-
mantische Ritual des Speedda-
ting. Das Motiv des Singledaseins
und die Suche nach der "einzigen
wahren Liebe" wird in diesem
Stück zu einer temporeichen Re-
dekomödie verarbeitet. → *Tape-
tenfabrik, BN-Beuel*

20:00 **Another You** Tanz mit Cocoon
Dance. → *Theater im Ballsaal,
Frongasse 9*

20:00 **Beuchleins bittere Beichte**
Ein Schelmenstück mit Sensem-
ann von Peter Brandt. → *Die
Pathologie, das Theater unter
dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Eine abenteuerliche Kreuz-
fahrt** Die hausbackene Twink und
der biedere Eisenwarenhändler
Ernie, die glamouröse Beth und
der ehrgeizige Geschäftsmann
Blanke begeben sich auf eine
abenteuerliche Kreuzfahrt auf ei-
nem Luxusdampfer mit hochkari-
gierten Passagieren. Anlass der Rei-
se: Ein Paar feiert den dreißigsten
Hochzeitstag, dass andere den
zehnten Hochzeitstag, in zweiter
Ehe. Genügend Stoff für eine

wunderbare Komödie, besonders
wenn Margot Maria Paar und Al-
fred Pfeifer in Doppelrollen auf der
Bühne agieren. → *Kleines Theater
Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Georg Schramm** »Meister
Yodas Ende«: Das neue Kabarett-
solo des Prix Pantheon-Sonder-
preisträgers 2010. → *Pantheon,
Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Gisela - Giselle** multimedia-
le Tanzhommage in Kooperation
mit Tanzkompanie bo komplex.
Mit Bärbel Stenzenberger, Sirpa
Wilner, Olaf Reinecke und Gisela
Pflugradt-Marteau. → *Euro Thea-
ter Central, Dreieck-Münsterplatz,
Eingang Mauspfad*

20:00 **Mutters Courage** → *Werk-
statt, Rheingasse 1*

20:00 **Zärtliche Machos** Komödie
für die halbe Familie von René
Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen
Bäumler, Mogens von Gadow,
Michaela Schaffrath, Werner Mi-
chael Dammann. → *Contra Kreis
Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

18:00 **Don Giovanni** von Wolfgang
Amadeus Mozart. → *Oper Köln,
Offenbachplatz*

19:00 **Mit ins Feuer** Abschlusspro-
jekt Spätschicht - Theater für
Menschen ab 65 Jahren. → *Co-
media Theater, Vondelstraße 4-8*

19:30 **Die Dreigroschenoper** von
Bertolt Brecht. → *Schauspiel-
haus, Offenbachplatz 1*

20:00 **»99 Grad«** von **Albert
Ostermaier** Die Theaterakademie
präsentiert: Eine Produktion des
Akademietheater Köln e.V. → *AR-
Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Andy Warhol just finished
eating a hamburger** → *Freies
Werkstatt Theater Köln e.V., Zug-
weg 10*

20:00 **Gift** Es spielen Elsie de Brauw
und Steven van Watermeulen. →
Halle Kalk (Schauspiel Köln)

20:00 **»Le nove stagioni«** Movie
Crew Cologne - Verein für Jugend-
medienbildung und Integration
e.V. führt in Kooperation mit Offe-
ne Welt e.V. - Italienische Kultur
im Dialog - ein musikalisches
Stück mit 9 Schülern der Oberstufe
der Italo-Svevo-Gesamtschule in
Köln über Schule Italien Liebe Zu-
kunft und Musik durch. Eintritt:
9,-/16,- → *Kulturbunker Mülheim
e.V., Berliner Str. 20*

20:00 **Love Letters** Eine Hommage
an die Kunst des Briefschreibens,
dargestellt anhand einer Liebes-
geschichte zweier Personen, die
unterschiedlicher nicht sein
könnten! → *Theater im Baurtum,
Aachener Str. 24-26*

20:00 **Meier, Müller, Schulz oder
Nie wieder einsam** → *Theater
der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Seni Evlendiririm!** eine Ko-
mödie von ortaytiyatro in türki-
scher Sprache. → *Bühne der Kul-
turen im Arkadas Theater, Platen-
straße 32*

20:00 **Zweibeiner - »Mächtige Lü-
ste«** Anja Schöler ist Wein, Weib
und Gesang. Christoph Schmidtke
ist klein, untersetzt und auch
sonst ziemlich erfolgreich. Ge-
meinsam sind sie politisch. Und
zwar unkorrekt. Ihre Komik geht
bis zur Gürtellinie - von oben
und von unten. → *Bürgerhaus
Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

JOTT WE DE

15:00, 20:00 **Stomp** Das verrückte-
ste Rhythmuspektakel der Welt.
→ *Capitol Theater, Erkrather Str.
30, Düsseldorf*

KUNST

KÖLN

19:00 **Vernissage: Kunstkompott**
- **Querbeet** Fünf junge Künstler:
Verena Cojic, Katja Rohsmanth,
Dominik Polig, Ricarda Huljev,
Ivan Besic. → *Kulturbunker Mül-
heim e.V., Berliner Str. 20*

KINDER

BONN

11:00 **»Piffikus trifft Luftikus«**
Experimente zur Luft für Kinder
von 4 bis 5 Jahren. Anmeldung:
0228/302-256 oder info@deut-
sches-museum-bonn.de. Kosten:
7,50 → *Deutsches Museum Bonn,
Ahrstraße 45*

11:30 **Kinder-Orgelkonzert** 30 Mi-
nuten Musik auf der Orgelpompe
mit Stefan Horz. → *Kreuzkirche
am Kaiserplatz*

15:00 **Auguste Herbin - »Alpha-
bet plastique«** Auguste Herbin
hat in seinem Hauptwerk alle
Buchstaben des Alphabets kodiert
und mit Farben und Formen ver-
schlüsselt. Die Kompositions- und
Farbprinzipien Herbins werden ge-
nau untersucht. Ab 6 Jahren, Ko-
sten: 6,- (inkl. Material). Anmel-
dung erforderlich: 0228/738790.
→ *Arithmeum, Lennestr. 2*

15:00 **»Konstruieren mit Leonar-
do«** mit den fischartigen Bau-
sätzen »Da Vinci Machines« für
Kinder von 9 bis 12 Jahren. An-
meldung: 0228/302-256 oder in-
fo@deutsches-museum-
bonn.de. Kosten: 7,50 → *Deut-
sches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

15:00, 19:30 **Peter Pan** Musical
nach James Matthew Barries Er-
zählung von Piers Chater Robin-
son. → *Junges Theater Bonn,
Hermannstr. 50*

16:30 **Wir lesen vor** Die Wüste lebt.
Leben in Sand, Sonne und Trö-
kenheit gelesen von Ulrike Im-
menkötter, für Kinder von 4-7
Jahren. Anmeldung unter
0228-9122-227. → *Museum König,
Adenauerallee 160*

KÖLN

15:00 **Alice in Opernland** Ab-
schlussvorführung des Kinder-
workshops. → *Kammeroper Köln,
Friedrich-Ebert-Str. 4*

15:00 **Schneewittchen** Kinderoper
nach dem Märchen der Gebrüder
Grimm, empfohlen ab 5 Jahren. →
Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

15:00 **theater monteur - punkt
punkt** komma Stück Kunst-Stück
über Bilder und Welten für Kinder
von 3-8 Jahren und von mit Joa-
chim von der Heiden. → *Bürger-
haus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

JOTT WE DE

11:00 **Ein Sommer ohne frische
Marmelade?** Gemeinsam putzen
wir frische, rote Erdbeeren und
kochen Sie im großen Kessel zum
leckersten Fruchtaufstrich ein. Ein
passendes selbstgestaltetes Etikett
darf natürlich nicht fehlen! Und
dann müssen wir direkt probie-
ren. Kosten: 10,- (inkl. 2 Gläsern
frischer Marmelade). → *Hexen-
kessel, Staffelsasse 43, Alfter*

15:30 **Peter Pan & Käpt'n Hook** Ab
4 Jahren. → *Burg Satzvey, An der
Burg 3, Mechernich-Satzvey*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrrad-
markt** Günstige Fahrräder, Zube-
hör und Ersatzteile zu Schnäpp-
chenpreisen von 8-16h. → *Vor-
platz der Agnes-Kirche/Neusser
Platz, K.-Nippes*

EXTRAS

BONN

10:00 **Ausstellung** Kakteen und an-
dere Sukkulenten - mit Börse. →
Botanische Gärten, Haupteingang

16:00 **Chill & Grill Die Session #12**
Liveacts, Graffitiartists, DJ's, Buffet
und Grillstand mit einer Mischung
aus Reggae, Hip Hop und Weltmu-
sik. → *Kult41, Hochstadtring 41*

KÖLN

18:00 **HörTheater der Keller** Cros-
sing lines, crossing lifes. → *Thea-
ter der Keller, Kleingedankstr. 6*

Vorhang auf im KINOPOLIS!

Schenken Sie die 3. Dimension!



Limitierte 3D-Filmdose mit zwei 3D Digital-Kinogutscheinen,
einem Popcorn Classic Menu Gutschein und einer Tüte
Movie-Gums.

29,90€



Zweismam
Unser Filmtipp für Verliebte



„Fremd Fischen“
vor dem offiziellen
Bundesstart sehen!

**Die Zweismam-Preview
am 15.06.2011
um 20:30 Uhr**



fettes kino

Unser Preview-Tipp für dich!

„Honey 2“
Preview am
Montag, 13.06.2011
um 17:00 Uhr

Vorverkauf läuft!

Film ab 23.06.2011 im Kino!



**3D PREVIEW
KINO ZUM STANZEN**

TRANSFORMERS 3

Mittwoch, 29.06.2011
um 20:00 Uhr

Das Kinohighlight in 3D Digital vor
dem offiziellen Bundesstart sehen!



FAMILIENPREIS!
Eltern zahlen den
Kinderpreis

www.kino-kidsclub.de

* Eltern zahlen in Begleitung ihrer Kinder bis einschließlich 11 Jahren in allen Vorstellungen vor 18:00 Uhr mit der FSK 6
bzw. 6 des Kinopreises, ggf. zzgl. Zuschläge. Ausgenommen Sonderveranstaltungen und 3D Digital-Vorstellungen

KINOPOLIS
Bad Godesberg
Moltkestrasse 7-9
53173 Bonn-Bad Godesberg
Infos: (0228) 830084
Tickets: (0228) 830083

KINOPOLIS
Bad Godesberg

Mehr Infos im Kino und unter www.kinopolis.de

4. Samstag

BÜHNE

Cocoon Dance - »Another You«



Das Mann-Frau-Duett als Klassiker: Die Bonner Kompanie »Cocoon Dance« führte vor fünf Jahren im Erfolgsstück »Lovers and Other Strangers« vor, dass dem alten Thema immer wieder neue und überraschende Seiten abzugewinnen sind. Mit »Another You« machen sie einen Sprung in die Gegenwart. Sie arbeiten an der gleichen Mann-Frau-Konstellation. Das neue Stück beginnt allerdings da, wo eine Beziehung gewöhnlich endet. Die Beiden eröffnen ein neues Spiel, indem sie sich selbst und ihre Beziehung zum Experiment, zum Kunstwerk erklären. Was bleibt, ist die Suche nach dem »Another You«.

20:00 Uhr → *Bonn, Theater im Ballsaal*

5

Sonntag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

18:00 **Beethoven Extra III** mit Andrés Schiff, Fortepiano. → *Kammersaalkonzert, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

KÖLN

11:00 **Jubiläumskonzert** mit dem Ford-Sinfonieorchester. → *Philharmonie Köln*

18:00 **Nabucco** mit Bonner Operisten, dem Collegium Cantandi und dem Deutz-Chor Köln. → *Philharmonie Köln*

18:00 **Theo Roos & Günther Janssen – »Dylan singen«** Die Autoren des preisgekrönten Hörspiels »Dylan denken« feiern Dylan's Siebziger, mit dabei auch einige Folk- und Blues Songs seiner Jugendidole. → *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*

20:00 **Peter Fessler & Danny Gottlieb – »Duophonic«** Peter Fessler ist mit seiner Kunst des instrumentalen Singens ein Solitär unter den internationalen Jazzsängern. Danny Gottlieb ist einer der populärsten Schlagzeuger für Jazz und zeitgenössische Musik. Eintritt: WK 22,- AK 26,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:30 **Phil Minton & Audrey Chen II Phil Minton's Feral Choir Cologne** Im Mittelpunkt des ersten reinen Stimmabends von Reconstruction Song steht Phil Minton, der die vokalen Möglichkeiten in der frei improvisierten Musik radikal weiterentwickelt und immer weiter verfeinert hat. Eintritt: WK 6,- AK 8,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Days Of Faith, Crayfish** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

JOTT WE DE

19:00 **Silke Frost »Tagebuchmusik«** nennt Silke Frost ihre Songs. Eintritt frei. → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

20:00 **sing bar sing** Das Kölner Quartett interpretiert sowohl auf der Bühne, als auch im gerade erschienenen Album »Heimreise«, mal schräg, mal witzig oder manchmal einfach nur schön, Klassiker des deutschen Schlagers und der Neuen Deutschen Welle. Eintritt: 13,-H,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

22:00 **Dark Sunday – »Hymnen an die Nacht«** EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. → *N8Schnitt, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE

BONN

11:00, 15:00 **4. Familienkonzert des Beethoven Orchester Bonn** Klingendes Nordlicht – Komponistenbiographie des Norwegers Edvard Grieg. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

18:18 **Todesfalle** Thriller von Ira Levin. → *lik theater im keller, Rochusstraße 30*

19:30 **Das Ende des Regens** → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

19:30 **Schnäppchenjagd** Ein Theaterstück der Uni-Theatergruppe Gerüchteküche. → *Tapetenfabrik, BN-Beuel*

5. Sonntag

BÜHNE

Georg Schramm

»Meister Yodas Ende«



Lothar Dombrowski ist aus der Anstalt ausgebrochen. Es gilt, eine Botschaft unter die Menschen zu bringen. Für tatenloses Grübeln ist die globale Niedergang schon zu weit fortgeschritten. Er geht auf Werbetour und sucht Mitstreiter unter Gleichgesinnten und Altersgenossen, die nicht mehr viel zu erwarten haben und die, wie er, lieber im Blitzlicht der Öffentlichkeit scheitern als bis zum kläglichen Ende im Pflegeheim dahinzudämmern. Ein bitter-komischer Abend, denn seit alters her bringt uns der Clown zum Lachen, weil wir ihm bei seinem vorhersehbaren Sturz zusehen dürfen, ohne selbst zu fallen. Er ist der Dumme, und deshalb ist auch ein August dabei.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

20:00 **Another You** Tanz mit Cocoon Dance. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Eine abenteuerliche Kreuzfahrt** Die hausbackene Twink und der biedere Eisenwarenhändler Ernie, die glamouröse Beth und der ehrgeizige Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. Genügend Stoff für eine wunderbare Komödie, besonders wenn Margot Maria Paar und Alfred Pfeifer in Doppelrollen auf der Bühne agieren. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Georg Schramm** »Meister Yodas Ende« → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Gisela – Giselle** multimediale Tanzhommage in Kooperation mit Tanzkompanie bo komplex. Mit Bärbel Stenzenberger, Sirpa Wilner, Olaf Reinicke und Gisela Plüggardt-Marteau. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Maspfad*

20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Schnäppchenjagd** Ein Theaterstück der Uni-Theatergruppe Gerüchteküche. → *Tapetenfabrik, BN-Beuel*

18:00 **Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam** Groteske Dreiecksgeschichte. → *Theater der*

18:00 **Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam** Groteske Dreiecksgeschichte. → *Theater der*

18:00 **Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam** Groteske Dreiecksgeschichte. → *Theater der*

18:00 **Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam** Groteske Dreiecksgeschichte. → *Theater der*

18:00 **Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam** Groteske Dreiecksgeschichte. → *Theater der*

18:00 **Meier, Müller, Schulz oder Nie wieder einsam** Groteske Dreiecksgeschichte. → *Theater der*

19:30 **Spass am Scheitern** mit dem Improvisationstheater »Improvis« → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

19:30 **Warten auf Godot** von Samuel Beckett. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

19:30 **Wozzeck** von Alban Berg. → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **»99 Grad«** von Albert Ostermaier Die Theaterakademie präsentiert: Eine Produktion des Akademietheater Köln e.V. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Dave Davis – »Spaß um die Ecke«** → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Der Kontrabaß** von Patrick Süskind. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Flamenco** Tanz: Lolo Raúl, Gitarre: Daniel Sommer und Juan Lama, Gesang: David Alcántara. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:00 **Heile Welt** Hofmann & Lindholms aktuelles Projekt erprobt das Schaufenster als moralische Anstalt. → *Studio BühnenKöln, Universitätstr. 16a*

15:00, 19:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → *Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf*

15:00, 19:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → *Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf*

15:00, 19:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → *Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf*

15:00, 19:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → *Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf*

15:00, 19:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → *Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf*

H. Wasserschaff: Symbole der Vergänglichkeit in Licht und Schatten auf dem Alten Friedhof in Bonn. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43*

14:00 **Liebermanns Garten** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne«. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00 **Führung durch die aktuelle Kunstausstellung** Dóra Maurer, Overlappings 35, 2006, Öl auf Leinwand, 90 x 244 cm, Sammlung Arithmeum. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

LITERATUR

BONN

20:00 **Seiten-Sprung** Thomas Franke intertextualisiert klassische Bestseller. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

JOTT WE DE

11:00 **Weltliteratur im Pumpwerk** Barbara Teuber liest Honoré de Balzac »Die Hochzeit der schönen Imperia«. → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

KINDER

BONN

11:00 **»Sternengucker«** Astronomie für Kinder von 6 bis 9 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 7,50 → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 9 Jahren mit Eva Piel: »Der Steinmetz«. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. → *Rheinisches Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

15:00 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung von Piers Chater Robinson. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

15:00 **Schwein gehabt** Ein Stück für Kinder von 3-6 Jahren in der Ausstellung von Andreas Zybach. → *Bonner Kunstverein, Hochstadtenring 22*

18:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

18:18 **Kinderatelier am Sonntag** Sonntags gibt es die Möglichkeit, das Museum zu erkunden und Kunst zu entdecken. Gemeinsam wird mit Farben, Papieren, Folien, Stoffen und ungewöhnlichen Werkstoffen, aber auch mit dem eigenen Körper, mit Tönen, Klängen und Worten experimentiert. Für Kinder ab 6 Jahren. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*

KÖLN

15:00 **theater monteure – punkt** punkt kommt strich Kunst-Stück über Bilder und Welten für Kinder von 3-8 Jahren von und mit Joachim von der Heiden. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

JOTT WE DE

15:30 **Peter Pan & Käpt'n** Hook Ab 4 Jahren. → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

MARKTPLATZ

BONN

11:00 **Antikmarkt in der Bonner Innenstadt** Mit einem großen Angebot an ausgewählten Antiquitäten von 11-18h. → *Bonner Innenstadt*

11:00 **Computermarkt** Händler aus ganz Deutschland verkaufen alles rund um den Computer. Zubehör, Neuheiten und Raritäten teilweise zu Messepreisen. Für Computer-

fans eine einmalige Gelegenheit preiswertes Computerzubehör zu kaufen. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

EXTRAS

BONN

10:00 **Ausstellung** Kakteen und andere Sukkulenten – mit Börse. → *Botanische Gärten, Haupteingang*

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet »all you can eat«** Großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43*

11:00 **Rechnen einst und heute** Führung durch die Dauerausstellung. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

11:00 **Sonntagsführung** durch die Ausstellung »Elefantenreich«. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **Bonner Stadtsparierung** mit Rainer Selmann rund um die Godesburg. Vom Burghof zum Aennchenplatz. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Eingang Burghofhof / Am Burghofhof*

15:00 **Gibt es schon Sommerblütenhoni?** Gespräch mit dem Bonner Imker Klaus Maresch im Rahmen der Ausstellung: Internationaler Vogelflughafen (Orni-thoport). → *Kunst- und Ausstellungshalle, Dachgarten*

15:00 **Portrait-Workshop für Jugendliche** »Een Wort, und ick mal se ähnlich« im Rahmen der Max Liebermann-Ausstellung. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

19:00 **Orgelkonzert im Rahmen des 60. Bonner Orgeltridiums** Werke von Jean-Joseph Mouret, Benedetto Marcello, Claude Debussy, Giuseppe Verdi, Gabriel Fauré, Louis Vierne und Pierre Cochereau. Maurice Clerc, Titularorganist an der Kathedrale in Dijon (Frankreich). Eintritt: 10,-/5,- → *St. Joseph, Hermannstr., BN-Beuel*

KÖLN

11:30 **Die Sonne umarmen** Einmal pro Quartal widmet sich diese, über mehrere Jahre angelegte Reihe einer deutschsprachigen Lyrikerin und deren Werk und spannt mit Lesung, Vortrag/ Gespräch und musikalischem Rahmenprogramm einen Bogen von der Dichtung früherer Jahrhunderte bis heute. Im März beschäftigt sich die Lyrikmatinee mit Julie Schrader. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

6. Montag

KONZERT

Chain And The Gang

Garagen-Soul-Blues

Mit seiner neuen Band, zu der auch sein ehemaliger Kollege bei The Make-Up, James Canty gehört, setzt Ian Svenonius seine unermüdliche musikalische Tour de Force durch Sixties-Psychedelia, Gospel, Soul, Doo-Wop, Protestlieder, Field-Songs und Garagen-Blues fort, die der charismatische Frontmann mit dem unglaublich heiseren Sprechgesang in legendären Bands wie Nation Of Ulysses, Weird War und eben The Make-Up begonnen hatte. Als Support mit dabei: Pretty Lightning aus Saarbrücken.

20:00 Uhr → Köln, Tsunami Club



6

Montag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

19:30 **Leo Nucci singt Giuseppe Verdi** GalaKonzert des italienischen Star-Baritons. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

19:30 **Sonja'ZZ** Heute: Sonja's Spezial: Robert Kaiser – Blues & Ragtime. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*

KÖLN

20:00 **Chain And The Gang** Ian Svenonius neue Band feat. James Canty von Make Up! Support: Pretty Lightning. → *Tsunami Club, Im Ferkulum 9*

20:00 **Panama Picture** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Versaemerge** VersaEmerges eindrucklichste Konstante ist Siera Kusterbecks mysteriös facettenreiche Leadstimme. Erst ihre Stimme verleiht den Indie-, Rock- und Postpunk-Songs etwas Unverwechselbares. Eintritt: WK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

BÜHNE

BONN

20:00 **Andergrün** Theater in spanischer Sprache mit La Clínica. → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Dave Davis** »Spaß um die Ecke!« 1. Bühnensolo des doppelten Prix Pantheon-Preisträgers 2009 in seiner Kultfigur Motombo Umbokko. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Eine abenteuerliche Kreuzfahrt** Die hausbackene Twink und der biedere Eisenwarenhändler Ernie, die glamouröse Beth und der ehrgeizige Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. Genügend Stoff für

7

Dienstag

eine wunderbare Komödie, besonders Margot Maria Paar und Alfred Pfeifer in Doppelrollen auf der Bühne agieren. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → **Euro Theater Central**, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KÖLN

19:00 **I come undone – ein Stück Leben** Abschlussprojekt Jugendkurs Comedia Schauspieltraining. → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8

20:00 »99 Grad« von **Albert Ostermaier** Die Theaterakademie präsentiert: Eine Produktion des Akademietheater Köln e.V. → **AR-Theater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Heile Welt** Hofmann & Lindholms aktuelles Projekt erprobt das Schaufenster als moralische Anstalt. → **studiobühne köln**, Universitätsstr. 16a

20:00 **Kunst gegen Bares** Die kultige Offene Bühne Show – Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Schwachsinn. Wachsinn. Sinn.** Improvisationsabend mit dem Ensemble acting accomplices. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V.**, Zugweg 10

21:30 **Gratis – und nicht umsonst** s ist mittlerweile schon Tradition: Die zwei bezaubernden DDR-Schwester, Petra und Erika Last, lassen es sich nicht nehmen und eröffnen auch in diesem Jahr wieder die kultige Sommerreihe. → **Atelier Theater**, Rooststr. 78

LITERATUR

BONN

19:30 **Christian Adam – »Lesen unter Hitler«** Der Autor beschreibt in seinem kürzlich erschienenen Buch was die Deutschen in den Jahren 1933-1945 lasen, was sie interessierte, was ihr Denken formte, welche Bücher sie zu Bestellern machten. Eine Veranstaltung des Montag-Club. → **Volkshochschule Bad Godesberg**, Am Michaelshof 5

KÖLN

20:00 **Kein Geheimauftrag** Ilja Trojanow stellt Vamba Sherif vor. → **Literaturhaus**, Schönhauser Str. 8

KINDER

BONN

10:00 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung von Piers Chater Robinson. → **Junges Theater Bonn**, Hermannstr. 50

17:15 **Kinderuni der Universität Bonn** Heute: Woher kommt die Bibel? Vorlesung mit Professor Dr. Ulrich Berges, Alttestamentliches Seminar. → **Wolfgang-Paul-Hörsaal**, Kreuzbergweg 28

EXTRAS

BONN

18:15 **Themenführung Duft und Pflege** aus der Natur: Pflanzeninhaltsstoffe für die Schönheit. → **Botanische Gärten**, Haupteingang

19:00 **Ein-Sichthin: Regie – Aber Wie? Tendenzen und Grenzen** Regisseure im Gespräch bei den Freunden der Kammerspiele. → **Kammerspiele**, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

KÖLN

20:30 **In diesem Drecksnest gibt es nur eine vernünftige Frau** Calamity Jane's Briefe an ihre Tochter. → **Schauspielhaus**, Erfrischungsraum, Offenbachplatz

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

19:00 **Social Circle** Hardcore Punkband aus den USA. → **Bla**, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.

KÖLN

19:00 **Singen mit Klasse!** 270 Schülerinnen und Schüler aus zwölf zweiten Klassen singen auf dem Podium der Kölner Philharmonie ein eigens für sie komponiertes Bühnenstück, begleitet von Musikern und Musikerinnen des Gürzenich-Orchesters Köln. → **Philharmonie Köln**

20:00 **Leidgold** Alternative Rock. → **MTC**, Zülpicherstr. 10

21:00 **Sir Simon Battle** »Good Night, Dear Mind« ist das zweite Album von Singer/Songwriter Simon Frontzek. Support: Stereo Inn. → **Blue Shell**, Luxemburger Strasse 32

21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Oper und danach Jamsession. Heute: Peter Ehwalds Double Trouble – »No more talking during Bass solos«. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127

PARTY

BONN

21:00 **Tuesday Salsa Tunes** Die Partynacht mit wechselnden DJs, breitem musikalischen Salsaprogramm und Schnupperstunde. → **tanzbar**, Oxfordstr. 6

22:00 **Girls Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P. Eintritt: 3,50 → **Carpe Noctem**, Wesselstr. 5

KÖLN

23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 5,- → **Rose Club**, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

19:30 **Das Ende des Regens** erzählt Geschichten von Menschen. Geschichten von Liebe, Beziehung und Einsamkeit, Geschichten von Krankheiten, Unfall und Tod, Geschichten von Vätern, von Müttern und Söhnen, von Verlust und Wiederfinden. Es verfolgt die Spuren von Elisabeth und Henry Law vom London der späten 50er Jahre bis hin zu Henrys Urenkel, der 2039 in Australien seinem lange verschwundenen Vater begegnet. → **Halle Beuel**, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

19:30 **Drei Reigen, Schnitzler und Friends** nach Arthur Schnitzler – mit dem Ensemble des Erinnerungstheaters e.V. → **Kammerspiele**, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

19:30 **Schnäppchenjagd** Ein Theaterstück der Uni-Theatergruppe Gerüchteküche. Zentrales Thema dieses Theaterstücks ist das unromantische Ritual des Speeddating. Das Motiv des Singledaseins und die Suche nach der »einzigen wahren Liebe« wird in diesem Stück zu einer temporeichen Redekomödie verarbeitet. → **Tapefabrik**, BN-Beuel

20:00 **Andergrün** Theater in spanischer Sprache mit La Clínica. → **Brofabrik**, Kreuzstr. 16

20:00 **Ass-Dur »2. Satz: Largo Maggiore«** Benedikt Zeitner und Dominik Wagner lassen mit ihrer Mischung aus Musik, Comedy und

7. Dienstag

BÜHNE

Prix Pantheon-Gala

Zum Großereignis der Kleinkunst lädt der Pointen-Tempel Pantheon mit der großen Prix Pantheon-Gala 2011 ins Bonner Brückenforum. Viele illustre Gäste wie Jürgen Becker, Andreas Rebers, Dave Davis, Heinrich Pacht, Die Geschwister Pfister oder Martin Puntigam feiern an diesem Abend einen der renommiertesten Kabarettpreise im deutschsprachigen Raum – den Prix Pantheon und dessen diesjährige Preisträger Harry Rowohlt, Sven Simon, Gunkl und Frank Fischer. Dazu gesellt sich dann noch der Prix Pantheon-Fernsehpreisträger, der an diesem Abend bekannt gegeben wird. Die Moderation des Abends obliegt wie schon in den vergangenen Jahren dem bewährten Ober-Pantheoniken Rainer Pause alias »Fritz Litzmann«.

20:00 Uhr → Bonn, Brückenforum

Zauberei die Grenzen von Klassik, Jazz und Pop verschwimmen. → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

20:00 **Eine abenteuerliche Kreuzfahrt** Die hausbackene Twink und der biedere Eisenwarenhändler Ernie, die glamouröse Beth und der ehrgeizige Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. Genügend Stoff für eine wunderbare Komödie, besonders wenn Margot Maria Paar und Alfred Pfeifer in Doppelrollen auf der Bühne agieren. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → **Euro Theater Central**, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Prix Pantheon 2011 – Die Gala** Kabarettgipfeltreffen feiert die diesjährigen Preisträger des relevantesten Kleinkunstpreises. Mit Jürgen Becker, Harry Rowohlt, Dave Davis, Andreas Rebers, Pause & Alich, Heinrich Pacht, Geschwister Pfister, Martin Puntigam, Philip Simon, Gunkl u.a. Das WDR-Fernsehen zeichnet auf! → **Brückenforum**, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadov, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → **Contra Kreis Theater**, Am Hof 3-5

KÖLN

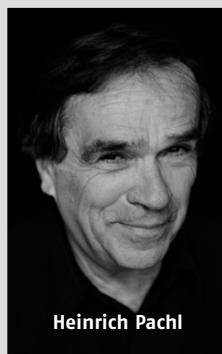
19:30 **Warten auf Godot** von Samuel Beckett. → **Schauspielhaus**, Offenbachplatz 1

20:00 »99 Grad« von **Albert Ostermaier** Die Theaterakademie präsentiert: Eine Produktion des Akademietheater Köln e.V. → **AR-Theater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Bodo Wartke** Musik-Kabarett. → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8

20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → **Theater der Keller**, Kleingedankstr. 6

20:00 **Trust** von Falk Richter. → **Theater im Bauturm**, Aachener Str. 24-26



Heinrich Pacht

20:30 **Andropolaroid** Performance im leuchtenden Neonröhrenwald. → **Comedia Theater**, Vondelstraße 4-8

21:30 **Gratis – und nicht umsonst** s ist mittlerweile schon Tradition: Die zwei bezaubernden DDR-Schwester, Petra und Erika Last, lassen es sich nicht nehmen und eröffnen auch in diesem Jahr wieder die kultige Sommerreihe. → **Atelier Theater**, Rooststr. 78

JOTT WE DE

20:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → **Capitol Theater**, Erkrather Str. 30, Düsseldorf

KUNST

BONN

19:00 **Ich bin doch nur ein Maler. Max und Martha Liebermann im Dritten Reich** Gespräch in der Max Liebermann-Ausstellung: Inka Bertz trifft Bernd Schmalhaus. → **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland**, Friedrich-Ebert-Allee 4

LITERATUR

KÖLN

19:30 **Uwe Johnson »Jahrestage«** gelesen von Bernd Hahn. → **Lengfeld'sche Buchhandlung**, Kolpingplatz 1

KINDER

BONN

10:00 **Emil und die Detektive** Nach Erich Kästner. Ab 7 Jahren. → **Junges Theater Bonn**, Hermannstr. 50

EXTRAS

BONN

19:00 **Abschlusskonzert des 2. Bonner Orgelfestes** Kompositionen von Lemmens, Liszt, Reubke, Rheinberger und Widor. Andreas Meißner, Domorganist zu Altenberg. Eintritt: 10,-/fr,- → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**

19:00 »Mineralwasser der Eifel – Was steckt drin?« Vortrag von Professor Dr. Georg Schwedt im Rahmen der Vortragsreihe »Vulkanismus in der Bonner Region« in Kooperation mit der Volkshochschule Bonn. Eintritt frei. → **Deutsches Museum Bonn**, Ahrstraße 45

8

Mittwoch

KINO

BONN

19:00 **Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens** Von Friedrich Wilhelm Murnau, Deutschland 1922, 94 Minuten, FSK ab 16. Mit Max Schreck, Alexander Granach, Greta Schröder u.v.m. → **Kunst- und Ausstellungshalle**, Forum

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

21:00 **Something Weird Cinema** Heute: Double Feature: Mondo Candido + Libidomania. → **Filmhaus Kino Köln**, Maybachstr. 111

KONZERT

KÖLN

20:00 **Dan Mangan** Inzwischen ist Dan 25 und die Presse überschlägt sich förmlich, wenn es um sein letztes Album »Nice, Nice, Very Nice« geht. Dan Mangan ist ein großartiger Beobachter mit Humor, der in seinen Songs über Roboter, Indie-Mädchen und Tina Turners Comeback genau den richtigen Ton trifft und mit wunderbaren Melodien umgibt. → **Gebäude 9**, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 **Inborn** Postrock, Electronic Rock aus USA. Auf ihrem Debüt vermischen sie Indierock-Elemente mit EBM Einflüssen. → **MTC**, Zülpicherstr. 10

20:00 **Salve Colonia** Der Abend verbindet Künstler mit und ohne Behinderung, Jung und Alt, Laien wie Profimusiker und schafft so eine gemeinsame Kreativplattform, in der die Grenzen zwischen Behinderung und Nicht-Behinderung, zwischen etablierter und freier Kunst- und Kulturszene, zwischen professionellen und Laienmusikern fließend sind. → **Philharmonie Köln**

20:00 **The Urges** Der neue Komet am 60s-Garage-Punk Himmel. → **Tsunami-Club**, Im Ferkulum 9

20:00 **Yael Naim – »She Was A Boy«** Mit neuem Album. Eintritt: VWK 24,- → **Kulturkirche Nippes**, Siebachstr. 85

20:30 **Laura Jansen** Laura Jansens Debüt-Album »Bells« erreichte in ihrer Heimat Holland bereits Platin-Status, im April wurde ihr Album auch in Deutschland veröffentlicht. Eintritt: WK 16,- → **Stadtgarten**, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 **Jungle Brothers »Speaking In Tongues Reunion Tour«** Das Original Trio mit Mike Gee, Afrika Baby Bam und DJ Sammy B ist wieder vereint und erstmals seit

1993 wieder auf Tour. Die Native Tongue Super Heros gehören zu den innovativsten und einflussreichsten Hip Hop Gruppen. Sie gelten als Pioniere und revolutionierten Hip Hop und Jazz, Fusion, Jungle/Drum und Bass und Hip House. → **Club Bahnhof Ehrenfeld**, Bartholomäus-Schink-Strasse 65/67

22:00 **Hard Ons** Alte Australier zeigen dem Jungpunkrockvolk, wo der Hammer hängt. Egal ob die Herren aus der Pop-Punk-Phase der Band schöpfen oder sich in metallischem HC-Gebolte verlieren. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom**, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

22:00 **Disco- und Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykacher! Eintritt frei. → **N8schicht**, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Pop & Wave** 80er, 90er, Alternative, Rock, Pop, NDW, New Wave mit DJ Mattes (ex Atlantis) & DJ Manu Pop (Depeche Mode Party / 80er Party). → **Der Goldene Engel**, Kesselgasse 1

KÖLN

21:30 **Al lo latino** Die originale lateinamerikanische Party Kölns mit authentischen DJs, wie Alex (Ecuador), Eddy (Peru) oder Robalino (Ecuador) und CLM (Peru). → **Petit Prince**, Hohenzollernring 90

23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → **Rose Club**, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

19:30 **Highlights des internationalen Tanzes** mit Random Dance (Grossbritannien). → **Opernhaus Bonn**, Am Boeselerhof 1

19:30 **Tod eines Handlungsreisenden**, von Arthur Miller → **Kammerspiele**, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

20:00 **Andergrün** Theater in spanischer Sprache mit La Clínica. → **Brofabrik**, Kreuzstr. 16

20:00 **Bernd Stelter** mit seinem neuen Programm »Mundwinkel hoch!« → **Haus der Springmaus**, Frongasse 8-10

20:00 **Du bist meine Mutter** Eine sensible Auseinandersetzung mit Demenz. → **Die Pathologie**, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → **Euro Theater Central**, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René

8. Mittwoch

KINO

Nosferatu

Ach du, Schreck!

»Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens« Anfang der 1920er Jahre von Murnau inszeniert, gilt dieser Früh-Horrorfilm als eines der bedeutendsten filmischen Werke aus der Weimarer Zeit. Vampir Graf Orlok, der blutsaugend in den Karpaten wütet, wird angsteinflößend von Schauspieler Max Schreck gespielt. Kein Wunder, bei dem Namen. Der Stummfilm wird live von der Bonner Musikprojektgruppe »Filmsirup« begleitet.

19:00 Uhr → Bonn, KAH



FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Juli:
10. Juni 2011

schnüßs
Das Bonner Stadtmagazin

Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

18:00 **Don Giovanni** von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln, Offenbachplatz*

19:30 **Warten auf Godot** von Samuel Beckett. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

20:00 **99 Grad** von **Albert Ostermaier** Die Theaterakademie präsentiert: Eine Produktion des Akademietheater Köln e.V. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Die Hochzeit des Figaro** Das Meisterwerk des Pantomimentheaters mit sichtbar geführten Puppen: Die legendäre Inszenierung von Milan Sladek setzt Mozarts Oper »Die Hochzeit des Figaro« einzigartig und humorvoll in Szene. Eintritt: 24,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Trust** von Falk Richter. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **WDR Ladies Night** → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:30 **Andropolaroid** Performance im leuchtenden Neonröhrenwald. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:30 **Shirley Valentine** oder **Die heilige Johanna der Einbauküche** Sehr komisch und zugleich berührend erzählt das Stück die Geschichte einer Frau, die mit viel Mut und Selbstironie einen lang gehegten Traum verwirklicht und sich wieder verliebt – in ihr eigenes Leben. → *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

21:30 **Gratis – und nicht umsonst** s ist mittlerweile schon Tradition: Die zwei bezaubernden DDR-Schwwestern, Petra und Erika Laste, lassen es sich nicht nehmen und eröffnen auch in diesem Jahr wieder die kultige Sommerreihe. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → *Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf*

KUNST

BONN

17:00 **Maler und Gartenfreund** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne«. Besuch der Liebermann-Ausstellung und des Liebermann-Gartens. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

19:00 **Experimentieren mit künstlerischen Medien für Gehörlose und Hörende** Der Kurs richtet sich an gehörlose und hörende Erwachsene aller Altersstufen. Werke aus der Sammlung und den Wechselausstellungen geben Anlass, über Kunst zu diskutieren und unter Anleitung praktisch zu arbeiten. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*

LITERATUR

KÖLN

19:30 **Vom Himmel stürzen die heiteren Sterne** Das Poesiegeschenk aus Island: Die Lieder-Eda. → *Biergarten am Yachthafen, Hott-Blum-Platz 1*

JOTT WE DE

20:00 **Judith Merchant liest aus ihrem Krimi »Nibelungenmord«** »Nibelungenmord« ist Judith Merchants Romandebüt, das im sagenumwobenen Siebengebirge spielt. Eintritt: 8,- → *Buchhandlung am Markt, Adenauerplatz 22, Hennef*

KINDER

BONN

10:00 **Emil und die Detektive** Nach Erich Kästner. Ab 7 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00, 14:30 **Julie und der Juniormiese** Im Stück von Alain und Didier de Neck für Kinder ab 4 Jahren wird aus der Sicht der kleinen Julie ein phantastisches Abenteuer erzählt. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

BONN

18:30 **Workshop für Jugendliche und Erwachsene** »Das Licht ist heute gut« im Rahmen der Max Liebermann-Ausstellung. Geprägt von wechselnden Licht- und Schattenwirkungen entstehen malerische Eindrücke der blühenden Pracht. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

19:00 **Ökologisch verträgliche Nutzung von Wäldern** Vortrag im Jahr der Wälder. → *Museum König, Adenauerallee 160*

19:30 **Podiumsdiskussion** 50 Jahre Mauerbau – Formen des Gedenkens und Erinnerns an die SED-Diktatur. → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

20:00 **Mein Leben als letzte Gelegenheit** Vortrag mit Gespräch mit Werner Hübner (Dipl. Psychologe). → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43*

9. Donnerstag

KONZERT

The Divine Comedy

Pop mit Köpfchen

Ob »The Complete Banker«, ein Spottlied über die Finanzwelt, das von Norman Lewis Kriegstagebüchern »Naples '44« inspirierte »Neapolitan Girl« oder das wunderbar selbstironische »At The Indie-Disco«, auch auf seinem letzten Album »Bang Goes The Knighthood« zeigte sich Neil Hannon von seiner besten Songwriter-Seite. Und auch bei der Musik ist der Ire, mal auf den Spuren von Scott Walker, mal fasziniert vom klassischen Pop eines Burt Bacharach zwischen Chansontradition, Kunstlied, Barjazz und Indiepop, in Sachen Abwechslungs- und Einflüßreichtum kaum zu überbieten. Nachdem er zuletzt mit seiner Band im Oktober 2010 mit Konzerten im intimen Rahmen seine Fans restlos glücklich machte, ist »der britische Dandy und Freund der großen musikalischen Gesten« (Rolling Stone) nun unter dem Motto »The Divine Comedy – An Evening With Neil Hannon« wieder auf Tour.

21:00 Uhr → *Köln, Bürgerhaus Stollwerck*



9

Donnerstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

20:00 **Ikon 20th Anniversary Tour 2011**. Special Guests: The Hiram Key, Denight. Eintritt: WK 11,- AK 15,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Tanzmusik von W.A. Mozart, Joseph Lanner und Johann Strauß** mit Nikolaus Harnoncourt, Dirigent. → *Philharmonie Köln*

20:30 **Benjamin Schaefer Project – »Early Wayne«** Reihe JazzTräne. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Elbipolis lounged** Konzert und Party mit Mitgliedern des Elbipolis Barockorchesters Hamburg und DJ Brezel Göring (Stereo Total). → *Alter Wartesaal, Johannstr. 11*

21:00 **Elbipolis lounged** Mitglieder des Elbipolis Barockorchesters Hamburg mit DJ Brezel Göring (Stereo Total). → *Alter Wartesaal, Johannstr. 11*

21:00 **Jessica B** Eintritt: WK 14,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

21:00 **The Divine Comedy – An Evening With Neil Hannon** → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

21:30 **Born To Lose / Hudson Falcons** Punkrock. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. → *Kultur*

Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43

21:00 **DonnerstagClub** POP, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Ladies Night R'n'B**, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

21:00 **We Travel The Spaceways Inc.** Barsounds & Cocktails. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

22:00 **Kölleifornia** Luv Hip Hop, R&B Dancehall. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

22:00 **That sucks!** Rock, Alternative & Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Psychedelic Kitchen** Industrial Music mit DJ Vitamin C. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Voyage** Electronique Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Wenn ich du wäre** Für Jan wird der Gedanke »Wenn ich Du wäre« zur schwierigsten Frage seines Lebens, als er Jeremiah kennen lernt, der aus Afrika stammt und sich illegal in Deutschland aufhält. Ab 13 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **Antigone** von Sophokles. Zum letzten Mal! → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** von Heinrich von Kleist. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

19:30 **Tamerlano** von Georg Friedrich Händel. Zum letzten Mal! → *Opernhaus Bonn, Am Boeselaergelhof 1*

20:00 **Bernd Stelter** mit seinem neuen Programm »Mundwinkel hoch!« → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Du bist meine Mutter** Eine sensible Auseinandersetzung mit Demenz. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Reden mit Mama** von Jordi Galceran. Mit Gabriele Schulze und Hanno Dinger. Inszenierung: Stefan Krause → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mouspfad*

20:00 **Springmaus Ensemble vs. Linner & trescher** Impro-Match Vol. 6. Die Bonner Lokalmatadore spielen gegen das bayerische Impro-Ensemble von der Isar, das Publikum entscheidet über den Sieger. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

19:30 **Die Kunst des Fallens** Wiederaufnahme des Stücks von Christoph Nussbaumer. → *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*

19:30 **Wozzeck** von Alban Berg. → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **99 Grad** von **Albert Ostermaier** Die Theaterakademie präsentiert: Eine Produktion des Akademietheater Köln e.V. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Die Hochzeit des Figaro** Das Meisterwerk des Pantomimentheaters mit sichtbar geführten Puppen: Die legendäre Inszenierung von Milan Sladek setzt Mozarts Oper »Die Hochzeit des Figaro« einzigartig und humorvoll in Szene. Eintritt: 24,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

20:00 **Last night on earth** Mit drei für die Bühne bearbeiteten Science Fiction-Geschichten zeigt die Theatergruppe köln ferne Welten, Zukunftsvisionen und Utopien von Über-morgen, in denen sich Realität und Traum vermischen. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Mutters Courage** von George Tabori. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:30 **Andropolaroid** Performance im leuchtenden Neonröhrenwald. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:30 **Shirley Valentine** oder **Die heilige Johanna der Einbauküche** Sehr komisch und zugleich berührend erzählt das Stück die Geschichte einer Frau, die mit viel Mut und Selbstironie einen lang gehegten Traum verwirklicht und sich wieder verliebt – in ihr eigenes Leben. → *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

21:30 **Gratis – und nicht umsonst** s ist mittlerweile schon Tradition: Die zwei bezaubernden DDR-Schwwestern, Petra und Erika Laste, lassen es sich nicht nehmen und eröffnen auch in diesem Jahr wieder die kultige Sommerreihe. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → *Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf*

KUNST

BONN

20:00 **Showcase in Bonn – Die Plattform für Künstler** Eine Ausstellung für zeitgenössische und junge Kunst und eine Möglichkeit für Künstler, an einem Abend einem großen Publikum ihre Arbeiten zu präsentieren. → *Kult41, Hochstadentring 41*

LITERATUR

KÖLN

19:30 **Richard David Precht** liest aus seinem neuesten Buch »Die Kunst, kein Egoist zu sein«. Benefiz-Veranstaltung für Lesemotoren Köln. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

21:30 **Late Night: Unter die Haut** Clemens Meyer erzählt die literarische Geschichte des Tattoos. Rui Lobo begleitet ihn auf dem Akkordeon. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

KINDER

BONN

10:00 **Julie und der Juniormiese** Im Stück von Alain und Didier de Neck für Kinder ab 4 Jahren wird aus der Sicht der kleinen Julie ein phantastisches Abenteuer erzählt. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

BONN

18:15 **Vortrag** des Vereins von Altermutsfreunden im Rheinland e.V. mit Prof. Dr. Dipl.-Prähist. Hauke Jöns (Wilhelmshaven): »10.000 Jahre Leben im Schatten der Nordseeküste«. → *Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

20:00 **Tumult 61** Kneipenabend und offener Mitgliedertreff. → *Kult41, Hochstadentring 41*

10

Freitag

KINO

BONN

19:30 **Wasser für die Elefanten** USA 2011 – Regie: Francis Lawrence – mit Robert Pattinson, Reese Witherspoon – DF. Ein episches, mitreißendes, romantisches Drama über die Magie der Liebe. In der aufwändigen Verfilmung von Sara Gruens gleichnamigem internationalem Bestseller. → *Art-haus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

19:30 **Jazz Im Biergarten** Heute: DD Hot 5 – Trad. Jazz & Dixieland. Eintritt frei. → *Restaurant RheinAue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

KÖLN

20:00 **Alfred Brendel** Vortrag und Klavier: Die Schule des Hörens – Teil 2. → *Philharmonie Köln*

20:00 **Haribo macht Kinder froh** Partycore, Electropunk aus den Niederlanden. → *MTV, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Shantel & Bucovina Club Orkestar** Eintritt: WK 17,- AK 20,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

21:00 **Capillary Action** Eintritt: 8,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

21:00 **Palais & Leony LaRoc** Pop trifft Burlesque. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Stier** Nach der Auflösung im Jahre 1982 gingen sie getrennte Wege: Während H. Martin Stier sich der Schauspielerei verschrieb, bastelte Charlie Steinberg an Cu-base, einer innovativen Musiksoftware, die ihm eine Grammy-Nominierung einbringen sollte. Jetzt wollen sie es noch einmal wissen. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

21:00 **Uni And Her Ukelele** Außerdem: Evli Klöten & Die Dalli Dallis / Elvira Bira / Katbite. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:30 **Bango! The Rave Club years 1988/89** mit den beiden Kölner House & Techno Urgesteinen Claus Bachor und Roland Casper. → *Studio 672, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

21:00 **Whitesauce** Tribute to Whitesnake. Eintritt: WK 13,50 AK 16,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Musikalisch kommt hier fast jeder auf seine Kosten. Eintritt 3,50. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass & Classics mit DJ Otie. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Let's Party** Die gemixte Partyzone zum Start ins Wochenende. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **World Beat Party** → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

22:15 **Salsa-Party** mit DJ Alex aus Ecuador. Eintritt 4,- (incl. 2,- Mindestverzeih). Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

23:00 **Rhythm is a dancer** Die goer-Party! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

10. Freitag

KONZERT

Shantel & Bucovina Club Orkestar Balkanbeat



Die letzten Konzerte von Shantel und seinem Bucovina Club Orkestar waren fast immer ausverkauft. Auch bei der neuerlichen Visite des Balkanbeatkönigs, der inzwischen in halb Europa, darunter auch in der Türkei, in Finnland und in ex-Jugoslawien eine Popikone ist, darf mit vollem Haus gerechnet werden. Denn wer einmal von den musikalischen Delikatessen des »deutschen Phänomens« (Vogue) genascht hat und zu Hymnen wie »Bucovina«, »Disco Partizani«, »Disco Boy« oder »Citizen of Planet Paprika« die Schuhe durchgetanzt hat, ist diesem mitreißenden Mix aus elektronischen Beats und süd- und osteuropäischen Folklore-Melodien und Rhythmen auf ewig verfallen. Das Konzert wird von Funkhaus Europa präsentiert.

20:00 Uhr → Köln, Gloria

23:00 **Viva Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

KÖLN

21:00 **Poplife** Pop, RnB, Party classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
22:00 **Friday Night Drive** Indie, Alternative mit DJ Lars. → *MT, Zülpicherstr. 10*

22:00 **Mittanzgelegenheit** Funk, Hip-Hop, Old-School-Beats mit Der Schläfer, Jonnynz, Bullinski & die reudigen Bergziegen Szabotage und Schiko. Eintritt: 6,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Killer** Northern Soul, 60s, Disco, 70s, Funk, Hip Hop, Rare Grooves, Big Beat mit Ef.Bee. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Klickklackclub** mit Alex. C. Multhaup, Andy Kolwes, Con.Passion & Special Guest Blausand & Ruthene VI-Team. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

23:00 **Reggae Dancehall Night** mit Pow Pow Movement. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

23:00 **Silberschwein** Mash-up aus Funk, Indie und Electro. → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*

23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

23:00 **Sub9** Contemporary jungle / experimental drum&bass mit Martsman, Lxc, Lowcut; Warm up - next level hip hop to halfstep drum&bass: Empfänger. Eintritt: 8,-16,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

BÜHNE BONN

10:00, 19:30 **Wenn ich du wär** Für Jan wird der Gedanke »Wenn ich Du wär« zur schwierigsten Frage seines Lebens, als er Jeremiah kennen lernt, der aus Afrika stammt und sich illegal in Deutschland aufhält. Ab 19 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **Heimat (N)irgendwo** Auf der Grundlage von Interviews entstand ein Theaterabend von und über Menschen, die in Bonner Asylantenheimen leben. Von Menschen, die auf der Flucht vor Terrorismus und Unterdrückung nach Bonn kamen. Von Menschen, die in Deutschland aufgewachsen sind und dennoch kein Heimatgefühl entwickelt haben. Von Menschen, die sich täglich beruflich mit den Problemen der Integration in unserer Stadt auseinandersetzen. → *Halle Beuel, Lampenlager, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

19:30 **Herr Puntilla und sein Knecht Matti** von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

19:30 **Rusalka** von Antonín Dvořák. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

20:00 **Andreas Etienne** mit seinem Programm »Wo mir sind, ist oben!« → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Contractions/Nachwehen** Ein Spionagethriller im Management. Mit Helga Bakowski und Maren Pfeiffer. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Der Kontrabaß** Der Klassiker von Patrick Süskind. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Hi Dad!** Der neue Solo-Comedy-Abend in der Regie von Esther Schweins in Zusammenarbeit mit Cyril Berndt. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

18:00 **Don Giovanni** von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln, Offenbachplatz*

19:30 **Mamma Mafia** Antonio Lattella, in Süditalien bei Neapel geboren, erarbeitet mit deutschen und italienischen Schauspielern einen bilingualen Theaterabend, der sich mit dem Phänomen »Mafia« auseinandersetzt. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

20:00 **»99 Grad« von Albert Ostermaier** Die Theaterakademie präsentiert: Eine Produktion des Akademietheater Köln e.V. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Die ImproVisaToren - »Richard Gere tanzt Shakespeare«** Improshow. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Ein langer, süßer Selbstmord - Der Fall Oscar Wilde** Ein Stück über Aufstieg und Fall des Ästheten, Literaten, Dandys. Über seine Genussucht, seine Lieben und Affären, seine Homosexualität, den erstaunlichen Aufstieg als Künstler und seinen jähen Absturz in Ächtung und Zucht-haus. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Mutters Courage** von George Tabori. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse der Tage des Geiseldramas 2002 in Moskau aus Sicht dreier Frauen: Zura - eine tschetschenische Terroristin - ist als »schwarze Witwe« bereit zu sterben. Die russische Buchhalterin Olga, die mit ihrer Familie das Musical besucht, obwohl es fast ihr Monatsgehalt überschreitet. Und die lettische Ärztin Tamara, die an diesem Abend Bereitschaft hat und nicht achtet, wie dieser Abend ihr Leben verändern wird. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Rainer Pause & Norbert Alich** als Fritz und Hermann in: Durchstarten! → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

21:30 **Gratis - und nicht umsonst** s ist mittlerweile schon Tradition: Die zwei bezaubernden DDR-Schwwestern, Petra und Erika Lasta, lassen es sich nicht nehmen und eröffnen auch in diesem Jahr wieder die kultige Sommerreihe. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

20:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → *Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf*

KUNST BONN

19:00 **Integriert. Assimiliert. Ausgegrenzt. Verfolgt?** Dialogische Führung durch die Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne« mit Beate Marks-Hanßen und Jérôme Padilla. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINDER BONN

15:00 **Workshop Tierzeichnen: Wasservogel** für Kinder von 8 - 12 Jahren. → *Museum König, Adenauerallee 160*

EXTRAS BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch De Kuhl und was daraus wurde. Der Rheingang - eine höfische Angelegenheit. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Josefstraße / Ecke Sandkaule*

11 Samstag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT BONN

12:00 **Musik am Taufstein Beethovens** »Hommage à J. S.« mit Werken von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Claude Bolling mit Berthold Wicke an der Orgel. Eintritt: 5,- → *St. Remigius Kirche, Brüdergasse 8*

16:00 **SonJA'ZZ** Heute: Black Rhine Quintet - Jazz, Latin, & Blues. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*

19:00 **Miao Mio + We Invented Paris + Donata Kramarz** Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadtring 41*

19:30 **Full Treatment Karaoke 9** Karaoke, bei dem nicht nur gesungen wird, sondern auch alle Instrumente selbst gespielt werden. Eintritt: 5,- → *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*

KÖLN

17:00 **Emergenza** Finale des Live Band Festivals. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

19:30 **Paul Heaton** Seit über 25 Jahren steht der Brite nun schon auf der Bühne, zunächst mit seiner ersten Band The Housemartins, nach deren Auflösung dann mit The Beautiful South. Seit dem Split von The Beautiful South 2007 ist Paul Heaton solo unterwegs. Das neue Album »Acid Country« besticht durch klassische Melodien mit Country-Einschlag und Pop-Appeal. Eintritt: VWK 22,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **David Garrett - Rock Symphonies** → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Kumbia Queens** Sechs erfahrene Musikerinnen aus Argentinien und Mexiko, von der aktuellen Punkrockszene gelangweilt, beschließen eines Tages etwas ganz anderes zu machen: Cumbia. Ihr Mix aus Punk, Cumbia und Queerness ist in Lateinamerika ziemlich einzigartig. Anschliessend Party: Fiesta Lucha Amada mit Djane Sandunga - cumbia, electro, techno aus Veracruz, Mexiko und den Lucha Amada DJs. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **The 3 Summits, Aufhören, Zebraristic** Anschl.: Dis-or-der - Indie, Wave, Postpunk, Pop mit DJ HM. Rough. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Leningrad** Inkl. Aftershow-party ab 24h mit Ska, Balkan, RussianBeat mit DJs von Datscha Party (Hamburg), Kompott (Köln) und Russophobia (Nürnberg). Eintritt: VWK 28,- AK 35,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

21:30 **The Cave 4 / The Moriartees** Die Mutter aller deutschen Surf-Bands trifft auf den Vater aller Kölner Beat-Bands. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY BONN

22:00 **College Party - Alternative Freestyle** Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Depeche Mode Party - Amphi Warm Up** 80er, 90er, Synthie Pop, Future- und Bodypop, Wave und Darkwave und jede Menge



Konzertbüro
SCHÖNEBERG

edita

02.06.11 köln, luxor

rumer

14.06.11 köln, gloria

bombay bicycle club

17.06.11 köln, luxor

tame impala

20.06.11 köln, gebäude 9

finn.

20.06.11 köln, studio 672

wir sind helden

+ cloud control + retro stefson
25.06.11 köln, tanzbrunnen open-air

william fitzsimmons

26.06.11 köln, gloria

haudegen

26.06.11 köln, underground

mimi

04.07.11 köln, studio 672

warren haynes

07.07.11 köln, live music hall

pj harvey

10.07.11 frankfurt, jahrhunderthalle

daniel lanois black dub

19.07.11 köln, stadtgarten

wiz khalifa

17.08.11 köln, gloria

foo fighters

23.08.11 köln, lanxess arena

mona

24.08.11 köln, gebäude 9

helge schneider

03.09.11 köln, open-air am tanzbrunnen

steve cradock

18.09.11 köln, die werkstatt

owl city

01.10.11 köln, gloria

cassandra steen

03.10.11 köln, gloria

johann könig

15.10.11 bonn, brückenforum

annett louisian

22.10.11 köln, philharmonie

graziella schazad

26.10.11 köln, stadtgarten

bon iver

30.10.11 köln, e-werk

wilco

08.11.11 frankfurt, alte oper

kattenjammer

11.11.11 köln, e-werk

rebekka bakken

15.11.11 köln, kulturkirche

ludovico einaudi

16.11.11 köln, philharmonie

the wombats

30.11.11 köln, palladium

naturally 7

29.01.12 köln, gloria

11. Samstag

KONZERT

MiaoMio + We Invented Paris + Donata Kramarz

Indiepop



Das in wechselnden Besetzungen auftretende Schweizer Künstlerkollektiv We Invented Paris kriert seit Mitte 2010 mit traditionellem Rock-Instrumentarium und elektronischen Hilfsmitteln feinsinnige, zwischen Folk und Indiepop balancierende Songs, die in ihren besten Momenten an Bands wie die kanadischen Weakerthans oder auch Death Cab For Cutie erinnern. Zuvor präsentiert die in Amsterdam lebende Bonner Sängerin ihre elektronischen Soundscapes und dunklen Songs, die sie als Seelenverwandte von Agnes Obel und Soap & Skin ausweisen. Außerdem gibt es ein Wiederhören und -sehen mit dem Bonner Damenquartett MiaoMio, dessen leichtfüßige Popmusik einfach glücklich macht.

19:00 Uhr → Bonn, Kult41

Depeche Mode mit DJ DustDevil. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

22:00 Disco Fever House, Pop, R&B, 80er, 90er, Charts. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 Pop-Explosion Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 World Beat Party → Nyx, Vorgebirgsstr. 19

KÖLN

22:00 Disco Latina Salsa, Reggaeton, Bachata, Vallenato, Samba, Merengue. → Petit Prince, Hohenzollernring 90

22:00 Natural Funk Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 Rockgarden Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore + Metal. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 Stone Jam Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph + Johnny. → MTC, Zülpicherstr. 10

22:00 Team Rhythmusgymnastik Mit DJ Powerfun und Rhythmus-Experte Bleibtreuboy. → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67

22:00 The Party Starts Now Party und Club sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

23:00 Backstage Diaries Indiepop/Britpop/Tronic: Alex Reitingen, Trust.The.Girl; Electronica/House/Techno: Arantxa Gallardo, ALEC TUCKER, Djane Hella; TimeOfUrLife @ Cafe: Sonnenblumenwonderdante → AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

23:00 Chickened mit Miss Stereo & Beatzeatz. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

23:00 Electrolabor Line up: John Porno, Rocky Di Fine, Chris Milliard, Marcol, SodakDJ, Annoying

beit mit Cyril Berndt. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 Zärtliche Machos Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

15:00 Die kleine Zauberflöte Kinderoper nach W. A. Mozart. → Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4

19:30 Der Revisor In der russischen Provinzstadt hat keiner eine weiße Weste. Korruption, Amtsmissbrauch, Bestechung, sind an der Tagesordnung, der Zustand der öffentlichen Einrichtungen ist desaströs. Die angekündigte Überprüfung eines Revisors versetzt die Honoratioren in helle Aufregung. In der um sich greifenden Panik wird er sofort in einem durchreisenden Fremden erkannt. Die Realität beginnt sich zu verschieben, jeder der Beteiligten versucht seinen Kopf zu retten und verliert jegliches Maß. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

19:30 Die Dreigroschenoper von Bertold Brecht. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1

19:30 Wozzeck von Alban Berg. → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 Das Wüten der ganzen Welt Nach dem Roman von Maarten 't Hart. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 Mendy - Das Musical von Helge Schneider. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 Nordost das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse der Tage des Geiseldramas 2002 in Moskau aus Sicht dreier Frauen: Zura - eine tschetschenische Terroristin - ist als »schwarze Witwe« bereit zu sterben. Die russische Buchhalterin Olga, die mit ihrer Familie das Musical besucht, obwohl es fast ihr Monatsgehalt überschreitet. Und die lettische Ärztin Tamara, die an diesem Abend Bereitschaft hat und nicht ahnt, wie dieser Abend ihr Leben verändern wird. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 Rainer Pause & Norbert Alich als Fritz und Hermann in: Durchstarten! → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 theaterszene Europa • The And as we know Mit The End of As We Know möchten Dennis Deter, Anja Müller und Lea Martini sich einmal um das kümmern, was sonst allgemein vernachlässigt und übersehen wird. Einmal dem Aufmerksamkeits schenken, das sonst immer zu kurz kommt. Einmal auf die Wünsche des Darstellenden eingehen, der sonst immer nur für die Erfüllung anderer Wünsche zuständig ist. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

20:45 theaterszene Europa • Bones Die Bühne bietet Raum für die Begegnung zweier Großmütter - eine Begegnung, die nie stattgefunden hat. Zwei Lebenswege, die verknüpft sind durch Zugehörigkeit zu der Generation, die die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit- und überlebt hat: Faschismus, Sozialismus und nun das Bröckeln des Kapitalismus. Ihre Erinnerungen erzählen von Vergessen und ihre Körper vom Gewicht der Zeit. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

20:45 theaterszene Europa • Bones Die Bühne bietet Raum für die Begegnung zweier Großmütter - eine Begegnung, die nie stattgefunden hat. Zwei Lebenswege, die verknüpft sind durch Zugehörigkeit zu der Generation, die die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit- und überlebt hat: Faschismus, Sozialismus und nun das Bröckeln des Kapitalismus. Ihre Erinnerungen erzählen von Vergessen und ihre Körper vom Gewicht der Zeit. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

20:45 theaterszene Europa • Bones Die Bühne bietet Raum für die Begegnung zweier Großmütter - eine Begegnung, die nie stattgefunden hat. Zwei Lebenswege, die verknüpft sind durch Zugehörigkeit zu der Generation, die die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit- und überlebt hat: Faschismus, Sozialismus und nun das Bröckeln des Kapitalismus. Ihre Erinnerungen erzählen von Vergessen und ihre Körper vom Gewicht der Zeit. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

20:45 theaterszene Europa • Bones Die Bühne bietet Raum für die Begegnung zweier Großmütter - eine Begegnung, die nie stattgefunden hat. Zwei Lebenswege, die verknüpft sind durch Zugehörigkeit zu der Generation, die die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit- und überlebt hat: Faschismus, Sozialismus und nun das Bröckeln des Kapitalismus. Ihre Erinnerungen erzählen von Vergessen und ihre Körper vom Gewicht der Zeit. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

20:45 theaterszene Europa • Bones Die Bühne bietet Raum für die Begegnung zweier Großmütter - eine Begegnung, die nie stattgefunden hat. Zwei Lebenswege, die verknüpft sind durch Zugehörigkeit zu der Generation, die die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit- und überlebt hat: Faschismus, Sozialismus und nun das Bröckeln des Kapitalismus. Ihre Erinnerungen erzählen von Vergessen und ihre Körper vom Gewicht der Zeit. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

20:45 theaterszene Europa • Bones Die Bühne bietet Raum für die Begegnung zweier Großmütter - eine Begegnung, die nie stattgefunden hat. Zwei Lebenswege, die verknüpft sind durch Zugehörigkeit zu der Generation, die die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit- und überlebt hat: Faschismus, Sozialismus und nun das Bröckeln des Kapitalismus. Ihre Erinnerungen erzählen von Vergessen und ihre Körper vom Gewicht der Zeit. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

20:45 theaterszene Europa • Bones Die Bühne bietet Raum für die Begegnung zweier Großmütter - eine Begegnung, die nie stattgefunden hat. Zwei Lebenswege, die verknüpft sind durch Zugehörigkeit zu der Generation, die die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit- und überlebt hat: Faschismus, Sozialismus und nun das Bröckeln des Kapitalismus. Ihre Erinnerungen erzählen von Vergessen und ihre Körper vom Gewicht der Zeit. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

20:45 theaterszene Europa • Bones Die Bühne bietet Raum für die Begegnung zweier Großmütter - eine Begegnung, die nie stattgefunden hat. Zwei Lebenswege, die verknüpft sind durch Zugehörigkeit zu der Generation, die die großen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit- und überlebt hat: Faschismus, Sozialismus und nun das Bröckeln des Kapitalismus. Ihre Erinnerungen erzählen von Vergessen und ihre Körper vom Gewicht der Zeit. → studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a

LITERATUR

BONN

22:00 Der Kleingeist - die mo-

natliche Leseshow Lesebühne für komische Literatur. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KINDER

BONN

11:00 »Vorsicht, Hochspannung!« Elektrotechnik für Kinder von 5 bis 7 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 7,50 → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

15:00 »WasserReich« Experimente rund um das kühle Nass für Kinder von 10 bis 12 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 7,50 → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Parkplatz Bürgerhaus Stollwerk

EXTRAS

BONN

10:00 Inselfest der »Schatzinsel« Fünf Jahre Gebrauchtwarenkaufladen »Schatzinsel« - das muss gefeiert werden! Von 10-18h wird viel geboten: Flohmarkt, Kinderaktionen, Torwandschießen, Super-Rabatte, Essen und Trinken. Höhepunkt wird um 14h der Auftritt des Kabarettisten Thilo Seibel mit seinem Programm »Hurra! Hurra! Das Öl ist aus!« sein. Eintritt frei. → SKM - Aufbruch Gmbh, Kölnstraße 367

10:00 Woche der Botanischen Gärten Deutschlands Bionik - Von Pflanzen lernen für die Technik. → Botanische Gärten, Haupteingang

14:30 Bonner Stadtspariergang Mit Toni Lankes durch Alt-Tannenbusch. Beitrag: 7,- → Treffpunkt: Haltestelle der Stadtbahn 16 / 63 Tannenbusch-Süd (Am Fahrkartenautomat)

20:30 Open Mic Bonn Jeder, der ein Lied und/oder seinen Text selbst gemacht hat und zu einem akustischen Instrument oder a capella vortragen möchte, soll die Möglichkeit erhalten, auf der Bühne vor einem Publikum zu stehen. Anmeldung auf www.openmic-bonn.de/anmeldung.php, damit die Termine geplant werden können. Habt ihr ein Lied gemacht, spielt aber kein Instrument? Auch kein Problem - tragt es einfach solo vor oder sucht über die openMic-Seite Mitstreiter! → Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41

JOTT WE DE

08:00 Bootsbaukurs für ein traditionelles irisches Ruderboot. Das Studienhaus für keltische Sprachen und Kulturen bietet in der Pfingstwoche (11. - 18. Juni 2011) einen Workshop mit dem irischen Graphiker und Bootsbauer Dónal MacPolin an. Ziel ist es, binnen acht Tagen einen irischen 2-Mann-»curach« zu bauen, eine Art ruderfähiges Fellboot. Informationen: <http://www.keltologie.uni-bonn.de/bootsbau.html>. Anmeldung: Martina Walter; e-mail: Martina.Walter@sksk.de, Telefon (nur Mo & Mi, 9-12 Uhr): 02231 912666. → Studienhaus für Keltische Sprachen und Kulturen im Kunstforum Palastweier, Wingerstr.7, Königswinter

14:00 Historische Wanderung Heisterbach - Das Tal der Zisterziensermönche. Dauer bis ca. 18h. Beitrag 5,- → Treffpunkt: Siebengebirgsmuseum, Kellersstraße 16, Königswinter

12 Sonntag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

11:00 Klassik um 11 »Schubert als Kammermusiker«. Mit Schubert, Ravel und Strauß. → Beethovenhalle, Wachsleiche 17

20:00 »Sunplugged« The Sunday Night Sofa Jam. Diesmal im Vorprogramm: Das Bonner Akustik-Duo Precious Few. Danach heißt es wieder: »Open Mic - This Sofa is yours!«. → Nyx, Vorgebirgsstr. 19

KÖLN

18:00 Lokalhelden - »Fernweh & Heimweh« Mitsingkonzert. Für die Einen ist Reisen das Schönste überhaupt, die Anderen reisen eigentlich nur um zurückzukommen. Beides hat zu wunderbaren Liedern inspiriert. → Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48

20:00 Double U See Punkrock. Anschl.: Pfingstparty mit DJ Lars + Johnny. → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 Hanato Chiruran Die 4-köpfige Band aus Japan verbindet traditionelle japanische Melodien und Showelemente mit modernem Rock. Special Guests: Rapid Strides, Unlimited. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:00 Oscar D'Leon Die Salsa-Legende mit seinem Orchester. Eintritt: VK 29,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

22:00 Hop Stop Schräger Folk-Mix aus russischen, ukrainischen, jüdischen und orientalischen Elementen angereichert mit Latin/Balkan-Grooves. Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

22:00 Dark Sunday - »Neon-schwarz« Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

21:00 Pfingstspecial Party 15 Jahre My Generation, die Party U30. Eintritt: 8,- → Kantine, Neußer Landstr. 2

22:00 Pollerwiesen Aftershow-party vs. Like → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

22:00 RoseCore Bereits zum dritten Mal laden die Mastigen Kollegen und die Sons Of Mayhem an Pfingstsonntag zu einem Rundumschlag durch den Rock ein. Zu Hören gibt's Alles, von Alternative über BoardPunk bis Hardcore und Metall. Eintritt: 4,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

22:00 Taktlo\$ live Hip Hop. Live! Taktlo\$ *live* (Berlin), Retrogott & Hulk Hodn (Entourage / DJ Set!) + special surprise guests. Eintritt: 15,- (nur Aftershow Party 8,-) → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67

BÜHNE

BONN

18:00 Carmen von Georges Bizet. Zum letzten Mal. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

20:00 Eine abenteuerliche Kreuzfahrt Die hausbackene Twink und der biedere Eisenwarenhändler

12. Sonntag

KONZERT

Beethovenorchester

Schubert als Kammermusiker

Christian Zacharias

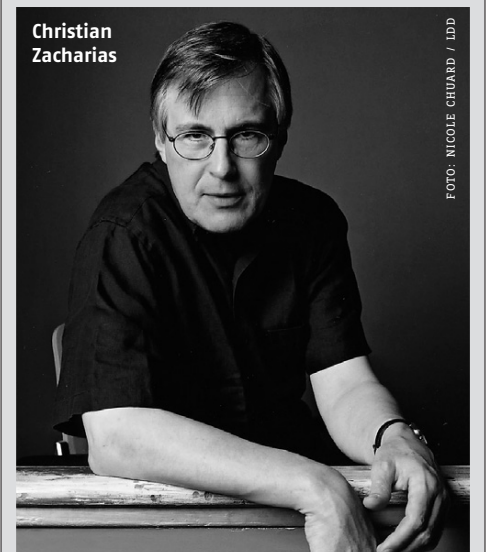


FOTO: NICOLE CHUARD / IDD

Das Beethovenorchester unter Leitung des Dirigenten und Pianisten Christian Zacharias spielt eines der populärsten Stücke der Kammermusik: Franz Schuberts »Forellenquintett«. Neben diesem »Hausmusikklassiker« bietet das Programm mit zwei Kompositionen von Johann Strauß (»Annen-Polka op. 117« und Overtüre zu »Die Fledermaus«) weitere Einblicke in die Doppelbödigkeit des Biedermeier. Auf diese Epoche beziehen sich auch Maurice Ravels »Valse nobles et sentimentales«, die das gut zwei Stunden dauernde Konzert komplettieren.

11:00 Uhr → Bonn, Beethovenhalle

BONNER KINEMATHEK
 kino in der
 brotfabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ Internet: www.bonnerkinemathek.de ■ Kartenvorbestellungen: 02 28 / 47 84 89

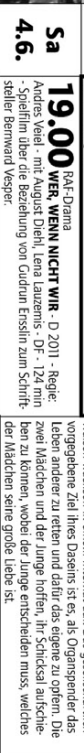


WER, WENN NICHT WIR - D 2011 -
gie: Andres Veiel - mit August Diehl, L
na Lauzemis - DF - 124 min

FT 12.00 CARLE'S SONN - GB 1990 - Regie: Ken Loach - mit Robert Carlyle - **OmiU** - 127 min - Ein schottischer Busfahrer folgt seiner grossen Liebe bis in die Kriegswirren nach Nicaragua.

3.6.

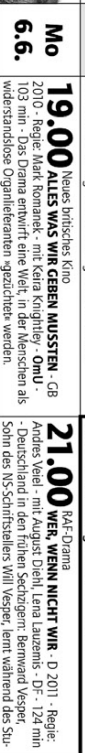
FT 12.30 ALLES WAS WIR GEBEN MUSSSEN (NEVER LET ME GO) - GB 2010 - Regie: Mark Romanek - mit Keira Knightley, Charlotte Rampling - **OmiU** - 103 min - Drei Frauen wachsen in einem Internat auf. Das gesellschaftlich



**19.00 BENJAMIN BLUM-
CHEN - SEINE SCHÖNSTEN AB-
TEUER - BRD 1997 - Regie: Gerhard
Hahn - Zeichentrick - 72 min -**

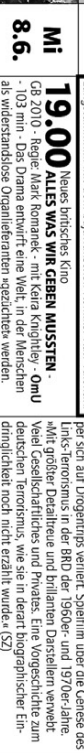
5.6. **10.30** **ALLES WAS WIR GEBEN MOSSSEN** - GB 2010 - Regie: Mark Romanek - mit Keira Knightley - **OmiU** - 103 min - Das Drama entwirft eine Welt, in der Menschen als widerstandslosle Öranienfeanten »gezüchtet« werden.

10.30 **IN IHREN AUGEN** - Argentinien 2009 - Regie: Juan José Campanella - mit Ricardo Darín - **DF** - 129 min - Spannender Thriller und melancholische Liebesgeschichte. Mit einem Vortrag von Sabine Wollnik.



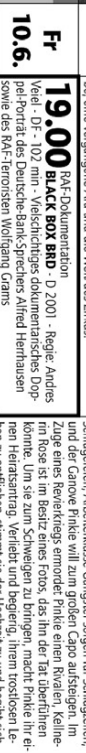
ALLES WAS WIR GEBEN MUSSTEN
GB/USA 2010 - R.: Mark Romanek - m
Keira Knightley - OmU - 103 min -

DI 15.00 DER SÖNDELING - Deutschland 1929 - R.: Walter Jerven - mit Karl Valentin, Ueli Karstadt - DF - 105 min - Grotteske über einen unglicklichen Schneider. Einziger Langstummfilm mit den bawaischen Komiker Karl Valentin. Langstummfilm mit den bawaischen Komiker Karl Valentin. Mann und Kind, driften in die Terrorissszene, während Ves-

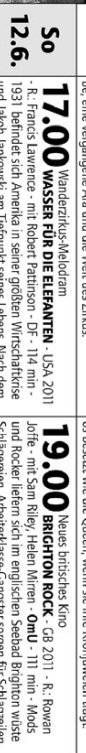


Do 19.00 WASSER FÜR DIE ELEFANTEN - USA 2011 - Regie: Francis Lawrence - mit Robert Pattinson, Reese Witherspoon - DF - 114 min. - Das romantische Drama feiert die Liebe, eine verlorene Ära und die Welt des Zirkus.

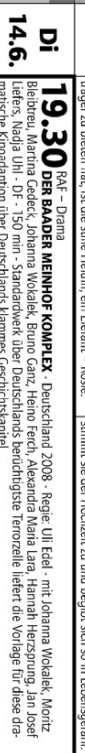
9.6. 21.00 BRICHTON ROCK - GB 2011 - R. Roman Joffe - mit Sam Riley, Helen Mirren - **Omi** - 111 min. - Mads und Rocker liefern sich im englischen Seebad Brighton wüste Schlägereien. Abheftjass-anstarrer sorgen für Schweißperlen



Sa 19.00 WASSER FÜR DIE ELEFANTEN - USA 2011
- Regie: Frances Lawrence - mit Robert Pattinson, Jesse Williams
- 97 min. - Das romantische Drama feiert die Liebe zwischen einem Elefanten und der Weib des Zirkus
11.6.



Mo Die letzte Prüfung ab und mit einem Wanderzirkus in eine vishere Zukunft auf. Obwohl der Film als Hauptdarsteller den amtierenden Regenten der Teeniestars und zwei Oscar-Preisträger zu hien ist, ist die stille Heldin ein Elefant – Rose trägt zu hien. Die ist die stille Heldin ein Elefant – Rose trägt zu hien. Die ist die stille Heldin ein Elefant – Rose trägt zu hien.



Fotos: THE TREE / WER, WENN NICHT WIR / ALLES WAS WIR GEBEN MUSSTEN / BRIGHTON ROCK / WASSER FÜR DIE ELEFANTEN



DAS SCHMUCKSTÜCK - F 2010 - R.: François Ozon - mit Catherine Deneuve

19.00 **DIE WÜSTENSÖHNE** - USA 1933 - Regie: William A. Seiter - mit Stan Laurel, Oliver Hardy, Charley Chase - D-F - 68 min - Turbulente Komödie mit Benarkenswerten

20.30 **VON MENSCHEN UND GÖTTERN** - F 2010 - R: Xavier Beauvois - mit Lambert Wilson - DmU - 120 min - Kontemplative Betrachtung von Zisterziensermönchen,



ABENTEUER IM SPIELZEUGLAND - USA 1986 - Regie Gus Meins, Charley Rogers - mit Stan Laurel, Oliver Hardy - Df - 77 min -

19.6. **Der Schindler** - Deutschland ZDF - A. mehr hand Radke - DF-102 min - Zeitloses schönes Erlebnis in einem der berühmtesten Naturschutzgebiete der Erde. Hier bräuen zahllose Wildvögel zu ihren großen Wanderungen auf.
Frankreich 2010 - Regie: François Ozon - mit Catherine Deneuve, Gérard Philipeau - **OMU** - 104 min - Herrliche Komödie im Stil von »8 Frauen«.



2010 - R: Mahamat-Saleh Haroun - mi
Youssef Djaoro - OmU - 90 min -

21.6. Macht und Selbstbestimmung, beweis aber auch Sinn für soziale Gerechtigkeit. Nach der Gensung ihres Mannes weigert sie sich, ihn als Glied zu treten. Eine lustvoll mit Überspitzen reichende Emanzipationsdramödie gestaltet sie lie-

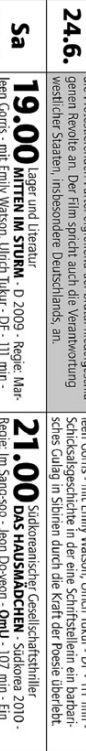


19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn

Er über die insire Protestbewegung gegen die Wahlmanipulation der Regierung Ahmadinejad. Mit Hilfe von Archivmaterial, Interviews mit Zeitzeugen und Texten aus Biogs nähert sich der Film achtsch wie politisch amphiötiert und klar für das Publikum.

25.0.

27.00 Lager und Literatur
D 2009, Berlin: Marc ...
HITZEN IM STUBEN



15.00 Kino für Kids
WINNIE PUH - USA

	Scries wagt im Süden durch die Nat der Poésie überlebt.	
So	Neuer Orient 16.30 KINDER DER STEINE, KINDER DER MAIER · D 2010 · Regie: Peter von Kleve · DVD: 89 min www.kino-zeitung.de	Lager und Literatur 19.00 MITTEN IM STURM · D 2009 · Regie: Mar- tina Grottel · mit: Willem Dafoe, Michael Fass- bender, Jesse Plemons, Jeff Bridges · DVD: 117 min www.kino-zeitung.de



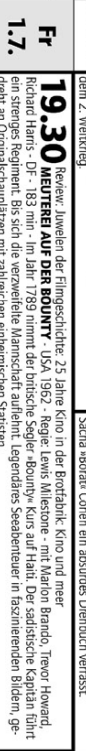
19.30 im LVR-LandesMuseum Bonn
MITTEN IM STURM · D 2009 · Regie:
Maureen Gorris · mit Emily Watson

Di **19.00** Neuer Orient
KICK OFF KIRKUK - Kurdistan 2009 - Regie: Shawkat Amin Korki - mit Shwan Atuf, Gomar Anwar, Roshan



D0 **19.00** **ANTONIAS WEIT** - Niederlande 1995 - Regie: Maarten Cooris - mit Wilkeke van Ammelrooy - DF-102 min - Ein Rückblick auf ein bewegtes Frauenleben nach 27 Jahren.

30.6. **21.00** **FOUR LIONS** - GB 2010 - Regie: Christopher Morris - mit Riz Ahmed - OmU - 101 min - Eine souveräne Face über Selbstmordrisiken. Als hätten Mony Patton mit



50805: DAS SCHMUCKSTÜCK / EINE ANDERE WEIT / EIN MANN DER SCHREIT / THE GREEN WAVE / MITTEN IM STURM / KINDER DER STEINE / KINDER DER MAUER / FOUR LIONS

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juli:
10. Juni 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Ernie, die glamouröse Beth und der eheliche Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. Genügend Stoff für eine wunderbare Komödie, besonders wenn Margot Maria Paar und Alfred Pfeifer in Doppelrollen auf der Bühne agieren. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

12:00 **VolksGarten.macht.Picknick!** Projekt zwischen Happening, Performance, Theater, Musik und Picknick angesiedelt ist. 15 junge Spielerinnen zwischen 16 und 26 Jahren nehmen die Zuschauer mit in einen intensiven Dialog über das eigene bürgerschaftliche Engagement. Startzeiten: 12h, 14h, 17h, 19h. → *Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

12:00 **VolksGarten.Macht.Picknick** Ein theatrales Happening mit Musik! → *VolksGarten*

15:00 **Die kleine Zauberflöte** Kinderoper nach W. A. Mozart. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

15:00, 22:00 **theaterszene europa · The Four of the Gas Station** Auf einen Kubus aus LKW-Planen ist diese Tankstelle aus dem UFA Klassiker als Gemälde zu sehen. Jeweils vier Zuschauer werden in diesen Kubus hineingeführt. Dort erleben sie die wahre Geschichte von Heinz Rühmann und Co., die in den 30er Jahren dem Filmschnitt zum Opfer fiel. In der allgemein bekannten Fassung verkaufen drei Freunde ihren Mercedes in der Wirtschaftskrise, um vom Erlös eine Tankstelle aufzumachen. Doch in Wirklichkeit war alles ganz anders... → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

17:00 **Don Giovanni** von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln, Offenbachplatz*

18:00 **Mamma Mafia** Antonio La-tella, in Süditalien bei Neapel geboren, erarbeitet mit deutschen und italienischen Schauspielern einen bilingualen Theaterabend, der sich mit dem Phänomen »Mafia« auseinandersetzt. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

18:00 **Nordost** das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse der Tage des Geiseldramas 2002 in Moskau aus Sicht dreier Frauen: Zura – eine tschetschenische Terroristin – ist als »schwarze Witwe« bereit zu sterben. Die russische Buchhalterin Olga, die mit ihrer Familie das Musical besucht, obwohl es fast ihr Monatsgehalt überschreitet. Und die lettische Ärztin Tamara, die an diesem Abend Bereitschaft hat und nicht ahnt, wie dieser Abend ihr Leben verändern wird. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

19:30 **Der Revisor** In der russischen Provinzstadt hat keiner eine wei-

ße Weste. Korruption, Amtsmissbrauch, Bestechung, sind an der Tagesordnung, der Zustand der öffentlichen Einrichtungen ist desaströs. Die angekündigte Überprüfung eines Revisors versetzt die Honoratioren in helle Aufrührung. In der um sich greifenden Panik wird er sofort in einem durchreisenden Fremden erkannt. Die Realität beginnt sich zu verschieben, jeder der Beteiligten versucht seinen Kopf zu retten und verliert jegliches Maß. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Das Wüten der ganzen Welt** Nach dem Roman von Maarten 't Hart. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **Mendy – Das Musical** von Helge Schneider. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **theaterszene europa · Turbo Paradiso** Eine Performance über uns und über die. Hommage an Danilo Kis. → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

JOTT WE DE

15:00, 19:00 **Stomp** Das verrückteste Rhythmuspektakel der Welt. → *Capitol Theater, Erkrather Str. 30, Düsseldorf*

KUNST BONN

14:00 **Liebersmanns Garten** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebersmann. Wegbereiter der Moderne«. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00 **Führung durch die aktuelle Kunstausstellung** Dora Maurer, Overappings 35, 2006, Öl auf Leinwand, 90 x 244 cm, Sammlung Arithmeum. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

LITERATUR BONN

20:00 **Der Kleingeist – die monatliche Leseshow** Lesebühne für komische Literatur. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KINDER BONN

11:00 **»DonnerWetter«** Sonne, Wind und Wolken für Kinder von 7 bis 11 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 7,50 → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Julia Dicks: »Tiermaske«. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

18:18 **Kinderatelier am Sonntag** Sonntags gibt es die Möglichkeit, das Museum zu erkunden und Kunst zu entdecken. Gemeinsam wird mit Farben, Papieren, Folien, Stoffen und ungewöhnlichen Werkstoffen, aber auch mit dem eigenen Körper, mit Tönen, Klängen und Worten experimentiert. Für Kinder ab 6 Jahren. → *Kunstmuseum Bonn, Museums-melle, Friedrich-Ebert-Allee 2*

KÖLN

11:00 **Kinder-Rock-Konzert: Pelemele! rockt mit...** Bei der Veranstaltungsreihe lädt Pelemele regelmäßig Kindermusikern ein, um gemeinsam mit ihnen aufzutreten. Dabei treffen die verschiedensten Spielarten der Kindermusik auf die fünf Kinderrockers aus Köln. Diesmal zu Gast: Suli Puschban. → *Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58, K.-Kalk*

ROSAROT KÖLN

23:00 **Pop Sofa Club – Pfingstspecial** Partyklassiker, Pop, House & Elektro mit ginaG, DJ KIC. → *Venue – weekendclubcologne, Hohestr. 14*

EXTRAS BONN

10:00 **Woche der Botanischen Gärten Deutschlands** Bionik – Von Pflanzen lernen für die Technik. → *Botanische Gärten, Haupteingang*

11:00 **Rechnen einst und heute** Führung durch die Dauerausstellung. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

11:00 **Sonntagsführung** durch die Ausstellung »Elefantenreich«. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Poppelsdorfer Friedhof. Kreuzberg & Heilige Stiege. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Eingang Poppelsdorfer Friedhof/Wallfahrtsweg*

JOTT WE DE

14:00 **Geologische Führung: Drachenfels** Ausgehend von der Dauerausstellung des Siebengebirgsmuseums und mit einer Exkursion auf den Drachenfels wird den Teilnehmern die erdgeschichtliche Entwicklung des Siebengebirges vermittelt. Anmeldung erforderlich! (bis Do 9.6. Tel. 02223-3703). Dauer bis ca. 18h. Beitrag 5,- → *Treffpunkt: Siebengebirgsmuseum, Kellerstraße 16, Königswinter*

13 Montag

KINO BONN

17:00 **»Honey 2«** Preview. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT KÖLN

20:00 **Converge** Special Guests: Rise And Fall, Oathbreaker. Eintritt: VK 15,- → *Underground, Vogel-sanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Synergy Vocals** mit dem Ensemble Modern: Musik von Beryl Korot & Steve Reich. → *Philharmonie Köln*

PARTY BONN

22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE KÖLN

15:00 **Die kleine Zauberflöte** Kinderoper nach W. A. Mozart. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

15:00 **theaterszene europa · The Four of the Gas Station** → *studiobühneköln, Universitätsstr. 16a*

18:00 **Mamma Mafia** Antonio La-tella, in Süditalien bei Neapel geboren, erarbeitet mit deutschen und italienischen Schauspielern einen bilingualen Theaterabend, der sich mit dem Phänomen »Mafia« auseinandersetzt. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

14 Dienstag

KINO BONN

19:30 **Brighton Rock** GB 2011 – Regie: Rowan Joffe – mit Sam Riley, Helen Mirren – OmU. Das britische Seebad Brighton in den 60er Jahren: Mods und Rocker erobern mit Vespa und Motorrädern die Straßen, auf dem Pier herrscht Hochbetrieb. Aber in der Unterwelt tobt ein Bandenkrieg. Sex und Rock'n'Roll – Rowan Joffe transportiert die Handlung von Graham Greenes Vorlage (1939) ins Jahr 1964, und setzt auf soziokulturelle Aspekte. → *Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT BONN

20:00 **Jean Faure & Orchestre** Der prominenteste »Beute-Bonner« französischer Abstammung mit Orchester und seinem neuen Chansonabend. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

14:00 **Meisterkurs** für das Internationale Opernstudio der Oper Köln. Eintritt frei! → *Opernhaus, Opernfoyer, Offenbachplatz*

20:00 **Christoph Maltman** mit Malcom Martineau am Klavier: Franz Schubert. → *Philharmonie Köln*

20:00 **Eels** Alternative Rock aus den USA. Eintritt: VK 24,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

20:00 **Molotov** Die Legende aus Mexico. Eintritt: WK 17,50 → *Un-*

13. Montag

Converge Hardcore



Sie gelten als eine der brachialsten Bands des HC-Genres: Converge aus Boston. Seit 1990 geht das Quartett um Sänger Jacob Bannon und Bassist Nate Newton seinen eigenen dornigen Weg. Die auf Equal Vision sowie Epitaph Records veröffentlichten Alben, darunter der Meilenstein des New-School-Hardcores »Jane Doe« und das zuletzt erschienene »Axe To Fall« sind trotzige Bekenntnisse zu einer eigenen musikalischen Sprache, die komplexer, technisch anspruchsvoller, härter und »heavier« klingt, als man das normalerweise gewohnt ist. Hardcore trifft hier auf Metal, Punk auf Grindcore. Live kommt noch eine unbändige Energie hinzu, die sich in extrem schnell gespielten Songs mit aggressiven Gesängen und wahnwitzigen Instrumentalparts entlädt. Ein Fest sowohl für Hardcore- als auch Metal-Fans. Auch die beiden anderen Bands der exklusiven Clubshow, Rise And Fall und Oathbreaker (beide aus Belgien), sind nichts für Schwächlinge.

20:00 Uhr → *Köln, Underground*

KONZERT

14. Dienstag

Rumer Pop-Eleganz



Seit ihrem Auftritt beim SWR3 New Pop Festival im letzten September und der Veröffentlichung des Debütalbums »Seasons Of My Soul« steht die in Pakistan geborene Britin nicht nur bei Kritikern hoch im Kurs. Auch das Publikum begeistert sich für Rumer »ergreifende, verletzte, aber kraftvolle Stimme« (Cosmopolitan), ihre »Kunst der sanften Verführung« (Musik-express) und ihre zwischen Jazz, Soul und elegantem Pop changierenden Songs. Seit Februar steht das Debütalbum, das in UK mit Platin ausgezeichnet wurde, in den deutschen Al-bumcharts. Mit vollem Haus ist also zu rechnen.

20:00 Uhr → *Köln, Gloria*

15

Mittwoch

derground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

- 20:00 **Rumer** Eintritt: VK 24,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:00 **Saitenliebe** Erster »Song Slam Köln« – Sechs Singer/Songwriterinnen (Duos erlaubt) spielen in zwei Vorrunden je einen Song. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 21:30 **Jazz-o-Rama** Konzertanter Operner und danach Jamsession. Heute: Jakob Kühnemann Quartett – »der swing der lieben Jungen – Jakobsweg zum Abschluss«. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

PARTY

BONN

- 21:00 **Tuesday Salsa Tunes** Die Partynacht mit wechselnden DJs, breitem musikalischen Salsaprogramm und Schnupperstunde. → tanzbar, Oxfordstr. 6
- 22:00 **Girls Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit Dj GattoNero. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Der Fremde** nach Albert Camus. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **F C I K me : it's comedy** Comedy club. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1
- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 16:00, 20:00 **theaterszene europa** · Auf den Spuren von... Eine Reise durch die europäische Migrationsgeschichte. → studiobühneköln, Universitätsstr. 16a
- 19:30 **Die Kunst des Fallens** Wiederaufnahme des Stücks von Christoph Nussbaumer. → Halle Kalk (Schauspiel Köln)
- 20:00 **Ladies Night** nach dem Film »Ganz oder Gar nicht«. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 **Tel Aviv** Eine theatrale Recherche über die Möglichkeiten und Grenzen vom Erzählen auf dem Theater – ein liebevoll fragendes Portrait von Kölns Partnerstadt im fernen Nahen Osten. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6
- 20:00 **theaterszene europa** · Diva Eine multimediale Lecture-Performance, die im soziologischen und kulturellen Sinne den Begriff der Diva erforscht und zu erklären sucht. → studiobühneköln, Universitätsstr. 16a

KUNST

BONN

- 16:30 **Kunstspurensuche** In diesem Kurs begeben wir uns auf die Spur zeitgenössischer Kunst, finden dort Ungewohntes und Fremdes und setzen uns gemeinsam mit diesen Eindrücken auseinander. → Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Woche der Botanischen Gärten Deutschlands** Bionik – Von Pflanzen lernen für die Technik. → Botanische Gärten, Haupteingang

KINO

BONN

- 20:30 **»Fremd fischen«** Die Zeissam-Preview vor dem offiziellen Bundesstart. → Kinapolis, Moltkestr. 7-9

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 21:30 **Something Weird Cinema** Heute: Death Trap. USA 1976, Regie: Tobie Hooper, mit Mel Ferrer, Robert Englund. → Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111

KONZERT

BONN

- 18:30 **toys2masters** Bandcontest startet in die Rückrunde. Heute mit: Foocha, Impact Area, Inside Fearful Eyes, Mind Revolution, The Bowling Pins, Upon Reflection. Eintritt: VK 3,- AK 4,- → Klangstation, Moltkestraße 43
- 19:00 **Liederabend** Rüdiger Nikodem-Lasa singt und Trung Sam spielt Brahms' Schöne Magelone op.33. → Klavierhaus Klavins, Auguststraße 26-28
- 20:00 **3. Kammerkonzert im Kanzlerburggalerie** Im Herzen Frankreichs – Das Trio Jean Paul (Violine, Violoncello und Klavier) spielt Werke von Lili Boulanger, Maurice Ravel, Lili Boulanger, Ernest Chausson. Eintritt: 20,- → Kanzlerburggalerie, Adenauerallee 143

KÖLN

- 19:30 **Meisterkurs** für das Internationale Opernstudio der Oper Köln. Eintritt frei! → Opernhaus, Opernfoyer, Offenbachplatz

- 20:00 **Broilers** – »Welcome to Santa Muerte«-Tour Fast vier Jahre seit dem letzten Album »Vanitas« der Düsseldorfer vergangen. Im Juni erscheint der Nachfolger »Santa Muerte«. Special guest: The Headlines. Eintritt: VK 22,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37

- 20:00 **Deutsche Pop präsentiert: Konzert der Abschlussskizzen** Die Akademie der Musik- und Medienbranche präsentiert einen Konzertabend unter Mitwirkung der Abschlussskizzen. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

- 20:00 **Devil's Crown, The Plagues, Enver** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 21:30 **House Of Dolls / Neon Kross** Brillanter Psychedelic Indie Wave Noise, dazu weniger Noise, dafür um so mehr Wave aus L.A. von Neon Kross. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 20:00 **UFO** – »Best of Decades«-Tour Support: Ally The Fiddle. Eintritt: VK 22,- AK 26,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 22:00 **Disco- und Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partyskizzen! Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **Pop & Wave** 80er, 90er, Alternative, Rock, Pop, NDW, New Wave mit Dj Mattes (ex Atlantis) & Dj Manu Pop (Depeche Mode Party / Boer Party). → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

KÖLN

- 21:30 **Al lo latino** Die originale lateinamerikanische Party Kölns mit authentischen Djs, wie Alex (Ecuador), Eddy (Peru) oder Roba-

- lino (Ecuador) und LM (Peru). → Petit Prince, Hohenzollernring 90
- 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Lulu** von Frank Wedekind. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

- 20:00 **Der Fremde** nach Albert Camus. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

- 20:00 **Eine abenteuerliche Kreuzfahrt** Die hausbackene Twink und der biedere Eisenwarenhändler Ernie, die glamouröse Beth und der ehrgeizige Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. Genügend Stoff für eine wunderbare Komödie, besonders wenn Margot Maria Paar und Alfred Pfeifer in Doppelrollen auf der Bühne agieren. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 **Trust** nach Motiven von Falk Richter. Mit dem Theater All you need. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 20:00 **Wildes Holz & Bernhard Westenberg** »Lachen im Doppelack« → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 16:00 **theaterszene europa** · alles ich ein Happening über Identität für 30 Menschen. → studiobühneköln, Universitätsstr. 16a

- 19:00 **Schlafloses Auge** Ein Vortrag mit literarischen Beispielen von Hartmut Fähndrich, Bern und Textlesungen arabischer Studierender aus Köln. → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

- 19:30 **Die Kunst des Fallens** Wiederaufnahme des Stücks von Christoph Nussbaumer. → Halle Kalk (Schauspiel Köln)

- 20:00 **Ladies Night** nach dem Film »Ganz oder Gar nicht«. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

- 20:00 **Last night on earth** Mit drei für die Bühne bearbeiteten Science Fiction-Geschichten zeigt die theatergruppe köln ferne Welten, Zukunftsvisionen und Utopien von Über-morgen, in denen sich Realität und Traum vermischen. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

- 20:00 **Tel Aviv** Eine theatrale Recherche über die Möglichkeiten und Grenzen vom Erzählen auf dem Theater – ein liebevoll fragendes Portrait von Kölns Partnerstadt im fernen Nahen Osten. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

- 20:00 **Terra / Rossini Cards** Tanzgastspiel der Fonzione Nazionale della Danza. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1

- 20:00 **theaterszene europa** · This is (not) my forrest Eine Performance zu Pina Bausch. → studiobühneköln, Universitätsstr. 16a

- 20:00 **Thomas Freitag** Nur das beste. Kabarett. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

- 20:00 **Türkisch Delight »2 Euro Theater – Best of«** Sieben Monate lang spielten 10 bis 15 junge Schauspielern und Schauspielern in der Studiobühne verschiedene kuriose Sketche aus dem Alltag. Nun würfeln sie ihre besten Sketche vom November bis Mai zusammen. Eintritt: 10,- →

pantheon

www.pantheon.de

0228/212521

Pantheon

Bundeskanzlerplatz, 53113 Bonn

Verkauf auch über

BONNTICKET

KÖLNTICKET



REINER KROHNERT

Das Jesus Comeback
„Der Meisterparodist läuft außer Konkurrenz: Kein anderer hat die Parodie zu solcher Perfektion gesteigert...“

Münsterländische Zeitung
2.06., 20h

PRIX PANTHEON GALA

mit Harry Rowohlt · Jürgen Becker · Andreas Rebers · Rainer Pause & Norbert Alich · Geschwister Pfister · Heinrich Pacht · Martin Puntigam · Dave Davis · und den Prix Pantheon PreisträgerInnen 2011

7.06., 20h



SPRINGMAUS vs. LINNER & TRESCHER

Impro-Match Vol. 6

Auf zum Theatersport!
9.06., 20h

JEAN FAURE & ORCHESTRE

GAP!

Nach dem großen Erfolg seiner ersten beiden Programme präsentiert Jean Faure sein ganz neues Chansonprogramm.

14.06., 20h



VOCALDENTE

„Ein Klang, der unter die Haut geht“

Hannoversche Allgemeine Zeitung

Gute Musik - gute Unterhaltung! Vocaldente überzeugen mit Geist, Witz und Klasse.

28.06., 20h



Weitere Pantheon-Termine im Veranstaltungskalender der Schnüss

Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

- 20:30 **Hello Mr. President** Ein kultverdächtig Country-Abend der ganz besonderen Art. → *Orange-rie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 21:00 **Kostas Late Night Show** Nach dem Berlinale-Erfolg mit seinem Dokumentarfilm »Kamakia – Die Helden der Insel«, kehrt Kosta mit Live-Musik, verrückten Videoeinspielern und zahlreichen interessanten Gesprächsgästen in sein geliebtes Köln zurück. Eintritt: 10,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

KUNST

BONN

- 17:00 **Maler und Gartenfreund** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebermann. Wegreiter der Moderne«. Besuch der Liebermann-Ausstellung und des Liebermann-Gartens. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 18:00 **Besuch bei dem Maler und Gartenfreund Max Liebermann** Taschführung durch den (nachempfundenen) Künstlergarten und Besuch der Ausstellung. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 19:00 **Experimentieren mit künstlerischen Medien für Gehörlose und Hörende** Der Kurs richtet sich an gehörlose und hörende Erwachsene aller Altersstufen. Werke aus der Sammlung und den Wechselausstellungen geben Anlass, über Kunst zu diskutieren und unter Anleitung praktisch zu arbeiten. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*

KINDER

KÖLN

- 15:00 **Schneewittchen** Kinderoper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, empfohlen ab 5 Jahren. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Woche der Botanischen Gärten Deutschlands** Bionik – Von Pflanzen lernen für die Technik. → *Botanische Gärten, Haupteingang*
- 18:00 **Kult und Handicap** Offener und integrativer Treff für Menschen mit oder ohne Behinderung. Heute: Grillvergnügen. → *Kult41, Hochstadtring 41*
- 18:15 **Themenführung** Von Pflanzen lernen für die Technik: Bionik → *Botanische Gärten, Haupteingang*
- 18:30 **Workshop für Jugendliche und Erwachsene** »Das Licht ist heute gut« im Rahmen der Max Liebermann-Ausstellung. Geprägt von wechselnden Licht- und Schattenwirkungen entstehen malerische Eindrücke der blühenden Pracht. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 19:30 **Verleihung des Beethoven-Ringes 2010** an Sergei Khachatryan, Violine. Programm: Begrüßung Prof. Manfred Harnischfeger, Komm. Dir. des Beethoven-Hauses; Sergei Khachatryan spielt: Johann Sebastian Bach, Partita no. II, BW 826, d-Moll; Liviu Casleanu, Konzertmeister Beethoven Orchester Bonn, im Gespräch mit Sergei Khachatryan; Übergabe des Beethoven-Ringes durch Manfred Jung, Vorsitzender der Bürger für Beethoven; Sergei Khachatryan spielt, begleitet von seiner Schwester Lusina, Piano, Sonaten von L. van Beethoven. Eintritt: VKW 20,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonnasse 20*

16

Donnerstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 18:30 **toys2masters** Bandcontest startet in die Rückrunde. Heute mit: Bleifrei, Jonas & Bruno, Lemonhead, None But Foolz, Sunset Boulevard. Eintritt: VKW 3,- AK 4,- → *Klangstation, Moltkestraße 43*

KÖLN

- 12:30 **PhilharmonieLunch** 30 Minuten kostenloser Musikgenuss beim Probenbesuch: Eine halbe Stunde vom Alltag abschalten, die Mittagspause oder den Stadtbummel unterbrechen und sich für kommende Aufgaben inspirieren lassen. Eintritt frei! → *Philharmonie Köln*
- 19:00 **Roxette** → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- 19:30 **Sick Of It All** Support: First Blood + special guests. Eintritt: VKW 16,- → *Essigfabrik, Sieburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 20:00 **Benefizkonzert** zugunsten der Rundschau-Altenhilfe DIE GUTE TAT e.V. mit dem Musikkorps der Bundeswehr. → *Philharmonie Köln*
- 20:00 **Chameleons Vox** Special Guest: Lotus Feed. Eintritt: VKW 14,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Hot Club De Cologne** Jazz. Konzert und Party. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **Russian Circles** Support: Nicofeine. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **The Blow Monkeys** Bereits in den 80er Jahren bewies die Band, dass sie sowohl Soul und Jazz als auch eine gehörige Portion Pop im

Blut hat. Eintritt: VKW 29,90 → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 20:00 **Unter anderem Jonas Mixtur** aus klassischer Rockmusik mit aktuellen Hip-Hop-Strukturen und völlig neuen, überraschenden musikalischen Elementen. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

- 20:30 **Mick Harvey** Internationale Bekanntheit erreichte der australische Musiker, Songwriter und Produzent Mick Harvey durch The Birthday Party, Nick Cave and the Bad Seeds und seiner Arbeit als Produzent und Filmmusikkomponist. Auf seinem ersten eigenen Album »Sketches From The Book Of The Dead« sich dunkle und nachdenkliche Melodien mit dem Klang der akustischen Gitarre zu nachdenklichen Songs. Eintritt: VKW 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

- 20:30 **Puredesmond feat. Lorenz Hargassner** – »The Music of Paul Desmond« Ausgehend vom Originalklang des Cool Jazz – Sounds der 1960er Jahre fand sich die Gruppe pure desmond im Jahre 2002 zusammen, um die Musik des Paul Desmond Quartetts zu würdigen und sie durch Eigenkompositionen und Adaptationen von Songs unserer Zeit ins 21. Jahrhundert zu übertragen. Reihe JazzTrane. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 21:00 **Hands Up – Excitement!** Eintritt: 8,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

- 22:00 **Agent Fresco** Crossover aus Island. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE, Endenicher Str. 43*
- 21:00 **DonnerstagClub** POP, House, Dance, Disco, Charts & Old School.

→ *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit DJayne Nina. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 22:00 **Kölleifornia** Luv Hip Hop, R&B Dancehall. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative & Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Psychedelic Kitchen** Industrial Music mit DJ Vitamin C. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Heimat (M)ingendwo** Auf der Grundlage von Interviews entstand ein Theaterabend von und über Menschen, die in Bonner Asylantenheimen leben. Von Menschen, die auf der Flucht vor Terrorismus und Unterdrückung nach Bonn kamen. Von Menschen, die in Deutschland aufgewachsen sind und dennoch kein Heimatgefühl entwickelt haben. Von Menschen, die sich täglich beruflich mit den Problemen der Integration in unserer Stadt auseinandersetzen. → *Halle Beuel, Lampenlager, Sieburger Str. 42, BN-Beuel*

- 20:00 **Eine abenteuerliche Kreuzfahrt** Die hausbackene Twink und der biedere Eisenwarenhändler Ernie, die glamouröse Beth und der eheliche Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. Genügend Stoff für eine wunderbare Komödie, besonders wenn Margot Maria Paar und Alfred Pfeifer in Doppelrollen auf der Bühne agieren. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **Hilda** Das Gewinnerstück des Prix Goncourt 2009 von Maren Nydæ. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

- 20:00 **Polsprung** von Gabriel Barylli. Mit Hanno Dinger, Kunz Fehlauer. Inszenierung: Karlheinz Angermeyer. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **Trust** nach Motiven von Falk Richter. Mit dem Theater All you need. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

- 20:00 **Weiber reloaded** Die sechs toughen Mädels sind »zu allem bereit«! → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumer, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 19:00 **Clyde und Bonnie** Vergiss den Film. Der Film ist Hollywood. Tarantino war gestern, Clyde und Bonnie rocken heute. Bonnie heißt schon immer Bonnie, Eltern können grausam sein. Clyde heißt eigentlich Werner, aber Bonnie nennt ihn Clyde. Sie sind jung. Sie sind verliebt. Sie rauben Banken aus – oder stellen sich das so vor. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 19:30 **Wozzeck** von Alban Berg. → *Palladium, Schanzenstr. 40*

- 20:00 **Golden Girls** Die Geschichten der legendären Figuren um Dorothy, Blanche, Rose und Sophie im heißen Miami der 80er Jahre auf der Theaterbühne. Eintritt: VKW 16,- AK 18,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

- 20:00 **Last night on earth** Mit drei für die Bühne bearbeiteten Science Fiction-Geschichten zeigt die Theatergruppe Köln ferne Welten, Zukunftsvisionen und Utopien von Übermorgen. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Tel Aviv** Eine theatrale Recherche über die Möglichkeiten und Grenzen vom Erzählen auf dem Theater – ein liebevoll fragendes Portrait von Kölns Partnerstadt im fernen Nahen Osten. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

- 20:00 **Terra / Rossini Cards** Tanzgastspiel der Fondzone Nazionale della Danza. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

- 20:00 **theaterszene europa** • **Glazba (practicable)** Glazba beschäftigt sich tänzerisch mit Arbeits- und Denkmodalitäten und deren Effekt auf die (Re)präsentation. → *studiobühneKöln, Universitätstr. 16a*

- 20:00 **Thomas Freitag** Nur das beste. Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

- 20:00 **Wolke 9** nach dem Film von Andreas Dresen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

- 20:30 **Hello Mr. President** Ein kultverdächtig Country-Abend der ganz besonderen Art. → *Orange-rie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

- 21:30 **theaterszene europa** • **alles** ich ein Happening über Identität für 30 Menschen. → *studiobühneKöln, Universitätstr. 16a*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Bloomsday** Ein Lesung mit Texten aus Ulysses von James Joyce. Mit: Bettina Marugg und Barbara Wachendorf. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Wenn Bolivar weinen könnte** Lesung mit Uwe Bennhold-Thomsen. → *Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76*

KÖLN

- 20:00 **Lesung mit anschließender Publikumsdiskussion** Dr. Pilar Baumeister und Thomas Geduhn: »Wir schreiben Freitag« → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

KINDER

BONN

- 15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Desirée Struchhold: »Stück für Stück – Mosaikbildern. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02334 9921-555. → *Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Woche der Botanischen Gärten Deutschlands** Bionik – Von Pflanzen lernen für die Technik. → *Botanische Gärten, Haupteingang*
- 15:30 **Kleiner Nachmittagsvortrag (Seniorentreff)** »Burgos und Toledo« mit Ursula Weischer. → *Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 19:00 **Hightech aus der Natur: Von Lotusblumen bis zu Containerschiffen** Vortrag mit Prof. Dr. Wilhelm Barthlott, Bonn. → *Hörsaal Botanik, Nussallee 4*
- 20:00 **Tumult 61** Kneipenabend und offener Mitgliedertreff. → *Kult41, Hochstadtring 41*

17

Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Das Schmuckstück (Potiche)** Frankreich 2010 – Regie: Francois Ozon – mit Catherine Deneuve, Gérard Depardieu – OmU. Ozon drehte mit Frankreichs Topstars eine grandios-ironische Satire über die Wohlstandsgesellschaft, die Gier nach Profit und Macht und vor allem den Wunsch, immer das letzte Wort haben zu wollen. Das Schmuckstück wurde mit den Publikumspreisen von Venedig und Toronto ausgezeichnet. → *ArtHaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 18:00 **Unheilig** mit special guests »Livingston« → *Museumsplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 19:30 **Jazz Im Biergarten** Heute: Semmel's Hot Shots – Hot Jazz. Eintritt frei. → *Restaurant RheinAue, Ludwig-Erhard-Allee 17*
- 20:00 **9. Freitagskonzert** mit dem Beethoven-Orchester. → *Beethovenhalle, Wörschstr. 17*
- 20:00 **Sonderkonzert »Typisch Gitarre«** mit Werken für asiatische Tempelinstrumente, Gitarren und Sprecher. → *Klavierhaus Klavins, Auguststraße 26-28*
- 20:00 **The Invisible Club presents:** The Urges (Garage Psych aus Dublin) & The X-Ray Harpoons (60s Psych-o-delic Garage Punk aus Bonn). Afterwards Party mit den DJs CC Ryder & Blitzkrieg: Rare mid 60s to early 70s underground. → *N8lounge, Franzstr. 41*

KÖLN

- 20:00 **Bombay Bicycle Club** Eintritt: VKW 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Köln rock!** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:00 **Redeem** Das Zuger Trio kehrt nach einer grosszügigen Kreativpause mit einem neuen Album zurück: »999« zeigt Redeem von einer neuen, nicht weniger melodischen Seite. Grosse Rockriffs treffen dicht gewobene Keyboardteppiche, eingerahmt von Paoluccis selbstbewusster Rockstimme, die einmal mehr eine ganze Menge zu sagen hat. Eintritt: VKW 11,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Schicksalhafte Begegnungen** mit dem WDR Sinfonieorchester, Petra lang und Fried: Bartók und Beethoven. → *Philharmonie Köln*
- 20:00 **This Will Destroy You** Im Mai erschien das zweite Album der texanischen Post-Rock/Instrumental Soundtüftler mit schwebenden Klangflächen, Sound-Panoramen und sich steigenden hypnotischen Riffs. Support: Arktika → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Worldfly** Für das australische ABC Radio gehörte das Album »It's too late for turning back« zu den besten Alben des Jahres 2010. Eintritt: VKW 14,- → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*
- 21:00 **Flora** Die Kölner Frauen-Rockband, vielen bekannt aus der Kölner Lady Jam Session, produzieren deutschsprachige Popmusik, gerne rockig, manchmal belübt. Vorgurppe: Die Kölner Band Tanzkommando. Eintritt: 10,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 21:30 **Dallax** High-Energy Skacore aus Japan. Vorher SkaGB aus Bonn mit Ska, Punk und bisschen

16. Donnerstag

KINO

www-what a wonderful world

Neuer Orient



»www – what a wonderful world« ist eine verrückte Love-and-Crime-Geschichte aus der pulsierenden Metropole Casablanca in Marokko, in der auch die Moderne in Form von Sze-nebars und Internet-Cafés Einzug gehalten hat. Inszeniert im Jahr 2005, kann man den Spielfilm heute auch als einen Vorboten verstehen, der schon andeutet, welche revolutionäre Kraft von den Neuen Medien in Nordafrika ausgehen würde. Die aktuellen Revolten in den marokkanischen Nachbarstaaten wären ohne Facebook unmöglich. »www – what a wonderful world« ist der Eröffnungsfilm der Reihe »Neuer Orient«, in der im Juni weitere Spiel- und Dokumentarfilme zum Themenfeld Aufstand und Revolte in Regionen wie Palästina, Naher Osten, Maghreb und Afrika gezeigt werden.

19:00 Uhr → *Bonn, Brotfabrik*

17. Freitag

BÜHNE

Erwin Grosche



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Sie wollen Ihr Leben ändern? Sie haben Sehnsüchte nach einer besseren Welt? Ihnen schmeckt auch das Eis nicht mehr wie früher? Zum Glück gibt es den »Eigennussverstärker«. Erwin Grosche, der Sprachjongleur und Alltagsphilosoph, Sandmann und Kopfverdreher, überrascht in seinem neuen Kabarettprogramm »Der Eigennussverstärker« mit Trostbildern und Glücksmomenten. »Wenn sie tagsüber mal was fallen lassen, dann brauchen sie abends nicht mehr kegeln zu gehen.« Der mehrfache Kleinkunst- und Kulturpreisträger aus Paderborn präsentiert nach seinen erfolgreichen Soli über Warmduscher und Wirklichkeit ganz neue Weltansichten seiner Traumgänger und Kindsköpfe.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

Folklore. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

21:00 *Lucy in the Sky* Beatles-Tribute-Band. Eintritt: VKW 13,50 AK 16,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 *Freitag-N8* Charts & Classics. Musikalisch kommt hier fast jeder auf seine Kosten. Eintritt: 3,50. → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 *Friday Night* Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass & Classics mit DJ Otic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 *Let's Party* Die gemixte Partyzone zum Start ins Wochenende. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:15 *Salsa-Party* mit DJ Alex aus Ecuador. Eintritt 4,- (incl. 2,- Mindestverehr). Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

23:00 *Viva Club Bonn* Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

KÖLN

21:00 *Poplife* Pop, RnB, Party classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 *E:O:D - Dark Genesis* → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

22:00 *Friday Night Drive* Indie, Alternative mit DJ Lars. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

22:00 *Roots & Rebel* Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 *Virus* Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:30 *Global Player - Que Pasa Brooklyn?* Uproot Andy, Funkhaus Europa Soundsystem: Dub Kimski, Frenchman, Katja Kubikowa, Kosta Kostov, Dafenwa. Ein-

tritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

23:00 *I Love Pop presents: Weekender* 90s Britpop, Madchester Rave, UK Indie, Schweden Pop, Hamburger Schule, US Indie mit William (Superconnected) & John (I love Pop). → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 *Mingle Jingle* mit Herbe Frau, Minelli, Dan et Moi. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

23:00 *Reggae Dancehall Night* mit Pow Pow Movement. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

23:00 *Sonic Delight* Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

19:30 *Heimat (N)irgendwo* Auf der Grundlage von Interviews entstand ein Theaterabend von und über Menschen, die in Bonner Asylantenheimen leben. Von Menschen, die auf der Flucht vor Terrorismus und Unterdrückung nach Bonn kamen. Von Menschen, die in Deutschland aufgewachsen sind und dennoch kein Heimatgefühl entwickelt haben. Von Menschen, die sich täglich beruflich mit den Problemen der Integration in unserer Stadt auseinandersetzen. → *Halle Beuel, Lampenplatz, Siegburger Str. 42*

19:30 *Herr Puntilla und sein Knecht Matti* von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 *Die Vorleser Bonn: Olga Knipper & Anton Tschechow - Eine leidenschaftliche Liebe* Ein faszinierender Briefwechsel, der von ihrer liebevollen und zärtlichen, sondern auch Aufschluss gibt über die kulturpolitischen Entwicklungen dieser Zeit. Es lesen: Petra Kalkuschke und Alexander de Montléart. → *Theater déjà vu, Bad Godesberg*

20:00 *Eine abenteuerliche Kreuzfahrt* Die hausbackene Twink und der biedere Eisenwarenhändler

Ernie, die glamouröse Beth und der ehrgeizige Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. Genügend Stoff für eine wunderbare Komödie, besonders wenn Margot Maria Paar und Alfred Pfeifer in Doppelrollen auf der Bühne agieren. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 *Erwin Grosche* Sprachjongleur und Alltagsphilosoph überrascht in seinem aktuellen Kabarettprogramm mit Trostbildern und Glücksmomenten. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 *Gespräch in Sizilien* Das frange ensemble lädt mit dem »Gespräch in Sizilien« zu einem kulinarischen Theaterereignis mit südländischem Flair ein. Eine große Tafel wird zur Bühne und bleibt doch was sie ist: ein Tisch an dem Publikum und Schauspieler gemeinsam sitzen, essen und trinken. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 *Hilda* Das Gewinnerstück des Prix Goncourt 2009 von Maren Ndiaye. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 *Polsprung* von Gabriel Barylli. Mit Hanno Dinger, Knud Fehlauer. Inszenierung: Karlheinz Angermeyer. → *Euro Theater Central, Dreieck-Museumplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 *Zärtliche Machos* Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

21:00 *Trust* nach Motiven von Falk Richter. Mit dem Theater All you need. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

19:00 *Clyde und Bonnie* Vergiss den Film. Der Film ist Hollywood. Tarantino war gestern, Clyde und Bonnie rocken heute. Bonnie heißt schon immer Bonnie, Eltern können grausam sein. Clyde heißt eigentlich Werner, aber Bonnie nennt ihn Clyde. Sie sind jung. Sie sind verliebt. Sie rauben Banken aus - oder stellen sich das so vor. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

19:00 *Jürgen Becker - »Ja, was glauben Sie denn?«* Eintritt: VKW 18,50 → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

19:30 *Mamma Mafia* Antonio Lattella, in Süditalien bei Neapel geboren, erarbeitet mit deutschen und italienischen Schauspielern einen bilingualen Theaterabend, der sich mit dem Phänomen »Mafia« auseinandersetzt. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

20:00 *Betrogen - Eine Partie Squash* Eine Frau zwischen zwei Männern. Oder ein Mann zwischen einer Frau und einem Mann, zwischen seiner Geliebten und ihrem Ehemann, der gleichzeitig sein bester Freund ist. Verwirrte Zeiten - eine ganz private Dreiecks-Geschichte entwickelt sich zu einer Gesellschaftsstudie. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:00 *Ein langer, süßer Selbstmord - Der Fall Oscar Wilde* Ein Stück über Aufstieg und Fall des Ästhetischen, Literaten, Dandys. Über seine Genussucht, seine Lieben und Affären, seine Homosexualität, den erstaunlichen Aufstieg als Künstler und seinen jähen Absturz in Achtung und Zucht. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 *Frohleiks - »Ein Mann Kultur«* Ein Kabarett-Solo von und

mit Peter Frohleiks. → *Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 *Stör ich?* Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → *Theater der Keller, Kleingedenkstr. 6*

20:00 *theaterszene europa - Destination Trafik: Deer* Während der Show imitiert ein Schauspieler berühmte Persönlichkeiten und performt lippensynchron zu italienischen Hits der 60er oder der unvergesslichen Dankesrede von Cuba Gooding Jr. bei den Oskars. Die Reise geht von San Remo nach Hollywood, von weiblichen zu männlichen Erlebnissen auf der Bühne. Dabei werden geliehene, gesampelte und nachgestellte Momente des kollektiven performativen Gedächtnisses angehäuft - um besser verstehen zu können, wer wir sind, wenn wir performen und was wir sehen, wenn wir betrachten. → *studiobühne köln, Universitätsstr. 16a*

20:00 *Thomas Freitag* Nur das beste. Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 *Wolke 9* nach dem Film von Andreas Dresen. → *Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26*

22:00 *theaterszene europa - A mind cut* Ein 25-minütiges Alptraum, der angesiedelt zwischen Tanz und Performance einen ungewöhnlichen Eindruck in die menschliche Psyche bietet. → *studiobühne köln, Universitätsstr. 16a*

KUNST

BONN

19:00 *Integriert. Assimiliert. Ausgegrenzt. Verfolgt?* Dialogische Führung durch die Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne« mit Beate Marks-Hanßen und Jérôme Padilla. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

BONN

19:30 *Lesung* Prof. Dr. Wolf-Dieter Lange: »Literatur ist wie jede Kunst der Beweis dafür, daß das Leben alleine nicht genügt«. Annäherungen an Miguel de Cervantes, Don Quijote de la Mancha. Musikalisch wird die Lesung begleitet von dem »Salon Latine«, der spanische und Südamerikanische Lieder darbietet. → *Haus an der Redoute, Fürstendammallee 14, Bad Godesberg*

KÖLN

20:00 *Christoph Gottwald* Der Drehbuchautor und Schriftsteller aus Köln-Nippes liest aus seinen Büchern. Eintritt: 8,- → *Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92. K.-Nippes*

KINDER

KÖLN

15:00 *Schneewittchen* Kinderoper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, empfohlen ab 5 Jahren. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

EXTRAS

BONN

10:00 *Woche der Botanischen Gärten Deutschlands* Bionik - Von Pflanzen lernen für die Technik. → *Botanische Gärten, Haupteingang*

11:30 *Bonner Stadtpaziergang* mit Rainer Selmann durch Beuel. Schäl Sick und Sonnensette. Beitrag: 7,- → *Treffpunkt: Hans-Steiger-Ufer vor dem Lokal Rheinstadt*

20:00 *Philosophisches Café Bonn* Markus Melchers lädt ein zum Thema »Lust und Unlust«. → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

18 Samstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

19:00 *Bläck Fööss* Special Guests: Sunny Skies, Papallapapp. → *Museumsplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4*

19:00 *Sonia'ZZ* Heute: Sonja's Spezial: Günter Hochgürtel - Balladen, Chansons & Geschichten. Eintritt frei. → *Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13*

19:30 *The Korean Symphony Orchestra in Germany* → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

20:00 *Master's Monkey & Oliver Hasse* Anti-Folk → *Kult41, Hochstadtengring 41*

KÖLN

15:00 *6. Kammerkonzert* mit dem Gürzenich-Orchester Köln: Mozart, Dohnányi und Françaix. → *Philharmonie Köln*

15:00 *Schicksalhafte Begegnungen* mit dem WDR Sinfonieorchester, Petra Lang und Peter Fried: Bartók und Beethoven. → *Philharmonie Köln*

18:00 *Dark Burning Cologne* Mit: For All This Bloodshed, Effacement Of A Witch, Resist The Tide, My Heart Defies, Icarus Downfall & Remember The Sunset. Eintritt: 6,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

18:00 *Wise Guys* Eintritt: VKW 22,40 (33,40 inkl. After Show Party). → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

20:00 *Bob Humid & Propellor* Knights present: Record Release Party »Servitors«-Sampler (Va-

rious Artists) - (Serve & Destroy Records). Live: Ziggy, Bob Humid feat. Baillet Licht. DJs: Numinos, Desmond Denker. Visuals: Paraphernalia. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 *Clutch* Special Guest: Kylesa. Eintritt: WK 19,- → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 *The Rattles* Zu Beginn der 60er Jahre wurden die Rattles als die deutschen Beatles Zeit gefeiert. 2010 feierte die wohl dienstälteste deutsche Rockgruppe ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum. Im Gepäck haben die Rocklegenden ihr neues Studio-Album »Rattles 50«. Parallel zum gewohnt rockigen neuem Album lassen die Rattles mit ihren Greatest Hits 50 Jahre Bandgeschichte Revue passieren. Eintritt: VKW 23,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

PARTY

BONN

22:00 *College Party - Alternative Freestyle* Alternative, Indie & Big-Beat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 *Die 80er Jahre + Michael Jackson Party* Party zum zweiten Todestag des King Of Pop. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

22:00 *Disco Fever* House, Pop, R&B, 80er, 90er, Charts. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 *Feez Classic Rock & Pop Party*. Eintritt frei. → *Estragon, Im Krausfeld 8*

22:00 *Pop-Explosion* Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

22:00 *A-phone meets Wahrheit oder Pflicht* Indies und goties Trash. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

18. Samstag

KONZERT

Master's Monkey & Oliver Hasse

Anti-Folk



Gegründet 2005 von Paul A. Kessler und Anto A. Marijic hat sich Master's Monkey nach und nach zu einem Bandprojekt entwickelt, zu dem diverse Musiker, oft auch mit ungewöhnlichen Instrumenten wie Charango und Melodica, ihre Beiträge liefern. Es fällt schwer, die Musik der Band um den zeitweise in Bonn und inzwischen in Köln lebenden Bandleader Kessler zu beschreiben, diese Mischung aus Straßenballaden, Kriminalgeschichten und traumatischen Klangbildern mit ihren seltsamen Blues- und Jazz-Verweisen. Das hat was von Anti-Folk und erinnert manchmal sogar an Tom Waits zu den Zeiten von »Frank's Wild Years«. Vorab stellt der 26-jährige Berliner Sänger und Songschreiber Oliver Hasse sein drittes Album »Land Of Giants« vor, eine Sammlung aus schwerelgerischen Folksongs, Alltagsbeobachtungen und experimentellen akustischen Kabinettstücken.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

- 22:00 **Disco Latina** Salsa, Reggaeton, Bachata, Vallenato, Samba, Merengue. → *Petit Prince, Hohenzollernting 90*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rockgarden** Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph + Johnny. → *MTJ, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

- 23:00 **Fiesta Lucha Amada** Latin-Ska, Radical Mestizo, Rabiamuffin Sounds mit Raffa. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Floorshakers Inferno** 60s Soul, Northern Soul, Beat, Brit- und Indiepop, Boogaloo mit DJ Psycho Jones & DJ Andi asposible. → *Apropio, Im Dau 17*
- 23:00 **Rien Ne Va Plus presents Foreign Beggars** Unter den Live Acts in Sachen Dubstep! HipHop/Grime gelten die Foreign Beggars derzeit als »The Dopest Shit Ever«. Es wummert, wabert, ballert und donnert aus allen Rohren, während die MCs Orifice Vulgatron und Metropolis ihre Statements über die Bühne fegen. → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 17:00, 18:00 **Tanztheater 50+** Vom Suchen und Finden 17 Menschen zwischen 50 und 71 Jahren haben sich auf die Suche begeben und zeigen erste Szenen einer Tanztheatercollage, die im Oktober Premiere haben wird. Erste Szenen schon jetzt! Leitung und Choreografie: Gudrun Wegener. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:30 **Lulu** von Frank Wedekind. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 19:30 **Rusalka** von Antonín Dvořák. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Antilopen** von Henning Mankell. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Cyrano** Mit Sandra Klaas, Johannes K. Prill, Lars Walther. Inszenierung und Ausstattung: Karlheinz Angermeyer. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Eine abenteuerliche Kreuzfahrt** Die hausbakene Twink und der biedere Eisenwarenhändler Ernie, die glamouröse Beth und der ehrgeizige Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. Genügend Stoff für

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juli:
10. Juni 2011

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

eine wunderbare Komödie, besonders wenn Margot Maria Paar und Alfred Pfeifer in Doppelrollen auf der Bühne agieren. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

- 20:00 **Gespräch in Sizilien** Das fringe ensemble lädt mit dem »Gespräch in Sizilien« zu einem kulinarischen Theaterereignis mit süditalienischem Flair ein. Eine große Tafel wird zur Bühne und bleibt doch was sie ist: ein Tisch an dem Publikum und Schauspielern gemeinsam sitzen, essen und trinken. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Kammeroper Leipzig** Katharina Wingen, Kerstin Gieber und Annette Lubosch mit »See you in Wallhalla«, einer unkonventionellen Mischung aus Kabarett, Theater und großer Oper. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

- 20:00 **Mythenbrecher** »Blues für Paul« Dort wo Frank Rimbach und Christof Alipass sich mit Gitarre, Schnaps, Wein und ihren Geschichten niederlassen, können wir sie wieder treffen – die kleinen und großen Helden von denen nicht einmal das Fernsehen berichtet. Paul, die fette Marga, den versoffenen Cowboy, Pacino und all die anderen deren Lied ein Blues ist. Mit mythenbrecherischem Blick lassen wir Konventionen und das lästige Oberflächen-design in der Garderobe zurück und blicken auf die Brüche und Abbrüche des Alltags. → *Theater déjà vu, Bad Godesberg*

- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 20:20 **Central Park West** Komödie von Woody Allen. → *tik theater im Keller, Rochusstraße 30*
- 21:00 **Trust** nach Motiven von Falk Richter. Mit dem Theater All you need. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 15:00 **Die kleine Zauberflöte** Kinderoper nach W. A. Mozart. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*
- 19:30 **Warten auf Godot** von Samuel Beckett. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 19:30 **Wozzeck** von Alban Berg. → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **Birgitta Altermann** »Eine Pianistin rotiert« Eine skurrile Konzertsow über die Liebe zu Ästhetik, Literaten, Dandys. Über seine Genussucht, seine Lieben und Affären, seine Homosexualität, den erstaunlichen Aufstieg als Künstler und seinen jähren Absturz in Ächtung und Zucht-haus. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Nessi Tausendschön** Musik-Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*
- 20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **theaterszene europa** »Reinventing Nijinsky« Im Stück erforschen der Choreograph Fabian Chyle, der Komponist Mark Lorenz Kysela, der Raumbildner Adrian Silvestri, der Videokünstler Alexander Schmidt und der Dramaturg Hans Peter Jahn die Lebens-themen des legendären russischen Tänzers Vaslav Nijinsky: Tanz, Obsession, Sex, Wahnsinn. → *studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

- 20:00 **Nessi Tausendschön** Musik-Kabarett. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

- 20:00 **Wo ist mein Koffer?** Theater in russischer Sprache. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater,*

Platenstraße 32

- 20:00 **Wolke 9** nach dem Film von Andreas Dresen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

- 21:45 **theaterszene Europa** »The And as we know« Mit The End of As We Know möchten Dennis De-ter, Anja Müller und Lea Martini sich einmal um das kümmern, was sonst allgemein vernachlässigt und übersehen wird. Einmal dem Aufmerksamkeit schenken, das sonst immer zu kurz kommt. Einmal auf die Wünsche des Darstellenden eingehen, der sonst immer nur für die Erfüllung anderer Wünsche zuständig ist. → *studiobühneKöln, Universitätsstr. 16a*

KINDER

BONN

- 10:00 **»Mit der Blumenelfe auf Entdeckungreise«** Im Juni blüht die Natur und zeigt ihre schönsten Farbenpracht. Gemeinsam mit der Blumenelfe und ihren Freunden wird der Naturraum Wiese entdeckt. Mit dem Konzept der Natur-mit-Kind werden Naturprozesse durch Bewegung erlebt und verstanden. Für Kinder von 4 - 5 Jahren mit max. 2 (Groß-)Eltern. Kosten: 9 Euro je Kind (inkl. Materialien). Anmeldung erforderlich bei Querwaldein-Bonn, 0228/5344456 oder unter anmeldung@querwaldein.de. → *Treffpunkt: Bonn-Venusberg, Wanderparkplatz am Gudenauer Weg*

- 11:00 **»Basteln, Bauen, Begreifen«** Kreatives bauen mit Artur Fischer Tipps für Kinder von 6 bis 9 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 7,50 → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

- 15:00 **Das Gruffelkind** nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

- 15:00 **»Roberta NXT«** Lernen mit Robotern – Robotik für Kinder von 10 bis 13 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 7,50 → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **elle-world** Köln's große Frauenparty. Eintritt: 8,- → *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Woche der Botanischen Gärten Deutschlands** Bionik – Von Pflanzen lernen für die Technik. → *Botanische Gärten, Haupteingang*

- 16:00 **Bachata y más Workshops** ab 16h, Salsaparty mit DJ Kamal (Oberhausen) ab 21h & um 23h startet die 1. NRW Bachata Meisterschaft. → *tanzbar, Oxfordstr. 6*

- 20:00 **Master's Monkeys & Oliver Hasse** Eintritt: 3,- → *Kult41, Hochstadtring 4*

JOTT WE DE

- 17:00 **Festival Musik & Wein** Jazz, Rock, Folk, Klassik, Swing mit: Furiosity – Niederhein – Allstars, Habana Sax – Kuba, Joo Kraus »Songs from Neverland« feat. Pee Wee Ellis, sax. – New York. → *Klosteruine Marienthal, zwischen Ahrelweg und Dernau*

19

Sonntag

KINO

BONN

- Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT

BONN

- 18:30 **Bella Italia** – Eine Italienische Nacht Iris Vermillion, Mezzosopran und das Trio Apollon mit Werken von Michail Glinka, Luigi Bassi, Wolfgang Amadeus Mozart, Hugo Wolf u. a. Eintritt: 20,- → *Rheinhotel Dreesen, Rheinstraße 45-49*
- 19:30 **Resonanzen am Sonntag** Intuitive Musik mit Roland Graeter (Cello & Stimme) und Sue Schlötte (Cello & Stimme). → *Alte Kirche, Ecke Nikolausstr./Rosenburgweg*
- 20:00 **Pasión de Buena Vista** → *Museumsplatz, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KÖLN

- 11:00 **»Bach & vier Jahrhunderte«** 80 Jahre Bach-Verein Köln. Ausführende: Chor und Vokalensemble des Bach-Vereins Köln, Ayla Emanet, Flöte, Daniel Spaw, Klavier, Thomas Neuhoft, Dirigent und Gesamtleitung. Der Chor präsentiert Werke rund um das Thema Musik und Feiern, u.a. von Desprez, Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi, Henry Purcell, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Johannes Brahms, Claude Debussy, Gustav Mahler, Béla Bartók, Anton Webern, Arvo Pärt und Knut Nystedt. → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 18:00 **Irene Laudani & Christian Hecker** »Vacanze Romanes« Italienische Schlager von damals bis neulich – von San Remo bis nach Palermo, mit Herz, Schmerz, Dolce Vita und Piano. → *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*
- 18:00 **Roland Rumba** – The Afro-caribbean-Jamsession Rumba, Salsa, Latin Jazz feat. Roland Peil & friends. Eintritt: 8,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67*
- 19:00 **Trafico** – Funkhaus Europa Mit dabei: Nneka, Keziah Jones, Genda + Lebo. Eintritt: WK7,- AK 20,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Elton John** – Greatest Hits → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

JOTT WE DE

- 11:00 **Regionale 2010** – Zeitreise durch die Klosterlandschaft Heisterbach Führungen, Vorträge, Musik, Kinderprogramm, Kulinarisches aus der Region von 11-17h. → *Klosterlandschaft Heisterbach, Heisterbacher Straße, Königswinter*

PARTY

BONN

- 18:00 **Salsa Tanzparty** → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Enderlicher Str. 43*
- 22:00 **Dark Sunday** »Hymnen an die Nacht« EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE

BONN

- 15:00 **Benefizkonzert Musico Mio** → *Pfarrheim von Sankt Josef, Johann-Link-Str./Ecke An Sankt Josef, Beuel-Mitte*
- 18:00 **Der Wildschütz oder Ein unmoralisches Angebot** nach ei-

19. Sonntag

BÜHNE

Ulan & Bator



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Zwei Männer in Grau warten auf der Bühne zunehmend ungeduldig auf den Beginn der Veranstaltung. Da machen sie eine Entdeckung: Kurioserweise (und für die Herren nicht nachvollziehbar) finden sie in ihren Hosentaschen Mützen vor – Mützen, die ihre Träger zum Mittelpunkt eines für sämtliche Lachmuskeln gefährlichen und sehr skurrilen Abends machen. Veräppeln die beiden das Publikum? Oder sind sie Insassen einer Anstalt? Oder erleuchtete Clowns? Die Fragen bleiben offen in Ulan & Bators völlig neuer, eigener Kunstform namens »Wirklichkeit«, die ohne doppelten Boden, Einspieler und Tricks auskommt.

20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

nem Lustspiel von August von Kotzebue. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

- 18:18 **Alles Liebe oder was?** Kabarett für Fortgeschrittene. → *tik theater im Keller, Rochusstraße 30*

- 19:30 **Drei Reigen, Schnitzler und Friends** nach Arthur Schnitzler – mit dem Ensemble des Erinnerungstheaters e.V. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

- 20:00 **Antilopen** von Henning Mankell. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

- 20:00 **Cyrano** Mit Sandra Klaas, Johannes K. Prill, Lars Walther. Inszenierung und Ausstattung: Karlheinz Angermeyer. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

- 20:00 **Eine abenteuerliche Kreuzfahrt** Die hausbakene Twink und der biedere Eisenwarenhändler Ernie, die glamouröse Beth und der ehrgeizige Geschäftsmann Blanke begeben sich auf eine abenteuerliche Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer mit hochkarätigen Passagieren. Anlass der Reise: Ein Paar feiert den dreißigsten Hochzeitstag, dass andere den zehnten Hochzeitstag, in zweiter Ehe. Genügend Stoff für eine wunderbare Komödie, besonders wenn Margot Maria Paar und Alfred Pfeifer in Doppelrollen auf der Bühne agieren. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **Eine Familie** Tracy Letts verbindet in seinem Stück die Theatertradition von Eugene O'Neill und Tennessee Williams mit dem ätzenden Humor der schwarzen Komödie. Es geht um die Auflösung eines Familiencamps im heutigen Amerika; es geht um Schuld, Selbstzerstörung und unerfüllte Liebe. Nach seiner Auszeichnung mit einem Tony Award und dem Pulitzer Preis 2008 hat das großartige Ensemblestück auch die deutsche Theaterlandschaft erobert. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

- 20:00 **Margie Kinsky** »Kinsky legt los!« → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Ulan & Bator** »zwerchfellerschütternd, irrwitzig, brillant. Die Preisträger des Deutschen Kleinkunstpreises 2011 mit ihrer

großartigen Dada-Comedy. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

- 15:00 **Die kleine Zauberflöte** Kinderoper nach W. A. Mozart. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

- 16:00 **Warten auf Godot** von Samuel Beckett. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

- 18:00 **Don Giovanni** von Wolfgang Amadeus Mozart. → *Oper Köln, Offenbachplatz*

- 18:00 **Vom Nichtstun** Theaterstück auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und dem Gegenteil von Arbeit. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

- 20:00 **Werther** von Johann Wolfgang Goethe. → *Theater im Baufranz, Aachener Str. 24-26*

JOTT WE DE

- 20:00 **Ingo Oeschmann** »Es ist ja so« Comedy. Eintritt: 24,50/22,50 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN

- 12:00 **Führung** durch die aktuelle Ausstellung mit Fanny Gonella → *Bonner Kunstverein, Hochstadtring 22*

- 14:00 **Liebermanns Garten** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne«. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

- 15:00 **Führung** durch die aktuelle Kunstausstellung Dóra Maurer, Overappings 35, 2006, Öl auf Leinwand, 90 x 244 cm, Sammlung Arithmeum. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

20

Montag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **How to Make a Book with Steidl** Das Film-Porträt eines besseren Bücher-machers. → *Filmpalette Köln, Lübecker Str. 15*

KONZERT

BONN

18:30 **toys2masters** Bandcontest startet in die Rückrunde. Heute mit: Bleeding Mind, Moonstruck, Phrasement, Poetry Fact, Raspberry Jamwood, Triple-B Music. Eintritt: WK 3,- AK 4,- → *Klangstation, Moltkestraße 43*

KÖLN

19:30 **Chicago** Die neunköpfige Formation aus der gleichnamigen Stadt hat die 22. Goldauszeichnung für sensationelle Albumverkäufe für ihr »Best Of« anlässlich des 40jährigen Jubiläums erhalten. Eintritt: WK 48,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

20:00 **Dvorak, Mozart, Sibelius** mit dem Gürzenich-Orchester Köln. → *Philharmonie Köln*

20:00 **Tame Impala** → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

20:30 **Finn. - »I Wish I Was Someone Else«-Tour** Eine Sammlung von Coversongs. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

KONZERT

20. Montag

Tame Impala

Psychedelic-Rock



Unglaublich, wen und was diese vier Westaustralier nicht alles an Einflüssen aufgesogen haben. Prog-, Kraut-, Noise-, Acid-Rock, Pop, Beat, Hippie-Folk und noch vieles mehr lässt sich im groovebetonten Psychedelic-Rock des Quartetts aus Perth wiederfinden. Obwohl Tame Impala vor allem in den späten 1960er Jahren wildern und dabei auch an die Beatles und noch mehr an Cream erinnern, klingt ihre melodiose, sphärische Drogenmusik doch erstaunlich modern.

21:00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

15:00 **Sonntagsatelier** Im Erwachsenenalter erscheint die eigene Kreativität, das eigene künstlerische Gestalten und der Mut zum Experimentieren oft verschüttet oder schon lange verloren. Dieses Angebot richtet sich an alle, die sich daran erinnern, wie viel Spaß künstlerisches Arbeiten macht – ohne Vorbildung zu brauchen, ohne Kunsteperte sein zu müssen. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*

LITERATUR

BONN

11:30 **Die Vorleser Bonn** lesen Kleist: Mit einer kleinen Auswahl seiner heute weitgehend unbekannten journalistischen Arbeiten wollen die Vorleser Bonn, Petra Kalkuschke und Alexander de Monteleir, die Modernität dieses kompromisslosen Dichters wieder etwas näher bringen. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

16:30 **Welt verbessern leicht gemacht** Lesung aus dem taz-Buch »50 einfache Dinge, die Sie tun können, um die Gesellschaft zu verändern«. → *Altenberger Hof, Mühlenheimer Str. 92. K. - Nippes*

KÖLN

20:30 **The word is not enough** Der Poetry Slam. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

KINDER

BONN

10:30 **Schmetterling & Zinnsoldat** Märchenkonzert rund um Hans-Christian Andersen. Für Kinder ab 5 Jahren. → *Klavierhaus Klavins, Auguststraße 26-28*

11:00, 15:00 **Das Gruffelokind** nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

11:00 **Eselsohren!** Die Lesereihe: heute mit dem Dschungelbuch. Ab 6 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

11:00 **»Vorsicht, Hochspannung!«** Elektrotechnik für Kinder von 5 bis 7 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 7,50 → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

15:00 **Workshop für Kinder** »Kohl, Rose und Rabatten« im Rahmen der Max Liebermann-Ausstellung. Ab 4 Jahren. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

18:18 **Kinderatelier am Sonntag** Sonntags gibt es die Möglichkeit, das Museum zu erkunden und Kunst zu entdecken. Gemeinsam wird mit Farben, Papieren, Folien, Stoffen und ungewöhnlichen Werkstoffen, aber auch mit dem eigenen Körper, mit Tönen, Klängen und Worten experimentiert. Für Kinder ab 6 Jahren. → *Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2*

KÖLN

11:00 **Es lebe der Regenbogen** Stück für Kinder ab 4 Jahren in deutscher und türkischer Sprache. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

15:00 **Gilittutt** Isländisches Figurentheater ab 5 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** »all you can eat« Großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

21

Dienstag

KINO

BONN

19:30 **Un Homme qui crie - Ein Mann der Schreit** Frankreich / Tschad 2010 - Regie: Mahamat-Saleh Haroun - mit Youssouf Djaoro, Diouc Koma - OmU. Un Homme qui crie spiegelt der die Realitäten des heutigen Afrika, das inmitten der Globalisierung zum Spielball neuer globaler Wirtschaftsmächte wie China geworden ist. → *Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

20:00 **Kino im Kult: »Wasser unterm Hammer«** Regie: Lorenz & Franke, BRD 2009, Doku. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

18:30 **toys2masters** Bandcontest startet in die Rückrunde. Heute mit: Barn In Haze, Me And The Guys, Sprengstoff, Steal A Taxi, Ten Tons Of Glory. Eintritt: WK 3,- AK 4,- → *Klangstation, Moltkestraße 43*

KÖLN

18:00 **Yelowolf** Michael Wayne Atha alias Yelowolf hat etwas erreicht, was man in den vergangenen Jahren im Rap-Genre meist vergeblich suchte: Er hat dem Stil neue Nuancen verpasst und klangliche Innovationen geschaffen. Sein eigenwilliger, spannender Sound changiert zwischen harten, kantigen Beats und überraschenden Ausflügen in den amerikanischen Classic Rock. Eintritt: WK 16,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K. - Ehrenfeld*

20:00 **Bright Eyes** Das siebte Studioalbum »The People's Key« erschien im Februar, Nachfolger des 2007 erschienenen Albums »Gassadaga«. Special guest: Nik Freitas. Eintritt: WK 22,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

KÖLN

19:30 **Die Kunst des Fallens** Wiederaufnahme des Stücks von Christoph Nussbaumer. → *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*

20:00 **Kunst gegen Bares** Die kultige Offene Bühne Show - Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente. → *AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Werther** von Johann Wolfgang Goethe. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

21:30 **Gratis - und nicht umsonst** mit Christopher Köhler. → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

LITERATUR

BONN

20:00 **Lesereihe »Hoffmann, Wieland, Tieck & Konsorten«** mit Thomas Franke: Edgar Allan Poe - Hopp-Frosch. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KINDER

BONN

17:15 **Kinderuni der Universität Bonn** Wie findet man Gold? Vorlesung mit Vera Schmidt, Mineralogisches Museum. → *Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28*

KÖLN

11:00 **Gilittutt** Isländisches Figurentheater ab 5 Jahren. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

KONZERT

21. Dienstag

Gwar

Horror-Metal-Kasperle-Theater



Die meisten Metal-Bands spielen mit Klischees, sei es mit Tod und Teufel oder mit dem Image der starken Jungs in Leder. Wer jedoch die ultimative, alle Grenzen des guten wie schlechten Geschmacks sprengende Metal-Show erleben will, der muss nur zu einem Auftritt von Gwar gehen. Das ist wie eine Fahrt in der Geisterbahn, wie ein Horroralbtraum in Pappmaché mit Trockeneis und Kunstblut. In jedem Fall gibt es viel zu kucken und viel Arbeit für die Trommelfelle, denn laut Info lässt Gwars »post-punk-anti-industrial-oxy-grunge-heavy-metal-jug-gernaut...« Captain Beefheart und Frank Zappa grün vor Neid werden – und das will erstmal verkraftet werden.

20:00 Uhr → *Köln, Essigfabrik*

22

Mittwoch

- 20:00 **Böses Mädchen** von Lothar Kittstein. → Werkstatt, Rheingasse 1
- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Springmaus Improvisationstheater** Golden Gags – Das neue Best-of-Programm! → Haus der Springmaus, Fongasse 8-10
- 20:00 **Trust** nach Motiven von Falk Richter. Mit dem Theater All you need. → Brofabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäuml, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 19:00 **Ich mag Kekse ... und wer bist du?** Gastspiel der TheaterMedienklassen des AMG. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 19:30 **Die Kunst des Fallens** Wiederaufnahme des Stücks von Christoph Nussbaumer. → Halle Kalk (Schauspiel Köln)
- 20:00 **Ein langer, süßer Selbstmord – Der Fall Oscar Wilde** Ein Stück über Aufstieg und Fall des Ästheten, Literaten, Dandys. Über seine Genussucht, seine Lieben und Affären, seine Homosexualität, den erstaunlichen Aufstieg als Künstler und seinen jähen Absturz in Achtung und Zucht-haus. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 20:00 **Nordost** das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse der Tage des Geiseldramas 2002 in Moskau aus Sicht dreier Frauen: Zura – eine tschetschenische Terroristin – ist als »schwarze Witwe« bereit zu sterben. Die russische Buchhalterin Olga, die mit ihrer Familie das Musical besucht, obwohl es fast ihr Monatsgehalt überschreitet. Und die lettische Ärztin Tamara, die an diesem Abend Bereitschaft hat und nicht ahnt, wie dieser Abend ihr Leben verändern wird. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6
- 20:00 **Rocky Horror Show** → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 20:30 **Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke** Musikalische Inszenierung eines alten Rilke-Textes von erstaunlicher Frische und Aktualität. → Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25
- 21:30 **Gratis – und nicht umsonst** mit Christopher Köhler. → Atelier Theater, Roonstr. 78

LITERATUR

KÖLN

- 19:30 **Uwe Johnson »Jahrestage«** gelesen von Bert Hahn. → Lengfeld'sche Buchhandlung, Kolpingplatz 1
- 20:00 **Der Pakt des Autors mit dem Erfolg** Der umstrittenste Autor Norwegens: Karl Ove Knausgård. → Literaturhaus, Schönerhauser Str. 8
- 20:00 **Literaturklub** Die beiden Schriftsteller Adrian Kasnitz (Köln) und Achim Wagner (Ankara) stellen neue Texte vor. Beide bringen Neuerscheinungen mit, Kasnitz den Band »Schrumpfende Städte« (LUXbooks 2011) und Wagner den Band »Flugschau« (SIC-Literaturverlag 2011). Begleitet werden sie vom Kölner Filmemacher Marcel Belledin, der seine Kurzfilme, u.a. den Poesiefilm »hartz-reise« zeigen wird. Eintritt: 5,- → Theater in der Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

KINDER

BONN

- 10:00, 19:30 **Krabat** nach dem Roman von Otfried Preussler. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KINO

BONN

- 19:00 **Der dritte Mann (The third Man)** Von Carol Reed, Großbritannien 1949, 105 Minuten, FSK ab 12. Mit Joseph Cotten, Alida Valli, Orson Welles u.v.a. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- Programmkin** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 19:30 **Sonja'ZZ** Heute: Sonja's Spezial: Stefan Ulbricht – Boogie Woogie-Piano. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13
- edshaus PRÄSENTIERT**
- 20:00 **5. Pantheon Liedermacherfestival** mit Nils Heinrich und Michael Krebs. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **Euro Jazz 21** • Monosuite mit Hayden Chisholm (Altsaxophon), Achim Kaufmann (Piano), John Hébert (Bass), John Hollenbeck (Drums), Gerdur Gunnarsdóttir (Violine), Jürgen Friedrich

- (Komposition und Leitung). → Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 20:30 **Assemblage 23 + X-Divide - Live** → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1
- KÖLN**
- 19:00 **Janelle Monáe** Eintritt: VK 24,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1
- 20:00 **Arctic Monkeys** Das neue Album »Suck It and See« verbreitet ein sommerliches Pop-Feeling. Eintritt: VK 30,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 **Herbert Schuch** am Klavier mit der NDR Radiophilharmonie: Mozart, Mahler u.v.m. → Philharmonie Köln
- 20:00 **Karma To Burn** Special Guest: Valient Thorr. Eintritt: VK 13,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 20:00 **Protest The Hero** Mathcore Kultband aus Kanada. Anschl.: Alternative, Metal-Party mit DJ Johnny + Lars. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 21:30 **Andreas Dorau** Neues Album »Todesmelodien«. Special Guest: Chuckamuck bezeichnen ihre eigene Musik als Kidcountry. Was natürlich irgendwie Quatsch ist, Chuckamuck aus Berlin machen auf ihrem Debütalbum »Wild for Adventure« vielmehr rohen, etwas wackligen Garagerock. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → Studio 672, Venloer Str. 40

22. Mittwoch

KONZERT

c/o Pop: Janelle Monáe

Futuristischer R&B

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



Glamouröser könnte die diesjährige c/o Pop gar nicht ihre Pforten öffnen. Auf der Bühne des Tanzbrunnens: Janelle Monáe, über die die FAZ schreibt, dass sie der neue Prince sein kann und sich klüger als Beyoncé und zugänglicher als Erykah Badu inszeniert. Tatsache ist: Mit ihrem von Outkasts Big Boi produzierten Album »The ArchAndroid (Suites II and III)«, einer phantasievolle Neuinterpretation von Fritz Langs »Metropolis«, hat die 25-jährige so coole wie elegante Sängerin im Smoking eines der besten und modernsten R&B-Alben der letzten Zeit veröffentlicht, eine unterhaltsame und spielerische Stilmischung aus HipHop, Funk, Soul, Rock, Pop und Vaudeville-Kunst, die sie in Form einer opulenten Show auf die Bühne bringt. Das verspricht ganz großes Kino, überkandidelt, naturgewaltig und bombastisch und dabei so abenteuerlich anders als käme der Star der Show von einem fernen Planeten. Kultverdächtig!

19:00 Uhr → Köln, Tanzbrunnen

23

Donnerstag

KINO

BONN

- Programmkin** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

- 15:00 **Funkhaus Europa Summerstage 2011** A Fuego – Gipfeltreffen der Latino Stars mit Calle 13, Julieta Venegas, Ely Guerra, Natalia Lafourcade, Mexican Institute Of Sound, Chupacabras Sound System. Eintritt: VK 18,- AK 24,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1
- 20:00 **Apparat & Band und Owen Pallett** → Philharmonie Köln
- 20:00 **Exemo Soul**, RnB, Funk, Hip Hop aus Luxemburg. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:00 **Frida Gold** – »Juwel«-Tour Eingängige Pop-Melodien mit Alinas charmanten Texten. Verlegt vom 17.5. Eintritt: VK 13,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43
- 21:00 **DonnerstagClub** POP, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesseler Str. 5
- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 11:00 **PollerWiesen c/o pop** Line-Up: Paul Kalkbrenner, Matthias Tanzmann, Pig & Dan, Marc Sansley. Bei schlechtem Wetter gibt es mit dem 26. Juni einen Ausweichtermin. Eintritt: VK 18,- AK 25,- → Jugendpark am Rhein, Sachsenbergstr. 1
- 21:00 **We Travel The Spaceways Inc.** Barsounds & Cocktails. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 22:00 **A Fuego – Funkhaus Europa Summerstage Aftershow-Party** Mit Tremor, Chancha Via Circuito, DJ El G, Mexican Institute Of Sound & Funkhaus Europa Sound System. → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 22:00 **Kölleformia** Luv Hip Hop, R&B Dancehall. → Petit Prince, Hohenzollernring 90
- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative & Electronic Beats. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

- 11:00 **Echte Typen** Mitmachaktionen für Alle im Rahmen der Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne«. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland,

KÖLN

- 18:00 **Don Giovanni** von Wolfgang Amadeus Mozart. → Oper Köln, Offenbachplatz
- 19:00 **Cogito ergo sum** Gastspiel der TheaterMedienklassen des AMG. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 19:30 **Die Wellen** von Virginia Woolf. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1
- 20:00 **africologne-Festival 2011** • Ziti ba ou la Situation – Ziti ba oder Die Situation von Sidiki Yougbare. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 **Ein langer, süßer Selbstmord – Der Fall Oscar Wilde** Ein Stück über Aufstieg und Fall des Ästheten, Literaten, Dandys. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 20:00 **Keiner weiss mehr** → Schlosserei (Schauspiel Köln)
- 20:00 **Nordost** → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6
- 20:00 **Rocky Horror Show** → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 20:00 **Springmaus – Unter einer Decke** Impro-Comedy! → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:30 **Die Vögel** Komödie des Aristophanes gespielt von Studierenden des Fachgebietes Schauspiel der Alanus Hochschule Bonn in Kooperation mit dem Theater Gölitz. → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3
- 21:30 **Gratis – und nicht umsonst** mit Christopher Köhler. → Atelier Theater, Roonstr. 78

KUNST

BONN

- 17:00 **Maler und Gartenfreund** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne«. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 2
- 19:00 **Experimentieren mit künstlerischen Medien für Gehörlose und Hörende** Der Kurs richtet sich an gehörlose und hörende Erwachsene aller Altersstufen. Werke aus der Sammlung und den Wechselausstellungen geben Anlass, über Kunst zu diskutieren und unter Anleitung praktisch zu arbeiten. → Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee 2

KINDER

BONN

- 10:00, 19:30 **Krabat** → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- KÖLN**
- 15:00 **Schneewittchen** Kinderoper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, empfohlen ab 5 Jahren. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

EXTRAS

BONN

- 18:30 **Workshop für Jugendliche und Erwachsene** »Das Licht ist heute gut« im Rahmen der Max Liebermann-Ausstellung. Geprägt von wechselnden Licht- und Schattenwirkungen entstehen malerische Eindrücke der blühenden Pracht. → Kunst- u. Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 19:00 **Vortrag: Deutschland und Japan seit 1951** Vortrag von Botschafter a.D. Helmut Wegner, Vorsitzender des Rotary-Clubs und der Deutsch-Norwegischen Gesellschaft Bonn. → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14
- KÖLN**
- 18:00 **africologne-Festival 2011** Feierliche Eröffnung. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

Friedrich-Ebert-Allee 4

- 20:00 **Gespräch in Sizilien** Das fringe ensemble lädt mit dem »Gespräch in Sizilien« zu einem kulinarischen Theaterereignis mit südländischem Flair ein. Eine große Tafel wird zur Bühne und bleibt doch was sie ist: ein Tisch an dem Publikum und Schauspieler gemeinsam sitzen, essen und trinken. → Theater im Ballsaal, Frongasse 9
- 20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater von Krystian Zmurek. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Proseccopack** »Frau der Ringe« ist ein Weiberabend der besonderen Art. Komisch, musikalisch, emanzipiert und hintergründig politisch. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 15:00, 19:00 **Rocky Horror Show** Die aufregende Neuinszenierung des Kultmusicals, bei der Kunstlegende Richard O'Brien eigenhändig mitwirkte. → Musical Dome, am Kölner Hof
- 18:00 **africologne-Festival 2011 · Ziitba ou La Situation – Ziitba oder Die Situation** von Sidiki Youbaré. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 19:30 **Die Wellen** von Virginia Woolf. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1
- 19:30 **Wozzeck** von Alban Berg. → Palladium, Schanzenstr. 40
- 20:00 **Keiner weiss mehr** Eine heruntergekommene Kölner Altbauwohnung Ende der sechziger Jahre: Drei Zimmer, Küche, Diele, Bad. Darin ein junges Paar, ein kleines Kind. In schonungslosen Nahaufnahmen erzählt Rolf Dieter Brinkmann aus der Perspektive des Mannes vom alltäglichen Leben: von der Enge der Wohnung, dem Lärm der Umgebung, der eigenen Sexualität, dem Hin und Her zwischen verschiedenen

Orten, von wenigen Freunden, verschiedenen Gefühlszuständen
→ Schlosserei (Schauspiel Köln)

- 20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse der Tage des Geiseldramas 2002 in Moskau aus Sicht dreier Frauen: Zura – eine tschetschenische Terroristin – ist als »schwarze Witwe« bereit zu sterben. Die russische Buchhalterin Olga, die mit ihrer Familie das Musical besucht, obwohl es fast ihr Monatsgehalt überschreitet. Und die lettische Ärztin Tamara, die an diesem Abend Bereitschaft hat und nicht ahnt, wie dieser Abend ihr Leben verändern wird. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6
- 20:00 **Vom Nichtstun** Theaterstück auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und dem Gegenteil von Arbeit. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10
- 20:00 **Zweifrauensolo – Eine Reise zu sich selbst** Dieser Tanzabend mit Wubjke Kuindersma und Natalie Larquet experimentiert virtuos mit Raum und Projektion, Wort-, Licht- und Klangkaskaden und kraftvoller Tanzsprache und katapultiert so den Tanz, die physische aller Kunstformen in Welten, die nur scheinbar virtuell sind... und hoffentlich auch die Zuschauer. → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32
- 20:30 **Die Vögel** Komödie des Aristophanes gespielt von Studierenden des Fachgebietes Schauspiel der Alanus Hochschule Bonn in Kooperation mit dem Theater Gölitz. → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3
- 21:00 **africologne-Festival 2011 · Condor Unlimited** Szenische Lesung. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 21:30 **Gratis – und nicht umsonst** mit Christopher Köhler. → Atelier Theater, Roonstr. 78

KUNST

BONN

- 14:00 **Liebertmanns Garten** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebertmann. Wegbereiter der Moderne«. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

LITERATUR

KÖLN

- 21:00 **Andrea Mohr – »Pixie«** Eintritt: 6,- → King Georg, Sudermannstr. 2

KINDER

BONN

- 15:00 **Das Grüffelo** Kind nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Museumsmeilenfest** → Museen an der Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee
- 11:00 **Führung** durch die aktuelle Ausstellung »Elefantenreich«. → Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Beitrag: 7,- → Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße
- 19:30 **Ein feministischer Blick auf Kleidung** Johanna Finck von der Christlichen Initiative Romero beleuchtet die Situation der Frauen in der Bekleidungsindustrie in Mittelamerika. → Kult41, Hochstadtring 41

schnüss
DAS BONNER STADTMAGAZIN

präsentiert:

Das 5. Pantheon
LiedermacherfestivalDoppelkonzert mit
Nils Heinrich & Michael Krebs
Liedercomedy

22.06.2011

Wingsfelder &
WingsfelderKOPE, GESICHT UND HERZ DER BAND
FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE

25.06.2011

PanneBierhorst
Simon & Jan2 außergewöhnliche Duos im
Doppelpack

07.07.2011

Götz Widmann
+ SupportEin Muss für alle Freunde guter
deutscher Texte

08.07.2011



pantheon

Tickets unter www.pantheon.de, bei Mr. Music,
Bonnticket und unter 0228 - 212521

23. Donnerstag

KONZERT

Funkhaus Europa
Summerstage

Stars der Latin-Music

Calle 13



Jedes Jahr eröffnet die Funkhaus Europa Summerstage neue musikalische Horizonte, lernt das interessierte Publikum neue Bands und Musik von den Rändern der globalisierten Musikszene kennen. In diesem Jahr konzentriert sich das Festival auf Musiker und Bands der Latin-Music-Szene, die in ihren jeweiligen Heimatländern längst Stars, bei uns indes nahezu unbekannt sind, wie Calle 13 aus Puerto Rico, die mit einem Gemisch aus Rap, Funk, Rock, Reggae, kolumbianischem Cumbia, brasilianischen Batucada-Rhythmen und Klängen aus Osteuropa zu den jüngsten Shooting Stars des HipHop in Lateinamerika avanciert sind. Julietta Venegas aus Mexiko, die ihr fünftes Album »Otra Cosa« vorstellt, ist hingegen in der spanisch sprechenden Welt schon lange ähnlich populär wie Shakira. Ähnliches gilt für die ebenfalls aus Mexiko stammende Ely Guerra, deren Karriere von stilistischen Sprüngen geprägt war und die nach Flirts mit Jazz, Elektropop, Folk und Latin-Rock nun mit englischsprachigen Songs eine zweite Karriere in den USA anpeilt. Komplettiert wird das Programm durch die mexikanische Popsängerin Natalia Lafourcade, die ihre Vorstellung von internationaler Pop-Musik mit Elementen aus Bossa Nova und Latin-Rhythmen verbindet. Nicht mehr vorstellen muss man hingegen den mexikanischen DJ Mexican Institute Of Sound, dessen Mixtur aus Cumbia, mexikanischer Folklore und Elektro bereits mehrere Soundtracks des FIFA Computerspiels veredelte.

15:00 Uhr → Köln, Tanzbrunnen

elh promotion

E.L. HARTZ PROMOTION
PRÄSENTIERT:MUSEUMSPLATZ BONN
SOLARWORLD SUMMER STAGE 2011

- 07.07. THE POGUES
08.07. SCALA & KOLACNY BROTHERS
09.07. TILL BRÖNNER
10.07. GREGG ALLMAN / TEDESCHI TRUCKS BAND
11.07. B. B. KING / ANA POPOVIC
14.07. BLACK COUNTRY COMMUNION
20.07. SERGIO MENDES
27.07. GIANNA NANNINI
19.08. ZAZ
20.08. ICH + ICH - ADEL TAWIL LIVE MIT BAND
26.08. TEXAS
27.08. ELEMENT OF CRIME
09.09. JULI + BOSSE

ASAF AVIDAN & THE MOJOS | 03.05. Köln, Gloria

PAM ANN | 09.05. + 10.05. Köln, E-Werk

BOB GELDOF | 09.10. Köln, Theater am Tanzbrunnen

JEAN MICHEL JARRE | 05.11. Köln, Lanxess Arena

MARLA GLEN -ZUSATZKONZERT- | 08.11. Köln, Gloria

MARILLION/SAGA 20.11. Köln, E-Werk | 25.11. Mülheim a.d. Ruhr, RWE Halle

NEW MODEL ARMY | 17.12. Köln, Palladium

KARTEN BEI BONNTICKET UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
TEL. TICKETSERVICE: 0228/5020 10 · WWW.NOISENOW.DE

24

Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Das Hausmädchen** Südkorea 2010 - Regie: Im Sang-soo - Jeon Do-yeon, Lee Jung-jae - OmU. Elegant komponierter Gesellschaftsthriller aus Korea über ein verhängnisvolles Affäre mit dem reichen Hausherrn einfließt. → **Art-Haus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 21:30 **Something Weird Cinema** Heute: Near Dark - Die Nacht Hat Ihren Preis, USA 1987. Regie: Kathryn Bigelow, DF. → **Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111**

KONZERT

BONN

- 19:30 **Jazz Im Biergarten** Heute: Jazz Konfekt - Swing, Blues, Dixie & Boogie. Eintritt frei. → **Restaurant RheinAue, Ludwig-Erhard-Allee 20**

KÖLN

- 18:00 **Philipp Poisel** Der erfolgreiche Songschreiber kommt mit seinem aktuellen Album »Bis nach Toulouse«. Eintritt: VK 27,70 → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**
- 20:00 **Grigory Sokolov** am Klavier: Schuhmann und Bach. → **Philharmonie Köln**
- 20:00 **Inkarna** Metalcore aus Köln. → **MTV, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Köln rock!** → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 21:00 **Rawside** Sie sind einer der wichtigsten Vertreter der deutschen HC-Punk-Bewegung, stehen für eine rar gewordene Mischung aus derbstem Hardcore und politischem Anarcho-Punk mit deutschen und englischen

Texten, die Mißstände unserer Gesellschaft beim Namen nennen. Eintritt: 6,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

- 21:30 **Kreidler** Kreidler sind definitiv eine der wichtigsten deutschen Elektrobands der letzten 15 Jahre. 1994 in Düsseldorf gegründet, produzieren und spielen sie seit den Anfängen an der Schnittstelle von Electronica, Avantgarde, Techno und Artverwandten. Jetzt sind sie mit dem neuen Album »Tank« zurück. Special Guest: Stabil Elite: Sie sind elektronisch-verspielt und die Hoffnungsträger vieler Anhänger der atmosphärischen Elektronikmusik. Eintritt: WK 11,-, AK 14,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

JOTT WE DE

- 20:00 **Molotow Soda + Support** → **SIZ, Heinrichstr. 4, Siegburg**

PARTY

BONN

- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Musikalisch kommt hier fast jeder auf seine Kosten. Eintritt 3,50. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass & Classics mit DJ Otic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Let's Party** Die gemixte Partyzone zum Start ins Wochenende. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 22:15 **Salsa-Party** mit DJ Alex aus Ecuador. Eintritt 4,- (incl. 2,- Mindestverehr). Einführungskurs Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). → **Anno Tubac, Kölnstr. 47**
- 23:00 **Viva Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live & Getränke Specials. → **Der Goldene Engel, Kesselsasse 1**

KÖLN

- 21:00 **Poplife** Pop, RnB, Party classics. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**
- 22:00 **Friday Night Drive** Indie, Alternative mit DJ Lars. → **MTV, Zülpicherstr. 10**

24. Freitag

KONZERT

Molotow Soda

Deutschpunk



1986 von Ex-Mitgliedern der legendären Canal Terror gegründet, zählen die Bonner Molotow Soda inzwischen zu den dienstältesten deutschen Punkrock-Formationen überhaupt. Auch wenn Sänger Tommy Koepp, Gitarrist Volker »Vangus« Voigt, der auch bei den Dirty Deeds die Fäden zieht, Bassist Dominik Schetting und Schlagzeuger Artur Hörtnr nur noch selten live auftreten, garantieren sie doch noch immer einen heißen Konzerttritt mit schnörkellosem Punkrock und bissigen deutschen Texten. Support: Dödelssäcke.

20:00 Uhr → **Siegburg, SIZ**

- 22:00 **Nachtspektakel** Party für Leute über 30. → **Alter Wartesaal, Johannisstr. 11**
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 23:00 **Dark Frequencies** Main Area (Dubstep & Grime): Distance (Chestplate) / IslandRec / (London), Tunbridge (Chestplate) / DeepMedi / (London), Bassrael (Basspräsidium / Biggerdubz), RKNS (Distorted / Biggerdubz); Lounge Area (Future Garage / Experimental): LOWMAX (Wobblizm / Biggerdubz), KUNO (Kopfschuss). Eintritt: 10,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67**
- 23:00 **Globaltronic Surfers** Worldtronic & Globalcore mit Don Cholo & Bam-Bou-Büs. Eintritt: 4,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**
- 23:00 **Impulse - Traum / Trapez Nacht** Line up: Dominik Eulberg, Riley Reinhold, Roland M. Dill, Stefan Gubatz, Polyphone feat. Paris Haze live, Dompe aka Nic Green, Jagger, Lukas Fritscher, Rötter & Körper. → **ARTTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 23:00 **Reggae Dancehall Night** mit Pow Pow Movement. → **Petit Prince, Hohenzollernring 90**
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**
- 23:00 **Transistorklub** DJs: optimo500, Sonnenblumenwonder-tanke, Herr Fröhlich und Gäste. → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Tod eines Handlungsreisenden.** von Arthur Miller → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**
- 20:00 **Das Hohelied** Die Bühne ist eine Bühne. Der Mann und die Frau sind Schauspieler. Ihr Ensemble hat gekündigt. Sie spielen weiter. Auf Leben und Tod. Nach Motiven von Tennessee Williams. → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**
- 20:00 **Gespräch in Sizilien** Das fränge ensemble lädt mit dem »Gespräch in Sizilien« zu einem kulinarischen Theaterereignis mit südländischem Flair ein. Eine große Tafel wird zur Bühne und bleibt doch was sie ist: ein Tisch an dem Publikum und Schauspieler gemeinsam sitzen, essen und trinken. → **Theater im Ballsaal, Frongasse 9**
- 20:00 **Karel Vanek - Feartyale** In seiner aktuellen Produktion widmet sich der Tänzer und Choreograf Karel Vanek gemeinsam mit seinem Ensemble der Angst, als Kraft, die Bewegung erzeugt oder verhindert. Ohne dass man sich im Alltag dessen bewusst wäre, ver-

ursachen gerade subtile Formen der Angst körperliche Bewegungsmuster. → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

- 20:00 **Letzter Vorhang** Musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater von Krystian Tomzek. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- 20:00 **Proseccopack** »Frau der Ringe« ist ein Weiberabend der besonderen Art. Komisch, musikalisch, emanzipiert und hinterücks politisch. → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **theater@home - »Der Vater des Glöckners von Notre Dame«** Tauchen Sie ein in das Leben des Buckligen von Notre Dame, begleiten Sie Esmeralda, die Zigeunerin, durch die dunklen Gassen, erfreuen Sie sich an den Gedichten von Pierre Gringoire, dem Dichter, wundern Sie sich über Claude Frolo, den Erzdekan und lauschen Sie den Glocken von Notre Dame, den uralten Zeugen dieser atemberaubenden Geschichte. → **Theater de-jà vu, Bad Godesberg**
- 20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

KÖLN

- 18:00 **africologne-Festival 2011 - L'Echo du pas de l'homme - Das Echo des Schritts des Menschen** nach dem Roman »52 Tage auf dem Rücken eines Kamels« von Ahmed Ghazali. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**
- 18:00 **Don Giovanni** von Wolfgang Amadeus Mozart. → **Oper Köln, Offenbachplatz**
- 19:30 **Warten auf Godot** von Samuel Beckett. → **Schauspielhaus, Offenbachplatz 1**
- 20:00 **3. Süß-Klettenberger Kleinkunstnacht (3.5KUN)** Mit Ulan & Bator (aktuelle Träger Deutscher Kleinkunstpreis), Johannes Flöck (»Happy und Birthday gehen ab dem 40. auseinander«) und Anny Hartmann (Kölns spitzeste Zunge). Eintritt: VK 18,- → **Brunosaal, Klettenberggürtel 65**
- 20:00 **Astrid Gloria - Zauber-Kräuter-Kochshow** Magisch-kulinarisches Küchenkabarett. → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**
- 20:00 **Die Liebe ist ein seltsames Spiel** Abschlussprojekt COMEDIA Schauspieltraining. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**
- 20:00 **Rocky Horror Show** → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**
- 20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**
- 20:00 **Vom Nichtstun** Theaterstück auf der Suche nach der Poesie von Müßiggang, Faulheit und

dem Gegenteil von Arbeit. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

- 20:00 **Zweifrauensolo - Eine Reise zu sich selbst** Dieser Tanzabend mit Wubkje Kuindersma und Natalie Larquet experimentiert virtuos mit Raum und Projektion, Wort-, Licht- und Klangkaskaden und kraftvoller Tanzsprache und katalysiert so den Tanz, die physische aller Kunstformen in Welten, die nur scheinbar virtuell sind..., und hoffentlich auch die Zuschauer. → **Bühne der Kulturen im Arkadus Theater, Platenstraße 32**

- 21:00 **africologne-Festival 2011 - Papa muss essen** Szenische Lesung von Marie NDiaye. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

KUNST

KÖLN

- 19:00 **Finissage: Kunstkompost - Querbeet** Fünf junge Künstler: Verena Covic, Katja Rohsmanth, Dominik Pollig, Ricarda Huljev, Ivan Beslic. → **Kulturbrunnen Mülheim e.V., Berliner Str. 20**

BLICK WECHSEL 2011

→ WWW.ALANUS.DE

24. & 25. JUNI 2011

ALANUS HOCHSCHULE FÜR KUNST UND GESELLSCHAFT → ALTFER/BONN

KINDER

BONN

- 10:00, 15:00 **Das Gruffelokind** nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → **Jungs Theater Bonn, Hermannstr. 50**

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Museumsmeilenfest** → **Museen an der Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee**

KÖLN

- 23:00 **ThekenKeller - Amely Draeger** Im finalen ThekenKeller der Saison fächert sie ihr Repertoire an Frauenpower weiter und macht sich in einer wilden musikalischen Lesung auf die Suche nach Frauen, die als Vorkämpferinnen ihren Platz in einer von Männern dominierten Welt eingenommen haben. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**



BONN: TICKET 0228-50 20 20 bonn@ticket.de

ELH PROMOTION · NOISENOW.DE

24. Freitag

PARTY

Traum/Trapez Nacht

u.a. mit Dominik Eulberg



23:00 Uhr → **Köln, ARTheater**

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

16:00 **SonJA'ZZ** Heute: OK Jazzband – Dixieland & Swing. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13

SCHNÜSS PRÄSENTIERT

19:30 **Wingfelder** mit Ingenious Rascals (support). Kopf, Gesicht und Herz der Band Fury in the Slaughterhouse auf Tour 2011. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 **TiCorn – Musik aus Haiti** Auf ihrer Heimatinsel Haiti ist TiCorn seit langem als Interpretin traditioneller Folksongs, eigener kreolischer Balladen und Lieder anderer haitianischer Komponisten beliebt und etabliert. Die deutschstämmige Künstlerin entführt das Publikum mit karibischem Charme, dem warmen Timbre ihrer Stimme und dem weichen Klang der melodischen Sprache Kreole in eine mystische Welt. Sie erzählt von Land und Leuten und ihrer Kindheit auf Haiti. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

18:00 **Wir sind Helden** Die Helden sind nach dreijähriger Babypause mit dem im Spätsommer erscheinenden vierten Studioalbum zurück. Special Guests: Cloud Control & Retro Stefson. Eintritt: VWK 27,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

20:00 **Endokard, Friend Or Enemy** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:00 **Glückliche Reise** Operette von Eduard Künneke mit dem WDR Rundfunkorchester und -chor. → Philharmonie Köln

TAGE DER OFFENEN TÜR

BLICK WECHSEL 2011

→ WWW.ALANUS.DE

24. & 25. JUNI 2011

ALANUS HOCHSCHULE FÜR KUNST UND GESELLSCHAFT → ALTFER/BONN

20:00 **Maximum The Hormone** In den japanischen Charts erreichen MTH Plätze in den Top 10 und können auf ausverkaufte Touren und Auftritte auf den großen Rockfestivals verweisen. Support: Tagada Jones, Punkcore aus Frankreich. Eintritt: VWK 26,90 → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

21:00 **Soul City Special** Leroy Emmanuel's Lmt Connection feat. Joel Parisien. Very Special Guest: »The Detroit Soul Ambassador« Melvin Davis. Danach Soul City Party: DJs Main Floor: Matt Fox, Kristian Auth feat. Special Guests: Sir Faulker & Eric Kursiefen (Ready Steady Go!) DJs 2nd Floor: tooorogue & Mr.T. Eintritt: VWK 14,- AK 16,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Strasse 65/67

22:00 **Tom Vek** Im Gepäck das brandneue Album »Leisure Seizure«. Special Guest: Panda People, Discopop mit old school Synthiesounds und ihrer ersten EP »Secret Pleasures«. Eintritt: VWK 10,- AK 12,- → Studio 672, Venloer Str. 40

23:00 **Crazy Sommerpop** Indietronix & Pop & Roll mit dem Gogo

25. Samstag

BÜHNE

Proseccopack

© GERALD KASTEN



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Es soll der perfekte Tag werden. Im Garten steht ein Festzelt, das Buffet ist vom Feinsten, die Gästeliste auch. Und der Mann, den Bärbel heiraten wird, hat das Charisma von Barack Obama – er ist nur reicher. Die Traumhochzeit kann also beginnen. Aber wieso trägt die Braut Axt zum ruinierten Traum in Weiß und schäumt vor Wut? Nun, sie hat einen Fehler gemacht und ihre Freundinnen von früher eingeladen. Das sind Cora, Sabine und Josie, bei denen es im Moment nicht richtig rund im Leben läuft. Kurzerhand nehmen sie das Projekt »Bärbels Hochzeit« in Angriff, und das komische Unheil nimmt seinen Lauf. Ein Weiberabend der besonderen Art.

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

Crazy!Miau! All-Stars-DJ-Team. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

JOTT WE DE

21:00 **Tobias Regner – »Akustische Mit«** »Akustische Mit« ist im April 2011 das zweite Album von Regner erschienen. Hierbei bedient er sich an 7 Songs des in 2010 erschienenen Albums »Kurz unsterblich« und füllt das ganze mit 2 neuen Songs auf. Eintritt: VWK 13,50 AK 16,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

20:00 **Ü30-Party** → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17

22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Alternative, Indie & Big-Beat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 **Disco Fever** House, Pop, R&B, 80er, 90er, Charts. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Rockpalast Revival Party** → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

KÖLN

22:00 **africologne-Festival 2011 • Africologne-Party** → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

22:00 **Disco Latina** Salsa, Reggaeton, Bachata, Vallenato, Samba, Merengue. → Petit Prince, Hohenzollernring 90

22:00 **getaddicted** Lesung: Nagel – Was Kostet Die Welt; DJ-Set: Das Audiolith aka Das Audiolith. Upstairs: Independent Tanzvergnügen, Postpunk, HC-Classik, Dancing Beats: (sic!), Damned Dan, Arabonadard; Downstairs: Indie-tronic, New Disco, RemixRock, Elektro: Das Audiolith aka Lewa, Rampue, Optin. aka Mirage Sound, ChrisCros; A-Bar: Metallmassaker, Hardrock, Thrashmetal: Heiko Destroyer, Jorge Das Metall. → AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 **Old School Electronic Body Music** Eintritt: 6,- → Yard Club, Neuffer Landstr. 2

22:00 **Rockgarden: Cowboys From Hell** Rock, Alternative, Hardcore, Metalcore & Metal. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → MTG, Zulpicherstr. 10

22:00 **The Party Starts Now** Party und Club sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 **Ultimate 80er Party** Pop, Rock, Soul, Alternative, New Wave mit DJ Elvis & DJ Frank. Eintritt: 8,- → Alter Wartesaal, Johannisstr. 11

23:00 **Riddim Box** 30 Years Of British Bass & Breaks mit Dubstep, Drum'n'Bass, Grime, UK Funky und anderen britischen Bassblüten. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

23:00 **Superconnected** BritPop, IndieTronics, SwedenSounds, Sixties, NeoGarage, HH Schule, NewWave, IndiePop, Nu Rave. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

23:30 **Sound Cup 2011 – After Cup Party** Nach der Fußballmeisterschaft der Soundsystems im Alten Poststadion, Freiemsdorfer Weg 4, 50829 Köln-Bocklemünd. Eintritt: 10,- → Stadtgarten, Venloer Str. 40

BÜHNE

BONN

11:00 **Echte Typen** Mitmachaktionen für Alle im Rahmen der Ausstellung »Max Liebermann. Wegbereiter der Moderne«. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

19:30 **Lulu** von Frank Wedekind. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

20:00 **Das Hohelied** → Die Pathologie, das Theater unter dem Patmos, Weberstr. 43

20:00 **Eine Familie** Nach seiner Auszeichnung mit einem Tony

Award und dem Pulitzer Preis 2008 hat das großartige Ensemblebleck auch die deutsche Theaterlandschaft erobert. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Gespräch in Sizilien** Das fringe ensemble lädt mit dem »Gespräch in Sizilien« zu einem kulinarischen Theaterereignis mit südländischem Flair ein. Eine große Tafel wird zur Bühne und bleibt doch was sie ist: ein Tisch an dem Publikum und Schauspielern gemeinsam sitzen, essen und trinken. → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

20:00 **Proseccopack** → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Rose und Walsh** von Neil Simon. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

15:00, 20:00 **Rocky Horror Show** → Musical Dome, am Kölner Hbf.

18:00 **africologne-Festival 2011 • Fatma** an M'Hamed Benguettaf (Senegal/Frankreich). → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

19:30 **Die Dreigroschenoper** von Bertold Brecht. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1

19:30 **Wozzeck** von Alban Berg. → Palladium, Schanzenstr. 40

20:00 **Astrid Gloria – Zauber-Kräuter-Kochshow** Magisch-kulinarisches Küchenkabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 **Die Liebe ist ein seltsames Spiel** Abschlussprojekt COMEDIA Schauspieltraining. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 **Solidaritätsteller • Fressen, Lieben, Kotzen** Der Teufelskreis der Bulimie erzählt vom Hunger der Seele, welcher auf körperlicher Ebene niemals gestillt werden kann. Das Staatstheater Schwerin als solidarischer Gast! → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 **Vom Nichtstun** → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

KINDER

BONN

15:00, 17:00 **Das Gruffelkind** nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

15:00 **Schneewittchen** Kinderoper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, empfohlen ab 5 Jahren. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

SPORT

KÖLN

19:30 **Boxen: Felix Sturm vs. Matthew Macklin** → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Parkplatz Bürgerhaus Stollwerck

EXTRAS

BONN

11:00 **Museumsmeilenfest** Bunter Fest auf der Museumsmeile, an dem die Museen mitmachen. Mit tollen Aktionen und Vorführungen für Kinder und Ausstellungen und Führungen für Erwachsene. → Museen an der Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee

Howard Panter for Rocky Horror Company Limited and Michael Brenner for BB Promotion GmbH present

BAD, BIZARRE
AND BLOODY BRILLIANT!

RICHARD O'BRIEN'S

ROCKY HORROR SHOW

21.06. - 10.07.11
MUSICAL DOME KÖLN

TICKETS: 0221-57790-01805-2001*

Köln!Ticket 0221-2801

www.kartenkaufen.de

www.rocky-horror-show.de

Kölner

BB PROMOTION

KÖLN WERBUNG

NH HOTELS

airberlin

*0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

handwerker promotion

RINGO STARR

And His All Starr Band
10.07.2011 - Düsseldorf, Philipshalle

RAY MANZAREK ROBBY KRIEGER of THE DOORS

play the best of THE DOORS music
15.07.2011 - Köln, E-Werk

JEAN MICHEL JARRE

<2011>

05.11.2011 - Köln, LANXESSarena

Karten an allen bek. VVK-Stellen.

Ticket-Hotline: 0180-5 22 88 20*

(*14 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz - max. 42 Ct/Min. aus dem dt. Mobilfunk)

Infos unter www.handwerker-promotion.de

26

Sonntag

KINO

BONN

- 18:00 **Kino im Kult:** 18h: »Bahn unterm Hammer« – Regie: Lorenz & Franke, BRD 2007, Doku.
- 19:30h: »The Navigators« – Spielfilm, GB 2001, Regie: Ken Loach. → Kult41, Hochstadtring 41
- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **Gustav Peter Wöhler Band** → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

KÖLN

- 11:00 **Jugend musiziert** Konzert der Bundespreisträger aus Nordrhein-Westfalen. → Philharmonie Köln
- 16:00 **Werke von Telemann und Graupner** mit Elbipolis – Barockorchester Hamburg. → Philharmonie Köln
- 18:00 **Jordan Mitev – »Makedonisch Lieder«** Der junge Multiinstrumentalist und Sänger Jordan Mitev tourt durch die Welt, um selbiger die Schönheit seiner Heimatkultur nahezubringen. → Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48
- 19:00 **Helene Fischer** mit Band und Orchester. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:00 **Haudegen** Hagen und Sven, zwei gestandene Kerle aus Marzahn-Hellersdorf, vermischen Liedermacher-Traditionen mit breitwundiger Pop-Attitüde und massenkompatibler Rock-Musik. Mit »Schlicht & Ergreifend« erscheint ihr Debüt, das gleich ein Doppelalbum geworden ist. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 20:00 **Vaterland, magst unruhig sein** mit Wialnd Satter, Bariton, dem kölnier Männer-Gesang-Ver-ein und den Bochumer Symphonikern. → Philharmonie Köln
- 20:00 **William Fitzsimmons** Fitzsimmons ist Songwriter und Psychotherapeut. In seinen Songs verwebt er Ehrlichkeit, Verdorbenheit und Autobiographisches. Seit 2005 hat er drei LPs veröffentlicht, sie sind von Familiengeschichten, intimen Offenbarungen und mutigen Bekenntnissen geprägt und liefern einen facettenreichen Folk, der akustisch und schnörkellos oder auch gewaltig und elektronisch sein kann. Eintritt: VK 18,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 20:30 **Lied United** Die Reihe für akustisches Liedgut. Heute: Sebastian Witte, Steve Crawford & Sa-Iossi, Robert Gasper. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

- 18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43
- 22:00 **Dark Sunday – »Neon-schwarz«** Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE

BONN

- 11:00 **Lichtzauber** Mitmachaktionen für Alle im Rahmen der Ausstellung »Heinz Mack. Licht – Raum – Farbe«. → Kunst- und

26. Sonntag

KONZERT

Gustav Peter Wöhler Band

Pop- und Rock-Classics



Der bekannte Film- und Fernsehschauspieler als Sänger. Was einst als private Passion in Wohnungen und Theaterkellern begann, hat sich inzwischen zu einem Erfolgsprojekt gemauert. Zusammen mit seiner Band Mirko Michalzik (g), Olf Casimir (b) und Kai Fischer (p) interpretiert Gustav Peter Wöhler in seinem neuen Programm »Boys Don't Cry« wieder prägende und sinnstiftende Lieblingslieder aus fünf Jahrzehnten Pop- und Rockgeschichte. Zu hören gibt es neben Favoriten von den Beatles, Elvis Presley, Paul Simon, Tom Petty, Sheryl Crow und besagtem »Boys Don't Cry« von The Cure auch Titel von deutschen Schwergewichten wie Grönemeyer und Westernhagen – natürlich wie immer intoniert mit Inbrunst und einer gehörigen Portion Selbstironie.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

- 16:00 **Der Wildschütz oder Ein unmoralisches Angebot** nach einem Lustspiel von August von Kotzebue. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1
- 17:00 **Zärtliche Machos** Komödie für die halbe Familie von René Heinersdorff. Mit Hans-Jürgen Bäumler, Mogens von Gadow, Michaela Schaffrath, Werner Michael Dammann. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 19:30 **Herr Puntilla und sein Knecht** Puntilla von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau. → Kammertheater, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg
- 20:00 **Bill Mockridge** »Das Beste« → Haus der Springmaus, Frangasse 8-10
- 20:00 **Das Hohelied** Die Bühne ist eine Bühne. Der Mann und die Frau sind Schauspieler. Ihr Ensemble hat gekündigt. Sie spielen weiter. Auf Leben und Tod. Nach Motiven von Tennessee Williams. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Rose und Walsh** von Neil Simon. Mit Helga Bakowski, Doris Lehner, Hanno Dinger und Franz-Jürgen Ziegelski. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KÖLN

- 15:00, 19:00 **Rocky Horror Show** Die aufregende Neuinszenierung



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

KUNST

BONN

- 12:00 **Vernissage: Barbara L. Mayer – »New York, New York«** Die Fotografien von Barbara L. Mayer entstehen bei der Betrachtung dieser Stadt, mal zielgerichtet, mal zufällig, mal aus einem konkreten, mal aus einem abstrakten Blickwinkel heraus. Die Einführung hält Frau zu Mecklenburg, Kunst- und Kulturjournalistin. Ausstellungsdauer: 26. Juni – 14. Juli 2011, Di-Fr 15-18h, Sa 14-17h & So 11-16h. → Kurfürstliches Gärtnerhaus, Beethovenplatz 1
- 14:00 **Liebertmanns Garten** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebertmann. Wegbereiter der Moderne«. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 15:00 **Führung durch die aktuelle Kunstausstellung** Dóra Mauerer, Overappings 35, 2006, Öl auf Leinwand, 90 x 244 cm, Sammlung Arithmeum. → Arithmeum, Lennestr. 2

KINDER

BONN

- 15:00 **Das Gruffelokind** nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Sven Bayer: »Geistertanz – die Maske der Schamanen«. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. → Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

KÖLN

- 15:00 **Schneewittchen** Kinderoper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, empfohlen ab 5 Jahren. → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** »all you can eat« Großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43
- 11:00 **Museumsmeilenfest** Bunter Fest auf der Museumsmeile, an dem die Museen mitmachen. Mit tollen Aktionen und Vorführungen für Kinder und Ausstellungen und Führungen für Erwachsene. → Museen an der Museumsmeile, Friedrich-Ebert-Allee
- 11:00 **Rechnen einst und heute** Führung durch die Dauerausstellung. → Arithmeum, Lennestr. 2
- 11:00 **Sonntagsführung** durch die Ausstellung »Elefantenreich«. → Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 14:30 **Die besondere Familienführung** Jedes Tierchen – ein Pläsierrchen: Pferde und Esel. → Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 15:00 **Workshop für Familien** »Licht? + Bewegung? = Mack? – Kinetische Objekte bauen« im Rahmen der Heinz Mack-Ausstellung. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 14:00 **africologne-Festival 2011 - Podiumsdiskussion** zum Thema »Entwicklung heißt sich entwickeln«. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

KÖLN

27

Montag

KINO

BONN

- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 18:30 **toys2masters** Bandcontest startet in die Rückrunde. Heute mit: Asator, Factory Image, Homunculus, Red Bendz, white-hundred. Eintritt: VK 3,- AK 4,- → Klangstation, Moltkestraße 43
- 20:00 **Rund um vier Hörner** 6. Montagskonzert mit Werken von Franz Doppler, Friedl W. Böhrer, Frigyes Hidas, Thomas Müller, Ernst-Thilo Kalke, Brian Holmes, Mark Rosenthal. Eintritt: 12,- → Villa Prieger, Raiffeisenstr.2

KÖLN

- 19:00 **ZZ Top** Eintritt: VK 54,40 → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1
- 20:00 **Keller Musik · Richard Barge** → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6
- 20:00 **Tamara Lukasheva** Moderner Jazz. → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

PARTY

BONN

- 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Rose und Walsh** von Neil Simon. Mit Helga Bakowski, Doris Lehner, Hanno Dinger und Franz-Jürgen Ziegelski. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KÖLN

- 19:00 **africologne-Festival 2011 - Incessants – Unaufhörlich** von Guy Junior Régis (Haïti). → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 19:00 **Der Tanzabend** Gastspiel der TheaterMedienKlassen des AMG. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8
- 20:00 **Shakespeare on Edge** In Zusammenarbeit mit dem artheater erforscht Port in Air in diesem Jahr Momente der Grenzüberschreitung in Shakespeares Werken. → AR-Theater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

KINDER

BONN

- 10:00 **Das Gruffelokind** nach dem beliebten Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler. Ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

27. Montag

KONZERT

6. Montagskonzert: BOB-TETT

Rund um vier Hörner



Franziska Gottwald

Das Ensemble BOB-TETT spielt mit seinen vier Hörnern nicht nur in einer außergewöhnlichen Kammermusikbesetzung, sondern widmet sich auch einem breiten Repertoire, das von alter deutscher Romantik bis zur Moderne reicht. Bei seinem heutigen Konzert mit Werken von Franz Doppler (»Das Waldvögelein« – für Flöte und vier Hörner von 1865), Friedl W. Böhrer (»An hellen Tagen« für Mezzosopran, Harfe und vier Hörner von 1993), Frigyes Hidas (Scherzo für Tuba und vier Hörner von 2004), Thomas Müller (Concerto Assurdo für Solo-Horn und vier Hörner von 1982), Ernst-Thilo Kalke (»Mevagissey Tales« für Tuba und vier Hörner von 1997), Brian Holmes (Three Songs für Mezzosopran und vier Hörner von 1975) und Mark Rosenthal (Fünf Fripperies für Euphonium und vier Hörner von 2011) wird das Ensemble von der Mezzosopranistin Franziska Gottwald, der Flötistin Mariska van der Sande, dem Fagottisten des Beethovenorchesters Thomas Ludes am Solohorn sowie Mark Rosenthal am Euphonium und Christoph Schneider an der Tuba begleitet.

20:00 Uhr → Bonn, Villa Prieger

RHEIN KULTUR



mit

**Dick Brave & The Backbeats • Razorlight • The Subways • Blumentopf
Jupiter Jones • Monsters Of Liedermaching • Die Apokalyptischen Reiter
Royal Republic • Friska Viljor • Gallows • The Twilight Singers • Kraftklub
Itchy Poopzkid • The Inspector Cluzo • Jeru The Damaja • Casper • Fard
Rasco • FR • Haftbefehl • Favorite • Alin Coen Band • Nils Kopruch
Max Prosa • Phrasenmäher • SkaGB • Bolle & The Very Good Lookin Boys
Murphy's Law • Sober Truth • Dead Man's Eyes • Nowhere The Answer
Donata • Akua Naru • Aphroe • Chakuza • Montana Max & Shimi • Komekaté
Jamalien, Spas, S.Ai.S & Satán • The Truth About • Out4Fame DJ Team
Elektrodrei • Tobox • Hemmi • SIS • Frank Sonic • Phil Fidget • Tom Hoax
und Tuettchips**

**RHEINAUE BONN
EINTRITT FREI**

02.07.2011

**WWW.RHEINKULTUR.COM
WWW.GREENROCKS.DE**

28

Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **Mitten im Sturm** Deutschland 2009 – Regie: Marleen Gorriss – mit Emily Watson, Ulrich Tukur – DF. Biografischer Film über die Schriftstellerin Eugenia Ginzburg, die Stalins barbarischen Gulag in Sibirien durch die Kraft der Poesie überlebte. → **Arthaus-Kino im Rheinischen Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 18:30 **toys2masters** Bandcontest startet in die Rückrunde. Heute mit: Goodbye Majority, Human Painted, Phoebe, Saturday's Pleasure, Verteilerkreis Bonn, Voila-strikes. Eintritt: WK 3,- AK 4,- → **Klangstation, Moltkestraße 43**
- 20:00 **Familia Miranda** Die Band ist ein Zusammenschluss von Veteranen der chilenischen Underground/Punk-Szene der frühen Neunziger. Ihr Stil mischt Elemente des Punk Rock, Hardcore, New Wave, Metal, Post- und Noiserock mit gelegentlichen Spuren lateinamerikanischer Folklore. Eintritt: 5,- → **Kult1, Hochstadtring 41**
- 20:00 **Vocalende** Deutschlands erfolgreichster a-Capella-Export gibt Unterhaltungsmusik der vergangenen 80 Jahre, von den Goldenen Zwanzigern bis hin zum aktuellen Popsong zum Besten. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

KÖLN

- 20:00 **Soilwork** Eintritt: WK 19,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 20:00 **Warpaint** → **Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85**
- 20:30 **Ma Valise** Eintritt: WK 11,- AK 14,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Opener und danach Jamsession. Heute: Tanz auf dem Vulkan – »Ejafjallajökull-Jazz on the Rocks«. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

PARTY

BONN

- 21:00 **Tuesday Salsa Tunes** Die Partynacht mit wechselnden DJs, breitem musikalischen Salsaprogramm und Schnupperstunde. → **tanzbar, Oxfordstr. 6**
- 22:00 **Girls Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P. Eintritt: 3,50 → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

KÖLN

- 21:00 **africologne-Festival 2011** Abschlussfeier → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**
- 23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit Dj GattoNero. Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

PAWLOW



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

28. Dienstag

KONZERT

Warpaint

Postpunk

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



FOTO: MIA KIRBY

Der Legende nach gründete sich die vierköpfige Frauenband 2004 am Valentinstag. Die erste EP wurde von John Frusciante (Red Hot Chili Peppers) abgemischt, der damals mit der Sängerin und Gitarristin Emily Kokal liiert war. Und niemand Geringerer als der verstorbene Hollywoodstar Heath Ledger soll einer der ersten Fans der Band aus L.A. gewesen sein. Inzwischen, nach Veröffentlichung des Debütalbums, sind Warpaint absolute Kritikerlieblinge und gehören mit ihren zwischen Art-Rock, Britischem Postpunk, kühl flirrendem Gitarren-Wave, sanfter Psychedelia und bittersüßen, akustischen Folkdelikatessen changierenden Songs zum Interessantesten, was derzeit an neuer Musik aus Amerika kommt.

20:00 Uhr → **Köln, Kulturkirche**

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Haram** Im Stück erzählt der Autor Ad de Bont die Geschichte einer marokkanischen Familie – von ihrem Leben mit zwei Kulturen und ihrer Suche nach Heimat und Identität. Ab 12 Jahren. → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 20:00 **Dreier** Eine Frau und ihr Liebhaber nach dem Sex. Es klingelt und vor der Tür steht der Ehemann der Frau gleichzeitig auch der beste Freund des Liebhabers. Farbe bekennen oder unter das Bett kriechen? Tragödie oder Komödie? In jedem Fall geht es um Sex, Liebe und Theater. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- 21:00 **Zum wilden Hirschen** Ein Abend zwischen Jago und Jägermeister von Michael Barfuß. → **Werkstatt, Rheingasse 1**

KÖLN

- 19:00 **africologne-Festival 2011** A la vie à la mort – Auf Leben und Tod von Etienne Minoungou (Burkina Faso). → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**
- 19:00 **Die Improshow** Gastspiel der TheaterMedienKlassen des AMG. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**
- 20:00 **Last night on earth** Mit drei für die Bühne bearbeiteten Science Fiction-Geschichten zeigt die theatergruppe köln ferne Welten, Zukunftsvisionen und Utopien

von Über-morgen, in denen sich Realität und Traum vermischen. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

20:00 **Rocky Horror Show** Die aufregende Neuinszenierung des Kultmusicals, bei der Kunstlegenden Richard O'Brien eigenhändig mitwirkte. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

20:00 **Shakespeare on Edge** In Zusammenarbeit mit dem artheater erforscht Port in Air in diesem Jahr Momente der Grenzüberschreitung in Shakespeares Werken. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

20:00 **Sommernachtsstraum** Musical nach William Shakespeare. → **Schauspielhaus, Offenbachplatz 1**

20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

LITERATUR

KÖLN

- 19:30 **Reim in Flammen** Poetry Slam. Eintritt: 5,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Straße 65/67**
- 20:00 **Vom Umgang mit neuer Literatur** Ein Autor und ein Kritiker: Ingo Schulze trifft Hubert Winkels. → **Literaturhaus, Schönhäuser Str. 8**

KINDER

BONN

- 10:00 **Peter Pan** Musical nach James Matthew Barries Erzählung von Piers Chater Robinson. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

- 10:30 **Herr Fuchs mag Bücher** Ein Krimi mit viel Musik nach dem Bilderbuch von Franziska Biermann von Gertrud Pigor. Ab 5 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**
- 15:00 **Schneewittchen** Kinderoper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, empfohlen ab 5 Jahren. → **Altes Pfandhaus, Kortäuserwall 20**

29

Mittwoch

KINO

BONN

- 19:30 **Shatten und Nebel (Shadows and Fog)** Von Woody Allen. USA 1992, 82 Minuten, FSK ab 12. Mit Woody Allen, Mia Farrow, John Malkovich, Madonna, Jodie Foster u.v.m. → **Kunst- und Ausstellungshalle, Forum**
- 20:00 **Transformers 3** Preview – Das Kinohighlight vor dem offiziellen Bundesstart in 3D Digital. → **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 18:30 **toys2masters** Bandcontest startet in die Rückrunde. Heute mit: Bekahoon, Clumsy Fellow, Die Dirbags, Off-Beat, Wack Out!. Eintritt: WK 3,- AK 4,- → **Klangstation, Moltkestraße 43**
- 20:00 **Wortmusik** Eduard Mörike »Mozart auf der Reise nach Prag«, Klavierkompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart Barbara Teuber (Lesung), James Maddox (Klavier). → **Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1**

KÖLN

- 18:30 **Blood For Blood** Auch dabei: Terror + No Turning Back + Get It Done! Eintritt: WK 18,- → **Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz**

20:00 **Syntonic** Indierock, Postrock, Electronica. → **MT, Zülpicherstr. 10**

21:00 **Buke And Gass** Eintritt: 8,- → **King Georg, Sudermannstr. 2**

22:00 **The New Christs** The New Christs Sänger und Songwriter Rob Younger ist eine Persönlichkeit der australischen Rockmusik. Allein die 1974 gegründete Band Radio Birdman ist eine Einflusquelle für unzählige Bands, ihre Musik eine einzigartige Mischung: Detroit Rock, schnell, druckvoll und melodisch, verbunden mit der souligen, tiefen, charismatischen Stimme Robs. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

- 22:00 **Disco- und Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykriecher! Eintritt frei. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 22:00 **Pop & Wave** 80er, 90er, Alternative, Rock, Pop, NDW, New Wave mit DJ Mattes (ex Atlantis) & DJ Manu Pop (Depeche Mode Party / 80er Party). → **Der Goldene Engel, Kesselgasse 1**

KÖLN

- 21:30 **Al lo latino** Die originale lateinamerikanische Party Kölns mit authentischen DJs, wie Alex (Ecuador), Eddy (Peru) oder Robalino (Ecuador) und CLM (Peru). → **Petit Prince, Hohenzollernring 90**
- 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Haram** Im Stück erzählt der Autor Ad de Bont die Geschichte einer marokkanischen Familie – von ihrem Leben mit zwei Kulturen und ihrer Suche nach Heimat und Identität. Ab 12 Jahren. → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** von Heinrich von Kleist. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9,**

BN-Bad Godesberg

- 20:00 **Dreier** Eine Frau und ihr Liebhaber nach dem Sex. Es klingelt und vor der Tür steht der Ehemann der Frau gleichzeitig auch der beste Freund des Liebhabers. Farbe bekennen oder unter das Bett kriechen? Tragödie oder Komödie? In jedem Fall geht es um Sex, Liebe und Theater. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- 20:00 **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 20:00 **@rheinkabarett** »Der Nächste, bitte« → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**
- 20:00 **Wednesday Night Live** → **Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43**

KÖLN

- 19:30 **Eröffnung Theater Festival Impulse 2011** She She Pop und ihre Väter Testament – Verspätete Vorbereitungen zum Generationswechsel nach Lear. → **Halle Kalk (Schauspiel Köln)**
- 20:00 **Keiner weiss mehr** Eine heruntergekommene Kölner Altbauwohnung Ende der sechziger Jahre: Drei Zimmer, Küche, Diele, Bad. Darin ein junges Paar, ein kleines Kind. In schonungslosen Nahaufnahmen erzählt Rolf Dieter Brinkmann aus der Perspektive des Mannes vom alltäglichen Leben: von der Enge der Wohnung, dem Lärm der Umgebung, der eigenen Sexualität, dem Hin und Her zwischen verschiedenen Orten, von wenigen Freunden, verschiedenen Gefühlszuständen

→ Schlosserei (Schauspiel Köln)

- 20:00 **Last night on earth** Mit drei für die Bühne bearbeiteten Science Fiction-Geschichten zeigt die theatergruppe köln ferne Welten, Zukunftsvisionen und Utopien von Über-morgen, in denen sich Realität und Traum vermischen. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**
- 20:00 **Piet Klocke** Das Leben ist schön – gefällt! → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**
- 20:00 **Rocky Horror Show** Die aufregende Neuinszenierung des Kultmusicals, bei der Kunstlegenden Richard O'Brien eigenhändig mitwirkte. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**
- 20:00 **Shakespeare on Edge** In Zusammenarbeit mit dem artheater erforscht Port in Air in diesem Jahr Momente der Grenzüberschreitung in Shakespeares Werken. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:00 **Sommernachtsstraum** Musical nach William Shakespeare. → **Schauspielhaus, Offenbachplatz 1**
- 20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**
- 20:30 **Die Hamletmühle** Die Männer des Ensembles »Körperschaffklang« steigen gemeinsam mit Gästen in die Hamletmühle. In ihrer Stimm-Theater-Performance erkunden sie, in welchen Mühlrädern, -steinen und -Getrieben sich der Mann im 21. Jahrhundert verfangen hat. → **Orange, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

29. Mittwoch

BÜHNE

Wednesday Night Live



Die »Wednesday Night Live«-Show in der Pauke bietet auch weiterhin in Bonn das einzige Forum für Newcomer und Profis, die neue Nummern live vor Publikum ausprobieren möchten. Gezeigt wird Kleinkunst aller Art: Comedy, Kabarett, Gesang, Artistik, Zauberei, Gedichte, Jonglage, Hundedressur, Poetry Slam, Stimmimitation, Sketche und Kunstkegeln – eben alles, was einem einfällt und womit man schon immer seine Mitmenschen unterhalten wollte. Jede und jeder, die und der möchte, kann mitmachen: Profis, die Neues ausprobieren möchten, aber auch Newcomer, die vielleicht zum ersten Mal auf der Bühne stehen. Der Reiz für das Publikum: Hier sieht man schon heute die Nummern, die morgen nur noch in den großen Theatern der Welt gespielt werden. Und auch die Nummern, die man nur ein einziges Mal auf der Bühne bestaunen kann.

20:00 Uhr → **Bonn, Pauke**

KUNST

BONN

- 17:00 **Maler und Gartenfreund** Themenführung in der Ausstellung »Max Liebermann. Wegreiter der Moderne«. Besuch der Liebermann-Ausstellung und des Liebermann-Gartens. → **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4**
- 18:00 **Führung** Vom Expressionismus zur Informellen Kunst. → **Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

LITERATUR

BONN

- 19:00 **Lesereihe Reading Europe** Die ungarische Autorin Noémi Szécsi liest in englischer Sprache aus ihrem Roman »Communist Monte Christo«. → **Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 20:00 **Lies mal vor - Kopfnuss-lese Bühne** Jeder hat die Möglichkeit seine Geschichten und Texte (keine Gedichte!) einem breiten Publikum vorzutragen und nach Abstimmung durch das Publikum als Gewinner 50 in bar mit nach Hause zu nehmen. Und wer sich nicht traut zu lesen, hat immer noch einen tollen Abend. Moderiert wird der Abend von Nora Noormann und dem Lustigen Bob. Jeder Autor kann sich entweder per Mail an lesebuehne@kopfnuss-verlag.de anmelden oder einfach spontan vorbei kommen. → **Limes Musikcafé, Theaterstr. 2**

KÖLN

- 19:30 **Mein innerer Elvis** Club Junge Literatur - präsentiert vom Literaturhaus Köln. Jana Scheerers schräger Roadtrip zum King of Rock'n'Roll mit Live-Musik von Janin Johannsen. → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

KINDER

BONN

- 10:00 **Peter Pan Musical** nach James Matthew Barries Erzählung von Piers Chater Robinson. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

- 10:30, 16:00 **Herr Fuchs mag Bücher** Ein Krimi mit viel Musik nach dem Bilderbuch von Franziska Biermann von Gertrud Pigor. Ab 5 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**
- 15:00 **Schneewittchen** Kinderoper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, empfohlen ab 5 Jahren. → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Bonner Alltag in der NS-Zeit. Beitrag: 7,- → **Treffpunkt: Marktplatz / Altes Rathaus**
- 19:00 **»Die Arbeit, die Linke und die Vier-In-Einem-Perspektive«** Vortrag und Diskussion mit Frigga Haug. → **Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10**
- 20:00 **Mozart auf der Reise nach Prag** Die heitere Beschreibung der Unterbrechung einer mit großen Erwartungen angetretenen Reise des Komponisten aus Wien zur Uraufführung seiner Oper Don Giovanni nach Prag. Eines der einfühlsamsten Musikerporträts aus der Feder eines Dichters und die Begegnung Mozarts mit einer gefühlverwandten Seele. Dazu Klavierkompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart. Von Eduard Mörike. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

30

Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

- 12:30 **PhilharmonieLunch** 30 Minuten kostenloser Musikgenuss beim Probenbesuch: Eine halbe Stunde vom Alltag abschalten, die Mittagspause oder den Stadtbummel unterbrechen und sich für kommende Aufgaben inspirieren lassen. Eintritt frei! → **Philharmonie Köln**
- 20:00 **Pro-Pain** Special Guests: Betzefer, Korodet, Soledown. Eintritt: VK 13,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 20:30 **The Master Musicians of Jajouka** Reconstructing Song Special: Das legendäre Ensemble vom Fuße des marokkanischen Rif-Gebirges spielt traditionsbezogene, komplexe und klanglich extreme Sufi Trance Musik. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 21:30 **Lobotomia** Sie gehören zu den Pionieren in Brasilien, was »metallischen« Hardcore betrifft. Eintritt: 6,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

- 21:00 **DonnerstagClub** POP, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

KÖLN

- 20:00 **RAPAratur** HipHop Party mit Tatwaffe (Die Firma), Mr Fugges, Peti Free, Komekate. → **MTC, Zül-picherstr. 10**
- 22:00 **Kölleformia** Luv Hip Hop, R&B Dancehall. → **Petit Prince, Hohenzollernring 90**
- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative & Electronic Beats. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 23:00 **Psychedelic Kitchen** Industrial Music mit DJ Vitamin C. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Geheime Freunde** New York während des Zweiten

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juli:

10. Juni 2011

schnüss

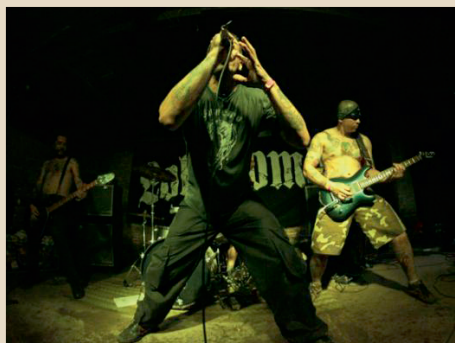
Das Bonner Stadtmagazin

30. Donnerstag

KONZERT

Lobotomia

Hardcore



Gegründet 1984 in Sao Paulo zählten Lobotomia zu den Pionieren des brasilianischen Hardcore. Bis zur Auflösung 1989 veröffentlichte die Band, inspiriert von europäischen und amerikanischen Hardcore-Acts, diverse bahnbrechende Alben, darunter »So os Mortos Nao Reclamam«, das die Grenzen des Genres weit in dunkle, metallische Bereiche ausdehnte und der Gruppe 1986 den Durchbruch bescherte. Nach gut 15 Jahren Funkstile fanden Lobotomia 2004 wieder zusammen. Seitdem begeistern sie auch außerhalb Brasiliens eine nachgewachsene Fan-Generation mit einem metallisch-kantigen Achtziger-Jahre-Mosh á la Discharge oder Venom.

21:30 Uhr → **Köln, Sonic Ballroom**

Weltkrieges: Der zwölfjährige Junge Alan spielt in seiner Freizeit am liebsten mit seinen Freunden Schlagball oder lässt Modellflugzeuge steigen. Doch dann soll er sich um das neue Nachbarsmädchen Naomi kümmern, das mit ihrer Mutter aus Frankreich vor den Nazis geflohen ist. Ab 12 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

→ 10:00 **Haram** Im Stück erzählt der Autor Ad de Bont die Geschichte einer marokkanischen Familie - von ihrem Leben mit zwei Kulturen und ihrer Suche nach Heimat und Identität. Ab 12 Jahren. → **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

→ 19:30 **Der Sturm** von William Shakespeare. → **Halle Beuel, Lampenlager, Siegburger Str. 42, BN-Beuel**

→ 19:30 **Tod eines Handlungsreisenden**. von Arthur Miller → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**

→ 20:00 **Gut gegen Nordwind** Komödie nach dem Roman von Daniel Glattauer. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

→ 20:00 **@rheinkabarett** »Der Nächste, bitte!« Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

→ 20:00 **Sabine Wigand** Dat Rosi, die sympathische Proletin aus Duisburg, mit einem kabarettistischen Rundumschlag. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

→ 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri. Mit Helga Bakowski und Andreas Strigl. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

KÖLN

→ 18:00 **Theaterfestival Impulse - Cry me ariver** Eisbären müssen nie weinen? Das hat sich im Laufe der letzten Jahre geändert, denn die armen Tiere sind dem Klimawandel hilflos ausgeliefert... → **studiobühneköln, Universitätsstr. 16a**

→ 19:30 **Der Kirchengarten** von Anton Tschechow. → **Schauspielhaus, Offenbachplatz 1**

→ 19:30 **Eröffnung Theater Festival Impulse 2011 - She She Pop und ihre Väter** Testament - Verspätete Vorbereitungen zum Generationswechsel nach Lear. → **Halle Kalk (Schauspiel Köln)**

→ 20:00 **Ein langer, süßer Selbstmord - Der Fall Oscar Wilde** Ein Stück über Aufstieg und Fall des Ästheten, Literaten, Dandys. Über seine Genussucht, seine Lieben und Affären, seine Homosexualität, den erstaunlichen Aufstieg als Künstler und seinen jähen Absturz in Achtung und Zucht. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

→ 20:00 **Keiner weiss mehr** Eine heruntergekommene Kölner Altbauwohnung Ende der sechziger Jah-

re: Drei Zimmer, Küche, Diele, Bad. Darin ein junges Paar, ein kleines Kind. In schonungslosen Nahaufnahmen erzählt Rolf Dieter Brinkmann aus der Perspektive des Mannes vom alltäglichen Leben: von der Enge der Wohnung, dem Lärm der Umgebung, der eigenen Sexualität, dem Hin und Her zwischen verschiedenen Orten, von wenigen Freunden, verschiedenen Gefühlszuständen → **Schlosserei (Schauspiel Köln)**

→ 20:00 **Rocky Horror Show** Die aufregende Neuinszenierung des Kultmusicals, bei der Kunstlegende Richard O'Brien eigenhändig mitwirkte. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

→ 20:00 **Stör ich?** Was Sinnvolles von Iris Matzen (mit Musik!!!) → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**

→ 20:00 **Wolke 9** nach dem Film von Andreas Dresen. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

→ 20:30 **Die Hamletmühle** Die Männer des Ensembles »Körperschaffklang« steigen gemeinsam mit Gästen in die Hamletmühle. In ihrer Stimm-Theater-Performance erkunden sie, in welchen Mühlrädern, -steinen und Getrieben sich der Mann im 21. Jahrhundert verfangen hat. → **Orange, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

KUNST

BONN

- 19:00 **Künstlergespräch** mit Frank Stürmer. → **Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22**

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Max Goldt** liest neue und alte Texte. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

KINDER

KÖLN

- 10:30 **Herr Fuchs mag Bücher** Ein Krimi mit viel Musik nach dem Bilderbuch von Franziska Biermann von Gertrud Pigor. Ab 5 Jahren. → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

EXTRAS

BONN

- 16:00 **Kulturkreis im Gespräch mit Marietheres Seifert** Kurfürst Clemens August, der gleichzeitig auch der Erzbischof von Köln war, prägte Bonn mit seinen barocken Bauwerken bis in die heutige Zeit. Was erinnert uns sonst noch an seine Regentschaft? Exponate im Museum erzählen vom barocken Leben und die Teilnehmer können sicher mit ihren eigenen Erinnerungen viele Geschichten beitragen. → **Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

→ 18:00 **Tumult 61** Kneipenabend und offener Mitgliedertreff. → **Kult41, Hochstadenring 41**

→ 19:30 **Die Wortsport - Poetry Slam Workout** Wortartisten treten in drei Runden gegeneinander. Egal ob Gedichte, Lyrik oder Prosa, alle Texte sind selbstverfasst, nicht länger als 6 Minuten und werden auf der Bühne live performt. → **Der Goldene Engel, Kesselgasse 1**

→ 20:00 **Samson Raphael Hirsch - Erhebung der Zeit zur Thora** Im 19. Jahrhundert kam es im deutschen Judentum zu folgenreichen Auseinandersetzungen. Rabbiner S.R. Hirsch (1808-1888) gilt als der Begründer der »Neo-Orthodoxie«, die eine, wie Hirsch es formulierte, »Nivellierung der Thora nach der Zeit« ablehnte. Vortrag von Prof. Dr. Yizhak Ahren, Köln. → **Universität Bonn, Hörsaal 7, im Hauptgebäude, Regina-Pacis-Weg 5**

Impressum

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Fax: - 20
Anzeigen: - 12
Kleinanzeigen: - 13
Abo/Vertrieb: - 13
Geschäftsleitung: - 13
Redaktion: - 15
Tageskalender: - 16
Internet: www.schnuess.de
E-mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
BLZ 370 501 98 · Konto-Nr. 25 684

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Claudia Harhammer (Schlussredaktion), Ulli Klinkertz (Film), Marc Oberschachtsiek & Isabelle Patt (Veranstaltungskalender), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, Theater, V.i.S.d.P.), Volkard Steinbach (Musik), Klaas Tigheleer (DVD, Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

LEPPELT,
Königswinterer Str. 116
53227 Bonn

VERTRIEB



Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Marcus Thye, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, Leserinnenbriefe gekürzt abzu- drucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **28.06.**
Redaktionsschluss **11.06.**
Tageskalender **14.06.**
Anzeigenschluss **14.06.**
Kleinanzeigenschluss **14.06.**

Aufnahme Kleinanzeigen
nur Mo, Di, Do von 10:00-14:30 Uhr

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MWST + Porto)

Das gefällt

Ein lieber Freund fragt an

Irgendwann schrieb mir jemand – um ehrlich zu sein: ein lieber Freund – ich könnte seiner Ansicht nach in der Kolumne endlich auch mal wieder was anderes schreiben als immer bloß solche Dramolette. Gut, dachte ich, und blieb einstweilen dabei, Dramolette zu schreiben; überstürzte Reaktionen bergen Risiken, und Risiken mag ich nicht. Ich mag auch *Ich*-Kolumnen nicht besonders. Sie klingen zu oft selbstbezogen und eitel. Muss doch keiner merken, dass man so ist. Martenstein ist derart peinlich. Nein. *Er*-Kolumnen sind schon besser. Nur fabriziert Biller die derart entzückend, dass man ihn dabei nicht stören möchte. (Und seine Kolumnenkollegin tut das ja auch nicht.) Also die auktoriale Tour, die neutrale, die gemischte?

Guter Rat ist teuer – und entwichen ist Wu, jene chinesische Nacktkatze, deren Name Leere bedeutet und die mich eine Weile lang (allerdings nur, wenn ihr danach war) beraten hat, sobald ich (von Zeit zu Zeit) etwas besonders Schönes fand, das ganz wunderbar auf die Auktoriale, die Neutrale oder auch Gemischte aufbereitet werden

konnte. Just als ich in der FAZ von den Banküberfällen las, welche Ludwig II angeordnet hatte, die jedoch nie ausgeführt wurden (schäbige Insubordination!), dachte ich wieder einmal an Wu. Wo sie wohl ist...?

Ein Konferenzzentrum irgendwo in Brüssel.

EIN GRIECHE (*leidenschaftlich und auf Deutsch, wenn auch mit starkem Akzent*): Ein neues Lied, ein besseres Lied, o Freunde, will ich euch dichten!

DIE KANZLERIN (*kühl*): Aha.

GRIECHE (*immer noch leidenschaftlich*): Wir wollen hier auf Erden schon das Himmelreich errichten!

KANZLERIN (*immer noch kühl*): So sieht's aus.

GRIECHE (*flehend*): Es wächst hienieden Brot genug für alle Menschenkinder! Auch Rosen und Myrten, Schönheit und Lust! Und Zuckererbsen nicht minder!

KANZLERIN (*zu sich*): Kichererbsen...

GRIECHE: Ja, Zuckererbsen für jedermann,

sobald die Schoten platzen...

KANZLERIN (*brüsk*): Im übrigen ist das *unser* Dichter.

GRIECHE (*traurig*): Ich kenne die Weise, ich kenne den Text, ich kenn auch die Herren Verfasser...

KANZLERIN: Das ist die falsche Strophenfolge.

GRIECHE (*traurig*): Der Wind riß von den Bäumen das Laub, da reist' ich nach Deutschland hinüber.

KANZLERIN (*zu sich*): Reichlich spät...

GRIECHE: Und wachsen uns Flügel nach dem Tod, so wollen wir euch besuchen. Dort oben, und wir, wir essen mit euch die seligsten Torten und Kuchen!

KANZLERIN (*schmallippig*): Da auch noch?

GRIECHE (*zornig*): Sto diavolo!

KANZLERIN: Das kommt der Sache schon näher...

Betrübt schleicht sich ein Portugiese, der alles mitangehört hat, von dannen.

Ach, es ist, lieber Freund, gar nicht Wus Abwesenheit, die mich zum Dramolett bewegt: Es ist das Leben selbst.

[G.L.]



Ab 03.06.
im Handel

Mixed by
Raul Rincon
& Hanna
Hansen

Lieben.
Fühlen.
Leben.
3CDs

Mit dritter CD
zum selber
mischen

bigFM

bigFM

Tronic Love

VOL 04

EXCLUSIVE MIXES BY HANNA HANSEN & RAUL RINCON
RLP & Barbara Tucker Fedde Le Grand Afrojack
Michael Gray Koen Groeneveld Avicii Sean Finn

Das Beste aus Deutschlands biggster Electronic Music Radio Show.

On Air jeden Freitag mit Vani von 21:45 bis 01:45 Uhr.

Make your own Mix

von CD3 und schicke ihn an mymix@troniclove.de

Die besten Sets werden bei Tronic Love – Deutschlands
biggster Electronic Music Radio Show – On Air gespielt!



<http://www.facebook.com/bigFMTronicLove>

bigFM

DEUTSCHLANDS
BIGGSTE BEATS.

Europa hin
und zurück
ab **99€***

Direkt ab
Düsseldorf
zu über
55 Zielen



Günstig weg

Ein Produkt von Lufthansa.

Europa erleben kann so günstig sein –
mit einem Preis, den Sie lieben werden.

Jetzt buchen unter lufthansa.com oder in Ihrem Reisebüro.



There's no better way to fly.

Lufthansa